olivetti



NETZWERK-SCAN-/FAX-/NETZWERKFAX-FUNKTIONEN



HERAUSGEBER:

Olivetti S.p.A. Gruppo Telecom Italia Via Jervis, 77 - 10015 Ivrea (ITALY) www.olivetti.com

Copyright © 2009, Olivetti Alle Rechte vorbehalten

Die Qualitätsanforderungen dieses Produkts werden durch die –Kennzeichnung bescheinigt, die am Produkt angebracht ist.



Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Mitteilung Änderungen an dem in diesem Handbuch beschriebenen Produkt vorzunehmen.



ENERGY STAR ist ein eingetragendes Warenzeichen in den USA.

Das Programm 'ENERGY STAR' ist ein Energiesparplan der Umweltschutzbehörde (EPA) der Vereinigten Staaten. Er wurde eingeführt, um zum Umweltschutz beizutragen; außerdem dient der Plan dem Zweck, die Entwicklung und Verwendung von Bürogeräten mit größerer Energieeinsparung zu fördern.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass folgende Aktionen die oben bescheinigte Konformität und die Eigenschaften des Produkts beeinträchtigen können:

- Falsche Stromversorgung;
- Installations- und Bedienungsfehler bzw. Nichtbeachtung der Hinweise in der Bedienungsanleitung, die mit dem Produkt geliefert wurde;
- Das Auswechseln von Bauteilen oder Originalzubehör durch Unbefugte oder das Ersetzen durch Teile, die vom Hersteller nicht anerkannt werden.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Materials darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlegers in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, einschließlich Fotokopieren, Aufzeichnen oder durch ein Informationsspeicher- und -abrufsystem reproduziert oder übertragen werden.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleit	Einleitung			
	1.1	Willkommen	1-3		
	1.1.1	Bedienungsanleitungen	1-3		
	1.1.2	Bedienungsanleitung	1-4		
	1.2	In dieser Bedienungsanleitung verwendete Konventionen	1-5		
	1.2.1	In dieser Bedienungsanleitung verwendete Symbole			
		Sichere Nutzung dieses Systems			
		Bedienungsanweisung			
		Tasten-/Schaltflächensymbole			
	1.2.2	Dokument- und Papierinformationen			
		Papierformat Papieranzeige			
2	Vor de	er Verwendung der Netzwerk-Scan/Fax-/ Netzwerkfax-Funktionen			
	2.1	Informationen	2-3		
	2.1.1	Übertragungsfunktion			
		Art der Funktion	2-3		
		Hinweise zur Verwendung der Faxfunktionen (G3)			
		Hinweise zur Verwendung der Netzwerkfax-Funktion			
		Hinweise zur Verwendung der Internetfax-Funktion			
	0.4.0				
	2.1.2	Benutzerauthentifizierung			
		Externe Server-Authentifizierung			
		Kostenstelle (E.K.C.)			
	2.1.3	Einschränkungen für Dateinamen	2-6		
	2.2	Überblick			
	2.2.1	Verfügbare Bedienvorgänge bei aktivierter Netzwerk-Scan-Funktion	2-7		
		E-Mail Übertragung			
		FTP-ÜbertragungSMB-Übertragung			
		Ablage in Boxen			
		WebDAV-Übertragung			
		Web-Service	2-10		
	2.2.2	Verfügbare Bedienvorgänge bei aktivierter Faxfunktion	2-10		
		G3-Fax-Versand und -Empfang			
		Abruf	2-11		
	2.2.3	Verfügbare Bedienvorgänge bei aktivierter Netzwerkfunktion			
		Internet FAX			
		IP-Adressfax	2-13		
3	Bedie	nfeld/LCD-Anzeige			
	3.1	Bedienfeld	3-3		
	3.2	Touch Display	3-6		
	3.2.1	Bildschirmelemente			
	3.2.2	Unterschiede in der Bildschirmanzeige beim Vorhandensein/Fehlen von optionalen Zubehörte			
		Wenn die Faxeinheit FK-502 nicht installiert ist	_		
		Wenn die Faxeinheit FK-502 installiert ist			
	3.2.3	Auftragaliste			
		Auftragsliste			
		Auftragsliste - Auftragsdetails			

		Auftrag prüfen - Auftragseinst. prüfen	3-16
		Auftrag prüfen - Auftragseinst. prüfen - Zieleinstellungen	
		Auftrag prüfen - Auftragseinst. prüfen - Scaneinstellungen	
		Auftrag prüfen - Auftragseinst. prüfen - Originaleinstellungen	
		Auftrag prüfen - Auftragseinst, prüfen - Übertragungseinstellungen	
		Auftrag prüfen - Auftragseinst. prüfen - E-Mail-Einstellungen bestätigen	3-18
4	Regis	trieren der Basisinformationen	
	4.1	Inbetriebnahme	4-3
	4.1.1	Umgebungs- und Geräteanforderungen	4-3
	4.1.2	Netzwerkverbindung und Netzwerkeinstellungen	
		Verbindung zum Netzwerk	
		Netzwerkeinstellungen	
		Festlegen einer E-Mail-Adresse für dieses System	
	4.1.3	Modulare Kabelverbindung	
	4.2	Zielregistrierung	
	4.2.1	Adressbuch	
	4.2.2	Gruppieren	
	4.3	Optionale Einstellungen	
		Fax- und Scanprogramme	
		Eigene Anzeigeeinstellungen	
	4.4	Verwendung des Web-Services	
	4.4.1	Erforderliche Einstellungen für die Nutzung des Web-Services	
	4.4.2	Installieren des Treibers dieses Systems auf einem Computer	
		Vor der Installation	
5	Sende		
5	5.1	Vorgehensweise	5-3
	5.1.1	Scannen/Netzwerkfax	
	5.1.2	G3-Fax	
	5.1.3	Abrufen eines Programms	
	5.1.3 5.1.4	Rundsenden	
	5.1.4 5.2	Verwenden der erweiterten Vorschau	
	5.2.1	Vorschaubildschirm	
		Vorschau - Seiten zeigen - Einstellung ändern	
		Vorschau - Status zeigen	
	5.2.2	Sendevorgang unter Verwendung der erweiterten Vorschau	5-13
		Sendevorgang unter Verwendung der erweiterten Vorschau	
	5.3	Menüstruktur im Fax/Scan-Modus	5-15
		Registerkarte [Adressbuch]	
		Registerkarte [Manuelle Eingabe]	
		Registerkarte [Auftragsverlauf]	
		Registerkarte [Adresstyp][Abheben]	
		[Scaneinstellungen]	
		[Originaleinstellungen]	
		[Übertragungseinstellungen]	
	5.4	Startbildschirm des Fax/Scan-Modus	5-20
	5.4.1	Beschreibung der Bildschirmelemente	
	5.5	Adressbuch	
	J. .	Me (Scan to Me)	
		Home (Scan to Home)	
	5.5.1	Gruppe	5-22
	5.5.2	Suchen	
		Adresstyp	5-22
		Index	5-23

	Detailsuche	
	Suchoptionen	
5.6	Manuelle Eingabe	
5.6.1	Fax	5-26
5.6.2	E-Mail	5-26
5.6.3	Box	5-27
5.6.4	Internet FAX	5-27
	Nächstes Ziel	5-27
	Empfängereinstellung	5-27
5.6.5	IP-Adressfax	5-28
	[Adresse]	5-28
	[Portnummer]	
	[Gerätetyp des Ziels]	
	[Nächstes Ziel]	
5.6.6	Computer (SMB)	
	[Hostname]	
	[Dateipfad]	
	[Benutzername][Kennwort]	
	[Referenz]	
	[Nächstes Ziel]	
F C 7		
5.6.7	FTP[Hostname]	
	[Dateipfad]	
	[Benutzername]	
	[Kennwort]	
	[Detaileinstellungen]	
	[Nächstes Ziel]	5-30
5.6.8	WebDAV	5-30
	[Hostname]	5-30
	[Dateipfad]	5-31
	[Benutzername]	
	[Kennwort]	
	[Detaileinstellungen]	
	[Nächstes Ziel]	
5.6.9	Web-Service	
	[Details]	
	[Suchen]	
5.7	Verlauf prüfen	
	[Name]	
5.8	Adresstyp	
5.8.1	Suchen	
5.8.2	Erweiterte Suche	
	[Name]	
	[E-Mail]	
	[Faxnummer]	
	[Vorname]	
	[Stadt]	
	[Firmenname]	
	[Abteilung]	
	[ODER]/[UND]/[Beginnt mit]/[Endet mit]	5-35
5.9	Abheben (G3)	5-36
	Manuelle Übertragung	
5.10	Scaneinstellungen	5-37
5.10.1	Originaltyp	
	[Text]	
	[Text/Foto]	
	[Foto]	
	[Original Punktmatrix][Kopie]	
	[1/4/2]	J-J1

5.10.2	1-seitig/2-seitig	
	[1-seitig]	
	[2-seitig]	
	[Deckblatt +2-seitig]	5-38
5.10.3	Auflösung	5-38
5.10.4	Dateityp	
	Dateityp	
	Scaneinstellung	
	Verschlüsselung	
	Stempel erstellen Outline-PDF	
5.10.5	Dichte	
5.10.6	Farbe (E-Mail/Box/SMB/FTP/WebDAV/IP/Internetfax)	5-44
	[Auto-Farbe][Vollfarbe]	
	[Graustufen]	
	[Schwarz]	
5.10.7	Scanformat	
5.10.7	Standard	
	[Benutzerdef. Format]	
	[Fotoformat]	
5.10.8	Bildanpassung - Hintergrundentfernung	
5.10.9	Bildanpassung - Schärfe	
	· · · · ·	
5.10.10	Anwendung - Rahmen löschen	
5.10.11	Anwendung - Buchkopie	
	[Dopperserie]	
	[Deckblatt vorn]	
	[Vord./hint. Deckbl.]	
	[Buch löschen - Rahmen löschen]	
	[Buch löschen] - [Mitte löschen]	
	[Bindungsposition]	5-49
5.10.12	Anwendung - Anmerkung	5-50
	Auswahl der Anmerkungs-Benutzerbox	5-50
5.10.13	Anwendung - Stempel erstellen	5-50
	Datum/Uhrzeit	
	Seitenzahl	
	Stempel	
	Kopfzeile/Fußzeile	5-53
5.10.14	Anwendung - Seitendruck	
	[Anz. Sätze]	
	[1-seitig/2-seitig]	
	[Heften]	
5.10.15	Anwendung - Übertragungsstempel (G3/IP/Internetfax)	
	Übertragungsstempel	
	Drucken eines Übertragungsstempels	
5.10.16	Dokumentname (E-Mail/Box/SMB/FTP/WebDAV/Internetfax)	
5.10.17	Separater Scan	
5.11	Originaleinstellungen	5-57
5.11.1	Original angeben - Original gemischt	5-57
5.11.2	Original angeben - Original Wickelfalz	5-57
5.11.3	Original angeben - Original Langformat	5-57
5.11.4	Richtung angeben - Originalausrichtung	5-57
5.11.5	Richtung angeben - Bindungsposition	
5.11.6	# Seiten (G3)	
5.11.7	Fleckfilter	
5.11.7 5.12	Übertragungseinstellungen	
5.12 5.12.1		
J. 12. I	Leitungseinstellungen (G3)Überseeübertragung	
	ECM aus	

	7.1 7.2	PC-FAX-Empfang (G3)	
7	Nützlic	che Funktionen (G3/IP/Internetfax) Speicherempfang (G3/IP/Internetfax)	7.0
			5-10
		Nicht-Bildbereich	
		Innerhalb Text	6-16
	6.7	Fußzeile (Empfangsinformationen)	
	6.6.4	Druckmethode beim Empfang von Daten	
	6.6.3	Drucken in Originalgröße	
		Schritt 2: Auswahl des Druckpapierformats Einschränkungen für den Druck	
	0.0.2	Schritt 1: Auswahl des optimalen Papierformats	6-9
	6.6.2	Drucken mit verkleinerungstaktor Drucken mit verkleinerter Größe zur Anpassung an das auszugebende Papierformat	
	6.6.1	Drucken mit Verkleinerungsfaktor	
	6.6	Drucken beim Empfang von Daten	
	6.5.2	Weiterleiten eines Auftrags nach dem Speicherempfang (G3)	
	6.5.1	Speicherempfang	
	6. 4 6.5	Speicherempfang	
	6.4	Manueller Empfang von E-Mail-Nachrichten Empfang (IP)	
	6.3	Empfang (Internetfax)	6-5
	6.2.1	Manueller Empfang (Dedizierte Telefonleitung)	
	6.2	Empfangen (G3: Mit externer Telefonleitung)	
	6.1.1	Automat. Empfang (Dediziert für Faxleitung)	
6	Empfa 6.1	ngen (G3/IP/Internetfax) Empfangen (G3: Ohne externe Telefonleitung)	6-3
	5.10.0	Emotio Datolabol lagarig (Go)	5-10
	5.13.2 5.13.3	Erneute Dateiübertragung (G3)	
	5.13.1 5.13.2	Manuelle Wahlwiederholung	
	5.13 5.13.1	Automatische Wahlwiederholung	
	5.12.7 5.13	Wahlwiederholung (G3/IP)	
	5.12.6	Digitale Signatur (E-Mail)Fax-Kopfzeileneinstellungen (G3/IP/Internetfax)	
	5.12.5	E-Mail-Verschlüsselung (E-Mail)	
	F 40 F	F-Codeübertragung	
		Sende-Abruf - Abruf	
		Sende-Abruf - Normal	
		Übertragung mit Kennwort	5-66
		Abrufempfang - Abruf Timerübertragung	
		Abrufempfang Abruf	
	Ų. 1 <i>L</i> .⊤	Schneller Speicherversand	5-64
	5.12.4	Einstellungen für Verbindungsverfahren (G3)	
		[Detailsuche][Manuelle Eingabe]	
		URL-Adresse	
	5.12.3	Einstellungen für URL-Benachrichtigung (FTP/SMB/WebDAV)	
		[Text]	
		[Betreff][Von]	
		[Dokumentname]	
		E-Mail-Einstellungen	5-61
	5.12.2	E-Mail-Einstellungen (E-Mail/Internetfax)	
		Leitungsauswahl	
		V.34 aus Ziel überprüfen und senden	

	7.3	TSI-Verteilung (G3)	7-5
	7.4	Vertraulicher Empfang (G3)	
		Erforderliche Einstellungen für den vertraulichen Empfang	
		Empfangen eines vertraulichen Dokuments	
	7.5	Relais-Verteilung (G3)	
	7.5.1	Beschreibung der Relais-Verteilung	
	7.5.2	Durchführen der Relais-Verteilung	
	7.5.3	Versand eines Faxdokuments zur Relais-Verteilungsstation	
	7.6	Sende-Abruf/Abrufempfang (G3)	
	7.6.1	Sende-Abruf	
	7.6.2	Abrufempfang	
	7.7	Abruf (G3)	
	7.8	Faxübertragung über Nebenstellenleitungen (G3)	
	7.9	Weiterleiten von Faxdokumenten (G3)	7-12
8	Besch	reibung der Berichte und Listen	
	8.1	Berichts- und Listentypen	8-3
	8.1.1	Berichte	
	8.1.2	Listen	
	8.2	Allgemeine Listen	
	8.2.1	[Adressbuchliste]	
	0.2	Ausführen des Druckvorgangs	
		Druckbeispiel	8-5
		Listeninformationen	8-6
	8.2.2	[Gruppenzielliste]	
		Ausführen des Druckvorgangs	
		Druckbeispiel Listeninformationen	
	0.00		
	8.2.3	[Programmzielliste]	
		Druckbeispiel	
		Listeninformationen	
	8.3	Berichte/Listen für G3/IP/Internetfax	8-11
	8.3.1	[Journal]	8-11
		Druckbeispiel	8-11
		Listeninformationen	8-11
	8.3.2	[Sendebericht]	8-13
	8.3.3	[Rundsendebericht]	8-13
	8.3.4	[Auftragseinstellungen]	
		Ausführen des Druckvorgangs[Faxeinstellungsliste]	
		[Paxellistellurigsliste]	
		[TSI-Benutzerbox für Absender]	
		[Vertr./NachrichtListe]	
	8.4	Berichte für die G3-Faxfunktion	8-17
	8.4.1	[Abruf Senden - Bericht]	8-17
	8.4.2	[Abruf Empfang - Bericht]	
	8.4.3	[Fortgesetzter Abrufempfangsbericht]	
	8.4.4	[Bericht reserviertes Senden]	
	8.4.5	[Reservierter Abrufsendebericht]	
	8.4.6	[Reservierter Rundsendebericht]	
	8.4.7	[Reservierter Abrufempfangsbericht für Adresse]	
	8.4.8	[Reservierter fortgesetzter Abruf-Empfangsbericht]	
	8.4.9	[Vertraulicher Empfangsbericht]	
	8.4.10	[Abruf-Übertragungsbericht](Abruf Senden - Bericht)	
	8.4.11	[Relaisübertragungsbericht]	

	8.4.12	[Relais-Anforderungsbericht]	8-20
	8.4.13	[PC-Fax-Übertrfehlerbericht]	8-21
	8.5	Berichte für die Internetfaxfunktion	8-22
	8.5.1	[Internetfax Rx Fehlerbericht]	8-22
	8.5.2	[MDN-Meldg drucken]	8-22
	8.5.3	[DSN-Meldg drucken]	8-23
	8.5.4	[E-Mail-Nachrichtentext drucken]	8-23
	8.5.5	Titel-/Textliste]	8-24
		Ausführen des Druckvorgangs	
		Druckbeispiel	
	8.6	Bericht für die IP-Funktion	
	8.6.1	[Netzwerkfax-Empfangsfehlerbericht]	8-24
9	Einste	llungen im Benutzermodus	
	9.1	Menüstruktur im Benutzermodus	9-3
	9.1.1	[Adresse/Box]	9-3
	9.1.2	[Benutzereinstellung]	9-6
	9.1.3	[Programm abrufen/Kopierprogramm registrieren]	9-7
	9.2	Adresse/Box	9-8
	9.2.1	Anzeige des Bildschirms "Adresse/Box"	9-8
	9.2.2	Adressbuch - E-Mail	9-8
	9.2.3	Adressbuch - Box	9-10
	9.2.4	Adressbuch - Fax	9-11
	9.2.5	Adressbuch - PC (SMB)	9-13
	9.2.6	Adressbuch - FTP	9-15
	9.2.7	Adressbuch - WebDAV	9-16
	9.2.8	Adressbuch - IP-Adressfax	9-18
	9.2.9	Adressbuch - Internet FAX	
	9.2.10	Registrieren von Gruppen	
	9.2.11	Registrieren von E-Mail-Betreffs (E-Mail/Internetfax)	
	9.2.12	Registrieren eines E-Mail-Texts (E-Mail/Internetfax)	
	9.2.13	Registrieren eines Scan/Fax-Programms	
	0.2.10	Registrieren von Kopierprogrammen	
		Auftrag prüfen	
		Löschen	9-24
	9.2.14	Box - Vertrauliche Box (G3)	9-24
	9.2.15	Box - Bulletin-Board-Box (G3)	9-25
	9.2.16	Box - Relais-Box (G3)	9-25
	9.2.17	Einstellung für Ref.berechtigung - Adressstufeneinstellung	
		Adressbuch	
		Gruppe	
		Programm	
	9.3	Benutzereinstellungen	
	9.3.1	Anzeigen des Bildschirms Benutzereinstellungen	
	9.3.2	Eigene Anzeigeeinstellungen - Scan-/Faxeinstellungen	
	9.3.3	Eigene Anzeigeeinstellungen - Voreinstellung Faxdisplay (G3/IP/Internetfax)	
	9.3.4	Eigene Anzeigeeinstellungen - Einstell. für Suchoptionen	
	9.3.5	Scan-/Faxeinstellungen	9-29
10	Einste	Ilungen im Administratormodus	
	10.1	Einrichtung vor der Verwendung	10-3
	10.1.1	E-Mail	
	10.1.2	Box	
	10.1.3	SMB	10-3
	10.1.4	FTP	

10.1.5	G3-Fax	10-4			
10.1.6	Internetfax	10-4			
10.1.7	IP-Adressfax				
10.2	Menüstruktur im Administratormodus	10-5			
10.2.1	[Systemeinstellungen]	10-5			
10.2.2	[Fax]				
10.2.3	[Sicherheit]1				
10.3	Administratoreinstellungen (E-Mail/Box/SMB/FTP/WebDAV)	10-9			
10.3.1	So zeigen Sie den Bildschirm "Administratoreinstellung" an	10-9			
10.3.2	Systemeinstellungen - Benutzerzugriff einschränkenZugang zu Auftragseinstellung einschränken	10-9			
10.3.3	Systemeinstellungen - Rücksetzung - Auftrag zurücksetzen - Wenn nächster Auftrag gewählt wird - Daten nach Auftragsende zurücksetzen	10-10			
10.3.4	Systemeinstellungen - Stempeleinstellungen - Kopf-/Fußzeileneinstellungen	10-11			
10.3.5	Systemeinstellungen - Erweiterte Vorschaueinst Originalausrichtung-Einstellungsanzeige				
10.3.6	Sicherheit - Sicherh.details	10-12			
10.4	Administratoreinstellungen (G3)	10-14			
10.4.1	Systemeinstellungen - Energiespareinstellung - Energiesparmodus aktivieren				
10.4.2	Systemeinstellungen - Ausgabe - Druck-/Faxausgabeeinstellungen - Fax				
10.4.3	Systemeinstellungen - Benutzerzugriff einschränken				
	Zugang zu Auftreinst. beschränken - Adressen registrieren und ändern				
	Betrieb einschränken - Adresse für Rundsendung einschränken	10-15			
10.4.4	Systemeinstellungen - Stempeleinstellungen - Faxversandeinstellungen	10-15			
10.4.5	Systemeinstellungen - Einstellungen für erweiterte Vorschau - Originalausrichtung- Einstellungsanzeige	10-15			
10.4.6	Fax - Kopfzeileninformationen				
10.4.7	Fax - TTI/RTI	10-17			
10.4.8	Fax - Telefon-Einstellungen	10-19			
10.4.9	Fax - Sende-/Empfeinstellung10-				
10.4.10	Fax - Funktionseinstellungen				
	Funktion EIN/AUS-Einstellung Empfangseinstellung speichern				
	Empfangseinst geschl. Netzw.				
	Einstellung für Weiterleitung				
	Einstellung f. Sendewiederhol				
	PC-Fax-EmpfEinstellung				
	TSI-Box-Einstellung				
10.4.11	Fax - Einstellung für PBX-Verbindung				
10.4.12	Fax - Einstellung für Berichtausgabe				
10.4.13	Fax - Auftragseinstellungen				
10.4.14	Fax - MehrfachleitungseinstellungLeitungsparametereinstellungen				
	Funktionseinstellung				
	Nutzung mehrerer Leitungen				
	Absenderfaxnummer	10-34			
10.4.15	Sicherheit - Sicherh.details	10-34			
	Manuelle Adresseingabe				
	Faxversand verhindern				
	Persönliche Informationen verbergen				
	Initialisieren				
	Auftragsverlauf Miniaturansicht				
	Kopiersperre	10-35			
	Übertragung mit Kennwort	10-35			
10.5	Administratoreinstellung (IP/I-FAX)	10-36			
10.5.1	Systemeinstellungen - Energiespareinstellung - Energiesparmodus aktivieren	10-36			
10.5.2	Systemeinstellungen - Ausgabe - Drucker/Fax Ausgabe - Fax				

		Zugang zu Auftreinst. einschranken - Adressen registrieren und andern	10-36
		Betrieb einschränken - Adresse für Rundsendung einschränken	10-36
	10.5.4	Systemeinstellungen - Stempeleinstellungen - Faxversandeinstellungen	10-36
	10.5.5	Systemeinstellungen - Einstellungen für erweiterte Vorschau - Originalausrichtung- Einstellungsanzeige	10-36
	10.5.6	Fax - Kopfzeileninformationen	10-37
	10.5.7	Fax - TTI/RTI	10-37
	10.5.8	Fax - Leitungsparametereinstellungen (IP)	
		Anzahl der Wahlwiederholungen	
		Intervall	10-37
	10.5.9	Fax - Sende-/Empfeinstellung	10-37
	10.5.10	Fax - Funktionseinstellung	
		Funkt. ein/aus- Einstellung - Ziel prüfen Funktion anzeigen	
		Empfangseinstellung speichern	
	10.5.11	Fax - Einstellung für Berichtausgabe	
		Sendebericht	
		Sequenzieller Übertragungsbericht	
		Berichtausgabe rundsenden	
		Übertragungsbericht überprüfen	
		Netzwerkfax-Empfangsfehlerbericht	
		MDN-Nachricht (Internetfax)	
		DSN-Nachricht (Internetfax) E-Mail-Nachrichtentext drucken (Internetfax)	
	10 5 10	,	
	10.5.12	Fax - Auftragseinstellungen	
	10.5.13	Fax - NetzwerkfaxeinstellungenSchwarz-Komprimierungsstufe	
		Farbe/Graustufen-Mehrfachwert-Kompressionsmethode	
		Internetfax - Selbstempfang (Internetfax)	
		Internetfax - Erweiterte Einst. (Internetfax)	
		IP-Adressfax-Einstellung	10-43
	10.5.14	Sicherheit - Sicherh.details	
		Manuelle Adresseingabe	
		Faxversand verhindern	
		Persönliche Informationen verbergen	
		Initialisieren	
		Auftragsverlauf Miniaturansicht	
		Kopiersperre	
		Übertragung mit Kennwort	10-44
11	Web C	onnection	
			44.6
	11.1	Verwenden von Web Connection	
	11.1.1	Betriebsumgebung	
	11.1.2	Zugriffsverfahren	
	11.1.3	Cache-Funktion des Webbrowsers	
		Netscape Navigator	
		Mozilla Firefox	
	11.2	An- und Abmelden	11-5
	11.2.1	Anmelde- und Abmeldevorgang	
	111211	Wenn Benutzerauthentifizierung oder Kostenstelle nicht aktiviert ist	11-5
		Wenn die Benutzerauthentifizierung oder die Kostenstellenfunktion aktiviert ist	11-7
	11.2.2	Abmeldung	11-8
	11.2.3	Anmeldung	
		Anmeldeoptionen	11-9
		Anmeldung als öffentlicher Benutzer	
		Anmeldung als registrierter Benutzer	

10.5.3

		Anmeldung als Boxadministrator	11-13
	11.3	Aufbau der Seite	11-14
	11.4	Überblick über den Benutzermodus	11-16
	11.4.1	Informationen	11-16
	11.4.2	Job	11-17
	11.4.3	Boxen	11-17
	11.4.4	Direkt drucken	11-18
	11.4.5	Zielregistrierung	11-19
	11.4.6	Anpassen	11-19
	11.5	Überblick über den Administratormodus	11-20
	11.5.1	Wartung	11-20
	11.5.2	Systemeinstellungen	11-21
	11.5.3	Sicherheit	11-22
	11.5.4	Benutzerauthentifizierung/Kostenstelle	11-23
	11.5.5	Netzwerk	11-24
	11.5.6	Boxen	11-25
	11.5.7	Druckereinstellungen	11-26
	11.5.8	Zielregistrierung	11-27
	11.5.9	Fax	11-27
	11.5.10	Einstellungen für den jeweiligen Zweck	11-28
12	Beheb	ung von Problemen im Fax- und Scanbetrieb	
	12.1	Faxversand nicht möglich	
	12.1.1	G3-Fax	
	12.1.2	Versand von Netzwerkfax- oder Netzwerk-Scan-Dokumenten	
	12.2	Faxempfang nicht möglich	
	12.2.1	G3-Fax	
	12.2.2	Netzwerkfax	
	12.3	Angezeigte Fehlermeldungen	
	12.3.1	G3-Fax	
	12.3.2	Die Festplatten-Bereitschaftsanzeige zeigt eine Festplattenfehlfunktion an	
	12.3.3	Fehlercodetabelle für die Netzwerkfaxfunktion	
		Fehlercode des ÜbertragungssystemsFehlercode des Empfangssystems	
	12.4	Wenn [Systemtechniker rufen] angezeigt wird (Serviceruf)	
13	Anhan	n e e e e e e e e e e e e e e e e e e e	
10	13.1	Technische Daten	13-3
	13.1.1	Scannerfunktionen	13-3
	13.1.2	Faxfunktion	13-3
	13.2	Tipps	13-4
	13.2.1	Anzahl der Seiten, die im Speicher abgelegt werden können	13-4
	13.2.2	Scannen über einen Computer (Webservice)	13-4 13-4
	13.3	Scanner-Glossar	13-5
	13.4	Internetfax-Glossar	
	13.5	Fax-Glossar	
14	Index		
	14.1	Index nach Element	44.0
		Index nach Schaltfläche	
	14.2	Index nach Schaithache	14-6

Einleitung

1 Einleitung

1.1 Willkommen

Wir bedanken uns für Ihre Entscheidung zum Kauf dieses Systems.

Diese Bedienungsanleitung enthält eine Beschreibung der Funktionen und Bedienvorgänge, Richtlinien für den sicheren Umgang sowie Hinweise zur Fehlerbehebung für dieses System. Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um die optimale Systemleistung sicherzustellen und die Funktionalität dieses Produkts effizient und im vollen Umfang nutzen zu können.

1.1.1 Bedienungsanleitungen

Gedruckte Bedienungsanleitung	Überblick
Kurzanleitung [Kopieren/Drucken/Fax/Scan/ Arbeiten mit Boxen]	In dieser Anleitung werden die am häufigsten verwendeten Vorgänge und Funktionen beschrieben, um den sofortigen Einsatz dieses Systems zu ermöglichen. Diese Anleitung enthält Hinweise und erläutert Vorsichtsmaßnahmen, die für eine sichere Nutzung dieses Systems befolgt werden sollten. Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung unbedingt vor der Benutzung des Systems durch. In dieser Bedienungsanleitung finden Sie Informationen zu Warenzeichen und Urheberrechten. • Warenzeichen und Urheberrechte
Bedienungsanleitungen auf DVD	Überblick
Bedienungsanleitung [Kopieren]	Diese Bedienungsanleitung enthält ausführliche Informationen zum Kopiermodus und die entsprechenden Systemeinstellungen. • Spezifikationen von Originalen und Kopierpapier • Kopierfunktion • Wartung dieses Systems • Erkennen und Beheben von Störungen
Bedienungsanleitung [Vergrößerte Anzeige]	Die Bedienungsanleitung enthält ausführliche Informationen zu den Bedienvorgängen im Anzeigevergrößerungsmodus. Kopierfunktion G3-Faxfunktion Netzwerkfax-Funktion
Bedienungsanleitung [Drucken]	Diese Bedienungsanleitung enthält eine ausführliche Beschreibung der Druckerfunktionen. • Druckfunktion • Einstellung des Druckertreibers
Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen]	Diese Bedienungsanleitung bietet eine detaillierte Beschreibung der Boxfunktionen, die in Verbindung mit einer Festplatte verfügbar sind. Speichern von Daten in Boxen Abrufen von Daten aus Boxen Übertragen und Drucken von Daten aus Boxen
Bedienungsanleitung [Netzwerk-Scanner/Fax/Arbeiten mit Netzwerk-Fax]	Diese Bedienungsanleitung enthält eine ausführliche Beschreibung der Übertragung von gescannten Daten. • E-Mail-Versand, FTP-Übertragung, SMB-Übertragung, In Box speichern, WebDAV-Übertragung, Web-Services • G3-Fax • IP-Adressfax, Internet FAX

Bedienungsanleitungen auf DVD	Überblick
Bedienungsanleitung [Faxtreiber]	Diese Bedienungsanleitung enthält eine ausführliche Beschreibung der Faxtreiberfunktion, mit der Faxe direkt von einem Computer gesendet werden. • PC-FAX
Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator]	Diese Bedienungsanleitung enthält ausführliche Informationen über die Einstellungsmethoden für die Funktionen, die die Netzwerkverbindung nutzen. Netzwerkeinstellungen Einstellungen über Web Connection
Bedienungsanleitung [Erweiterte Funktionen]	Diese Anleitung enthält ausführliche Informationen zu den Funktionen, die verfügbar werden, wenn das optionale Lizenz-Kit registriert wird und wenn eine Verbindung zu einer Anwendung hergestellt wird. • Webbrowser-Funktion • Image Panel • PDF-Verarbeitungsfunktion • Durchsuchbare PDF • Funktionen "My Panel" und "My Address"

1.1.2 Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an alle Benutzer, beginnend von Erstbenutzern bis hin zu Administratoren.

In der Anleitung werden grundlegende Bedienvorgänge, Funktionen für eine komfortablere Bedienung, einfache Verfahren zur Fehlerbehebung und verschiedene Einstellungsmethoden für dieses System beschrieben.

Beachten Sie, dass ein grundlegendes technisches Verständnis des Systems für die Durchführung von Fehlerbehebungsmaßnahmen erforderlich ist. Führen Sie Fehlerbehebungsverfahren nur für in dieser Anleitung beschriebene Bereiche durch.

Sollten Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte an unseren Servicetechniker.

1.2 In dieser Bedienungsanleitung verwendete Konventionen

1.2.1 In dieser Bedienungsanleitung verwendete Symbole

In dieser Anleitung werden Symbole zur Kennzeichnung verschiedener Arten von Informationen verwendet.

Im Folgenden werden die Symbole beschrieben, die sich auf die ordnungsgemäße und sichere Nutzung dieses Systems beziehen.

Sichere Nutzung dieses Systems

⚠ WARNUNG

Dieses Symbol gibt an, dass eine Nichteinhaltung der Anweisungen zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

⚠ VORSICHT

Dieses Symbol gibt an, dass eine Nichteinhaltung der Anweisungen Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben kann.

Hinweis

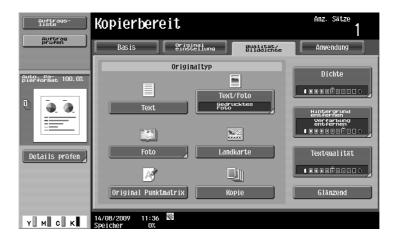
Dieses Symbol weist auf ein Risiko hin, das zu Schäden am System oder an den Dokumenten führen kann. Folgen Sie den Anweisungen, um Schäden zu vermeiden.

Bedienungsanweisung

- Dieses Häkchen kennzeichnet ein optionales Zubehörteil, das für Aktivitäten oder Funktionen erforderlich ist, die Voraussetzung für einen bestimmten Arbeitsschritt sind.
- Eine derartig formatierte Zahl "1" stellt den ersten Schritt dar.
- Eine derartig formatierte Zahl stellt die Abfolge aufeinander folgender Schritte dar.
 - → Dieses Symbol kennzeichnet eine zusätzliche Erläuterung zu einer Bedienungsanweisung.

Die Bedienabläufe werden mithilfe von Abbildungen illustriert.

Dieses Symbol kennzeichnet einen Bereich am Bedienfeld, über den der Zugriff auf ein gewünschtes Menüelement erfolgt.



Dieses Symbol weist auf eine gewünschte Seite hin.



Dieses Symbol weist auf eine Referenz hin.

Lesen Sie bei Bedarf die Referenz.

Tasten-/Schaltflächensymbole

[

Namen von Tasten auf dem Touch Display oder auf dem Computerbildschirm sowie Namen von Bedienungsanleitungen werden durch eckige Klammern hervorgehoben.

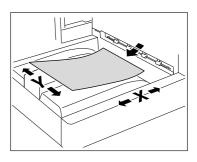
Fettdruck

Fett gedruckte Elemente stellen Tastennamen, Teilenamen, Produktnamen oder Namen von Optionen auf dem Bedienfeld dar.

1.2.2 Dokument- und Papierinformationen

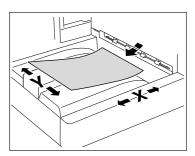
Papierformat

Im Folgenden werden die Angaben für Dokument- und Papierformate und Ausrichtungen in dieser Bedienungsanleitung erläutert. Bei der Angabe von Dokument- oder Papierformaten stellt Y die Breite und X die Länge dar.

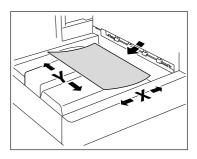


Papieranzeige

□ zeigt das Papierformat an, wobei die Länge (X) größer als die Breite (Y) ist.



⊋ zeigt das Papierformat an, wobei die Länge (X) kleiner als die Breite (Y) ist.



1-6 d-Color MF360/280/220

Vor der Verwendung der Netzwerk-Scan/Fax-/ **Netzwerkfax-Funktionen**



2 Vor der Verwendung der Netzwerk-Scan/Fax-/ Netzwerkfax-Funktionen

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen, die Sie vor der Verwendung der Fax- und Scanfunktionen dieses Systems beachten müssen.

2.1 Informationen

⚠ VORSICHT

 Um das System aus- und wieder einzuschalten, schalten Sie zuerst den Hauptnetzschalter aus, warten Sie mindestens 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Ansonsten können Betriebsstörungen auftreten.

2.1.1 Übertragungsfunktion

Art der Funktion

Mit diesem System können gescannte Bilder über ein Netzwerk oder eine Telefonleitung versendet und empfangen werden. In dieser Bedienungsanleitung werden die folgenden Funktionen vorgestellt.

Funktionen	Übertragungsoptionen
Netzwerk-Scan-Funktion	E-MailFTPSMBBoxWebDAVWeb-Service
Faxfunktion	G3-Fax-Versand und -EmpfangAbruf
Netzwerkfax-Funktion	Internetfax (I-FAX) IP-Adressfax

Hinweise zur Verwendung der Faxfunktionen (G3)

Referenz

• Zur Nutzung der Faxfunktionalität ist die optionale Faxeinheit FK-502 erforderlich.

Mit diesem System können keine Faxdaten in Farbe gesendet/empfangen werden.

Das System kann an die folgenden Telefonleitungen angebunden werden.

- Öffentliche Telefonleitungen (einschließlich Faxkommunikationsnetze)
- PBX (Nebenstellenanlage)

Folgendes ist für die zu verwendende Telefonleitung zu beachten.

- Sie können kein Geschäftstelefon als externes Telefon anschließen.
- Wenn eine digitale Standleitung innerhalb eines Firmennetzes in mehrere Kanäle unterteilt wird, kann die Faxübertragungsgeschwindigkeit eingeschränkt sein oder Super G3Fax nicht zur Verfügung stehen.

In seltenen Fällen kann es bei Verwendung der Werkseinstellungen zu einem Kommunikationsfehler kommen. Grund dafür ist, dass das Multiplex-Gerät das Frequenzband der Leitung bis zum äußersten Limit einschränkt, da davon ausgegangen wird, dass die Leitung für die Sprachkommunikation gedacht ist. Das Ausmaß der Einschränkungen richtet sich auch nach dem Gerät, das für die Netzwerkanbindung verwendet wird. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

2

Hinweise zur Verwendung der Netzwerkfax-Funktion

Zur Verwendung der Netzwerkfax-Funktion müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein.

Das System ist an ein Netzwerk angeschlossen (erforderlich)

Das System kann in einem TCP/IP-Netzwerk eingesetzt werden. Schließen Sie zuerst das Kabel für die Netzwerkverbindung an.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-3. Damit das System im Netzwerk genutzt werden kann, müssen außerdem Netzwerkeinstellungen wie die IP-Adresse des Systems angegeben werden. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].

Hinweise zur Verwendung der Internetfax-Funktion

Im Folgenden werden die Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung der Internetfax-Funktion beschrieben.

- Wenn Sie die Internetfax-Funktion nutzen wollen, bitten Sie Ihren Servicetechniker, die entsprechenden Einstellungen zu konfigurieren. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Servicetechniker.
- Folgende Voraussetzungen müssen für die Verwendung der Internetfax-Funktion erfüllt sein:
- Das System ist mit dem Netzwerk verbunden, das die E-Mail-Kommunikation unterstützt.
- Unter [Netzwerkfaxeinstellungen] der Administratoreinstellungen ist die Internetfax-Funktion aktiviert (auf [EIN] gesetzt).
- Wenn eine E-Mail-Nachricht gesendet wird, kann die als Anhang beigefügte Datei in Abhängigkeit vom Netzwerkstatus unter Umständen beschädigt sein. Stellen Sie sicher, dass der Dateianhang nach dem Versand intakt ist.
- Auch wenn im Bildschirm mit den Empfangsergebnissen oder im Ergebnisbereich eines Journals
 "----" angezeigt wird, können E-Mail-Nachrichten unter Umständen auf Grund von Problemen innerhalb
 eines bestehenden Internet-Pfads nicht an den Empfänger übermittelt werden. "----" gibt an, dass eine
 E-Mail-Nachricht erfolgreich zum Server gesendet wurde. Wenn das System eine Zustellbenachrichtigung (Message Disposition Notification, MDN) erhält, wird im Bildschirm mit den Empfangsergebnissen
 oder in der Ergebnisspalte des Journals [OK] angezeigt. Verwenden Sie zum Senden oder Empfangen
 wichtiger Daten die G3FAX-Funktion.



Ausführliche Informationen zu [Netzwerkfaxeinstellungen] finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].

Hinweise zur Verwendung der IP-Adressfax-Funktion

Im Folgenden werden die Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung der IP-Adressfax-Funktion beschrieben.

- Wenn Sie die IP-Adressfax-Funktion nutzen wollen, bitten Sie Ihren Servicetechniker, die entsprechenden Einstellungen zu konfigurieren. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Servicetechniker.
- Zur Nutzung der IP-Adressfax-Funktion ist die optionale **Faxeinheit FK-502** erforderlich.
- Für die IP-Adressfax-Funktion kann keine Nebenstellenleitung verwendet werden.

2.1.2 Benutzerauthentifizierung

Zur Verwendung dieses Systems wurden einige Geräte so voreingestellt, dass ein Kostenstellen- oder Benutzername sowie ein Kennwort eingegeben werden müssen. Ausführliche Informationen zu den für die Verwendung der Geräte benötigten Kostenstellen- bzw. Benutzernamen erhalten Sie von Ihrem Administrator.

Referenz

- Wenn die Option [Unzulässige Funktionen bei fehlgeschl. Authentif.] in den Administratoreinstellungen auf [Modus 2] gesetzt ist und wiederholt ein falsches Kennwort eingegeben wird, wird dieser Benutzer gesperrt und kann das System nicht mehr nutzen. Ausführliche Informationen darüber, wie die gesperrten Vorgänge wieder freigegeben werden können, erhalten Sie von Ihrem Administrator.
- Wenn für die Authentifizierung Authentication Manager verwendet wird, informieren Sie sich bei Ihrem Serveradministrator über die Vorgehensweise bei der Anmeldung.

2-4 d-Color MF360/280/220

2

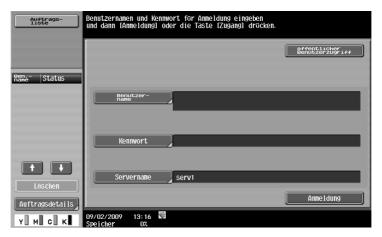
MFP-Authentifizierung

Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein und drücken Sie dann entweder [Anmeldung] oder drücken Sie die Bedienfeldtaste **Code**.



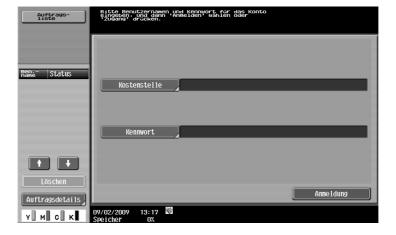
Externe Server-Authentifizierung

Geben Sie den Benutzernamen, das Kennwort und den Servernamen ein und drücken Sie dann entweder [Anmeldung] oder drücken Sie die Bedienfeldtaste **Code**.



Kostenstelle (E.K.C.)

Geben Sie den Kostenstellennamen und das Kennwort ein und drücken Sie dann entweder [Anmeldung] oder drücken Sie die Bedienfeldtaste **Code**.



2.1.3 Einschränkungen für Dateinamen

Für die Dateinamen gelten die folgenden Einschränkungen.

- Zu speichernden Dokumentdaten kann ein Name zugewiesen werden.
- Die Namen können aus bis zu 30 Zeichen bestehen.
- Die Namen können nach dem Speichern der Dokumente bearbeitet werden.
- Sie können den Namen bei Speichern der Daten angeben. Wird kein Name angegeben, wird ein vordefinierter Name verwendet.
- Wird beim Speichern der Daten kein Name angegeben, wird ein Name nach dem folgenden Schema erzeugt. Im nachfolgenden Beispiel wird dies anhand des Dokumentnamens "S36C_1111102315230" erläutert.

Funktion	Beschreibung
S	Dieses Zeichen gibt den Modus an, in dem das Dokument gespeichert wurde. C: Kopie S: Fax/Scan, Box P: Druck
36C-1	Diese Zeichenfolge steht für den Namen des Systems, mit dem die Daten gescannt wurden. Die Werkseinstellung ist "(Produktname)". Sie können diesen Namen unter [Gerätename] in [Administrator-/Geräteeinstellung] in den Administratoreinstellungen ändern (max. 10 Zeichen).
09102315230	Diese Zahl gibt den Zeitpunkt, an dem die Daten gescannt wurden, in folgendem Format an: letzte beide Ziffern der Jahreszahl, Monat, Tag, Stunde und Minuten. Die letzte Ziffer bezeichnet eine fortlaufende Nummer, wenn das Dokument Teil einer zusammengehörigen Abfolge von Scans ist.
_0001	Diese Zahlenfolge gibt bei mehrseitigen Daten die Seitennummer an. Diese Zahlenfolge wird nicht im Bildschirm "Dateiname" angezeigt. Sie wird aber automatisch bei der Übertragung als Teil des Dateinamens eingefügt. Berücksichtigen Sie diesen Teil bei FTP- oder anderen Übertragungen, wenn für einen Server Einschränkungen bezüglich der Dateinamen gelten.
.TIF	Dies ist die Erweiterung für das jeweils spezifizierte Dateiformat. Diese Zeichenfolge wird nicht neben "Dateiname" angezeigt. Sie wird aber automatisch bei der Übertragung als Teil des Dateinamens eingefügt.

Referenz

• "S" wird angezeigt, wenn eine Datei im Fax/Scan-Bildschirm oder im Box-Bildschirm gespeichert wurde.

2.2 Überblick

2

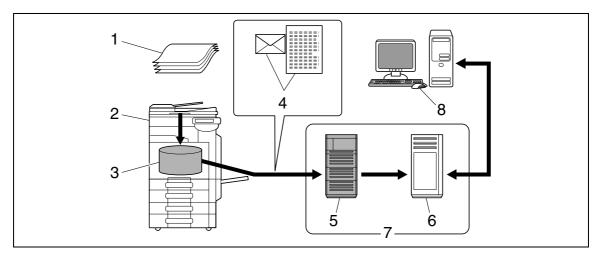
2.2 Überblick

2.2.1 Verfügbare Bedienvorgänge bei aktivierter Netzwerk-Scan-Funktion

"Scannen" bezieht sich auf das Einlesen des Bilds eines Originals, das über den ADF zugeführt oder auf dem Vorlagenglas angelegt wird. Die Scanfunktionen können zur temporären Speicherung der Scandaten im internen Speicher des Systems und zur Übertragung der Daten über das Netzwerk genutzt werden.

E-Mail Übertragung

Die gescannten Daten können an eine angegebene E-Mail-Adresse gesendet werden. Wählen Sie die Zieladressen über das Touch Display des Systems aus und senden Sie die gescannten Daten als E-Mail-Anhang.



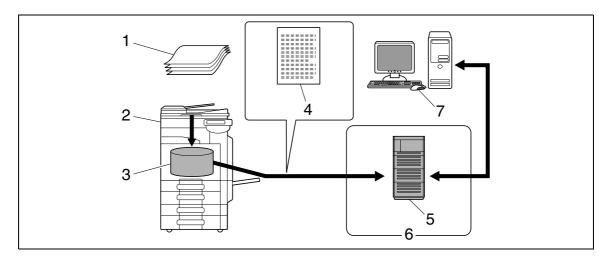
- 1. Original
- 2. Haupteinheit
- 3. Speicher
- 4. E-Mail- + Scandaten
- 5. SMTP-Server
- 6. POP-Server
- 7. Intranet/Internet
- 8. E-Mail-Empfang



FTP-Übertragung

Übertragen Sie gescannte Daten zum angegebenen FTP-Server. Geben Sie die Adresse des FTP-Servers und das Anmeldekennwort über das Touch Display des Systems ein.

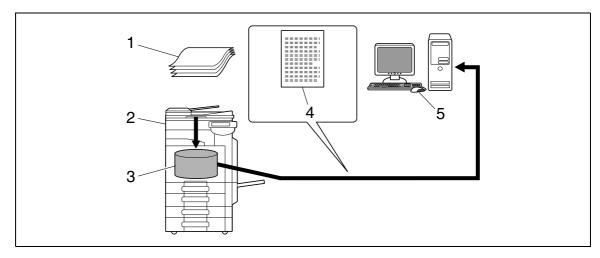
Die auf den FTP-Server hochgeladenen Daten können von einem Computer im Netzwerk heruntergeladen werden.



- 1. Original
- 2. Haupteinheit
- 3. Speicher
- 4. Scandaten
- 5. FTP-Server
- 6. Intranet/Internet
- 7. Herunterladen

SMB-Übertragung

Gescannte Daten können in einen freigegebenen Ordner auf einem angegebenen Computer übertragen werden. Geben Sie den gewünschten Hostnamen, den Dateipfad und andere Informationen zum Touch Display des Systems ein.

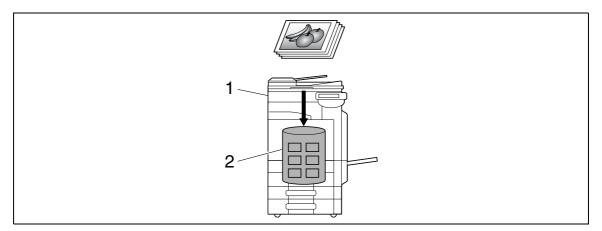


- 1. Original
- 2. Haupteinheit
- 3. Speicher
- 4. Scandaten
- 5. In freigegebenen Ordner speichern

Ablage in Boxen

Die Scandaten können in einer zuvor auf der Festplatte des Systems erstellten Box gespeichert und so später erneut verwendet werden. Den Dateinamen geben Sie beim Speichern der Daten auf dem Touch Display ein.

Empfangene Faxdaten können außerdem in der Benutzerbox abgelegt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

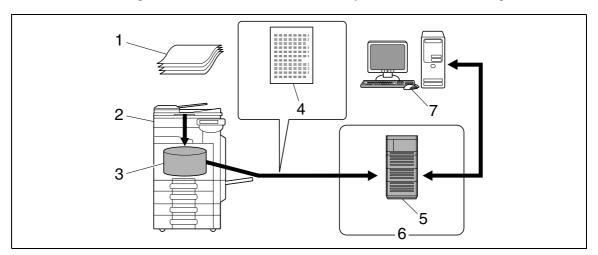


- 1. Haupteinheit
- 2. Festplatte

WebDAV-Übertragung

Übertragen Sie gescannte Daten zum angegebenen Server. Geben Sie die Adresse des Servers und das Anmeldekennwort über das Touch Display des Systems ein.

Die auf den Server hochgeladenen Daten können von einem Computer im Netzwerk heruntergeladen werden.

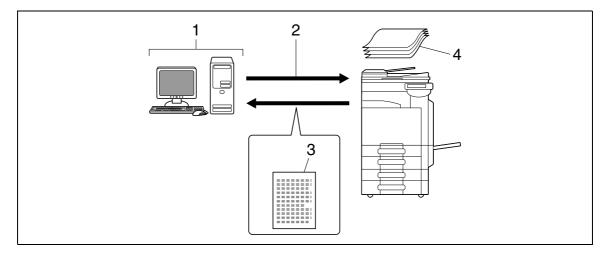


- 1. Original
- 2. Haupteinheit
- 3. Speicher
- 4. Scandaten
- 5. Server
- 6. Intranet/Internet
- 7. Herunterladen



Web-Service

Wenn der Treiber auf einem Computer (Windows Vista) im Netzwerk installiert wird und der Computer dieses System erkennt, kann ein Scan-Befehl vom Computer aus gesendet werden. Anschließend kann das System die angegebene Scan-Operation ausführen und die gescannten Daten an den Computer senden.



- 1. Windows Vista
- 2. Scan-Befehl
- 3. Scandaten
- 4. Original

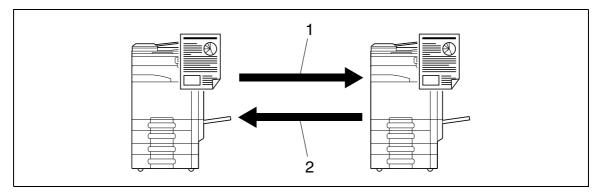
Referenz

Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn der optionale Bildcontroller IC-412 installiert ist.

2.2.2 Verfügbare Bedienvorgänge bei aktivierter Faxfunktion

G3-Fax-Versand und -Empfang

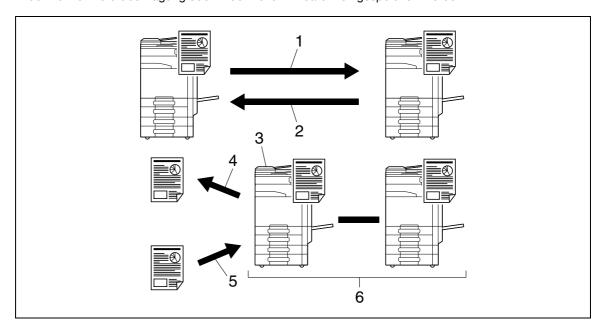
G3-Faxdokumente können gesendet oder empfangen werden. Die Ziele für Rundsendeübertragungen können am Bedienfeld dieses Systems ausgewählt werden. Zudem können einige Bearbeitungsfunktionen, die beim Scannen zur Verfügung stehen, beim Versand eines Faxdokumentes hinzugefügt werden.



- 1. Senden
- 2. Empfangen

Abruf

Nach der Ausgabe eines Abrufbefehls können Originaldaten vom Faxsystem des Senders empfangen werden (Abrufempfang). Außerdem können Originaldaten, die nach Anweisung des Senders übertragen werden sollen, im Voraus registriert werden (Sende-Abruf). Beim Abrufempfang können die Daten entweder in der Box für Abrufübertragung oder in der Bulletin-Board-Box gespeichert werden.



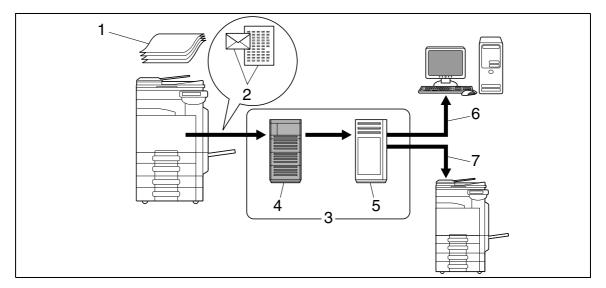
- 1. Empfangen
- 2. Senden
- 3. Abruf
- 4. Anzeigen
- 5. Registrieren
- 6. Abruf



2.2.3 Verfügbare Bedienvorgänge bei aktivierter Netzwerkfunktion

Internet FAX

Die gescannten Daten werden als E-Mail-Anhang (im TIFF-Format) über ein Intranet (internes Netzwerk) oder das Internet gesendet oder empfangen. Da die Kommunikation über ein Intranet oder das Internet erfolgt, sind die Kosten im Vergleich zum herkömmlichen Faxversand mitunter deutlich geringer. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Ziels an, um die Daten zu versenden.



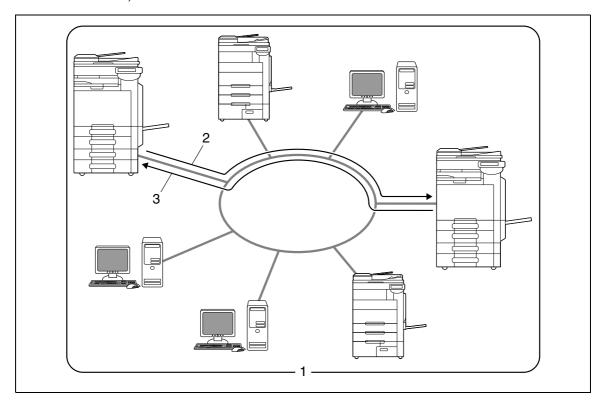
- 1. Original
- 2. E-Mail + Anhang (Format: TIFF)
- 3. Intranet/Internet
- 4. SMTP-Server
- 5. POP-Server
- 6. E-Mail-Empfang
- 7. Internetfax-Empfang

IP-Adressfax

Mit der IP-Adressfax-Funktion wird das Fax über das IP-Netzwerk bereitgestellt. Zum Senden von Scandaten geben Sie eine IP-Adresse, einen Hostnamen oder eine E-Mail-Adresse des Empfängers an.

Die IP-Adressfax-Funktion unterscheidet sich in den folgenden Punkten von der G3-Fax- oder der Internetfax-Funktion.

- Für den Versand und Empfang der Bilddaten wird das SMTP-Protokoll verwendet.
- Diese Funktion ist nur im Intranet (internes Netzwerk) verfügbar.
- Es wird kein Mail-Server benötigt, wie es z. B. bei der Internetfax-Funktion der Fall ist.
- Faxdokumente k\u00f6nnen in Farbe gesendet oder empfangen werden. (Einziger Unterschied zur G3-Faxfunktion)



- 1. Intranet
- 2. Senden
- 3. Empfangen

Überblick 2.2

Bedienfeld/LCD-Anzeige

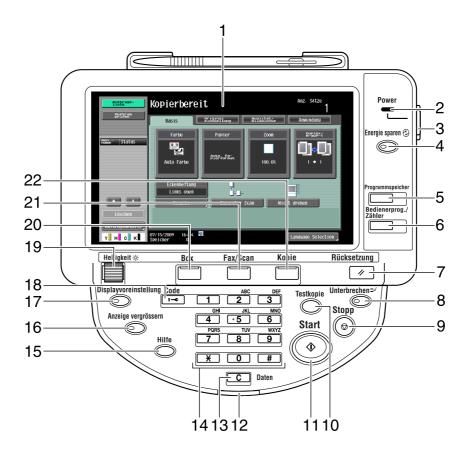
3

3 Bedienfeld/LCD-Anzeige

In diesem Abschnitt werden die Funktionen des Bedienfelds und der LCD-Anzeige (Touch Display) des Systems beschrieben.

3.1 Bedienfeld

Verwenden Sie das Bedienfeld für den Fax/Scan-Betrieb. Im Folgenden werden die Tasten und Elemente des Bedienfelds beschrieben.



Nr.	Name	Beschreibung
1	Touch Display	Es werden verschiedene Bildschirme und Mel- dungen angezeigt. Richten Sie die gewünschten Einstellungen durch Berühren dieser Anzeige ein.
2	LED Power	Diese LED leuchtet blau auf, wenn das System über den Hauptnetzschalter eingeschaltet wird.
3	Ein-/Ausschalter	Mit dem Ein-/Ausschalter werden die System- funktionen (einschließlich Kopieren, Drucken und Scannen) ein- bzw. ausgeschaltet. Nach dem Ausschalten des Systems mit diesem Schalter wird ein Energiesparmodus aktiviert.
4	Energie sparen	Mit dieser Taste wird der Energiesparmodus aktiviert. Während sich das System im Energiesparmodus befindet, leuchtet die LED der Taste Energie sparen grün und das Touch Display ist nicht mehr beleuchtet. Zum Beenden des Energiesparmodus drücken Sie erneut die Taste Energie sparen.



Nr.	Name	Beschreibung
5	Programmspeicher	Drücken Sie diese Taste, um die gewünschten Kopier- oder Scaneinstellungen als Programm zu speichern oder ein gespeichertes (registriertes) Kopier- oder Scanprogramm abzurufen.
6	Bedienerprogramm/Zähler	Drücken Sie diese Taste, um die Bildschirme "Bedienerprogramm" und "Zähler" aufzurufen.
7	Rücksetzung	Drücken Sie diese Taste, um alle im Bedienfeld und im Touch Display vorgenommenen Einstel- lungen (mit Ausnahme der programmierten Ein- stellungen) zu löschen.
8	Unterbrechen	Mit dieser Taste wird der Unterbrechungsmodus aktiviert. Befindet sich das System im Unterbrechungsmodus, leuchtet die LED der Taste Unterbrechen grün und die Meldung [Im Unterbrechungsmodus] erscheint im Touch Display. Zum Beenden des Unterbrechungsmodus drücken Sie erneut die Taste Unterbrechen .
9	Stopp	Drücken Sie beim Scannen die Taste Stopp , um den Scanvorgang vorübergehend anzuhalten.
10	Testkopie	Drücken Sie diese Taste, um eine einzelne Seite probehalber zu drucken und zu prüfen, bevor Sie eine große Anzahl von Kopien erstellen. Sie können das Ausgabeergebnis am Touch Display überprüfen, indem Sie vor dem eigentlichen Scan- oder Kopiervorgang diese Taste drücken.
11	Start	Mit dieser Taste wird der Scanvorgang gestartet. Wenn das System zum Scannen bereit ist, leuchtet die LED der Taste Start blau. Wenn die LED der Taste Start orange leuchtet, kann kein Scanvorgang gestartet werden. Drücken Sie diese Taste, um einen angehaltenen Auftrag fortzusetzen.
12	LED Daten	Blinkt blau, wenn ein Druckauftrag empfangen wird. Leuchtet blau, wenn Daten gedruckt werden.
13	C (Löschtaste)	Drücken Sie diese Taste, um einen über die Tastatur eingegebenen Wert (z. B. Kopienanzahl, Zoomfaktor oder Format) zu löschen.
14	Tastatur	Verwenden Sie diese Tasten zur Eingabe der Anzahl der Sätze, des Zoomfaktors und diverser anderer Einstellungen.
15	Hilfe	Drücken Sie diese Taste, um den Anleitungsbild- schirm aufzurufen. In diesem Bildschirm werden Beschreibungen der verschiedenen Funktionen und Details der Betriebsabläufe angezeigt.
16	Anzeige vergrössern	Drücken Sie diese Taste, um in den Anzeigever- größerungsmodus zu wechseln. Wenn Sie Au- thentication Manager für die Authentifizierung verwenden, ist der Bildschirm "Anzeige vergrös- sern" nicht verfügbar.
17	Displayvoreinstellung	Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm zum Auswählen der Displayvoreinstellungen anzuzeigen.
18	Code	Wenn Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung oder für Kostenstellen aktiviert wurden, müssen Sie zunächst den Benutzernamen und das Kennwort für die Benutzerauthentifizierung bzw. den Kostenstellennamen und das Kennwort für die Kostenstelle eingeben und anschließend diese Taste drücken, um das System verwenden zu können. Diese Taste wird auch verwendet, um sich vom System abzumelden.

3-4 d-Color MF360/280/220

Nr.	Name	Beschreibung
19	Einstellrad Helligkeit	Mit diesem Einstellrad können Sie die Helligkeit (den Kontrast) des Touch Display anpassen.
20	Вох	Mit dieser Taste wird der Boxmodus aktiviert. Wenn sich das System im Boxmodus befindet, leuchtet die LED der Taste Box grün. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].
21	Fax/Scan	Dient zum Aufrufen des Fax-/Scanmodus. Wenn sich das System im Fax/Scan-Modus befindet, leuchtet die LED der Taste Fax/Scan grün.
22	Kopie	Mit dieser Taste wird der Kopiermodus aktiviert. (Das System arbeitet standardmäßig im Kopiermodus.) Wenn sich das System im Kopiermodus befindet, leuchtet die LED der Taste Kopie grün. Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

⚠ VORSICHT

Drücken Sie nicht zu fest auf das Touch Display, da es sonst zerkratzt oder beschädigt werden könnte.
 Drücken Sie nie fest auf das Touch Display, und nehmen Sie Auswahlen im Touch Display nicht mit harten oder spitzen Gegenständen vor.



3.2 Touch Display

3.2.1 Bildschirmelemente



Nr.	Name	Beschreibung
1	Informationsanzeige	Hier werden der Systemstatus und Details zu Bedienabläufen angezeigt.
2	Funktions-/Einstellungsanzeigebereich	Hier werden Registerkarten und Schaltflächen für die Auswahl von Bildschirmen mit verschiedenen Funktionen angezeigt. In diesem Bereich können Sie verschiedene Funktionen einrichten. Drücken Sie eine Registerkarte oder eine Schaltfläche, um den zugehörigen Bildschirm aufzurufen und die gewünschten Einstellungen festzulegen.
3	Symbolanzeigebereich	Hier werden Symbole für den Auftrags- und den Systemstatus angezeigt.
4	Linker Bereich	Hier werden verschiedene Schaltflächen angezeigt, z. B. [Auftragsliste] für die Anzeige von Aufträgen, die derzeit ausgeführt werden oder sich in der Warteschlange befinden, und [Auftrag prüfen] für die Anzeige der Ergebnisse, die mit den angegebenen Einstellungen erzielt werden. Ausführliche Informationen zum Aufbau und den Funktionen des linken Bildschirmbereichs finden Sie auf Seite 3-8.
5	Tonervorratsanzeiger	Hier wird die verbleibende Tonermenge für Gelb (Y), Magenta (M), Cyan (C) und Schwarz (K) angezeigt.

Symbole im Touch Display

Im Anzeigebereich für die Symbole können gegebenenfalls auch Symbole dargestellt werden, die über den Status dieses Systems informieren. Die folgenden Symbole können angezeigt werden:

Symbol	Beschreibung
⊕	Zeigt unabhängig vom aktuellen Modus an, dass Daten vom System gesendet werden.
G -	Zeigt unabhängig vom aktuellen Modus an, dass vom System Daten empfangen werden.
	Zeigt an, dass bei einem Bildstabilisierungs-, Druck- oder Scanvorgang ein Fehler aufgetreten ist. Drücken Sie dieses Symbol, um einen Bildschirm mit einem Warncode aufzurufen.

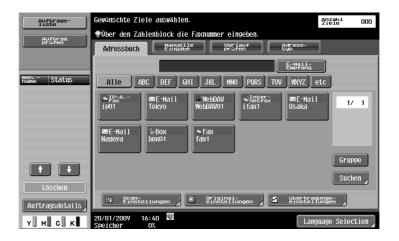
3-6 d-Color MF360/280/220

Symbol	Beschreibung
warnung anzeigen	Wenn der Warnbildschirm ausgeblendet war, während eine Warnung ausgegeben wurde, können Sie den Warnbildschirm erneut anzeigen, indem Sie auf diese Schaltfläche drücken.
Q	Wird angezeigt, wenn eine Meldung darauf hin- weist, dass Verbrauchsmaterialien ersetzt werden müssen oder das System gewartet werden muss. Drücken Sie dieses Symbol, um die Meldung anzu- zeigen, und führen Sie anschließend den Aus- tausch oder die Wartung durch.
POP	Wird angezeigt, wenn ein Fehler bei der Verbindung zum POP-Server auftritt.
.	Gibt an, dass kein Papier in das Papierfach eingelegt ist.
	Gibt an, dass nur noch wenig Papier im Papierfach vorhanden ist.
i	Wenn der optionale Bildcontroller IC-412 installiert ist, drücken Sie dieses Symbol, um den Einstellungsbildschirm für den Bildcontroller aufzurufen.
Sec	Gibt an, dass der erweiterte Sicherheitsmodus aktiviert ist.
*	Gibt an, dass ein externes Speichergerät an das System angeschlossen ist.
*	Gibt an, dass ein externer Speicher, der nicht dem Standard entspricht, an das System angeschlos- sen ist. Die USB-Verbindung ist daher nicht akti- viert.

3.2.2 Unterschiede in der Bildschirmanzeige beim Vorhandensein/Fehlen von optionalen Zubehörteilen

Die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen unterscheiden sich je nachdem, ob die optionale **Faxeinheit Kit FK-502** installiert ist.





Faxziele oder faxspezifische Funktionen werden nicht angezeigt.



Wenn die Faxeinheit FK-502 installiert ist



[Abheben] wird angezeigt und ermöglicht so die Wahl im Modus "Abheben". Darüber hinaus können Sie auf der Registerkarte [Manuelle Eingabe] und im Bildschirm "Übertragungseinstellungen" Einstellungen für die Faxübertragung vornehmen.

3.2.3 Aufbau und Funktionen des linken Bildschirmbereichs

Der linke Bereich des Touch Displays enthält Tasten zur Prüfung des Status von Aufträgen und zur Konfiguration des Systems. Die folgenden Schaltflächen werden im Scan-/Fax-Modus im linken Bildschirmbereich angezeigt.



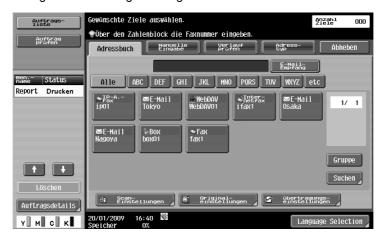
Nr.	Name	Beschreibung
1	[Auftragsliste]	Drücken Sie diese Taste, um den aktuellen Auftrag und das Auftragsprotokoll zu überprüfen.
2	[Auftrag prüfen]	Hier können Sie Informationen zur ausgewählten Box und den verschiedenen Einstellungen der Scan-, Druck- und Übertragungsfunktionen ab- rufen.

3-8 d-Color MF360/280/220

3

Auftragsliste

Ein Befehl zur Durchführung eines Vorgangs, wie beispielsweise zum Speichern von Daten in einer Box oder zum Drucken oder Senden gespeicherter Dokumente, wird als Auftrag bezeichnet. Drücken Sie [Auftragsliste], um den derzeit ausgeführten Auftrag anzuzeigen.



Auftragsliste - Löschen

Drücken Sie diese Taste, um den in Bearbeitung befindlichen Auftrag zu löschen. Wählen Sie den Auftrag in der Auftragsliste aus und drücken Sie anschließend [Löschen]. Prüfen Sie die angezeigte Meldung und löschen Sie dann den Auftrag.



Auftragsliste - Auftragsdetails

Drücken Sie [Auftragsdetails], um die Liste der aktuellen Aufträge und den Auftragsverlauf auf der rechten Seite anzuzeigen. Es gibt die folgenden vier Auftragstypen.



Funktion	Beschreibung
[Druck]	Hier werden Druckaufträge für kopierte Dokumente, Computer-Druckvorgänge und empfangene Faxdokumente aufgeführt.
[Senden]	Hier werden Übertragungsaufträge für Scan- und Fax-Dokumente aufgeführt.
[Empfangen]	Hier werden Aufträge aufgelistet, bei denen Faxe empfangen wurden.
[Speichern]	Hier werden Aufträge aufgelistet, bei denen Dokumente in Boxen gespeichert werden.

<Aktuelle Aufträge von [Druck]>

Funktion	Beschreibung
Listenelemente	 [Nr.]: Auftragskennung, die zugewiesen wird, wenn der Auftrag in die Warteschlange gestellt wird. [Benutzername]: Benutzername bzw. Benutzername/Kostenstelle des Benutzers, der das Dokument gespeichert hat. [Status]: Status des Auftrags (Empfangen/In Warteschlange/Drucken/Drucken gestoppt/Fehler beim Drucken/Daten speichern). [Dokumentname]: Name der Datei, die derzeit ausgedruckt wird. Ist die Benutzerauthentifizierung aktiviert, werden die Dokumentnamen für andere Benutzer nicht angezeigt. Die Namen vertraulicher Dokumente werden nicht angezeigt. [Gespeichert]: Zeitpunkt, zu dem der Auftrag in die Warteschlange gestellt wurde. [Dok.]: Anzahl der Seiten des Originals. [Anz. Sätze]: Anzahl der zu druckenden Kopien.
[1][1]	Es können maximal sieben Aufträge gleichzeitig angezeigt werden. Sind mehr als sieben Aufträge vorhanden, können mit diesen Tasten die übrigen Aufträge angezeigt werden.
[Löschen]	Drücken Sie diese Taste, um den ausgewählten Auftrag zu löschen.
[Wichtiger]	 Drücken Sie diese Taste, um die Priorität des Auftrags zu erhöhen. Wenn Sie die Option [Auftragspriorität ändern] in den Administratoreinstellungen auf [Beschränk.] setzen, kann die Ausgabepriorität der Aufträge nicht angegeben werden. Wenn angegeben wurde, dass der aktuelle Auftrag unterbrochen werden kann, wird der Druck unterbrochen, und der Druck des Auftrags, der Priorität hat, wird begonnen. Nach dem Ausdruck des Auftrags mit Druckpriorität wird der unterbrochene Auftrag automatisch fertig gestellt.
[Auftrag freigeb.]	Drücken Sie diese Taste, um die Einstellungen eines gespeicherten Auftrags zu ändern bzw. den Auftrag zu drucken oder zu löschen.
[Modus prüfen]	Drücken Sie diese Taste, um die Einstellungen des ausgewählten Auftrags zu überprüfen. Drücken Sie entweder [← Zurück] oder [Weiter →], um die Einstellungen abzurufen.
[Detail]	Drücken Sie diese Taste, um Registrierungsquel- le/Benutzername, Dateiname, Ausgabefach, Spei- cherzeit, Anzahl der Originalseiten und Anzahl der Sätze für den ausgewählten Auftrag zu prüfen. Zum Löschen eines Auftrags drücken Sie [Löschen].

3-10 d-Color MF360/280/220

<Auftragsverlauf von [Druck]>

Hier wird ein Protokoll der ausgedruckten Aufträge angezeigt.

Funktion	Beschreibung
Listenelemente	 [Nr.]: Auftragskennung, die zugewiesen wird, wenn der Auftrag in die Warteschlange gestellt wird. [Benutzername]: Benutzername bzw. Benutzername/Kostenstelle des Benutzers, der das Dokument gespeichert hat. [Dokumentname]: Name der Datei, die derzeit ausgedruckt wird. Ist die Benutzerauthentifizierung aktiviert, werden die Dokumentnamen für andere Benutzer nicht angezeigt. Die Namen vertraulicher Dokumente werden nicht angezeigt. [Gespeichert]: Zeitpunkt, zu dem der Auftrag in die Warteschlange gestellt wurde. [Dok.]: Anzahl der Seiten des Originals. [Anz. Sätze]: Anzahl der zu druckenden Kopien. [Ergebnis]: Ergebnis des Vorgangs (Erfolgreich abgeschlossen/Wg. Fehler gelöscht/Von Benutzer gelöscht/Modus teilweise gelöscht).
[1][1]	Es können maximal sieben Aufträge gleichzeitig angezeigt werden. Sind mehr als sieben Aufträge vorhanden, können mit diesen Tasten die übrigen Aufträge angezeigt werden.
[Gelöschte Aufträge]/[Abgeschl. Aufträge]/ [Alle Aufträge]	Schalten Sie zwischen den Elementen um, um die einzelnen Auftragstypen anzuzeigen.
[Detail]	Sie können verschiedene Informationen zum ausgewählten Auftrag abrufen, z. B. das Auftragsergebnis, die Fehlerdetails, die Registrierungsquelle/den Benutzernamen, den Dokumentnamen, das Ausgabefach, den Speicherzeitpunkt, die Anzahl der Dokumentseiten und die Anzahl der Kopien.

Referenz

• Wenn die Option [Auftragsverlauf Miniaturansicht] im Einstellungsmenü auf [Ein] gesetzt ist und ein Verlauf aus der Liste ausgewählt wird, wird das Bild der ersten Seite im linken Bereich angezeigt.

Referenz

Ausführliche Informationen zu [Auftragsverlauf Miniaturansicht] finden Sie auf Seite 10-12.

<Aktuelle Aufträge von [Senden]>

Funktion	Beschreibung
Listenelemente	[Nr.]: Auftragskennung, die zugewiesen wird, wenn der Auftrag in die Warteschlange gestellt wird. [Adresstyp]: Typ des Ziels (einschl. Fax, E-Mail, FTP, PC (SMB), WebDAV und TWAIN). [Status]: Status des Auftrags (Senden/In Warteschlange/Wählen/Wahlwiederholung). [Adresse]: Faxnummer, E-Mail-Adresse, Boxname usw. des Empfängersystems. [Gespeichert]: Zeitpunkt, zu dem der Auftrag in die Warteschlange gestellt wurde. [Dok.]: Anzahl der Seiten des Originals.
[1] [1	Es können maximal sieben Aufträge gleichzeitig angezeigt werden. Sind mehr als sieben Aufträge vorhanden, können mit diesen Tasten die übrigen Aufträge angezeigt werden.

Funktion	Beschreibung
[Timerversandauftrag]	Hier wird der Status einer reservierten Übertragung, die im Speicher abgelegt wurde, angezeigt. Zum Löschen eines Auftrags drücken Sie [Löschen].
[L1][L2]	Wird angezeigt, wenn zwei Faxeinheiten FK-502 installiert sind. Drücken Sie eine dieser Tasten. Die Auftragsliste der ausgewählten Leitung wird angezeigt.
[Löschen]	Drücken Sie diese Taste, um den ausgewählten Auftrag zu löschen.
[Wahlwiederholung]	Wählen Sie einen Auftrag aus, dessen Status [Warten/Wahlwdh.] ist, um erneute Anwahl auszuführen.
[Modus prüfen]	Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Einstellungen des ausgewählten Auftrags zu überprüfen. Drücken Sie entweder [← Zurück] oder [Weiter →], um die Einstellungen abzurufen.
[Detail]	 Drücken Sie diese Taste, um die Registrierungsquelle/den Benutzernamen, den Dateinamen, den Zieltyp, das Ziel, die Speicherzeit, die Übertragung, die Anzahl der Originalseiten sowie Informationen zum externen Server für den ausgewählten Auftrag zu prüfen. Zum Löschen eines Auftrags drücken Sie [Löschen]. Ist die Benutzerauthentifizierung aktiviert, werden die Dokumentnamen für andere Benutzer nicht angezeigt. Die Namen vertraulicher Dokumente werden nicht angezeigt. Die Informationen zum externen Server, die durch Drücken der Schaltfläche [Detail] abgerufen werden können, werden nur bei Verwendung der externen Serverauthentifizierung bereitgestellt. Für einen Auftrag, der mit Hilfe eines Web-Services gesendet wird, wird [TWAIN] angezeigt. [Typ] wird nur angezeigt, wenn es sich beim Ziel um ein Fax, ein Internetfax oder ein IP-Adressfax handelt.

<Auftragsverlauf von [Senden]>

Ein Protokoll der ausgeführten Fax- oder Scan-Aufträge wird angezeigt.

Der Auftrag, der beim Empfang der Faxdaten zu einem anderen Gerät übertragen oder weitergeleitet wurde, wird ebenfalls im Auftragsverlauf von [Senden] angezeigt.

Funktion	Beschreibung
Listenelemente	[Nr.]: Auftragskennung, die zugewiesen wird, wenn der Auftrag in die Warteschlange gestellt wird. [Adresstyp]: Typ des Ziels (einschl. Fax, E-Mail, FTP, PC (SMB), WebDAV und TWAIN). [Adresse]: Faxnummer, E-Mail-Adresse, Boxname usw. des Empfängersystems. [Gespeichert]: Zeitpunkt, zu dem der Auftrag in die Warteschlange gestellt wurde. [Dok.]: Anzahl der Seiten des Originals. [Ergebnis]: Ergebnis des Vorgangs (Erfolgreich abgeschlossen/Wg. Fehler gelöscht/Von Benutzer gelöscht).
[↑][↓]	Es können maximal sieben Aufträge gleichzeitig angezeigt werden. Sind mehr als sieben Aufträge vorhanden, können mit diesen Tasten die übrigen Aufträge angezeigt werden.
[Gelöschte Aufträge]/[Abgeschl. Aufträge]/[Alle Aufträge]	Schalten Sie zwischen den Elementen um, um die einzelnen Auftragstypen anzuzeigen.

3-12 d-Color MF360/280/220

Funktion	Beschreibung
[Übertragliste]	Hier wird die Liste der Scanner- oder Faxübertra- gungsaufträge (gesendeten und empfangenen Aufträge) angezeigt. Sie können das Journal, den Sendebericht und den Empfangsbericht in ent- sprechenden Listenfenstern anzeigen.
[Detail]	 Drücken Sie diese Taste, um das Ergebnis, die Fehlerdetails, die Registrierungsquelle/den Benutzernamen, den Dateinamen, den Zieltyp, das Ziel, die Speicherzeit, die Übertragung, die Anzahl der Originalseiten sowie Informationen zum externen Server für den ausgewählten Auftrag zu prüfen. Ist die Benutzerauthentifizierung aktiviert, werden die Dokumentnamen für andere Benutzer nicht angezeigt. Die Namen vertraulicher Dokumente werden nicht angezeigt. Die Informationen zum externen Server, die durch Drücken der Schaltfläche [Detail] abgerufen werden können, werden nur bei Verwendung der externen Serverauthentifizierung bereitgestellt. Für einen Auftrag, der mit Hilfe eines Web-Services gesendet wird, wird [TWAIN] angezeigt. [Kommunikation] wird nur angezeigt, wenn es sich beim Ziel um ein Fax, ein Internetfax oder ein IP-Adressfax handelt.

Referenz

 Wenn die Option [Auftragsverlauf Miniaturansicht] im Einstellungsmenü auf [Ein] gesetzt ist und ein Verlauf aus der Liste ausgewählt wird, wird das Bild der ersten Seite im linken Bereich angezeigt.

<Aktuelle Aufträge von [Empfangen]>

Funktion	Beschreibung
Listenelemente	[Nr.]: Auftragskennung, die zugewiesen wird, wenn der Auftrag in die Warteschlange gestellt wird. [Benutzername]: Benutzername bzw. Benutzername/Kostenstelle des Benutzers, der das Dokument gespeichert hat. [Status]: Status des Auftrags (Empfangen/Wählen (Abrufempfang)/In Warteschlange/Drucken/Drucken gestoppt/Fehler beim Drucken/Daten speichern). [Dokumentname]: Name des empfangenen oder gespeicherten Dokuments. [Gespeichert]: Zeitpunkt, zu dem der Auftrag in die Warteschlange gestellt wurde. [Dok.]: Anzahl der Seiten des Originals.
[[] [Es können maximal sieben Aufträge gleichzeitig angezeigt werden. Sind mehr als sieben Aufträge vorhanden, können mit diesen Tasten die übrigen Aufträge angezeigt werden.
[Löschen]	Drücken Sie diese Taste, um den ausgewählten Auftrag zu löschen.
[Wahlwiederholung]	Wählen Sie einen Auftrag aus, dessen Status [Warten/Wahlwdh.] ist, um erneute Anwahl auszuführen.
[Weiterleiten]	Das empfangene und im Speicher abgelegte Fax- dokument (Speicherempfang) wird weitergeleitet. Geben Sie die Empfänger an, indem Sie die Ziele aus dem Adressbuch auswählen oder direkt einge- ben.

3.2

Funktion	Beschreibung
[Detail]	Drücken Sie diese Taste, um Registrierungsquelle/ Benutzername, Dateiname, Ausgabefach, Speicherzeit, Übertragungszeit und Anzahl der Originalseiten für den ausgewählten Auftrag zu prüfen. Zum Löschen eines Auftrags drücken Sie [Löschen]. Ist die Benutzerauthentifizierung aktiviert, werden die Dokumentnamen für andere Benutzer nicht angezeigt. Die Namen vertraulicher Dokumente werden nicht angezeigt.

<Auftragsverlauf von [Empfangen]>

Es wird ein Protokoll der Faxübertragungsaufträge (empfangen/übertragen/weitergeleitet) angezeigt.

Funktion	Beschreibung
Listenelemente	 [Nr.]: Auftragskennung, die zugewiesen wird, wenn der Auftrag in die Warteschlange gestellt wird. [Benutzername]: Benutzername bzw. Benutzername/Kostenstelle des Benutzers, der das Dokument gespeichert hat. [Dokumentname]: Name des empfangenen oder gespeicherten Dokuments. Ist die Benutzerauthentifizierung aktiviert, werden die Dokumentnamen für andere Benutzer nicht angezeigt. Die Namen vertraulicher Dokumente werden nicht angezeigt. [Gespeichert]: Zeitpunkt, zu dem der Auftrag in die Warteschlange gestellt wurde. [Dok.]: Anzahl der Seiten des Originals. [Ergebnis]: Ergebnis des Vorgangs (Auftrag beendet/Wg. Fehler gelöscht/Von Benutzer gelöscht/Modi zurückgesetzt).
[1 1	Es können maximal sieben Aufträge gleichzeitig angezeigt werden. Sind mehr als sieben Aufträge vorhanden, können mit diesen Tasten die übrigen Aufträge angezeigt werden.
[Gelöschte Aufträge]/[Abgeschl. Aufträge]/ [Alle Aufträge]	Schalten Sie zwischen den Elementen um, um die einzelnen Auftragstypen anzuzeigen.
[Übertragliste]	Hier wird die Liste der Scanner- oder Faxübertra- gungsaufträge (gesendeten und empfangenen Aufträge) angezeigt. Sie können das Journal, den Sendebericht und den Empfangsbericht in ent- sprechenden Listenfenstern anzeigen.
[Detail]	Drücken Sie diese Taste, um das Ergebnis, die Fehlerdetails, die Registrierungsquelle/den Benut- zernamen, den Dateinamen, das Ausgabefach, die Speicherzeit und die Anzahl der Originalseiten für den ausgewählten Auftrag zu prüfen.

Referenz

Wenn die Option [Auftragsverlauf Miniaturansicht] im Einstellungsmenü auf [Ein] gesetzt ist und ein Verlauf aus der Liste ausgewählt wird, wird das Bild der ersten Seite im linken Bereich angezeigt.

3-14 d-Color MF360/280/220 <Aktuelle Aufträge von [Speichern]>

Funktion	Beschreibung
Listenelemente	 [Nr.]: Auftragskennung, die zugewiesen wird, wenn der Auftrag in die Warteschlange gestellt wird. [Benutzername]: Benutzername bzw. Benutzername/Kostenstelle des Benutzers, der das Dokument gespeichert hat. [Status]: Status des Auftrags (Empfangen, Daten speichern, Löschen). [Dokumentname]: Name des gespeicherten Dokuments. Ist die Benutzerauthentifizierung aktiviert, werden die Dokumentnamen für andere Benutzer nicht angezeigt. Die Namen vertraulicher Dokumente werden nicht angezeigt. [Gespeichert]: Zeitpunkt, zu dem der Auftrag in die Warteschlange gestellt wurde. [Dok.]: Anzahl der Seiten des Originals.
[↑][↓]	Es können maximal sieben Aufträge gleichzeitig angezeigt werden. Sind mehr als sieben Aufträge vorhanden, können mit diesen Tasten die übrigen Aufträge angezeigt werden.
[Löschen]	Drücken Sie diese Taste, um den ausgewählten Auftrag zu löschen.
[Detail]	Drücken Sie diese Taste, um Registrierungsquel- le/Benutzername, Dateiname, Box, Speicherzeit und Anzahl der Originalseiten für den ausgewähl- ten Auftrag zu prüfen. Zum Löschen eines Auftrags drücken Sie [Löschen].

<Auftragsverlauf von [Speichern]>

Eine Liste der in der Box gespeicherten Dokumente wird angezeigt.

Aufträge, die per Speicherempfang oder mit der vertraulichen Empfangsfunktion empfangen wurden, werden ebenfalls im Auftragsverlauf von [Speichern] angezeigt.

Funktion	Beschreibung
Listenelemente	 [Nr.]: Auftragskennung, die zugewiesen wird, wenn der Auftrag in die Warteschlange gestellt wird. [Benutzername]: Benutzername bzw. Benutzername/Kostenstelle des Benutzers, der das Dokument gespeichert hat. [Dokumentname]: Name des gespeicherten Dokuments. Ist die Benutzerauthentifizierung aktiviert, werden die Dokumentnamen für andere Benutzer nicht angezeigt. Die Namen vertraulicher Dokumente werden nicht angezeigt. [Gespeichert]: Zeitpunkt, zu dem der Auftrag in die Warteschlange gestellt wurde. [Dok.]: Anzahl der Seiten des Originals. [Ergebnis]: Ergebnis des Vorgangs (Auftrag beendet/Wg. Fehler gelöscht/Von Benutzer gelöscht/Modi zurückgesetzt).
[↑][↓]	Es können maximal sieben Aufträge gleichzeitig angezeigt werden. Sind mehr als sieben Aufträge vorhanden, können mit diesen Tasten die übrigen Aufträge angezeigt werden.
[Gelöschte Aufträge]/[Abgeschl. Aufträge]/ [Alle Aufträge]	Schalten Sie zwischen den Elementen um, um die einzelnen Auftragstypen anzuzeigen.

Funktion	Beschreibung
[Übertragliste]	Hier wird die Liste der Scanner- oder Faxübertra- gungsaufträge (gesendeten und empfangenen Aufträge) angezeigt. Sie können das Journal, den Sendebericht und den Empfangsbericht in ent- sprechenden Listenfenstern anzeigen.
[Detail]	Drücken Sie diese Taste, um Auftragsergebnis, Fehlerdetails, Registrierungsquelle/Benutzername, Dateiname, Zielbox, Speicherzeit und Anzahl der Originalseiten für den ausgewählten Auftrag zu prüfen.

Referenz

 Wenn die Option [Auftragsverlauf Miniaturansicht] im Einstellungsmenü auf [Ein] gesetzt ist und ein Verlauf aus der Liste ausgewählt wird, wird das Bild der ersten Seite im linken Bereich angezeigt.

Auftrag prüfen - Auftragseinst. prüfen

Drücken Sie [Modus prüfen]. Der Bildschirm [Auftrag prüfen] wird angezeigt.

Drücken Sie [Auftragseinst. prüfen], um die folgenden Einstellungen abzurufen.

- Zieleinstellungen
- Scaneinstellungen bestätigen
- Originaleinst. prüfen
- Kommunikationseinstellungen
- E-Mail-Einstellungen bestätigen

Auftrag prüfen - Auftragseinst. prüfen - Zieleinstellungen

Es wird eine Liste der Ziele angezeigt, die im System registriert sind.

- Wenn Sie eine manuell eingegebene Adresse zum Adressbuch hinzufügen möchten, wählen Sie das Ziel aus und drücken dann auf [Ziel- registrierung].
- Zur Prüfung der Detailinformationen des Ziels wählen Sie ein Ziel aus und drücken Sie [Details].
- Zum Löschen eines Ziels wählen Sie das gewünschte Ziel aus und drücken dann auf [Löschen].



3-16 d-Color MF360/280/220

3

Auftrag prüfen - Auftragseinst. prüfen - Scaneinstellungen

Sie können die Details von Scaneinstellungen abrufen (Basiseinstellungen, Scaneinstellungen und Anwendungseinstellungen). Zum Überprüfen drücken Sie entweder [\leftarrow Zurück] oder [Weiter \rightarrow].



Auftrag prüfen - Auftragseinst. prüfen - Originaleinstellungen

Sie können die Originaleinstellungen abrufen.



Auftrag prüfen - Auftragseinst. prüfen - Übertragungseinstellungen

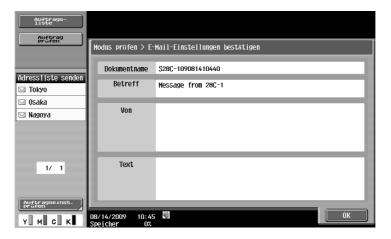
Sie können die Leitungseinstellungen und die Übertragungseinstellungen abrufen. Zum Überprüfen drücken Sie entweder [← Zurück] oder [Weiter →].





Auftrag prüfen - Auftragseinst. prüfen - E-Mail-Einstellungen bestätigen

Sie können den Dokumentnamen, den Betreff, die Absenderadresse und den Nachrichtentext von zu versendenden E-Mail-Nachrichten abrufen.



3-18 d-Color MF360/280/220

4

Registrieren der Basisinformationen

4 Registrieren der Basisinformationen

In diesem Abschnitt werden die Einstellungs- und Registrierungsschritte beschrieben, die vor der Verwendung der Fax- und Scan-Funktionen dieses Systems durchgeführt werden müssen.

4.1 Inbetriebnahme

Die folgenden Registrierungsschritte müssen vor der Verwendung des Systems durchgeführt werden.

4.1.1 Umgebungs- und Geräteanforderungen

Für die Verwendung der verschiedenen Funktionen dieses Systems müssen folgende Umgebungsanforderungen erfüllt werden und die folgenden Geräte verfügbar sein.

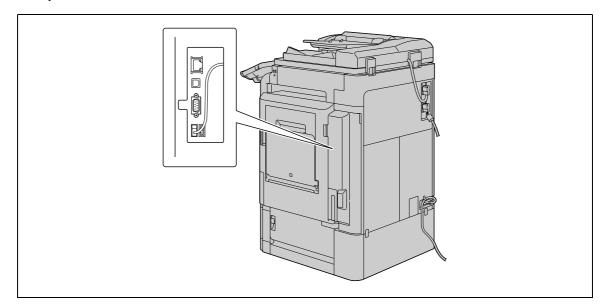
Funktionen		Umgebung und Gerät	
Netzwerk-Scan-Funktion		Verbindung zum NetzwerkNetzwerkeinstellungen	
G3-Faxfunktion		 Optionale Faxeinheit FK-502 ist installiert Modulare Kabelverbindung 	
Netzwerkfax-Funktion	Internet FAX	Verbindung zum NetzwerkNetzwerkeinstellungen	
	IP-Adressfax	 Optionale Faxeinheit FK-502 ist installiert Verbindung zum Netzwerk Netzwerkeinstellungen 	

4.1.2 Netzwerkverbindung und Netzwerkeinstellungen

Zur Verwendung der Funktionen für die Übertragung von Bilddaten über das Netzwerk, wie z. B. Netzwerk-Scan und Netzwerkfax, muss das System mit dem Netzwerk verbunden sein. Außerdem müssen die Netzwerkeinstellungen eingerichtet werden.

Verbindung zum Netzwerk

Schließen Sie ein UTP-Kabel (Kategorie 5 oder höher empfohlen) vom Netzwerk an den Ethernet-Anschluss des Systems an.



Netzwerkeinstellungen

Damit das System im Netzwerk eingesetzt werden kann, müssen Sie ihm eine IP-Adresse zuweisen. Außerdem müssen verschiedene Einstellungen, z. B. für den SMTP-Server, festgelegt werden. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].

Festlegen einer E-Mail-Adresse für dieses System

Zum Versand von gescannten Daten per E-Mail oder zur Verwendung der Internetfax-Funktion muss auf diesem System eine E-Mail-Adresse registriert werden. Diese E-Mail-Adresse wird beim Versand und Empfang von Daten verwendet. Nach Möglichkeit sollte dafür die für den Administrator registrierte E-Mail-Adresse verwendet werden.

Wird nicht die für den Administrator registrierte E-Mail-Adresse angegeben, muss die Absenderadresse bei jeder Verwendung der Funktion "Scannen an E-Mail" erneut eingegeben werden. Beachten Sie, dass die Funktion Scannen per E-Mail nur dann zur Verfügung steht, wenn eine Absenderadresse festgelegt wurde.

Referenz

 Wenn die Benutzerauthentifizierung aktiviert ist, wird die für die einzelnen Benutzer angegebene E-Mail-Adresse als Absenderadresse verwendet.



Ausführliche Informationen zum Festlegen der E-Mail-Adresse dieses Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].

4.1.3 Modulare Kabelverbindung

Zum Versenden/Empfangen von G3-Faxdokumenten über die Telefonleitung muss das modulare Kabel an dieses System angeschlossen werden. Zur Nutzung der G3-Fax-Funktion muss die optionale **Faxeinheit FK-502** im System installiert sein. Zur Nutzung von zwei Telefonleitungen muss eine weitere optionale **Faxeinheit FK-502** im System installiert sein. In diesem Fall müssen zwei modulare Kabel angeschlossen werden.

Schießen Sie ein Ende des modularen Kabels am Telefonadapter und das andere Ende am dafür bestimmten Anschluss dieses Systems an. Ausführliche Informationen zur Lage des Anschlusses finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

4-4 d-Color MF360/280/220

4.2 Zielregistrierung

4

4.2 Zielregistrierung

Die Ziele (Empfänger) für Fax- oder Scandaten können registriert werden. Die Registrierung erfolgt mit einer der folgenden Vorgehensweisen.

- Mithilfe des Touch Displays des Systems
- Mit Hilfe von Web Connection über einen Computer im Netzwerk

4.2.1 Adressbuch

Die folgenden Typen von Zielwahlempfängern können registriert werden. Ausführliche Informationen zum Speichern des Adressbuches, siehe Seite 9-3.

- E-Mail
- Box
- Fax
- SMB
- FTP
- WebDAV
- IP-Adressfax
- Internetfax-Übertragung

Referenz

 Web-Service-Ziele können nicht in einem Adressbuch registriert werden. Geben Sie Web-Service-Ziele stattdessen manuell ein.

4.2.2 Gruppieren

Mehrere Zieladressen können zusammengefasst und als eine Gruppe registriert werden. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn Sie Daten gleichzeitig an mehrere Ziele senden möchten.



4.3 Optionale Einstellungen

Die folgenden Einstellungen können bei Bedarf eingerichtet werden.

Fax- und Scanprogramme

Die Ziel- und Scaneinstellungen können zusammen als ein Programm registriert werden. Dies ist praktisch für Originale, die häufig unter denselben Bedingungen gescannt und gesendet werden. Richten Sie die Einstellungen über das Touch Display des Systems ein.



Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 9-23.

Eigene Anzeigeeinstellungen

Konfigurieren Sie die Einstellungen des Bildschirms, der beim Drücken der Bedienfeldtaste **Fax/Scan** angezeigt wird.



Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 9-27.

4-6 d-Color MF360/280/220

4.4 Verwendung des Web-Services

Mit dem Web-Service können Sie über einen Computer (unter Windows Vista) im Netzwerk einen Scan-Befehl ausgeben. Anschließend werden die Daten für den gewünschten Zweck gescannt und dann zum Computer übertragen. Im Folgenden wird erläutert, welche Einstellungen dazu auf dem Computer vorgenommen werden müssen.

4.4.1 Erforderliche Einstellungen für die Nutzung des Web-Services

Die folgenden Einstellungen sind erforderlich, um den Web-Service verwenden zu können.

- Installieren des Treibers dieses Systems auf einem Computer
- Einrichten der Web-Service-Einstellungen auf diesem System

Referenz

 Die Web-Service-Einstellungen werden auf diesem System in den Administratoreinstellungen eingerichtet. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].

4.4.2 Installieren des Treibers dieses Systems auf einem Computer

Vor der Installation

Stellen Sie vor der Treiberinstallation sicher, dass die Option [Netzwerkerkennung] unter [Systemsteuerung] - [Netzwerk- und Freigabecenter] aktiviert ist.

Installationsanweisungen

- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start] und dann auf [Netzwerk].
 Die an das Netzwerk angeschlossenen Geräte werden angezeigt.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Scannersymbol dieses Systems und wählen Sie [Installieren].
 - → Je nach den Einstellungen am Computer kann das Dialogfeld zur Steuerung von Benutzerkonten angezeigt werden. Prüfen Sie die Angaben und fahren Sie fort.
 - → Wenn auf dem System sowohl die Scanner- als auch die Druckerfunktionen des Web-Services aktiviert sind, wird für das System ein Druckersymbol angezeigt.
 - → Die Treibersoftware wird automatisch installiert. Wenn das Bestätigungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf [Schließen].
- Wählen Sie am Bedienfeld des Systems [Web-Service] aus und überprüfen Sie, ob die Verbindung zum Computer hergestellt ist.

4

5 Senden

5

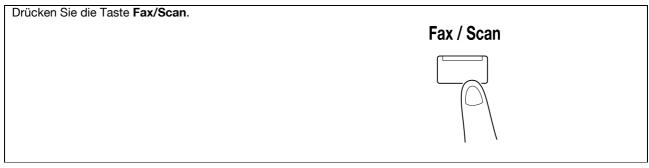
5 Senden

In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise beim Versand von Fax- und Scan-Daten beschrieben. Außerdem werden die für diese Vorgänge verfügbaren Funktionen erläutert.

5.1 Vorgehensweise

5.1.1 Scannen/Netzwerkfax

Im Folgenden wird die Vorgehensweise beim Versand von gescannten Daten und bei der Verwendung der Netzwerkfax-Funktion beschrieben.

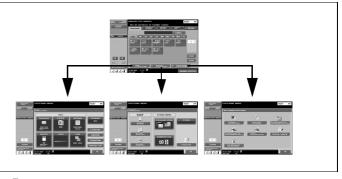




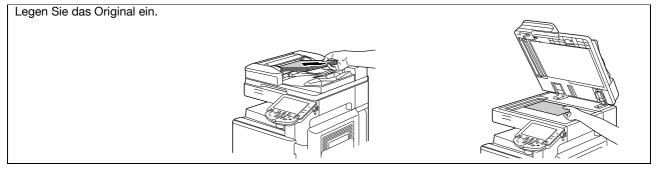
















Um eine erweiterte Vorschau anzuzeigen, drücken Sie die Taste Testkopie

Testkopie

Drücken Sie die Taste Start.

Start

Referenz

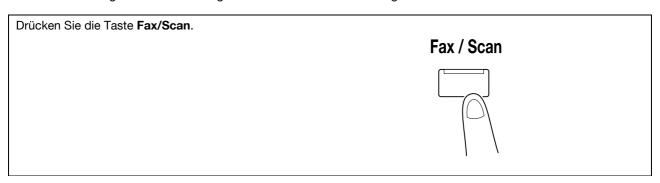
- Wenn beim Scannen eines Originals mit einem eingebetteten Kennwort das optionale Sicherheitskit SC-507 installiert ist und [Sicherh.details] [Kennwortkopie] auf in den Administratoreinstellungen auf [Ja] gesetzt ist, dann erscheint eine Meldung, die Sie zur Eingabe eines Kennworts auffordert. Drücken Sie [Kennwort], geben Sie das Kennwort ein und drücken Sie dann [OK]. Drücken Sie im nächsten Bildschirm [Authentifiz. starten], um den Übertragungsvorgang zu starten.
- Wenn das optionale **Sicherheitskit SC-507** installiert ist und [Sicherh.details] [Kopiersperre] in den Administratoreinstellungen auf [Ja] gesetzt ist, können Sie kein Original mit eingebettetem Kopiersperrmuster senden.

5-4

Ę

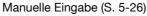
5.1.2 G3-Fax

Im Folgenden wird die Vorgehensweise bei der Verwendung der G3-Faxfunktion beschrieben.









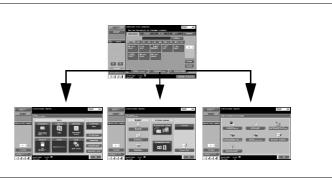


Verlauf prüfen (S. 5-33)

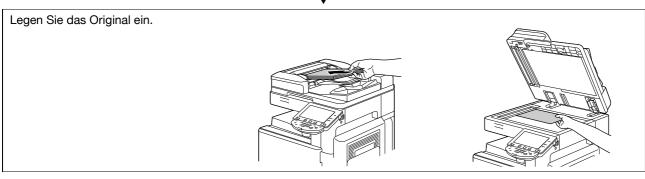




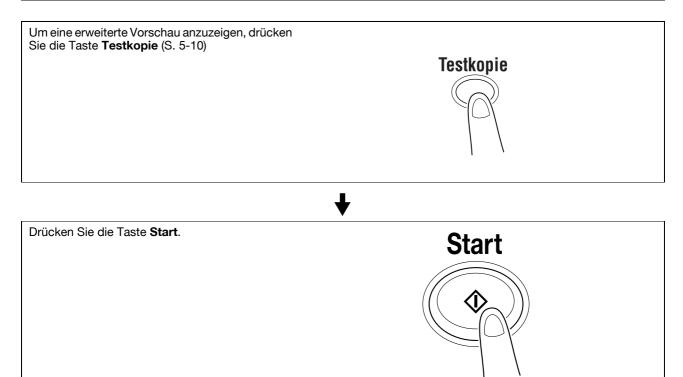
Richten Sie die Scaneinstellungen (S. 5-37), Originaleinstellungen (S. 5-57) und Übertragungseinstellungen (S. 5-60) ein.









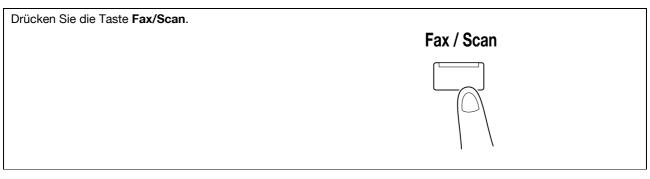


Referenz

- Wenn beim Scannen eines Originals mit einem eingebetteten Kennwort das optionale Sicherheitskit SC-507 installiert ist und [Sicherh.details] [Kennwortkopie] in den Administratoreinstellungen auf [Ja] gesetzt ist, dann erscheint eine Meldung, die Sie zur Eingabe eines Kennworts auffordert. Drücken Sie [Kennwort], geben Sie das Kennwort ein und drücken Sie dann [OK]. Drücken Sie im nächsten Bildschirm [Authentifiz. starten], um den Übertragungsvorgang zu starten.
- Wenn das optionale Sicherheitskit SC-507 installiert ist und [Sicherh.details] [Kopiersperre] in den Administratoreinstellungen auf [Ja] gesetzt ist, können Sie kein Original mit eingebettetem Kopiersperrmuster senden.

5.1.3 Abrufen eines Programms

Im Folgenden wird die Vorgehensweise bei der Verwendung des Scan-/Faxprogramms beschrieben.





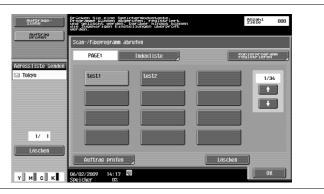
Drücken Sie die Taste Programmspeicher.

Programmspeicher

5-6 d-Color MF360/280/220

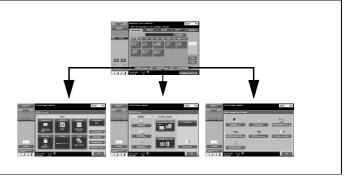


Wählen Sie ein Programm aus und drücken Sie anschließend auf [OK].

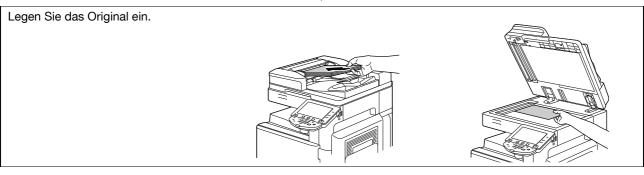




Richten Sie die Scaneinstellungen (S. 5-37), Originaleinstellungen (S. 5-57) und Übertragungseinstellungen (S. 5-60) ein.









Um eine erweiterte Vorschau anzuzeigen, drücken Sie die Taste **Testkopie**. (S. 5-10)







Drücken Sie die Taste **Start**.

Start

Referenz

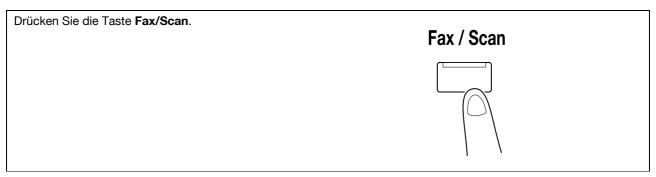
- Wenn beim Scannen eines Originals mit einem eingebetteten Kennwort das optionale Sicherheitskit SC-507 installiert ist und [Sicherh.details] [Kennwortkopie] in den Administratoreinstellungen auf [Ja] gesetzt ist, dann erscheint eine Meldung, die Sie zur Eingabe eines Kennworts auffordert. Drücken Sie [Kennwort], geben Sie das Kennwort ein und drücken Sie dann [OK]. Drücken Sie im nächsten Bildschirm [Authentifiz. starten], um den Übertragungsvorgang zu starten.
- Wenn das optionale Sicherheitskit SC-507 installiert ist und [Sicherh.details] [Kopiersperre] in den Administratoreinstellungen auf [Ja] gesetzt ist, können Sie kein Original mit eingebettetem Kopiersperrmuster senden.



Ausführliche Informationen zur Registrierung von Programmen finden Sie auf Seite 9-23.

5.1.4 Rundsenden

Im Folgenden wird die Vorgehensweise für den parallelen Versand eines Faxdokuments an mehrere Ziele beschrieben.





Geben Sie mehrere Ziele an.

Adressbuch (S. 5-21)



Manuelle Eingabe (S. 5-26)



Verlauf prüfen (S. 5-33)

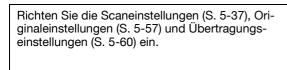


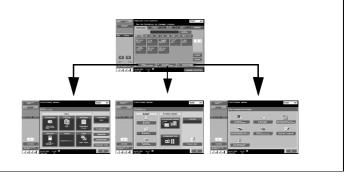
Adresstyp (S. 5-34)



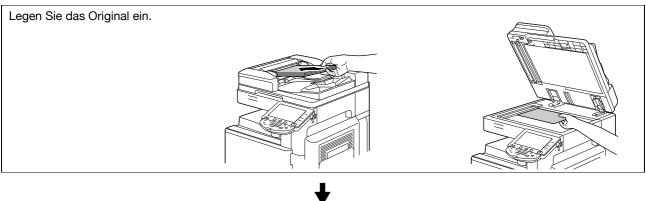


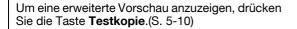
5-8 d-Color MF360/280/220















Drücken Sie die Taste Start.



Referenz

- Wenn beim Scannen eines Originals mit einem eingebetteten Kennwort das optionale Sicherheitskit SC-507 installiert ist und [Sicherh.details] [Kennwortkopie] in den Administratoreinstellungen auf [Ja] gesetzt ist, dann erscheint eine Meldung, die Sie zur Eingabe eines Kennworts auffordert. Drücken Sie [Kennwort], geben Sie das Kennwort ein und drücken Sie dann [OK]. Drücken Sie im nächsten Bildschirm [Authentifiz. starten], um den Übertragungsvorgang zu starten.
- Wenn das optionale Sicherheitskit SC-507 installiert ist und [Sicherh.details] [Kopiersperre] in den Administratoreinstellungen auf [Ja] gesetzt ist, können Sie kein Original mit eingebettetem Kopiersperrmuster senden.



5.2 Verwenden der erweiterten Vorschau

Wenn Sie das Original im Fax- oder Scanmodus einlegen und die Adresse eingeben, können Sie eine Vorschau der Bildausgabe auf dem Bedienfeld anzeigen, indem Sie die Taste **Testkopie** drücken. Im Vorschaubildschirm können Sie die Ausrichtung des gescannten Originals überprüfen und auf Wunsch die Einstellungen ändern.

Referenz

• Wenn die Verschlüsselung aktiv ist, kann keine Vorschau angezeigt werden.

5.2.1 Vorschaubildschirm

Vorschau - Seiten anzeigen

Das gescannte Bild wird angezeigt.



Funktion	Beschreibung
[Vorh. Seite]/[Nächste Seite]	Wenn das gespeicherte Dokument aus mehreren Seiten besteht, können Sie mit diesen Tasten die Seiten umblättern.
[Zoom]	Drücken Sie [] oder [], um die Anzeigegröße zu ändern und so die Details des Dokuments zu überprüfen. Bei jedem Drücken von [] wird die Anzeigegröße nacheinander auf das Doppelte, das Vierfache und das Achtfache vergrößert. Verwenden Sie im Modus "Vergrößerte Anzeige" die Bildlaufleisten auf der rechten Seite und im unteren Bereich des Bilds, um den gewünschten Bildbereich anzuzeigen.
[Seitendrehung]	[Aktuelle Seite drehen]: Die momentan angezeigte Seite wird um 180 Grad gedreht. [Zu drehende Seite(n) wählen]: Wird angezeigt, wenn das gespeicherte Dokument mehrere Seiten umfasst. Die Liste gescannter Seiten wird angezeigt, sodass Sie die Seite auswählen können, die um 180 Grad gedreht werden soll. In der Listenanzeige gescannter Seiten sind folgende Funktionen auswählbar: [Ungerade Seite]: Die Bilder der Seiten mit einer ungeraden Seitennummer werden um 180 Grad gedreht. [Gerade Seite]: Die Bilder der Seiten mit einer geraden Seitennummer werden um 180 Grad gedreht. [Alle auswählen]: Die Bilder aller Seiten werden um 180 Grad gedreht.
[Ausgabe zeigen]	Es werden Symbole in einem Vorschaubild angezeigt, wenn die Funktion "Übertragungsstempel" aktiviert ist. Wenn die Option [Ausgabe zeigen] deaktiviert wird, wird nur das Bild angezeigt. Symbole und Text werden ausgeblendet.

5-10 d-Color MF360/280/220



Funktion	Beschreibung
[Einst. ändern]	Ändern Sie die Einstellungen, die Sie vor dem Scannen des Originals vorgenommen haben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 5-11.

Referenz

• Wählen Sie manuell eine Seite aus, deren Bild um 180 Grad gedreht werden soll.

Vorschau - Seiten zeigen - Einstellung ändern

Ändern Sie die folgenden Einstellungen, die Sie vor dem Scannen des Originals vorgenommen haben.

Die neuen Einstellungen gelten für die Seiten des Originals, die im Anschluss an die Änderungen gescannt werden.



Funktion	Beschreibung
[Basis] - [Dokument]	Geben Sie an, ob das Original 1-seitig oder 2-seitig ist. Wenn die Einstellung "Deckblatt +2-seitig" aktiviert ist, wird auch [Deckblatt +2-seitig] angezeigt.
[Basis] - [Bindungsposition]	Dieses Element können Sie auswählen, wenn als Zieltyp E-Mail, Box, FTP, PC (SMB) oder WebDAV angegeben wurde und die Funktion "Buchkopie" nicht aktiviert ist.
[Basis] - [Originalformat]	Wählen Sie diese Option, wenn die Einstellung "Original gemischt" aktiviert ist.
[Anwendung] - [Rahmen löschen]	Wählen Sie diese Option, um einen Rahmenbereich am Dokumentenrand zu löschen.

Vorschau - Status zeigen

Legen Sie fest, ob nachfolgende Seiten gescannt werden sollen.



Funktion	Beschreibung
[Fertig]	Wenn die nachfolgenden Seiten des momentan angezeigten Originals gescannt werden sollen, dürfen Sie nicht die Option [Fertig] wählen.

5-12 d-Color MF360/280/220

5.2.2 Sendevorgang unter Verwendung der erweiterten Vorschau

Im Folgenden werden die Schritte beschrieben, die nach dem Einlegen des Originals durchgeführt werden müssen. Ausführliche Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise beim Versenden von Fax- und Scan-Daten finden Sie auf Seite 5-3.

Sendevorgang unter Verwendung der erweiterten Vorschau

- 1 Legen Sie das Original ein.
- 2 Geben Sie das Ziel an.
- 3 Drücken Sie die Taste **Testkopie**.
- 4 Wählen Sie die Originalausrichtung aus.
 - → Auf dem Vorlagenglas



→ Auf dem ADF



- → Wenn [Einstellungen für erweiterte Vorschau] [Originalausrichtung Bestätigungsbildschirm] in den Administratoreinstellungen auf [Aus] gesetzt ist, wird der Bildschirm zur Angabe der Originalanlegerichtung nicht angezeigt. Ausführliche Informationen zu [Originalausrichtung Bestätigungsbildschirm] finden Sie auf Seite 10-12.
- 5 Drücken Sie die Taste **Start**.

Das Original wird gescannt und der Vorschaubildschirm wird angezeigt.

6 Überprüfen Sie das Vorschaubild. Bei Bedarf können Sie das Bild drehen oder Änderungen an den Einstellungen vornehmen.



→ Zum Scannen der nachfolgenden Seiten drücken Sie die Registerkarte [Status zeigen], deaktivieren die Option [Fertig] und legen dann das Original ein.



7 Drücken Sie die Taste Start. Die Übertragung beginnt.

5-14 d-Color MF360/280/220

5.3 Menüstruktur im Fax/Scan-Modus

Im Folgenden werden die Bildschirmelemente und Einstellungen der im Fax/Scan-Modus verfügbaren Funktionen beschrieben.

Registerkarte [Adressbuch]

Die folgenden Einstellungen können über die Registerkarte [Adressbuch] konfiguriert werden. (Seite 5-21)



Erste Ebene

[Suchen] (S. 5-22)
[Scaneinstellungen] (S. 5-37)
[Originaleinstellungen] (S. 5-57)
[Übertragungseinstellungen] (S. 5-60)

Registerkarte [Manuelle Eingabe]

Die folgenden Einstellungen können über die Registerkarte [Manuelle Eingabe] konfiguriert werden. (Seite 5-26)



Erste Ebene

[Fax] (S. 5-26)
[E-Mail] (S. 5-26)
[Box] (S. 5-27)
[Internet FAX] (S. 5-27)
[IP-Adressfax] (S. 5-28)
[Computer (SMB)] (S. 5-29)
[FTP] (S. 5-29)



Erste Ebene
[WebDAV] (S. 5-30)
[Webservices] (S. 5-32)
[Scaneinstellungen] (S. 5-37)
[Originaleinstellungen] (S. 5-57)
[Übertragungseinstellungen] (S. 5-60)

Registerkarte [Auftragsverlauf]

Die folgenden Einstellungen können über die Registerkarte [Auftragsverlauf] konfiguriert werden. (Seite 5-33)

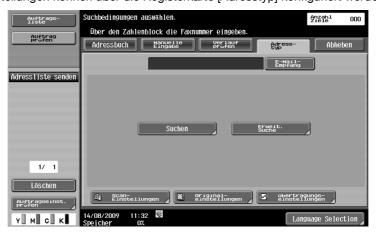


Erste Ebene

[Ziel]
[Scaneinstellungen] (S. 5-37)
[Originaleinstellungen] (S. 5-57)
[Übertragungseinstellungen] (S. 5-60)

Registerkarte [Adresstyp]

Die folgenden Einstellungen können über die Registerkarte [Adresstyp] konfiguriert werden. (Seite 5-34)



Erste Ebene

[Suchen] (S. 5-34)
[Erweiterte Suche] (S. 5-34)
[Scaneinstellungen] (S. 5-37)
[Originaleinstellungen] (S. 5-57)
[Übertragungseinstellungen] (S. 5-60)

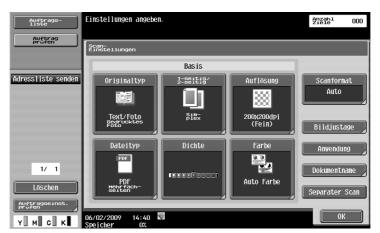
5-16 d-Color MF360/280/220

[Abheben]

(Seite 5-36)

[Scaneinstellungen]

Die folgenden Einstellungen können über die Registerkarte [Scaneinstellungen] konfiguriert werden. (Seite 5-37)



Erste Ebene	Zweite Ebene	Dritte Ebene	Vierte Ebene	Fünfte Ebene	
[Originaltyp] (S. 5-37)					
[1-seitig/2-seitig] (S. 5-38)					
[Auflösung] (S. 5-38)				
[Dateityp]	[Dateityp] (S. 5-39)				
(S. 5-39)	[Scaneinstellungen]	(S. 5-40)			
	[Verschlüsselung] (S	5. 5-41)			
	[Stempel erstellen] (S. 5-43)			
	[Outline-PDF] (S. 5-4	43)			
[Dichte] (S. 5-44)					
[Farbe] (S. 5-44)					
[Scanformat] (S. 5-4	15)				
[Bildjustage]	[Hintergrund entfernen] (S. 5-46)				
	[Schärfe] (S. 5-47)				
[Anwendung]	[Rahmen löschen] (S. 5-47)				
	[Buchkopie] (S. 5-48)				
	[Anmerkung] (S. 5-50)				
	[Stempel	[Datum/Uhrzeit]	[Datumformat]		
	erstellen]	(S. 5-50)	[Uhrzeitformat]		
			[Seiten]		
			[Druckposition]		
			[Textdetails]	[Textfarbe]	
				[Textgröße]	
				[Texttyp]	

Erste Ebene	Zweite Ebene	Dritte Ebene	Vierte Ebene	Fünfte Ebene
		[Seitenzahl]	[Beginn/Seitenzahl]	
		(S. 5-51)	[Beginn/Kapitelnum	mer]
			[Seitennummertyp]	
			[Druckposition]	
			[Textdetails]	[Textfarbe]
				[Textgröße]
				[Texttyp]
		[Stempel] (S. 5-52)	[Stempeltyp/Vordefinierte Stempel]	
			[Seiten]	
			[Textgröße]	
			[Textfarbe]	
			[Druckposition]	
		[Kopfzeile/Fuß-	[Kopf-/Fußzeile erne	eut abrufen]
		zeile] (S. 5-53)	[Überprüfen/tempor	rär ändern]
	[Seitendruck]	[Anz. Sätze]		
	(S. 5-54)	[1-seitig/2-seitig]		
		[Heften]		
	[Übertragungssten	gungsstempel] (S. 5-55)		

[Dokumentname] (S. 5-55)

[Separater Scan] (S. 5-56)

[Originaleinstellungen]

Die folgenden Einstellungen können über die Registerkarte [Originaleinstellungen] konfiguriert werden. (Seite 5-57)

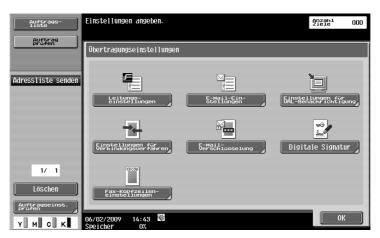


Erste Ebene	Zweite Ebene	Dritte Ebene	Vierte Ebene
[Original angeben]	[Original gemischt] (S. 5-57)		
	[Original Wickelfalz]	(S. 5-57)	
	[Original Langformat	t] (S. 5-57)	
[Richtung	[Originalausrichtung] (S. 5-57)		
angeben]	[Bindungsposition] (S. 5-58)	
[# Seiten] (S. 5-58)			
[Fleckfilter] (S. 5-59)			

5-18 d-Color MF360/280/220

[Übertragungseinstellungen]

Die folgenden Einstellungen können über die Registerkarte [Übertragungseinstellungen] konfiguriert werden. (Seite 5-60)



Erste Ebene	Zweite Ebene	Dritte Ebene	Vierte Ebene	
[Leitungs-	[Überseeübertragung] (S. 5-60)			
einstellungen] (S. 5-60)	[ECM aus] (S. 5-60)			
(=====	[V.34 aus] (S. 5-61)			
	[Ziel überprüfen und senden] (S. 5-61)			
	[Leitungsauswahl] (S	S. 5-61)		
[E-Mail-Einstel-	[Dokumentname] (S	. 5-61)		
lungen] (S. 5-61)	[Betreff] (S. 5-62)			
	[Von] (S. 5-62)			
	[Text] (S. 5-62)			
[Einstellungen für U	RL-Benachrichtigung]	(S. 5-63)		
[Einstellungen für	[Schneller Speicherversand] (S. 5-64)			
Übertragungs- verfahren] (S. 5-64)	[Abrufempfang]	[Normal] (S. 5-65)		
		[Abruf] (S. 5-65)	_	
	[Timerübertragung] (S. 5-66)			
	[Übertragung mit Kennwort] (S. 5-66)			
	[Sende-Abruf]	[Normal] (S. 5-67)		
		[Abruf] (S. 5-67)		
	[F-Code-Übertra-	[SUB-Adresse]		
	gung] (S. 5-68)	[Kennwort]		
[E-Mail-Verschlüsselung] (S. 5-68)				
[Digitale Signatur] (S. 5-68)				

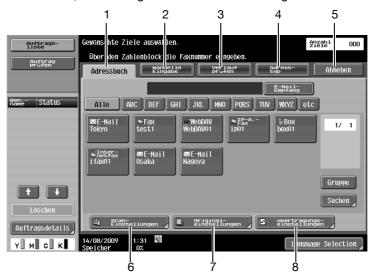
[Fax-Kopfzeileneinstellungen] (S. 5-69)



5.4 Startbildschirm des Fax/Scan-Modus

5.4.1 Beschreibung der Bildschirmelemente

Drücken Sie die Taste Fax/Scan, um den folgenden Bildschirm anzuzeigen.



Nr.	Funktion	Beschreibung	Refe- renz
1	[Adressbuch] Drücken Sie diese Schaltfläche, um den Empfänger aus den gespeicherten Zielen auszuwählen.		S. 5-21
2	[Manuelle Eingabe]	Drücken Sie diese Schaltfläche, um nicht registrierte Adressen manuell einzugeben.	S. 5-26
3	Wählen Sie das gewünschte Ziel aus dem Auftragsverlauf aus.		S. 5-33
4	[Adresstyp]	Drücken Sie diese Schaltfläche, um ein auf dem LDAP-Server registriertes Ziel zu suchen.	S. 5-34
5	[Abheben]	Drücken Sie diese Schaltfläche, um den Modus "Abheben" zu aktivieren. In diesem Modus ist das System für den Wählvorgang bereit.	S. 5-36
6	[Scaneinstellungen]	Hier können Sie Detaileinstellungen für das Scannen des Dokuments einrichten.	S. 5-37
7	[Originaleinstellungen]	Hier können Sie die Detaileinstellungen für den Originaltyp und die Original-Ausrichtung festlegen.	S. 5-57
8	[Übertragungs- einstellungen]	Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Übertragungseinstellungen einzurichten.	S. 5-60

Referenz

- Wenn in den Administratoreinstellungen unter [Sicherheit] die manuelle Zieleingabe beschränkt ist, wird die Registerkarte [Manuelle Eingabe] nicht angezeigt.
- Wenn die Option Adresse bestätigen (TX) auf Ein gesetzt ist, wird [Abheben] nicht angezeigt. Ausführliche Informationen zur Funktion "Adresse bestätigen" finden Sie auf Seite 10-24.
- Ausführliche Informationen zu den LDAP-Servereinstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator] unter "LDAP-Einstellung".
- Die Anzeigeposition der einzelnen Registerkarten ist in Abhängigkeit von den Benutzereinstellungen unterschiedlich. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 9-27.

5-20 d-Color MF360/280/220

5.5 Adressbuch

Damit können Sie eine registrierte Adresse auswählen.



Me (Scan to Me)

Wenn die Benutzerauthentifizierung aktiviert ist, wird die [Me]-Adresse im [Adressbuch] angezeigt. Wenn Sie auf die [Me]-Adresse drücken, können Sie einfach und problemlos Daten an Ihre E-Mail-Adresse (E-Mail-Adresse aus den Benutzerregistrierungsinformationen) senden.



Nr.	Funktion	Beschreibung
1	[Me]	Wählen Sie Ihre eigene E-Mail-Adresse (in Benutzerregistrierung verwendete E-Mail-Adresse) aus.

Referenz

• [Me] wird auf der Registerkarte [Adressbuch] angezeigt, wenn die Option [Standardadressbuch] in den Benutzereinstellungen auf [Index] gesetzt ist.

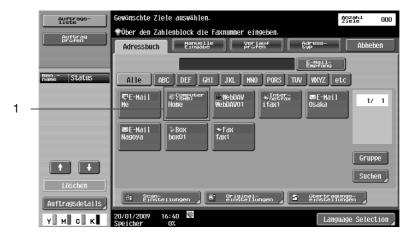
Referenz

Ausführliche Informationen zur Einrichtung dieser Funktion finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].

Home (Scan to Home)

Wenn Active Directory für die Benutzerauthentifizierung verwendet wird, drücken Sie im Touch Display auf die Schaltfläche [Home], um gescannte Daten einfach und problemlos zu Ihrem Stammordner zu senden.

Dazu muss die Option [Einstellungen für Scan to Home] in den Administratoreinstellungen auf [Aktivieren] gesetzt werden.



Nr.	Funktion	Beschreibung	
1	[Home]	Wählen Sie Ihren eigenen Stammordner aus.	



Ausführliche Informationen zur Einrichtung dieser Funktion finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].

5.5.1 **Gruppe**

Die als Gruppen registrierten Ziele werden angezeigt.

5.5.2 Suchen

Nach Sendezielen suchen. Folgende Methoden stehen für die Suche nach registrierten Zieladressen zur Verfügung.

Adresstyp

Mit dieser Funktion können Sie eine Suche nach dem Zieltyp vornehmen, der beim Registrieren des Ziels festgelegt wurde.

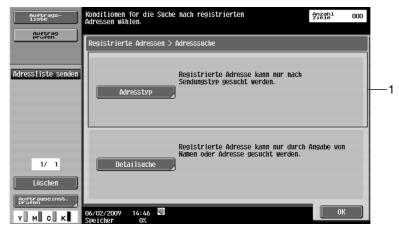




Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 9-27.

Ausführliche Informationen zum Speichern des Adressbuches, siehe Seite 9-8.

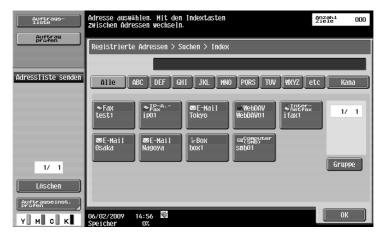
[Adresstyp] wird nach Auswahl von [Suchen] angezeigt, wenn die Option [Standardadressbuch] auf [Index] gesetzt ist (im Bedienerprogramm unter [Benutzereinstellungen] - [Eigene Anzeigeeinstellungen] - [Scan-/Faxeinstellungen]).



Nr.	Funktion	Beschreibung
1	[Adresstyp]	Zeigt Ziele für jeden registrierten Typ an.

Index

Damit werden die Ziele basierend auf dem Index angezeigt, der beim Registrieren des Ziels angegeben wurde.

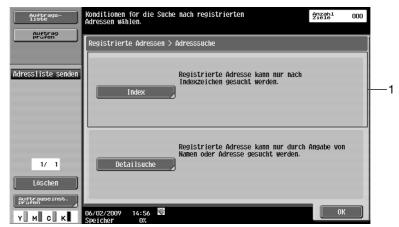


Referenz

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 9-271.

Weitere Informationen zum Speichern des Adressbuches, siehe Seite 9-8.

[Index] wird nach Auswahl von [Suchen] angezeigt, wenn die Option [Standardadressbuch] auf [Adresstyp] gesetzt ist (im Bedienerprogramm unter [Benutzereinstellungen] - [Eigene Anzeigeeinstellungen] - [Scan-/Faxeinstellungen]).



Nr.	Funktion	Beschreibung
1	[Index]	Zeigt Ziele für jeden registrierten Index an.

Detailsuche

Geben Sie den Adressnamen oder Teile der gesuchten Adresse ein. Wählen Sie entweder [Name] oder [Adresse] aus und geben Sie einen Index ein.



Suchoptionen

Wählen Sie im Bildschirm "Detailsuche" eine Bedingung aus, um die Suchoptionen anzuzeigen. Wählen Sie die Option, die zu den Suchbedingungen hinzugefügt werden soll, aus und drücken Sie dann auf [OK].



Referenz

 Sie können festlegen, ob der Bildschirm der Suchoptionen angezeigt werden soll. Außerdem können Sie angeben, welche Optionen in diesem Bildschirm verfügbar sein sollen. Die entsprechenden Parameter können Sie im Einstellungsmenü [Einstell. für Suchoptionen] festlegen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 9-29.



5.6 Manuelle Eingabe

Damit können Sie ein nicht registriertes Ziel manuell eingeben.



5.6.1 Fax

Geben Sie über die Tastatur oder die Schaltflächen im Touch Display die Faxnummer ein.



Nach der Auswahl von [OK] wird der Bildschirm für die Eingabe der Faxnummer erneut angezeigt, wenn die Option "Adresse bestätigen (TX)" aktiviert ist. Geben Sie die Faxnummer ein und drücken Sie dann auf [Senden].





Ausführliche Informationen zur Funktion "Adresse bestätigen" finden Sie auf Seite 10-24.

5.6.2 E-Mail

Geben Sie über das Touch Display die E-Mail-Adresse ein.

5-26 d-Color MF360/280/220

Ę

5.6.3 Box

Wählen Sie zunächst den Benutzerboxtyp und dann die Benutzerbox aus.



Referenz

Ausführliche Informationen zur Verwendung der in Boxen gespeicherten Daten finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

5.6.4 Internet FAX

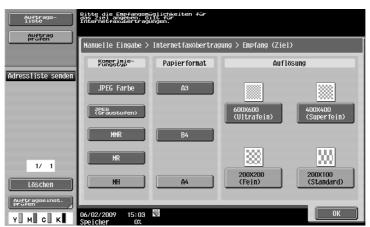
Geben Sie über das Touch Display die E-Mail-Adresse ein.

Nächstes Ziel

Drücken Sie diese Schaltfläche, um ein anderes Ziel anzugeben.

Empfängereinstellung

Wählen Sie eine Empfangseinstellung für das Internetfaxziel aus. Es können mehrere Empfangseinstellungen ausgewählt werden.



Funktion	Beschreibung
[Komprimierungstyp]	Wählen Sie als Typ "JPEG Farbe", "JPEG (Graustufen)", "MMR", "MR" oder "MH". Der Komprimierungsfaktor ist jeweils höher bei JPEG, MMR, MR und MH (in dieser Reihenfolge). Je höher der Komprimierungsfaktor ist, umso kürzer sind die Übertragungszeiten. Es besteht jedoch die Gefahr, dass das System des Empfängers nicht alle Komprimierungstypen unterstützt. Wählen Sie daher einen Komprimierungstyp aus, der auf Empfängerseite verarbeitet werden kann.
[Papierformat]	Wählen Sie als Format A3, B4 oder A4.
[Auflösung]	600×600 dpi (Ultrafein), 400×400 dpi (Superfein), 200×200 dpi (Fein) oder 200×100 dpi (Standard).



5.6.5 IP-Adressfax

Geben Sie das IP-Adressfax-Ziel ein.



[Adresse]

Geben Sie die IP-Adresse, den Hostnamen oder die E-Mail-Adresse des Ziels ein.

Es gibt folgende Eingabemethoden:

- Für die IP-Adresse:
 - Geben Sie die IP-Adresse des Ziels manuell ein.
- Für den Hostnamen im Netzwerk:
 - Geben Sie den Hostnamen des Ziels ein.
- Für E-Mail-Adresse (1):
 - Verwenden Sie das E-Mail-Adressformat.
 - Eingabebeispiel:
 - IPv4-Adressformat: ipaddrfax@[192.168.0.101]
 - IPv6-Adressformat: ipaddrfax@[IPv6:2004:2740:1003:1:250:70ff:fe00:1567]
- Um das E-Mail-Adressformat zu verwenden, schließen Sie die IP-Adresse nach dem 'at'-Zeichen (@) in eckige Klammern [] ein.
- Um das IPv6-Adressformat zu verwenden, geben Sie "IPv6:" direkt nach der linken eckigen Klammer
 "[" an.
- Für E-Mail-Adressformat (2):
 - Eingabebeispiel: ipaddrfax@test.local
- "test.local" nach dem 'at'-Zeichen (@) gibt einen Domänennamen des lokalen Systems an. Dies ist kein Domänenname, der in einer E-Mail-Adresse verwendet wird.
- Um das E-Mail-Adressformat (2) zu verwenden, geben Sie den DNS-Server an, mit dessen Hilfe Sie den Domänennamen des lokalen Systems auflösen können.

[Portnummer]

Geben Sie über die Tastatur die Sendeanschlussnummer ein (zwischen 1 und 65535).

[Gerätetyp des Ziels]

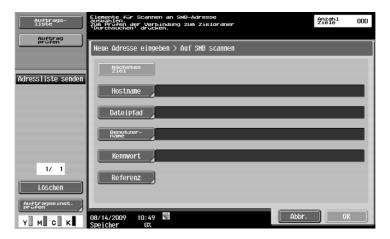
Wählen Sie [Farbe], wenn das Zielsystem Farbdruck unterstützt.

[Nächstes Ziel]

Drücken Sie diese Schaltfläche, um ein anderes Ziel anzugeben.

5.6.6 Computer (SMB)

Geben Sie die SMB-Adresse ein.



[Hostname]

Geben Sie den Hostnamen (in Großbuchstaben) oder die IP-Adresse des Ziels über das Touch Display ein.

[Dateipfad]

Geben Sie den Pfad zum Zielordner über das Touch Display in Großbuchstaben ein.

[Benutzername]

Geben Sie den Benutzernamen über das Touch Display ein.

[Kennwort]

Geben Sie das Anmeldekennwort über das Touch Display ein.

[Referenz]

Sie können die Ordnerkonfiguration des Zielcomputers aufrufen. Bei Bedarf können Sie den Zielordner manuell angeben.

[Nächstes Ziel]

Drücken Sie diese Schaltfläche, um ein anderes Ziel anzugeben.

5.6.7 FTP

Geben Sie die FTP-Adresse ein.

[Hostname]

Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des Ziels über das Touch Display ein.

[Dateipfad]

Geben Sie den Pfad zum Zielordner über das Touch Display ein.



[Benutzername]

Geben Sie den Benutzernamen über das Touch Display ein. Wenn Sie die Zeichenfolge "Anonym" eingeben möchten, drücken Sie [Anonym].



[Kennwort]

Geben Sie das Anmeldekennwort ein.

[Detaileinstellungen]

Drücken Sie diese Schaltfläche, um detailliertere Einstellungen zu konfigurieren.

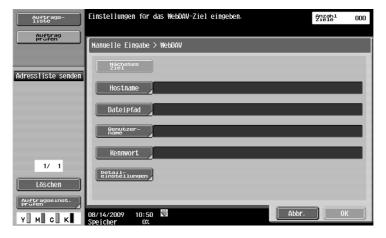
Funktion	Beschreibung	
[Portnummer]	Geben Sie die Port-Nummer ein.	
[PASV-Modus]	Geben Sie an, ob der PASV-Modus verwendet werden soll.	
[Proxy]	Geben Sie an, ob ein Proxy-Server verwendet werden soll.	

[Nächstes Ziel]

Drücken Sie diese Schaltfläche, um ein anderes Ziel anzugeben.

5.6.8 WebDAV

Geben Sie die WebDAV-Adresse ein.



[Hostname]

Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des Ziels über das Touch Display ein.

[Dateipfad]

Geben Sie den Pfad zum Zielordner über das Touch Display ein.

[Benutzername]

Geben Sie den Benutzernamen über das Touch Display ein.

[Kennwort]

Geben Sie das Anmeldekennwort über das Touch Display ein.

[Detaileinstellungen]

Drücken Sie diese Schaltfläche, um detailliertere Einstellungen zu konfigurieren.

Funktion	Beschreibung	
[Portnummer]	Geben Sie die Port-Nummer ein.	
[Proxy]	Geben Sie an, ob ein Proxy-Server verwendet werden soll.	
[SSL-Einstell.]	Geben Sie an, ob beim Versand SSL verwendet werden soll.	

[Nächstes Ziel]

Drücken Sie diese Schaltfläche, um ein anderes Ziel anzugeben.



5.6.9 Web-Service

Senden Sie die Scan-Daten an einen zuvor registrierten Computer im Netzwerk.

Die Computer in dem Netzwerk, in dem das System als Web-Service-Scanner angegeben ist, werden als Ziele angezeigt. Wählen Sie das Ziel aus.



Referenz

Informationen zu den Einstellungen, die im Voraus eingerichtet werden müssen, finden Sie auf Seite 4-7.

Daten können gescannt und gespeichert werden, nachdem vom Computer ein entsprechender Befehl an das System gesendet wurde. Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf Seite 13-4.

[Details]

Der Zielname und die URL werden angezeigt.

[Suchen]

Geben Sie über das Touch Display ein im gewünschten Zielnamen enthaltenes Schlüsselwort ein und suchen Sie anschließend nach dem Ziel.

5-32

5.7 Verlauf prüfen

Unter Auftragsverlauf werden die letzten fünf Faxziele angezeigt, an die mit dem System Faxdokumente gesendet wurden. Sie können aus diesem Verlauf Ziele auswählen.



Der zuvor gesendete Zielverlauf wird beibehalten.

Drücken Sie eine oder mehrere Adressen in der Verlaufsliste.

Referenz

• Wenn Sie für den Versand einen Web-Service verwenden, wird die Adresse nicht im Verlauf angezeigt.

[Name]

Wenn Sie für den Versand das Adressbuch verwenden, wird der [Name] im Verlauf angezeigt. Wenn Sie [Name] drücken, wird [Ziel] im Auftragsverlauf zu [Name] und der registrierte Name erscheint.



5.8 Adresstyp

5.8.1 Suchen

Geben Sie einen Suchbegriff ein und drücken Sie [Suche starten], um die entsprechende Adresse auf dem angegebenen LDAP-Server zu suchen.



5.8.2 Erweiterte Suche

Geben Sie mehrere Suchkriterien für die Suche nach der gewünschten Adresse an.



[Name]

Geben Sie über das Touch Display den Namen ein.

[E-Mail]

Geben Sie über das Touch Display die E-Mail-Adresse ein.

[Faxnummer]

Geben Sie über das Touch Display die Faxnummer ein.

[Nachname]

Geben Sie über das Touch Display den Nachnamen ein.

[Vorname]

Geben Sie über das Touch Display den Vornamen ein.

5.8 Adresstyp

[Stadt]

Geben Sie über das Touch Display den Namen der Stadt ein.

[Firmenname]

Geben Sie über das Touch Display den Firmennamen ein.

[Abteilung]

Geben Sie über das Touch Display die Abteilung ein.

[ODER]/[UND]/[Beginnt mit]/[Endet mit]

Wählen Sie die gewünschten Suchbedingungen aus. Zur Verfügung stehen die Optionen "ODER", "UND", "Beginnt mit" und "Endet mit".



5.9 Abheben (G3)

Verwenden Sie diese Schaltfläche, um ein Faxdokument manuell zu versenden.

Referenz

- Die Speicherübertragung kann nicht in Kombination mit der Abheben-Funktion verwendet werden.
- Wenn die Option Adresse bestätigen (TX) auf Ein gesetzt ist, kann die Funktion "Abheben" nicht verwendet werden.
- Wenn das optionale Sicherheitskit SC-507 installiert ist und [Sicherh.details] [Kopiersperre] oder [Kennwortkopie] in den Administratoreinstellungen auf [Ja] gesetzt ist, wird [Abheben] nicht angezeigt.

Manuelle Übertragung

Legen Sie das Original ein und richten Sie die gewünschten Scaneinstellungen ein. Drücken Sie [Abheben], um den Abheben-Modus zu aktivieren. Der Bildschirm für die Auswahl des Empfängers wird angezeigt.



Drücken Sie [Senden], wählen Sie den Empfänger aus und drücken Sie dann die Taste [Start]. Referenz

• Sie können die Ziele manuell eingeben oder aus dem Adressbuch, dem Auftragsverlauf oder den Programmen auswählen.

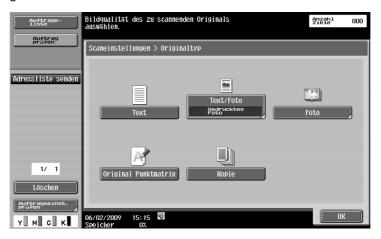
5-36 d-Color MF360/280/220

5.10 Scaneinstellungen

Drücken Sie [Scaneinstellungen], um die detaillierten Scaneinstellungen einzurichten.

5.10.1 Originaltyp

Wählen Sie den Originaltyp in Abhängigkeit von den Inhalten des Originals aus. Folgende Originaltypen stehen zur Verfügung.



[Text]

Original, das nur aus Text besteht.

[Text/Foto]

Wählen Sie diese Einstellung für Originale, die Text und Fotos (Halbton) enthalten.

Wenn Sie [Text/Foto] oder [Foto] auswählen, können Sie auch den Fototyp angeben.

Funktion	Beschreibung
[Fotopapier]	Wählen Sie diese Einstellung für Fotos aus, die auf Fotopapier gedruckt sind.
[Fotodruck]	Wählen Sie diese Einstellung für gedruckte Fotos (z. B. in Büchern oder Zeitschriften).

[Foto]

Original, das nur Fotos umfasst (Graustufen).

[Original Punktmatrix]

Original mit schwachem Druck.

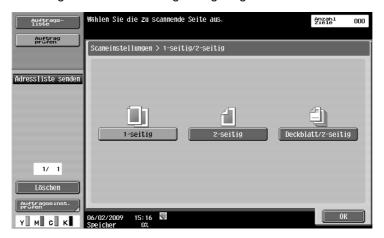
[Kopie]

Original mit gleichmäßiger Druckdichte, das mit einem Kopierer oder Drucker erstellt wurde.



5.10.2 1-seitig/2-seitig

Geben Sie an, ob ein einseitiges oder ein zweiseitiges Original gescannt werden soll.



[1-seitig]

Eine Seite des Originals wird gescannt.

[2-seitig]

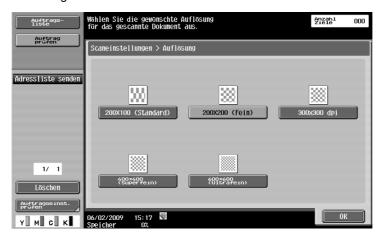
Beide Seiten des Originals werden gescannt.

[Deckblatt +2-seitig]

Die erste Seite des Originals wird als Deckblatt einseitig, die restlichen Seiten werden zweiseitig gescannt.

5.10.3 Auflösung

Wählen Sie die Scanauflösung aus.



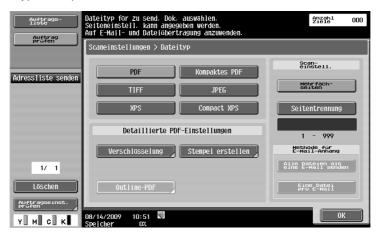
Referenz

- Wenn beim Senden eines G3-Fax oder eines Internetfax [300 x 300 dpi] oder [200 x 100 dpi] ausgewählt wird, ändert sich die Auflösung automatisch in 200 x 200 dpi.
- Wird das Ziel mit IP-Adressfax ausgewählt, während "Kompaktes PDF" oder "Compact XPS" aktiviert ist, oder wenn das mit IP-Adressfax ausgewählte Ziel in einer Rundsendeübertragung enthalten ist, wird die Scanauflösung von 400 × 400 dpi oder 600 × 600 dpi in 300 × 300 dpi geändert.

5-38 d-Color MF360/280/220

5.10.4 Dateityp

Wählen Sie den Dateityp zum Speichern der Scandaten aus.



Dateityp

Die folgenden Dateitypen sind verfügbar.

Funktion	Beschreibung
[PDF]	Daten werden im Format PDF gespeichert.
[Kompaktes PDF]	Wählen Sie diese Option, um die Daten statt im normalen PDF-Format in komprimierter Form zu speichern Diese Einstellung wird für vierfarbige Scan-Daten (Vollfarbe) verwendet.
[TIFF]	Daten werden im Format TIFF gespeichert.
[JPEG]	Daten werden im Format JPEG gespeichert.
[XPS]	Daten werden im Format XPS gespeichert.
[Compact XPS]	Wählen Sie diese Option aus, um die Daten statt im normalen XPS-Format in komprimierter Form zu speichern.

Je nach den Einstellungen für [Farbe] können manche Dateiformate nicht angegeben werden. Im Folgenden werden die Kombinationen der Einstellungen für [Dateityp] und für [Farbe] dargestellt.

	[Auto-Zoom]	[Vollfarbe]	[Graustufen]	[S/W]
[PDF]	0	0	0	0
[Kompaktes PDF]	0	0	0	_
[TIFF]	0	0	0	0
[JPEG]	0	0	0	_
[XPS]	0	0	0	0
[Compact XPS]	0	0	0	_

Referenz

- Auch wenn der Dateityp bereits beim Speichern eines Dokuments in einer Box angegeben wurde, muss er beim Herunterladen der Dokumentdaten angegeben werden.
- Wenn eine TIFF-Datei in Farbe gespeichert wird, kann das Komprimierungsformat festgelegt werden.
 Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 9-29.
- Wenn Sie [JPEG] auswählen, wird [1 Alle X Seite(n)] in [Seitentrennung] in den Scaneinstellungen automatisch ausgewählt.
- Wird das Ziel mit IP-Adressfax ausgewählt, während "Kompaktes PDF" oder "Compact XPS" aktiviert ist, oder wenn das mit IP-Adressfax ausgewählte Ziel in einer Rundsendeübertragung enthalten ist, wird die Scanauflösung von 400 × 400 dpi oder 600 × 600 dpi in 300 × 300 dpi geändert.



Scaneinstellung

Beim Scannen und Übertragen von mehrseitigen Originalen kann die Anordnung angegeben werden.

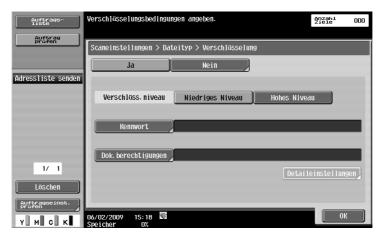
Funktion	Beschreibung	
[Mehrfachseiten]	Alle gescannten Originale werden in einer Datei gespeichert. Diese Einstellung steht nicht zur Verfügung, wenn als Dateityp [JPEG] ausgewählt wurde.	
[Seitentrennung]	Wählen Sie diese Option aus, um die Scandaten an einer angegebenen Seite zu unterteilen. Geben Sie über die Tastatur die Anzahl der Seiten ein, die in einer Datei gespeichert werden sollen.	
[Methode für E-Mail-Anhang]	 Geben Sie die Methode zum Anhängen einer Datei an eine E-Mail an, wenn die Seitentrennung ausgewählt ist. [Alle Dateien als eine E-Mail senden]: Hängt alle Dateien an eine E-Mail an. Es können maximal 300 Dateien an eine E-Mail angehängt werden. Bei mehr als 300 Anhangdateien werden die Dateien aufgeteilt und als mehrere E-Mails übertragen. Beispiel: Bei 350 Anhangdateien: 1. E-Mail: 300 Dateien werden angehängt 2. E-Mail: 50 Dateien werden angehängt Bei Auswahl von [Alle Dateien als eine E-Mail senden] ist die Größe einer E-Mail auf 200 MB begrenzt. Wenn die Größe einer E-Mail diese Begrenzung übersteigt, werden die Dateien aufgeteilt und als mehrere E-Mails übertragen. Beispiel: Bei einer maximalen E-Mail-Größe von 200 MB und einer E-Mail-Größe von 250 MB: 1. E-Mail: 197 MB 2. E-Mail: 197 MB 2. E-Mail: 53 MB Wenn [E-Mail-Versand (SMTP)] in den Administratoreinstellungen auf [Binärdatenaufteilung] eingestellt ist, erhält die Einstellung für die Binärdatenaufteilung Vorrang. Wenn die Server-Kapazität in [E-Mail-Versand (SMTP)] in den Administratoreinstellungen festgelegt ist, können Dateien an der festgelegten Größe unterteilt und als mehrere E-Mails übertragen werden. Beispiel: Wenn die Größe der E-Mail 1,5 MB beträgt (5 Anhangdateien) und die Server-Kapazität 1 MB beträgt: 1. E-Mail: 0,9 MB (3 Anhangdateien) 2. E-Mail: 0,7 MB (2 Anhangdateien) 2. E-Mail: 0,7 MB (2 Anhangdateien) [Eine Datei pro E-Mail]: Hängt eine Datei pro E-Mail an. Bei Auswahl von [Eine Datei pro E-Mail] ist die Größe einer E-Mail auf 400 MB begrenzt. Sie können keine E-Mails mit einer Größe von mehr als 400 MB senden. Wenn [E-Mail-Versand (SMTP)] in den Administratoreinstellungen auf [Binärdatenaufteilung] eingestellt ist, erhält die Einstellungen für die Binärdatenaufteilung vorrang. 	

Referenz

- Beim Speichern eines Dokuments in einer Box wird dieses mit der Option [Mehrfachseiten] gespeichert, solange die Seitentrennung angegeben ist.
- Die Seitentrennung ist bei der E-Mail-, SMB- oder FTP-Übertragung aktiviert.

Verschlüsselung

Wenn [PDF] oder [Kompaktes PDF] als Dateityp ausgewählt wird, kann das Verschlüsselungsniveau angegeben werden.



Funktion	Beschreibung
[Kennwort]	Geben Sie das Kennwort ein, um die verschlüsselte Datei zu öffnen (maximal 32 Zeichen). Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung zweimal ein.
[Dok.berechtigungen]	Geben Sie das Kennwort ein, um die Berechtigungen für das Dokument zu ändern (maximal 32 Zeichen). Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung zweimal ein.



Funktion

Beschreibung

[Detaileinstellungen]

Sie können detaillierte Berechtigungseinstellungen einrichten, wenn die Dokumentberechtigungen unter [Verschlüsselung] angegeben sind.

[Drucken erlaubt]

Legen Sie fest, ob der Druck von Daten erlaubt werden soll. [Nur niedrige Auflösung zulassen] wird angezeigt, wenn das Verschlüsselungsniveau auf [Hohes Niveau] gesetzt ist.

Bei Auswahl von [Niedriges Niveau]



Bei Auswahl von [Hohes Niveau]



[Berechtigungen ändern]

Drücken Sie [Weiter →] im Bildschirm "Detaileinstellungen", um die zulässigen Änderungen detailliert anzugeben. Wählen Sie unter [Berechtigungen ändern] die Änderungen, die am Dokument vorgenommen werden dürfen, z. B. Digitale Signatur, Eingaben und Anmerkungen.

Bei Auswahl von [Niedriges Niveau]



Bei Auswahl von [Hohes Niveau]



Stempel erstellen

Drücken Sie diese Schaltfläche, um Angaben zur Erstellung des Inhalts zu machen, der mit der Funktion Stempel erstellen hinzugefügt werden soll.

- Datum/Uhrzeit, Seitenzahlen und Kopf-/Fußzeilen können als Text kombiniert werden.
- Stempel werden als Grafiken kombiniert.



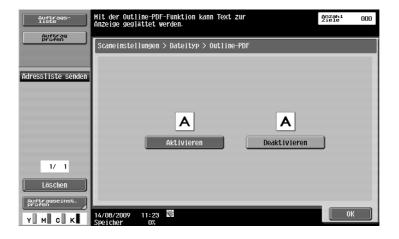
Funktion	Beschreibung	
[Bild]	Wählen Sie diese Einstellung aus, um den Text als Grafik einzufügen.	
[Text]	Wählen Sie diese Einstellung aus, um den Text als Text einzufügen.	

Outline-PDF

Konfigurieren Sie diese Einstellung, wenn als Dateityp [Kompaktes PDF] ausgewählt ist. Diese Funktion führt eine Umrissverarbeitung für Zeichen durch, um ein gleichmäßiges Anzeigebild zu gewährleisten. Sie ist auch verfügbar beim Bearbeiten von Daten mit einer Anwendung wie Adobe Illustrator.



Mit dieser Funktion können Sie die Genauigkeit der Umrissverarbeitung beim Erstellen einer Outline-PDF angeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 9-29.

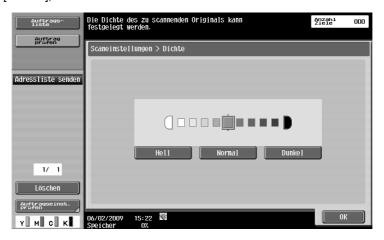




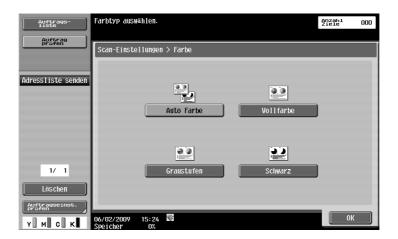
5.10.5 Dichte

Passen Sie die Dichte des gescannten Dokuments an.

- Zum Anpassen der Dichte drücken Sie [Hell] oder [Dunkel].
- Drücken Sie [Normal], um den Standardwert wiederherzustellen.



5.10.6 Farbe (E-Mail/Box/SMB/FTP/WebDAV/IP/Internetfax)



Geben Sie an, ob Originale in Farbe oder in Schwarzweiß gescannt werden sollen.

In Abhängigkeit von den unter [Dateityp] ausgewählten Einstellungen stehen manche Farbeinstellungen unter Umständen nicht zur Verfügung. Im Folgenden werden die Kombinationen der Einstellungen für [Dateityp] und für [Farbe] dargestellt.

	[Auto Farbe]	[Vollfarbe]	[Graustufen]	[S/W]
[PDF]	0	0	0	0
[Kompaktes PDF]	0	0	0	_
[TIFF]	0	0	0	0
[JPEG]	0	0	0	_
[XPS]	0	0	0	0
[Compact XPS]	0	0	0	_

Referenz

- Wenn eine TIFF-Datei in Farbe gespeichert wird, kann das Komprimierungsformat festgelegt werden.
 Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 9-29.
- Wenn Sie [JPEG] auswählen, wird [1 Alle X Seite(n)] in [Seitentrennung] in den Scaneinstellungen automatisch ausgewählt.

5-44 d-Color MF360/280/220

[Auto-Farbe]

Die Farbe des Originals wird automatisch erkannt. Beim Scannen wird eine Anpassung an die Originaleinstellungen vorgenommen.

[Vollfarbe]

Das Original wird in Vollfarbe gescannt.

[Graustufen]

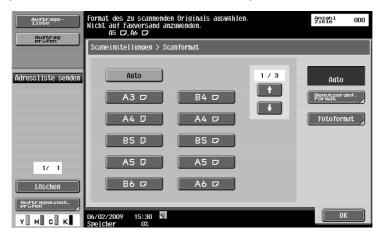
Diese Option wird für Originale mit vielen Graustufen, z. B. Schwarzweißfotos, verwendet.

[Schwarz]

Diese Einstellung ist für Originale mit ausgeprägten Schwarz-Weiß-Kontrasten (z. B. Strichzeichnungen) geeignet.

5.10.7 Scanformat

Wählen Sie diese Option, um das Format des zu scannenden Papiers zu bestimmen.



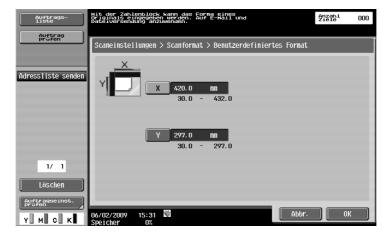
Standard

Drücken Sie [Auto], wenn beim Scannen das Format der ersten Originalseite automatisch erkannt werden soll. Wählen Sie das Format aus, um ein Original mit einem vordefinierten Papierformat wie $8-1/2 \times 11$ (A4) oder $7-1/4 \times 10-1/2$ (B5) zu scannen.

[Benutzerdef. Format]

Geben Sie die von den Standardformaten abweichenden Maße eines benutzerdefinierten Formats ein.

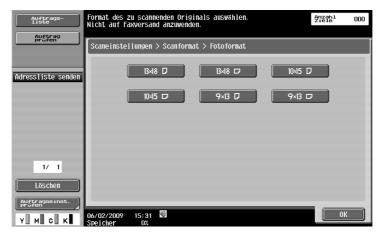
- X-Richtung: Geben Sie einen Wert von 2 bis 17 Zoll (30,0 bis 432,0 mm) ein.
- Y-Richtung: Geben Sie einen Wert von 2 bis 11 11/16 Zoll (30,0 bis 297,0 mm) ein.





[Fotoformat]

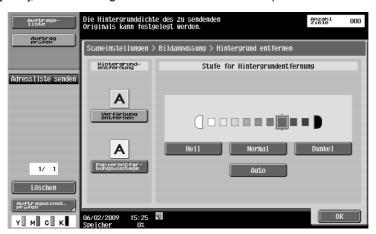
Wählen Sie das L- oder E-Format nur für Fotos aus.



5.10.8 Bildanpassung - Hintergrundentfernung

Mit dieser Funktion wird der Hintergrund der zu scannenden Originale entfernt oder es wird die Hintergrunddichte angepasst.

- Wählen Sie entweder [Verfärbung entfernen] oder [Papierentfärbungsjustage] und passen Sie die Dichte anhand der [Stufe für Hintergrundentfernung] an.
- Drücken Sie [Auto], um die Hintergrunddichte automatisch anzupassen.

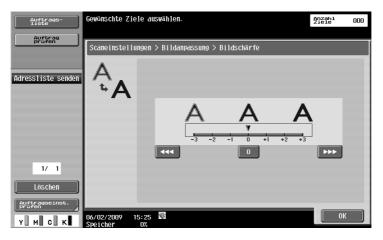


Funktion	Beschreibung
[Verfärbung entfernen]	Beim Scannen eines zweiseitigen Originals kann das Schriftbild auf der Rückseite des Originals durchscheinen und mit auf der Kopie ausgedruckt werden. Derartige Hintergrunddrucke können angepasst werden.
[Papierentfärbungs- justage]	Beim Scannen von Originalen, die auf farbiges Papier gedruckt sind, kann der Hintergrund unter Umständen schwarz werden. In diesem Fall kann die Dichte des Hintergrunds angepasst werden.

5-46 d-Color MF360/280/220

5.10.9 Bildanpassung - Schärfe

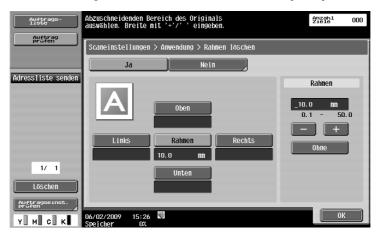
Mit dieser Option können Sie beim Scannen die Konturen, wie z. B. die Ränder von Buchstaben, hervorheben.



5.10.10 Anwendung - Rahmen löschen

Wählen Sie diese Option, um Rahmenbereiche des Originals zu löschen.

- Wenn alle zu löschenden Rahmen dieselbe Breite haben, drücken Sie [Rahmen] und geben einen numerischen Wert zwischen 1/16 und 2 Zoll (0,1 und 50,0 mm) an.
- Möchten Sie die Löschbreite für oben, unten, links und rechts separat festlegen, drücken Sie die entsprechende Taste und geben den numerischen Wert für die betreffende Seite ein.
- Wenn keine Rahmenbereiche gelöscht werden sollen, drücken Sie [Ohne].



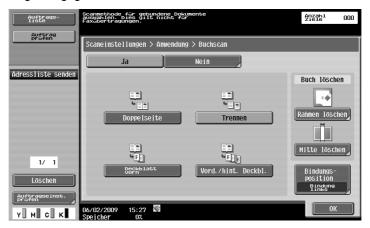
Referenz

 Wenn die Breite des zu löschenden Randbereichs mit der Einstellung [Rahmen löschen] der Buchkopiefunktion angegeben wird, werden dieselben Einstellungen auch für [Rahmen löschen] übernommen.



5.10.11 Anwendung - Buchkopie

Konfigurieren Sie Einstellung zum Scannen einer Doppelseite. Darüber hinaus können die Bindungsposition und die Löscheinstellungen angegeben werden.



Referenz

- Geben Sie die Größe der Buchdoppelseite als Scanformat an.
- Diese Funktion kann nicht zusammen mit der schnellen Speicherübertragung verwendet werden.

[Doppelseite]

Eine Doppelseite wird als einzelne Seite gescannt.

[Trennen]

Eine Doppelseite wird als zwei Seiten (linke und rechte Seite) gescannt.

[Deckblatt vorn]

Scannt die erste Seite als vorderes Deckblatt.

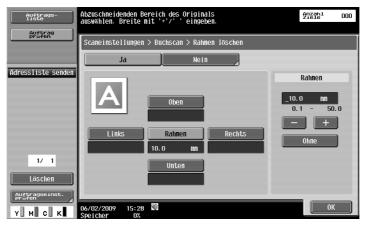
[Vord./hint. Deckbl.]

Die erste Seite wird als Deckblatt, die zweite Seite wird als Rückendeckel und die restlichen Seiten werden als Haupttext gescannt.

[Buch löschen - Rahmen löschen]

Mit dieser Einstellung wird beim Scannen von Doppelseiten ein Rahmenbereich gelöscht.

- Wenn alle zu löschenden Rahmen dieselbe Breite haben, drücken Sie [Rahmen] und geben einen numerischen Wert zwischen 1/16 und 2 Zoll (0,1 und 50,0 mm) an.
- Möchten Sie die Löschbreite für oben, unten, links und rechts separat festlegen, drücken Sie die entsprechende Taste und geben den numerischen Wert für die betreffende Seite ein.
- Wenn keine Rahmenbereiche gelöscht werden sollen, drücken Sie [Ohne].



5-48 d-Color MF360/280/220

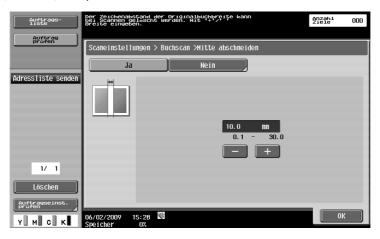
Referenz

 Wenn die Breite des zu löschenden Randbereichs mit der Einstellung [Rahmen löschen] der Buchkopiefunktion angegeben wird, werden dieselben Einstellungen auch für [Rahmen löschen] übernommen.

[Buch löschen] - [Mitte löschen]

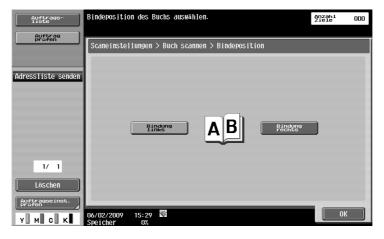
Mit dieser Einstellung werden die dunklen Bereiche entlang der Heftposition in der Mitte des Originals gelöscht.

• Geben Sie über die Tastatur oder mit Hilfe von [-] oder [+] einen numerischen Wert zwischen 1/16 und 1-3/16 Zoll (0,1 und 30,0 mm) an.



[Bindungsposition]

Wenn "Trennen", "Deckblatt" oder "Vord./hint. Deckbl." ausgewählt sind, drücken Sie [Bindungsposition], um die Bindungsposition festzulegen.





5.10.12 Anwendung - Anmerkung

Gescannten und gespeicherten Dokumenten können vor dem Drucken oder Übertragen Datums-/Uhrzeit-informationen oder eine Anmerkungsnummer hinzugefügt werden.

Auswahl der Anmerkungs-Benutzerbox

Zur Verwendung der Funktion für Anmerkungs-Benutzerboxen müssen zunächst Daten in der Anmerkungs-Benutzerbox gespeichert werden. Für die einzelnen Boxen werden Anmerkungsnummern vergeben. Wählen Sie die Box, in der die Daten gespeichert werden sollen.



Referenz

 Zur Verwendung der Anmerkungsbox muss diese vorab registriert worden sein. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

5.10.13 Anwendung - Stempel erstellen

Datum/Uhrzeit

Datum und Uhrzeit der Ausgabe werden auf die Seiten gedruckt.



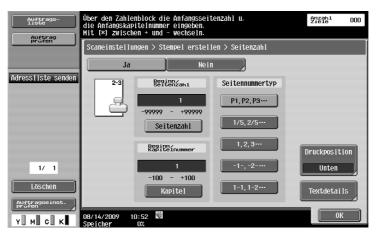
Funktion	Beschreibung
[Datumformat]	Wählen Sie das Datumsformat aus.
[Uhrzeitformat]	Geben Sie an, ob die Uhrzeit gedruckt werden soll, und wählen Sie das Format für die Anzeige der Uhrzeit aus.
[Seiten]	Wählen Sie aus, ob Datum und Uhrzeit auf allen Seiten oder nur auf der ersten Seite gedruckt wer- den sollen.

5-50 d-Color MF360/280/220

Funktion		Beschreibung	
[Druckposition]	[Druckposition]	Wählen Sie die Position für den Druck.	
	[Feineinstellung]	Zur Feinjustage der Druckposition drücken Sie [Position einstellen]. Geben Sie den Verschiebebetrag der Druckposition nach links, rechts, oben oder unten innerhalb eines Bereichs von 0,1 bis 50,0 mm an.	
[Textdetails]	[Textfarbe]	Wählen Sie die Druckfarbe aus den Farben Schwarz, Rot, Blau, Grün, Gelb, Cyan und Ma- genta aus.	
	[Textgröße]	Wählen Sie die Punktgröße (8, 10, 12 oder 14 Punkte), in der Text gedruckt werden soll.	
	[Texttyp]	Wählen Sie als Schriftart "Times Roman" oder "Helvetica".	

Seitenzahl

Hiermit fügen Sie allen Seiten des Dokuments Seitenzahlen hinzu.



Funktion		Beschreibung		
[Beginn/Seitenzahl]		Dient zum Festlegen der Startseitenzahl.		
[Beginn/Kapitelnummer]		Hier legen Sie den Beginn der Kapitelnummerierung fest.		
[Seitennummertyp]		Wählen Sie das Format für die Anzeige der Seitennummer.		
[Druckposition]	[Druckposition]	Wählen Sie die Position für den Druck.		
	[Feineinstellung]	Zur Feinjustage der Druckposition drücken Sie [Position einstellen]. Geben Sie den Verschiebebetrag der Druckposition nach links, rechts, oben oder unten innerhalb eines Bereichs von 0,1 bis 50,0 mm an.		
[Textdetails]	[Textfarbe]	Wählen Sie die Druckfarbe aus den Farben Schwarz, Rot, Blau, Grün, Gelb, Cyan und Ma- genta aus.		
	[Textgröße]	Wählen Sie die Punktgröße (8, 10, 12 oder 14 Punkte), in der Text gedruckt werden soll.		
	[Texttyp]	Wählen Sie als Schriftart "Times Roman" oder "Helvetica".		



Stempel

Eine vordefinierte Zeichenfolge, z. B. [Dringend], wird auf eine Seite gedruckt.



Funktion		Beschreibung		
[Stempeltyp/Vordefinierte Stempel]		Wählen Sie den Stempeltyp, z. B. "Dringend", "Bitte um Antwort" oder "Verschlußsache".		
[Seiten]		Wählen Sie aus, ob Datum und Uhrzeit auf allen Seiten oder nur auf der ersten Seite gedruckt werden sollen.		
[Textfarbe]		Wählen Sie die Druckfarbe aus den Farben Schwarz, Rot, Blau, Grün, Gelb, Cyan und Ma- genta aus.		
[Textgröße]		Wählen Sie die Druckgröße des Texts aus ("Minimal" oder "Standard").		
[Druckposition]	[Druckposition]	Wählen Sie die Position für den Druck.		
	[Feineinstellung]	Zur Feinjustage der Druckposition drücken Sie [Position einstellen]. Geben Sie den Verschiebebetrag der Druckposition nach links, rechts, oben oder unten innerhalb eines Bereichs von 0,1 bis 50,0 mm an.		

5-52

Kopfzeile/Fußzeile

Mit dieser Option werden auf allen Seiten Kopf- oder Fußzeilen eingefügt. Bevor Sie eine Kopf- oder Fußzeile einfügen, müssen Sie die entsprechenden Inhalte in den Administratoreinstellungen registrieren. Drücken Sie [Überprüfen/temporär ändern], um die registrierten Einstellungen für den Druck zu ändern.



Referenz

Ausführliche Informationen zum Registrieren einer Kopf-/Fußzeile finden Sie auf Seite 10-11.

Funktion			Beschreibung
[Kopfzeile/Fußzeile erneut abrufen]		1]	Wählen Sie die gewünschte Kopf- oder Fußzeile aus den registrierten Inhalten aus.
[Überprüfen/temporär ändern]			Geben Sie an, dass die Inhalte angezeigt werden sollen, die Sie "Überprüfen/temporär ändern" können.
[Kopfzeileneinstellung			Wählen Sie aus, ob eine Kopf- oder Fußzeile gedruckt werden soll. Wenn Sie [Druck] wählen, können Sie angeben, ob Text, Datum/Uhrzeit oder andere Informationen (Verteilnummer, Auftragsnummer oder Seriennummer) gedruckt werden sollen.
		[Text]	Geben Sie am Bedienfeld eine Zeichenfolge für die Kopfzeile oder die Fußzeile ein.
		[Datum/ Uhrzeit]	Hier geben Sie Datum/Uhrzeit für die Kopf- bzw. Fußzeile an.
		[Andere]	Geben Sie die Verteilnummer, die Auftragsnummer oder die Seriennummer für die Kopf- oder Fußzeile an. Die Seriennummer ist am System angebracht. Ausführliche Informationen zu den Einstellungen erhalten Sie von Ihrem Kundendienst.
	[Seiten]	,	Wählen Sie aus, ob Datum und Uhrzeit auf allen Seiten oder nur auf der ersten Seite gedruckt wer den sollen.
[Textdetails]		[Textfarbe]	Wählen Sie die Druckfarbe aus den Farben Schwarz, Rot, Blau, Grün, Gelb, Cyan und Ma- genta aus.
		[Textgröße]	Wählen Sie die Punktgröße (8, 10, 12 oder 14 Punkte), in der Text gedruckt werden soll.
		[Texttyp]	Wählen Sie als Schriftart "Times Roman" oder "Helvetica".



5.10.14 Anwendung - Seitendruck

Geben Sie an, ob Dokumente beim Senden gedruckt werden sollen. Richten Sie außerdem die Druckeinstellungen ein.



Referenz

• Zur Nutzung der Heftfunktion ist der optionale Finisher FS-527 oder Finisher FS-529 erforderlich.

[Anz. Sätze]

Geben Sie die Anzahl der Kopien über die Tastatur ein. Sie können eine Zahl zwischen 1 und 9999 eingeben.

[1-seitig/2-seitig]

Wählen Sie 1-seitig oder 2-seitig.

[Heften]

Geben Sie an, ob die gedruckten Blätter geheftet werden sollen.

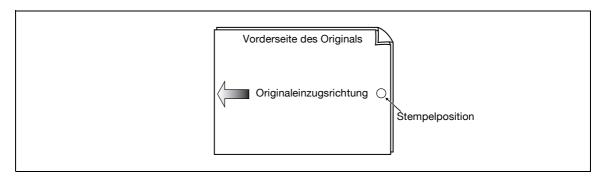
Funktion	Beschreibung
[Position angeben]	Wenn Sie den Hefttyp wählen, können Sie die Position angeben.

5-54 d-Color MF360/280/220

5.10.15 Anwendung - Übertragungsstempel (G3/IP/Internetfax)

Übertragungsstempel

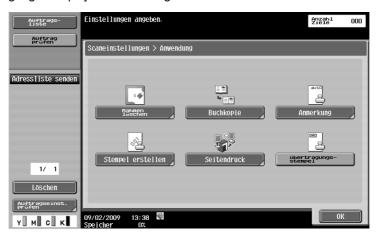
Verwenden Sie diese Funktion beim Versand eines Faxdokuments über den ADF, um die gescannten Originale mit einem Übertragungsstempel zu versehen und so sicherzustellen, dass jede Seite des Originals gescannt wurde. Der Übertragungsstempel wird bei zweiseitigen Originalen nur auf die Vorderseite gedruckt.



- Der Übertragungsstempel hat einen Durchmesser von 3/16 Zoll (4 mm) und wird in Pink an der in der Abbildung gekennzeichneten Position gedruckt.
- Zur Nutzung des Übertragungsstempels ist die optionale **Stempeleinheit SP-501** erforderlich.
- Die für den Stempel benötigte Tinte ist ein Verbrauchsartikel. Wenn die Stempelfarbe blass wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst.
- Wenn gemischte Originale eingelegt sind, wird der Stempel unter Umständen nicht an der in der Abbildung gekennzeichneten Position gedruckt.
- Sie k\u00f6nnen die erfolgreiche \u00dcbertragung des Originals anhand des \u00dcbertragungsberichts oder des \u00dcbertragungsergebnisses im Best\u00e4tigungsbildschirm \u00fcberpr\u00fcfen.
- Sofern ausgewählt wird der schnelle Speicherversand bei der Verwendung der Übertragungsstempel-Funktion deaktiviert.

Drucken eines Übertragungsstempels

Wählen Sie [Übertragungsstempel] im Anwendungsbildschirm.



5.10.16 Dokumentname (E-Mail/Box/SMB/FTP/WebDAV/Internetfax)

Geben Sie den Dokumentnamen am Bedienfeld ein.



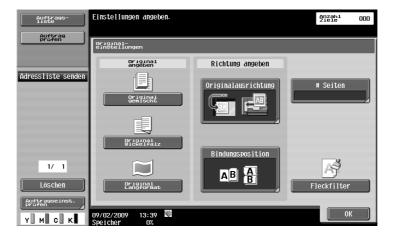
5.10.17 Separater Scan

Der Scanvorgang kann abhängig vom gescannten Originaltyp in mehrere Sitzungen unterteilt werden, z. B. wenn nicht alle Seiten eines Dokuments in den Originaleinzug eingelegt werden können, beim Anlegen von Originalen auf dem Vorlagenglas oder wenn einseitige Originale mit zweiseitigen Originalen gemischt sind. Zur Auswahl dieser Einstellung drücken Sie [Separater Scan].



5.11 Originaleinstellungen

Geben Sie die Art des eingelegten Originals an, also ob es z. B. gemischte Formate enthält oder mit einem Z-Falz versehen ist.



Referenz

Die Originaleinstellungen und die Ausrichtungseinstellungen können zusammen verwendet werden.

5.11.1 Original angeben - Original gemischt

Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn Originale unterschiedlichen Formats in den ADF eingelegt sind. Die Scan-Geschwindigkeit verringert sich, da das Format jeder Seite vor dem Scan-Vorgang ermittelt werden muss.

5.11.2 Original angeben - Original Wickelfalz

Mit dieser Einstellung wird das Format von Originalen mit Z-Falz beim Transport durch den ADF an ihrer Länge erkannt.

5.11.3 Original angeben - Original Langformat

Diese Einstellung ist verfügbar, wenn ein Original eingelegt wird, dessen Länge größer als beim Standardformat (11×17 oder A3) ist.

5.11.4 Richtung angeben - Originalausrichtung

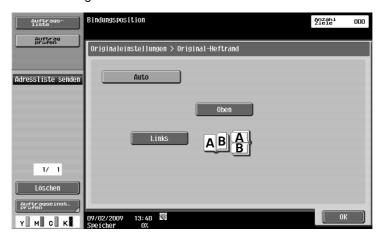
Wählen Sie die Ausrichtung des Originals aus. Nach dem Scannen werden die Daten so verarbeitet, dass die Ausrichtung ordnungsgemäß wiedergegeben wird.





5.11.5 Richtung angeben - Bindungsposition

Wählen Sie die Bindungsposition des Originals aus, wenn es gelocht oder geheftet wurde. Dabei wird die Bindeposition beim beidseitigen Scannen für die einzelnen Seiten entsprechend angepasst, damit die Bindung nicht seitenverkehrt erfolgt.



Funktion	Beschreibung
[Auto]	Die Bindungsposition wird auf die lange Seite festgelegt, wenn die Länge maximal 297 mm beträgt, andernfalls wird sie auf die kurze Seite festgelegt.
[Oben]	Original mit Heftrand oben
[Links]	Original mit Heftrand links

5.11.6 # Seiten (G3)

Wenn die schnelle Speicherübertragung durchgeführt wird, wird die Gesamtseitenzahl in [Anzahl Seiten] der Übertragungsquelleninformationen automatisch im Format "P. Seitenzahl/Gesamtseitenzahl" gedruckt. Wählen Sie die Funktion "Schnelle Speicherübertragung" aus. Drücken Sie dann auf [Anzahl Originale (Schnelle Speicherübertragung)] und geben Sie anschließend die Anzahl der Originalseiten über die Tastatur ein.



Diese Funktion kann nicht gemeinsam mit den folgenden Funktionen verwendet werden.

- Speicherversand
- Deckblatt +2-seitig (Scaneinstellungen 1-seitig/2-seitig)
- Rahmen löschen
- Buchkopie
- Scanformat
- Original gemischt
- Sende-Abruf
- Abrufempfang
- Bulletin
- Timer-Übertragung

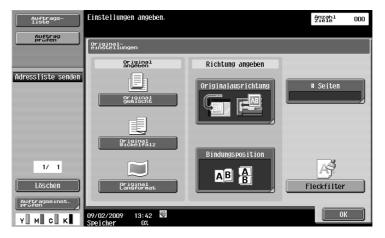
5-58 d-Color MF360/280/220

Referenz

- Wenn die angegebene Seitenzahl von der Anzahl der tatsächlich gescannten Seiten abweicht, wird die angegebene Anzahl der Seiten gedruckt.
- Diese Funktion ist für die Speicherübertragung deaktiviert, da die Gesamtseitenanzahl der Seiten automatisch hinzugefügt wird.

5.11.7 Fleckfilter

Mit dieser Einstellung verringern Sie mögliche Beeinträchtigungen der Bilder durch Staub auf der Scannerleiste, wenn Originale über den ADF zugeführt werden.



Referenz

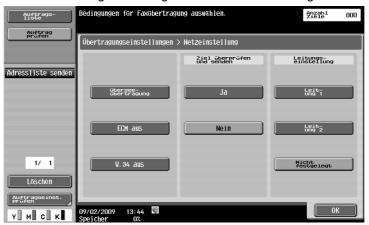
- Durch Angabe von Fleckfilter wird die Scangeschwindigkeit verringert.
- Wenn die Scannerleiste sehr schmutzig ist, sollte sie gereinigt werden. Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].



5.12 Übertragungseinstellungen

5.12.1 Leitungseinstellungen (G3)

Mit dieser Funktion können die Leitungseinstellungen für den Faxversand eingerichtet werden.



Überseeübertragung

Faxdaten werden mit geringerer Baudrate an Ziele mit schlechten Übertragungsbedingungen gesendet.

Diese Funktion kann nicht gemeinsam mit den folgenden Funktionen verwendet werden.

- Sende-Abruf
- Abrufempfang
- Bulletin

ECM aus

Der Fehlerkorrekturmodus (Error Correction Mode, ECM) wird beim Versand von Daten deaktiviert.

Der ECM-Modus ist ein Fehlerbehebungsmodus, der von der ITU-T (International Telecommunication Union (Internationale Fernmeldeunion) - Telecommunication Standardization Sector (Telekommunikationsstandardisierungssektor)) definiert wurde. Faxsysteme, die mit der ECM-Funktion ausgestattet sind, können damit miteinander kommunizieren und bestätigen, dass die gesendeten Daten fehlerfrei sind. Die Übertragung kann auf diese Weise auch bei ungünstigen Bedingungen, wie z. B. Leitungsrauschen, störungsfrei durchgeführt werden. Wenn häufig Leitungsrauschen auftritt, dauert die Übertragung unter Umständen etwas länger, als bei deaktivierter ECM-Funktion. Nach dem Abschluss des Sendevorgangs aktiviert das System automatisch wieder die ECM-Funktion.

Diese Funktion kann nicht gemeinsam mit den folgenden Funktionen verwendet werden.

- Abrufempfang
- Sende-Abruf
- V.34 aus
- Bulletin-Registrierung
- Abruf-Empfang von Bulletin

Referenz

 Dieses System sendet Faxdokumente immer mit aktivierter ECM-Funktion, sofern sie nicht ausdrücklich deaktiviert wurde.

5-60 d-Color MF360/280/220

V.34 aus

V.34 ist ein Übertragungsmodus, der für die Super G3-Fax-Kommunikation verwendet wird. Wenn das ferne System oder dieses System über eine Nebenstellenanlage mit einer Telefonleitung verbunden ist, kann möglicherweise (je nach Status der Telefonleitung) keine Übertragung im Super G3-Modus stattfinden.

In diesem Fall wird empfohlen, V34 beim Senden von Daten zu deaktivieren. Nach der Übertragung kehrt dieses System automatisch zum V34-Modus zurück.

Diese Funktion kann nicht gemeinsam mit den folgenden Funktionen verwendet werden.

- Abrufempfang
- Sende-Abruf
- Bulletin-Registrierung
- Abruf-Empfang von Bulletin
- ECM AUS

Ziel überprüfen und senden

Die angegebene Faxnummer wird mit der Faxnummer des fernen Systems (CSI) verglichen, und es werden nur Daten gesendet, wenn die Faxnummern übereinstimmen. Stimmen sie nicht überein, schlägt die Übertragung fehl, wodurch ein Sendefehler vermieden wird.

Referenz

 Zur Verwendung der Funktion "Ziel überprüfen und senden" muss die Faxnummer dieses Systems auf dem Faxsystem des Empfängers registriert sein.

Leitungsauswahl

Wenn zwei **Faxeinheiten FK-502** installiert sind, können Sie zum Senden eines Fax [Leitung 1] oder [Leitung 2] auswählen. Geben Sie die Leitung an, die für den Faxversand verwendet wird. Bei Auswahl von [Nicht einstellen] wird eine beliebige der beiden Leitungen verwendet, die gerade nicht besetzt ist. Wenn beide Leitungen frei sind, wird Leitung 1 zuerst verwendet.

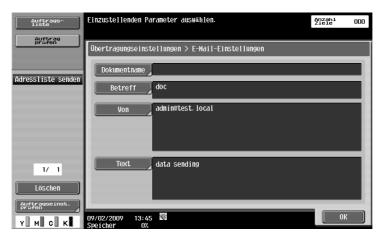
Referenz

- Sie können keine Leitung angeben, wenn [Leitung 2 Übertragungseinstellungen] in [Mehrfachleitungseinstellung] auf [Nur empfangen] gesetzt ist.
- Zur Nutzung beider Leitungen als externe Leitung und Durchwahlleitung müssen Sie die zu verwendende Leitung angeben. Bei Auswahl von [Nicht einstellen] kann ein Übertragungsfehler auftreten.

5.12.2 E-Mail-Einstellungen (E-Mail/Internetfax)

E-Mail-Einstellungen

Geben Sie den Dokumentnamen, den Betreff, die Absenderadresse und den Nachrichtentext für den Versand von E-Mails an.



[Dokumentname]

Hier wird der Name der zu speichernden Datei angezeigt. Dieser Name kann auch unter [Dokumentname] in [Scaneinstellungen] festgelegt werden. Der Name, der zuletzt angegeben wurde, wird für diese Spalte verwendet. Es können bis zu 30 Zeichen eingegeben werden.

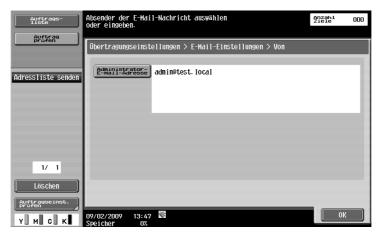
[Betreff]

Der im Bedienerprogramm festgelegte Text wird automatisch angezeigt. Zum Ändern der Inhalte drücken Sie [Manuelle Eingabe]. Es können bis zu 64 Zeichen eingegeben werden.



[Von]

Die im Bedienerprogramm angegebene E-Mail-Adresse des Administrators wird angezeigt.

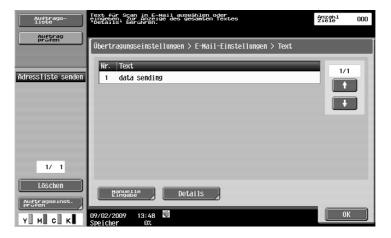


Referenz

- Die E-Mail-Adresse dieses Systems wird für die Internetfax-Funktion verwendet.
- Eine manuelle Eingabe der Adresse ist nicht möglich, wenn [Absenderadresse ändern] unter [Administratoreinstellungen] [Systemeinstellungen] [Benutzerzugriff einschränken] [Zugang zu Auftragseinstellungen einschränken] auf [Beschränk.] gesetzt wurde.

[Text]

Der im Bedienerprogramm festgelegte E-Mail-Text wird angezeigt. Zum Ändern der Inhalte drücken Sie [Manuelle Eingabe]. Es können bis zu 256 Zeichen eingegeben werden.



5-62 d-Color MF360/280/220

5.12.3 Einstellungen für URL-Benachrichtigung (FTP/SMB/WebDAV)

URL-Adresse

Geben Sie die E-Mail-Adresse an, an die nach der Beendigung eines Auftrags eine Bestätigungsmeldung gesendet werden soll.



Referenz

- Ein Ziel für die Box in der Haupteinheit oder eine FTP-, PC (SMB)- und WebDAV-Operation kann als Ziel in den Einstellungen für URL-Benachrichtigung angegeben werden.
- Die Einstellungen für die URL-Benachrichtigung gelten nicht für den Versand von E-Mails, Internetfax-Nachrichten oder G3-Faxdokumenten.

[Detailsuche]

Sie können nach E-Mail-Adressen in den registrierten Zielen suchen. Geben Sie den Adressnamen oder Teile der gesuchten Adresse ein. Wählen Sie entweder [Name] oder [Ziel] aus und geben Sie einen Index ein.

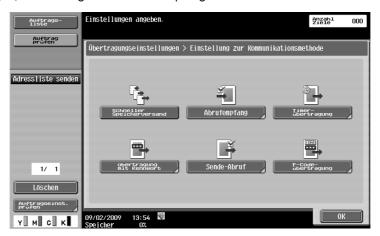


[Manuelle Eingabe]

Geben Sie über das Touch Display die E-Mail-Adresse ein.

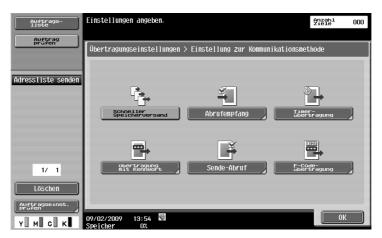
5.12.4 Einstellungen für Verbindungsverfahren (G3)

Sie können festlegen, wie Daten gesendet oder empfangen werden sollen.



Schneller Speicherversand

Bei dieser Methode wird der Sendevorgang sofort gestartet, nachdem eine Seite des Originals gescannt wurde. Auf diese Weise können Originale mit vielen Seiten gesendet werden, ohne dass ein Speicherüberlauf auftritt.



Referenz

 Wenn das optionale Sicherheitskit SC-507 installiert ist und [Sicherh.details] – [Kopiersperre] oder [Kennwortkopie] in den Administratoreinstellungen auf [Ja] gesetzt ist, wird [Schneller Speicherversand] nicht angezeigt.

5-64 d-Color MF360/280/220

Abrufempfang - Normal

Eine auf der Empfängerseite verfügbare Funktion, mit der ein Sender zum Versand von eingelegten Dokumenten oder von Dokumenten, die auf dem System des Senders für den Abruf reserviert sind, aufgefordert wird. Diese Funktion eignet sich besonders für Situationen, in denen die Kommunikationskosten vom Empfänger getragen werden sollen.

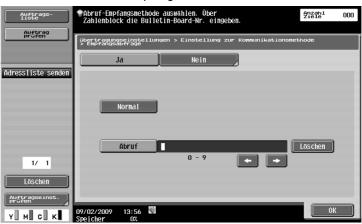
Wählen Sie [Normal] und wählen Sie dann den Empfänger.



Abrufempfang - Abruf

Eine auf der Empfängerseite verfügbare Funktion, mit der ein Sender zum Versand von Dokumenten aus dem Bulletin des Senders aufgefordert wird.

Zum Empfang eines im Bulletin gespeicherten Dokuments wählen Sie [Abruf], geben die Bulletin-Nummer über die Tastatur ein und wählen dann den Empfänger aus.



Diese Funktion kann nicht gemeinsam mit den folgenden Funktionen verwendet werden.

- Schneller Speicherversand
- Speicherversand
- Rahmen löschen
- Scanformat
- Anzahl Originale
- Original gemischt
- Original Wickelfalz
- Original Langformat
- Bindungsposition
- Sende-Abruf
- Überseeübertragung
- ECM AUS
- Übertragung mit Kennwort
- F-Code-Übertragung
- V.34 aus
- Separater Scan

Referenz

Sie k\u00f6nnen f\u00fcr die Bulletin-Nummer eine maximal neunstellige Zahl eingeben.

Timerübertragung

Geben Sie die Versandzeit an. Durch die Übertragung von Faxdokumenten zu Zeiten, in denen vergünstigte Tarife gelten (z. B. nachts oder früh am Morgen), können die Kosten reduziert werden. Geben Sie den Startzeitpunkt der Übertragung über die Tastatur ein.



Referenz

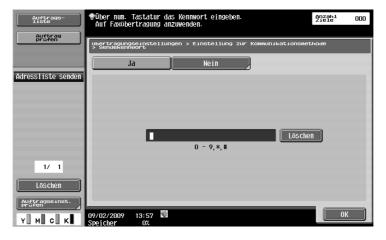
- Die Timerübertragung wird in Stunden und Minuten angegeben.
- Sie können kein Datum angeben.

Übertragung mit Kennwort

Mit dieser Funktion werden Dokumente mit einem Kennwort gesendet. Wenn das Empfängerfaxgerät auf Empfang im geschlossenen Netzwerk eingestellt ist, muss das Faxgerät des Absenders ein Faxdokument mit dem Kennwort senden, das für den Empfang im geschlossenen Netzwerk festgelegt wurde.

Sie können diese Funktion nur dann verwenden, wenn es sich bei dem System auf der Empfängerseite um eines unserer Modelle handelt, das zudem die Funktion für den Empfang im geschlossenen Netzwerk (mit Kennwort) unterstützen muss.

Geben Sie das Kennwort über die Tastatur ein.



5-66 d-Color MF360/280/220

Sende-Abruf - Normal

Diese Funktion wird für die Speicherung von Dokumenten verwendet, die für reservierte Abrufübertragungen bestimmt sind, die nach Aufforderung durch den Empfänger gesendet werden.

Wählen Sie [Normal], wenn Sie Originale scannen, die in der Abrufversandbox gespeichert werden sollen.



Referenz

Ausführliche Informationen zur Vorgehensweise beim Löschen oder Prüfen von Dokumenten in Abrufversandboxen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

Referenz

 Wenn die Benutzerauthentifizierung aktiviert ist, kann ein Benutzer keine Abrufübertragung durchführen, wenn er keine Berechtigung für den Zugriff auf gespeicherte Dokumente besitzt.

Sende-Abruf - Abruf

Diese Funktion wird für die Speicherung von Dokumenten im Bulletin verwendet, die nach Aufforderung durch den Empfänger gesendet werden sollen.

Wählen Sie [Abruf], geben Sie die Bulletin-Nummer über die Tastatur ein und scannen Sie dann das Original. Die Dokumente werden automatisch in der vorab registrierten Bulletin-Board-Box gespeichert.



Diese Funktion kann nicht gemeinsam mit den folgenden Funktionen verwendet werden.

- Schneller Speicherversand
- Speicherversand
- Anzahl Originale
- Sende-Abruf
- Timer-Übertragung
- Überseeübertragung
- ECM AUS
- Übertragung mit Kennwort
- F-Code-Übertragung
- V.34 aus



Referenz

- Geben Sie als Nummer der Bulletin-Board-Box eine Zahl von 1 bis 999999999 ein, die vorab registriert wurde
- In einem einzelnen Bulletin kann nur ein Dokument gespeichert werden.
- Sie k\u00f6nnen auf diesem System max. 10 Bulletins erstellen.

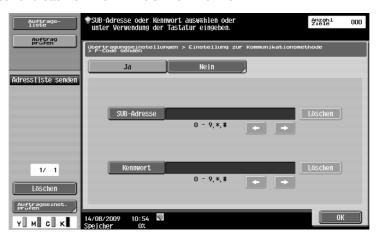
Referenz

Ausführliche Informationen zur Vorgehensweise beim Löschen oder Prüfen von Dokumenten in der Bulletin-Board-Box finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

F-Codeübertragung

Mit dieser Funktion können Sie Dokumente zu einer bestimmten Box auf dem Empfängersystem senden, indem Sie die SUB-Adresse und das Kennwort eingeben. Folgende Boxen können dabei verwendet werden.

- Vertraulicher Versand
- Dokumente werden an die vertrauliche Empfangsbox des fernen Systems gesendet. Geben Sie die Zielboxnummer im Feld "SUB-Adresse" und das Kennwort für die vertrauliche Übertragung im Feld "Kennwort" ein.
- Relaissenden
- Dokumente werden zur Relais-Verteilbox auf dem Empfängersystem gesendet, sofern das Empfängersystem die Relais-Verteilfunktion unterstützt. Geben Sie die Nummer der Relais-Verteilbox im Feld "SUB-Adresse" und das Kennwort im Feld "Kennwort" ein.



Referenz

 Zur Verwendung von F-Codes bei der Übertragung muss das Empfängersystem die F-Code-Funktion unterstützen.

5.12.5 E-Mail-Verschlüsselung (E-Mail)

Diese Option wird angezeigt, wenn [S/MIME-Übertragungseinstellungen] unter [Administratoreinstellungen] - [Netzwerkeinstellungen] - [E-Mail-Einstellungen] auf [EIN] gesetzt ist. Geben Sie an, ob die von diesem System gesendeten E-Mail-Nachrichten verschlüsselt werden sollen.



Ausführliche Informationen zu den S/MIME-Übertragungseinstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].

5.12.6 Digitale Signatur (E-Mail)

Diese Option wird angezeigt, wenn [S/MIME-Übertragungseinstellungen] unter [Administratoreinstellungen] - [Netzwerkeinstellungen] - [E-Mail-Einstellungen] auf [EIN] gesetzt ist. Geben Sie an, ob die von diesem System gesendeten E-Mail-Nachrichten mit einer digitalen Signatur versehen werden sollen.

Referenz

 In Abhängigkeit von den S/MIME-Übertragungseinstellungen ist es möglich, dass Sie entweder keine digitale Signatur hinzufügen können oder eine digitale Signatur hinzufügen müssen.

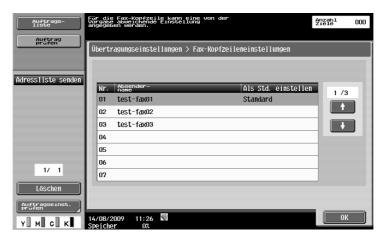
5-68 d-Color MF360/280/220



Ausführliche Informationen zu den S/MIME-Übertragungseinstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].

5.12.7 Fax-Kopfzeileneinstellungen (G3/IP/Internetfax)

Geben Sie an, ob beim Versand von Dokumenten Absenderinformationen (TTI) hinzugefügt werden sollen. Wählen Sie den Namen des Absenders aus der Liste der Absendernamen aus.



Referenz

- Verwenden Sie die Option [Kopfzeileninformationen] in den Administratoreinstellungen, um die Inhalte der Kopfzeile zu registrieren, die zum Original hinzugefügt werden sollen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 10-16.
- Mit der Option [TTI/RTI] in den Administratoreinstellungen k\u00f6nnen Sie festlegen, wie die Kopfzeileninformationen dargestellt werden sollen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 10-17.
- Wenn zwei Faxeinheiten FK-502 installiert sind, können Sie die Fax-Kopfzeileneinstellungen für jede Leitung festlegen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 10-21.



5.13 Wahlwiederholung (G3/IP)

Wahlwiederholung bedeutet, dass derselbe Empfänger erneut angewählt wird.

Wenn ein Fax nicht gesendet werden kann, weil beispielsweise die Empfangsleitung belegt ist, wählt das System die Nummer nach Ablauf einer eingestellten Zeit erneut.

5.13.1 Automatische Wahlwiederholung

Wenn ein Fax nicht gesendet werden kann, weil beispielsweise die Empfangsleitung belegt ist, wählt das System die Nummer wiederholt an. Die Anzahl dieser Wahlwiederholungen ist in den "Telefon-Einstellungen" festgelegt.

Der Übertragungsauftrag wird bis zur erneuten Anwahl als ein für die Wahlwiederholung reservierter Auftrag behandelt.

5.13.2 Manuelle Wahlwiederholung

Die Wahlwiederholung für einen Auftrag, der für eine erneute Anwahl vorgesehen ist, kann im Bildschirm "Auftragsdetails" durchgeführt werden.

Drücken Sie die Registerkarte [Senden] unter [Auftragsliste] - [Auftragsdetails], um einen Auftrag mit dem Status [Warten/Wahlwdh.] auszuwählen. Drücken Sie dann [Wahlwiederholung].



5.13.3 Erneute Dateiübertragung (G3)

Ein Auftrag, der nach der in den Telefon-Einstellungen festgelegten Anzahl von Wahlwiederholungen nicht gesendet werden konnte, wird in der Benutzerbox für die erneute Faxübertragung gespeichert. Für diese Aufträge kann eine manuelle Wahlwiederholung durchgeführt werden, indem die Benutzerbox für die erneute Faxübertragung geöffnet wird.

Drücken Sie [Senden], wählen Sie den gewünschten Auftrag aus und drücken Sie dann [Fax].



5-70 d-Color MF360/280/220

Referenz

- Zum Speichern eines Dokuments in der Benutzerbox für die erneute Faxübertragung müssen Sie im Voraus die "Einstellungen für Sendewiederholung" in den Administratoreinstellungen einrichten.
 Ausführliche Informationen zu den Einstellungen für die Sendewiederholung finden Sie auf Seite 10-27.
- Ausführliche Informationen zur Benutzerbox für die erneute Faxübertragung finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

Empfangen (G3/IP/Internetfax)

6.1

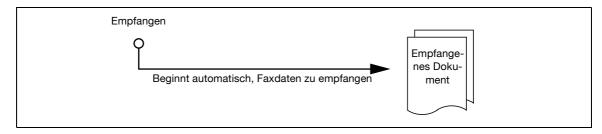
6 Empfangen (G3/IP/Internetfax)

In diesem Abschnitt werden die Arten des Faxempfangs und die entsprechenden Bedienvorgänge beschrieben.

6.1 Empfangen (G3: Ohne externe Telefonleitung)

6.1.1 Automat. Empfang (Dediziert für Faxleitung)

Wählen Sie diesen Modus, um die Telefonleitung exklusiv für die Faxübertragung zu verwenden. Das System startet automatisch den Empfang von Faxdaten, nachdem die angegebene Anzahl von Klingeltönen ausgegeben wurde.



Referenz

• Um den automatischen Faxempfang zu aktivieren, muss der Empfangsmodus unter [Telefon-Einstellungen] im Bedienerprogramm auf [Automat. Empfang] gesetzt werden.

Zur Verwendung der exklusiv für die Faxübertragung verwendeten Telefonleitung müssen die folgenden Einstellungen eingerichtet werden.

- Externes Telefon: Nicht angeschlossen
- Telefon-Einstellungen Empfangsmodus: Eingestellt auf [Automat. Empfang]

Referenz

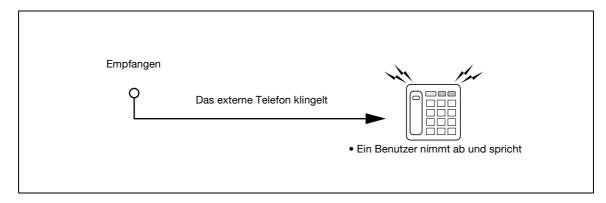
Ausführliche Informationen zum Festlegen der Telefon-Einstellungen finden Sie auf Seite 10-19.



6.2 Empfangen (G3: Mit externer Telefonleitung)

6.2.1 Manueller Empfang (Dedizierte Telefonleitung)

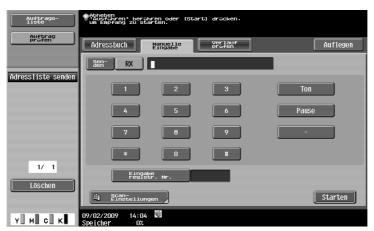
Das System sollte im manuellen Modus betrieben werden, wenn eine externe Telefonleitung an das System angeschlossen ist, die in erster Linie für die Telefonkommunikation verwendet wird.



Referenz

• Zur Verwendung der dedizierten Leitung für die Telefonkommunikation muss der Empfangsmodus unter [Telefon-Einstellungen] im Bedienerprogramm auf [Manueller Empfang] gesetzt werden.

Zum manuellen Empfang von Faxnachrichten über das Bedienfeld dieses Systems drücken Sie, wenn das externe Telefon klingelt, [Abheben] im Fax-/Scan-Bildschirm. Achten Sie dabei darauf, dass [Empfang] aktiviert ist. Drücken Sie im Bildschirm "Abheben" auf [Starten].



Für den manuellen Empfang von Faxdaten sind die folgenden Einstellungen erforderlich.

- Externes Telefon: Angeschlossen (Anrufbeantworter Aus)
- Telefon-Einstellungen Empfangsmodus: Eingestellt auf [Manueller Empfang]

6-4 d-Color MF360/280/220

6.3 Empfang (Internetfax)

E-Mail-Nachrichten können entweder automatisch oder manuell empfangen werden. Wenn dieses Gerät eine E-Mail-Nachricht empfängt, werden der E-Mail-Text und der Dateianhang automatisch ausgedruckt.

Wenn [Sendeeinstellung speichern] im Bedienerprogramm aktiviert ist, werden die Daten in der Speicherempfangsbox gespeichert. Die gespeicherten Dokumente können bei Bedarf jederzeit ausgedruckt werden.

Referenz

Ausführliche Informationen zum Drucken von Dokumenten, die in der Speicherempfangsbox gespeichert sind, finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

Referenz

 Auf dieses System können E-Mail-Daten mit einem Gesamtvolumen von max. 3000 Seiten (Dateianhang) und 20 KB (E-Mail-Text) empfangen werden.

Automatischer Empfang von E-Mail-Nachrichten

Das System prüft in einem vorab festgelegten Intervall, ob auf dem POP-Server neue E-Mail-Nachrichten vorhanden sind.

Referenz

- Das Intervall für die Prüfung auf neue E-Mails kann von 1 Minute bis 60 Minuten eingestellt werden.
 Ausführliche Informationen zur Einrichtung dieser Funktion finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].
- Werksseitig ist das Intervall auf 15 Minuten eingestellt.

Manueller Empfang von E-Mail-Nachrichten

Drücken Sie eine Schaltfläche auf diesem System, um E-Mail-Nachrichten vom POP-Server abzurufen. Drücken Sie [E-Mail-Empfang] im Bildschirm "Fax/Scan-Modus".





6.4 Empfang (IP)

Beim Empfang eines IP-Adress-Faxdokuments druckt das System die Daten automatisch aus.

Wenn [Sendeeinstellung speichern] im Bedienerprogramm aktiviert ist, werden die Daten in der Speicherempfangsbox gespeichert. Die gespeicherten Dokumente können bei Bedarf jederzeit ausgedruckt werden.



Ausführliche Informationen zum Drucken von Dokumenten, die in der Speicherempfangsbox gespeichert sind, finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

6-6 d-Color MF360/280/220

6.5 Speicherempfang

6.5.1 Speicherempfang

Wenn ein empfangenes Dokument wegen eines Papierstaus oder auf Grund anderer Probleme nicht gedruckt werden kann, werden die Daten im Speicher abgelegt, bis die Druckfunktion wieder zur Verfügung steht. Dieses Prinzip wird als Speicherempfang bezeichnet.

- Nachdem der Fehler, z. B. ein Papierstau, behoben wurde, wird das gespeicherte Empfangsdokument automatisch ausgedruckt.
- Diese Funktion steht unter Umständen nicht zur Verfügung, wenn der Speicher voll ist.

6.5.2 Weiterleiten eines Auftrags nach dem Speicherempfang (G3)

Kann der Systembetrieb nach einem Fehler nicht wieder aufgenommen werden, besteht die Möglichkeit, den im Speicher abgelegten Auftrag zu einem anderen Ziel weiterzuleiten. Drücken Sie im Bildschirm [Auftragsliste] - [Auftragsdetails] die Registerkarte [Empfangen]. Wählen Sie den Auftrag aus, der weitergeleitet werden soll, und drücken Sie dann auf [Weiterleiten]. Geben Sie das Ziel an und drücken Sie [Start], um den Vorgang durchzuführen.

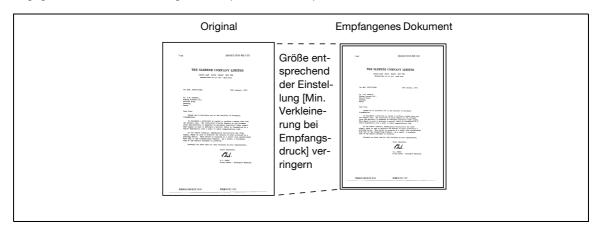


6.6 Drucken beim Empfang von Daten

Bei einem Empfangsvorgang wird das Papierformat des Empfangsdokuments mit dem Format des in der Kassette eingelegten Papiers verglichen. Das Dokument wird dann entweder auf den angegebenen Faktor oder auf eine für das Dokumentformat geeignete Größe verkleinert. Wenn das System so eingerichtet ist, dass Empfangsdokumente in ihrer tatsächlichen Größe ausgegeben werden sollen, werden die empfangenen Dokumente unabhängig von ihrem Format in der Originalgröße gedruckt.

6.6.1 Drucken mit Verkleinerungsfaktor

Wenn ein Dokument mit einem Standardformat empfangen wird, wird es mit dem für das Papierformat angegebenen Zoomfaktor ausgedruckt. (Standard: 96%)



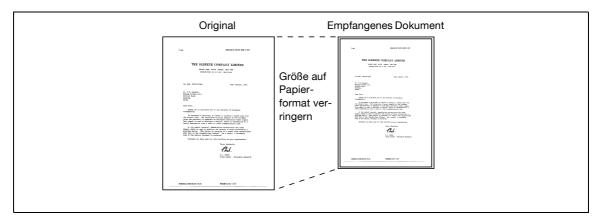


Ausführliche Informationen zu den Zoom-Einstellungen finden Sie auf Seite 10-21.

6-8 d-Color MF360/280/220

6.6.2 Drucken mit verkleinerter Größe zur Anpassung an das auszugebende Papierformat

Wenn ein empfangenes Dokument länger als das Standardformat ist, wird basierend auf der Breite und Länge des empfangenen Dokuments das optimale Papierformat bestimmt. Das Empfangsdokument wird dann auf Papier in diesem Format gedruckt. Wenn in der Kassette kein Papier mit dem optimalen Format eingelegt ist, wird das Dokument auf ein Format verkleinert, das dem optimalen Format am nächsten kommt.



Im Folgenden wird die Vorgehensweise bei der Bestimmung des optimalen Papierformats beschrieben. Außerdem werden Kriterien für die Auswahl des Papierformats angegeben.

Schritt 1: Auswahl des optimalen Papierformats

Das optimale Papierformat wird basierend auf der Breite und Länge des empfangenen Dokuments nach der folgenden Regel ermittelt.

Breite des empfangenen Dokuments	Druckposition der Empfangs- informationen	Länge des empfangenen Dokuments					
A4-Breite	[Aus] oder [In- nerhalb Text]	0 bis 150	151 bis 305	306 bis 390	391 oder mehr		
	[Nicht-Bild- bereich]	0 bis 141	142 bis 296	297 bis 381	382 oder mehr		
Auszuwählendes	Papierformat	5-1/2 × 8-1/2 🖫	8-1/2 × 11 □	8-1/2 × 14 □	11 × 17 □		
B4-Breite	[Aus] oder [In- nerhalb Text]	0 bis 232	233 oder mehr				
	[Nicht-Bild- bereich]	0 bis 223	224 oder mehr				
Auszuwählendes	Papierformat	8-1/2 × 11 🖫	11 × 17 □				
A3-Breite	[Aus] oder [In- nerhalb Text]	0 bis 232	233 oder mehr				
	[Nicht-Bild- bereich]	0 bis 223	224 oder mehr				
Auszuwählendes	S Papierformat	8-1/2 × 11 🖫	11 × 17 □				



Breite des empfangenen Dokuments	Druckposition der Empfangs- informationen	Länge des empfangenen Dokuments				
A4-Breite	[Aus] oder [In- nerhalb Text]	0 bis 154	155 bis 314	315 bis 386	387 oder mehr	
	[Nicht-Bild- bereich]	0 bis 146	147 bis 306	307 bis 378	379 oder mehr	
Auszuwählendes	Auszuwählendes Papierformat		A4 🖪	B4 □	A3 🗔	
B4-Breite	[Aus] oder [In- nerhalb Text]	0 bis 195	196 bis 395	396 oder mehr		
	[Nicht-Bild- bereich]	0 bis 186	187 bis 386	387 oder mehr		
Auszuwählendes	Papierformat	B5 □	B4 □	A3 🖃		
A3-Breite	[Aus] oder [In- nerhalb Text]	0 bis 226	227 oder mehr			
	[Nicht-Bild- bereich]	0 bis 217	218 oder mehr			
Auszuwählendes Papierformat		A4 🖫	A3 🖪			

6-10 d-Color MF360/280/220

Schritt 2: Auswahl des Druckpapierformats

Es wird geprüft, ob das in Schritt 1 ermittelte Papierformat im System eingelegt ist.

- Das optimale Papierformat ist eingelegt: Der Druck beginnt.
- Das optimales Papierformat ist nicht verfügbar oder [Automat. Fachumschaltung] des Papierfachs ist auf [Beschränk.] eingestellt:
 - Es wird in absteigender Tabellenreihenfolge nach einem alternativen Papierformat gesucht. Wenn zu diesem Zeitpunkt die Option [Faxseiten getrennt drucken] im Bedienerprogramm auf [Ein] gesetzt ist, wird das Papierformat basierend auf der Vorgabe ausgewählt, dass das Dokument getrennt und auf mehrere Seiten gedruckt wird.
- Ausführliche Informationen zu [Automat. Fachumschaltung] finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

[Faxseiten getrennt drucken] ist auf [Aus] gesetzt:

Das für den Druck zu verwendende Papier wird in absteigender Reihenfolge gesucht.

 Wenn das Dokument als Original im Langformat oder in einer hohen Auflösung empfangen wurde, können die Seiten des Dokuments getrennt und auf mehrere Seiten gedruckt werden. Dies gilt auch dann, wenn die Option [Faxseiten getrennt drucken] auf [Aus] gesetzt ist.

Optimales Papierformat	5-1/2 × 8-1/2 □	8-1/2 × 11 □	8-1/2 x 11 🖫	8-1/2 × 14 □	11 × 17 🖼
Reihenfolge für die Papierauswahl (Von oben nach unten)	5-1/2 × 8-1/2 □	8-1/2 × 11 □	8-1/2 × 11 🖫	8-1/2 × 14 □	11 × 17 □
	5-1/2 × 8-1/2 □	8-1/2 × 11 🖫	8-1/2 × 11 □	11 × 17 □	A3 🗔
	A5 🖫	A4 🗔	A4 🖫	B4 □	B4 □
	A5 □	A4 🖫	A4 □	A3 □	8-1/2 × 14 □
	8-1/2 × 11 □	8-1/2 × 14 □	8-1/2 × 14 □	8-1/2 × 11 □	8-1/2 × 11 □
	8-1/2 × 11 🖫	11 × 17 □	11 × 17 □	8-1/2 × 11 🖫	A4 🗔
	A4 🖪	B4 □	B4 □	A4 🗔	
	A4 🖫	A3 🗔	A3 🗔	A4 🖫	
	B5 □				
	B5 □				
	8-1/2 × 14 □				
	11 × 17 □				
	B4 □				
	A3 🖃				

Optimales Papierformat	A5 🖫	A4 🖪	B5 🖫	B4 □	A4 🖫	A3 🗔
Reihenfolge für die	A5 🖫	A4 □	B5 □	B4 □	A4 🖫	A3 🗔
Papierauswahl (Von oben nach unten)	A5 □	A4 🖫	B5 □	A3 □	A4 🗔	B4 □
	A4 □	B4 □	B4 □	A4 🗔	B4 □	A4 🖪
	A4 🖫	A3 🗔	A4 🗔	A4 🖫	A3 🗔	
	B5 🖫		A4 🖫			
	B5 □		A3 □			
	B4 □					
	A3 □					

[Faxseiten getrennt drucken] ist auf [Ein] gesetzt:

Das für den Druck zu verwendende Papier wird in absteigender Reihenfolge gesucht.

• Wenn die Breite des ausgewählten Papiers kleiner als die Breite des Bilds des empfangenen Dokuments ist, wird das Dokument verkleinert und an die Papierbreite angepasst. Dies gilt auch dann, wenn [Faxseiten getrennt drucken] auf [Ein] gesetzt ist.

Optimales Papierformat	5-1/2 × 8-1/2 🖫	8-1/2 x 11 □	8-1/2 x 11 🖫	8-1/2 × 14 □	11 × 17 🖼
Reihenfolge für die Papierauswahl (Von oben nach unten)	5-1/2 × 8-1/2 □	8-1/2 × 11 □	8-1/2 × 11 🖫	8-1/2 × 14 □	11 × 17 □
	5-1/2 × 8-1/2 □	A4 🖃	8-1/2 × 11 □	11 × 17 □	A3 🖃
	A5 🖫	8-1/2 × 14 □	A4 🖫	B4 □	8-1/2 × 11 🖫
	A5 □	11 × 17 □	A4 🗔	A3 🗔	8-1/2 × 11 □
	8-1/2 × 11 □	B4 □	8-1/2 × 14 □	8-1/2 × 11 🖫	A4 🖫
	8-1/2 × 11 🖫	A3 🖃	11 × 17 □	8-1/2 × 11 □	A4 🗔
	A4 🗔		B4 □	A4 🖫	
	A4 🖫		A3 🗔	A4 🖪	
	B5 🖫				
	B5 □				
	8-1/2 × 14 □				
	11 × 17 □				
	B4 □				
	A3 🗔				

Optimales Papierformat	A5 🖫	A4 🖼	B5 🖫	B4 □	A4 🖫	A3 🖬
Reihenfolge für die Papierauswahl (Von oben nach unten)	A5 🖫	A4 □	B5 🖫	B4 □	A4 🖫	A3 □
	A5 □	B4 □	B5 □	B5 🖫	A4 🖪	A4 🖫
	A4 □	A3 □	B4 □	B5 □	B4 □	A4 □
	A4 🖫		A4 🗔	A3 🗔	A3 🗔	
	B5 □		A4 🖫	A4 🖫		
	B5 □		A3 🗔	A4 🗔		
	B4 □					
	A3 🗔					

Bei den Papierformaten B5 , A4 , A4 und A4 , wird das Dokument getrennt und auf mehrere Seiten aufgeteilt.

6-12 d-Color MF360/280/220

Einschränkungen für den Druck

Im Folgenden werden die Einschränkungen beschrieben, die beim Druck von Dokumenten bestehen.

- Dokumente werden verkleinert gedruckt, wenn das Papierformat kleiner als das in Schritt 1 ermittelte Format ist.
- Wenn die Option [Faxseiten getrennt drucken] auf [Aus] gesetzt ist, werden Dokumente automatisch um 90 Grad gedreht, wenn die Ausrichtung des Druckpapiers nicht der in Schritt 1 ermittelten Ausrichtung entspricht.
- Zum Drucken eines mehrseitigen Dokuments mit gemischten Formaten werden die in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen und Einstellungen für jede Seite separat festgelegt.
- Wenn das in Schritt 1 und 2 bestimmte Papierformat in mehreren Kassetten eingelegt ist, wird die Kassette entsprechend der unter [Automatische Fachwahl] festgelegten Einstellung ausgewählt.
- Wenn das ermittelte Papierformat nur der Stapelanlage/dem Spezialeinzug zugeordnet ist, wird für den Druck die Stapelanlage/der Spezialeinzug verwendet. Wenn aber die Stapelanlage/der Spezialeinzug nicht für die Funktion [APS - Fach auswählen] unter [Automatische Fachwahl] registriert ist, kann die Stapelanlage/der Spezialeinzug nicht für die Zufuhr des Papiers verwendet werden.
- Wenn die Option [Faxseiten getrennt drucken] auf [Ein] gesetzt ist und [Sende-/Empf.- einstellung] im Bedienerprogramm folgendermaßen eingerichtet ist, werden Dokumente nicht geteilt.
- Als [Fach für Faxempfang] ist ein bestimmtes Fach definiert.
- [Min. Verkleinerung bei Empfangsdruck] ist auf [Vollbild] eingestellt.
- [Papierauswahl für Druck] ist auf [Festes Format] oder [Formatpriorität] gesetzt.
- [Duplexdruck (Empfang)] ist auf [Ein] gesetzt.
- Wenn kein Papier im ausgewählten Format in der Papierkassette eingelegt ist, wird eine Meldung angezeigt, in der Sie zum Einlegen von Papier in diesem Format aufgefordert werden.
- Wenn [Papierauswahl für Druck] auf [Formatpriorität] gesetzt ist, kann jedes der folgenden Papierformate als optimales Papierformat ausgewählt werden: 8-1/2 × 11, 8-1/2 × 14 oder 11 × 17 (A4, B4
 oder A3). Wenn in der Kassette kein Papier im ausgewählten Format eingelegt ist, wird das Papier nach
 der normalen Vorgehensweise ausgewählt.
- Wenn [Papierauswahl für Druck] auf [Festes Format] eingestellt ist, kann jedes der folgenden Papierformate als optimales Papierformat ausgewählt werden: 8-1/2 x 11, 8-1/2 x 14 oder 11 x 17 (A4, B4 oder A3). Wenn kein Papier im ausgewählten Format in der Papierkassette eingelegt ist, wird eine Meldung angezeigt, in der Sie zum Einlegen von Papier in diesem Format aufgefordert werden. Die Meldung wird so lange angezeigt, bis das Papier in die Papierkassette eingelegt wird.
- Wenn [Fach für Faxempfang] auf eine andere Einstellung als [Auto] eingestellt ist, werden Dokumente auf das Papier ausgedruckt, das in dem unter [Fach für Faxempfang] festgelegten Papierfach (außer Stapelanlage/Spezialeinzug) eingelegt ist. Wenn das angegebene Papierformat kleiner als das Format des empfangenen Dokuments ist, wird das Dokument verkleinert ausgedruckt. Wenn in der Papierkassette kein Papier mehr vorhanden ist, werden Sie in einer Meldung zum Einlegen von Papier in diesem Format aufgefordert. Die Meldung wird so lange angezeigt, bis das Papier in die Papierkassette eingelegt wird.
- Wenn [Papierauswahl für Druck] nicht auf [Automat. Auswahl] gesetzt ist und [Fach für Faxempfang]
 nicht auf [Auto] eingestellt ist, hat die Einstellung unter [Fach für Faxempfang] Vorrang.

Referenz

Ausführliche Informationen zu [Faxseiten getrennt drucken] finden Sie auf Seite 10-21.

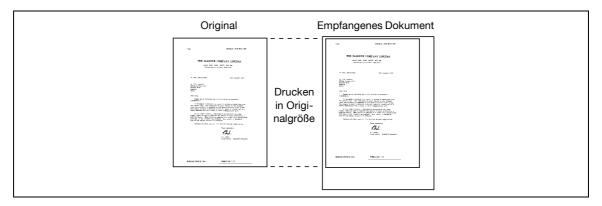
Ausführliche Informationen zu [Automatische Fachwahl] finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Ausführliche Informationen zu [Fach für Faxempfang], [Min. Verkleinerung bei Empfangsdruck], [Papierauswahl für Druck] und [Duplexdruck (Empfang)] finden Sie auf Seite 10-21.



6.6.3 Drucken in Originalgröße

Wenn [Min. Verkleinerung bei Empfangsdruck] im Bedienerprogramm auf [Vollbild] eingestellt ist, werden Dokumente auf Papier im selben Format und in Originalgröße ausgedruckt. Ist kein Papier mit demselben Format eingelegt, wird Papier mit einem größeren Format für den Druck verwendet.



Referenz

- Ein Dokument kann nicht getrennt und auf mehrere Seiten gedruckt werden.
- Ein Bild, das größer als 11 × 17 (A3) ist, kann nicht gedruckt werden.
- Wenn in der Papierkassette kein Papier im optimalen Format mehr vorhanden ist, werden Sie in einer Meldung zum Einlegen von Papier in diesem Format aufgefordert. Die Meldung wird so lange angezeigt, bis das Papier in die Papierkassette eingelegt wird.

6.6.4 Druckmethode beim Empfang von Daten

Im Folgenden wird der Zusammenhang zwischen dem Papierformat des Empfangsdokuments und dem Druckpapierformat erläutert.

	rmat des genen Doku	ments	Einstellung [Min. Verkl Empfangsdruck] Vollbild			leinerung bei 96 bis 87%			Unter [Fach für Faxempfang] ist ein bestimmtes Fach definiert	
	Aformat (11 > 3-1/2 (A3 bis) A B C			A B C			A B		A B C	
		Druck auf demselben Papierformat in der- selben Größe			Druck auf demselben Papierformat mit ver- kleinerter Größe			Druck mit verkleiner- ter Größe auf das Papier in der ange- gebenen Papier- kassette		

6-14 d-Color MF360/280/220

6.6

Papierformat des empfangenen Dokuments		Einstellung [Min. Verkleinerung bei Empfangsdruck] Vollbild 96 bis 87%		Unter [Fach für Faxempfang] ist ein bestimmtes Fach
Druck auf langem Papier (länger als Standardformat) A B C D	"Faxseiten getrennt drucken" Aus	Druck auf demselben oder größerem Papierformat in derselben Größe	Druck auf optimalem Papierformat mit verkleinerter Größe	definiert A A B B C C C C C C C C
	"Faxseiten getrennt drucken" Ein	Druck auf demselben oder größerem Papierformat in derselben Größe	Druck auf getrennte Seiten in Abhängigkeit vom Papierformat	Druck mit verkleinerter Größe auf das Papier in der angegebenen Papierkassette

Referenz

 Wenn [Duplexdruck (Empfang)] auf [Ein] gesetzt ist, kann zweiseitig gedruckt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 10-21.



6.7 Fußzeile (Empfangsinformationen)

Datum, Uhrzeit und Nummer des Empfangs sowie Seitenzahlen werden automatisch auf die empfangenen Dokumente gedruckt. Die Empfangsinformationen werden in Abhängigkeit von den unter [TTI/RTI] vorgenommenen Einstellungen an der folgenden Position innerhalb des Dokuments gedruckt.

Referenz

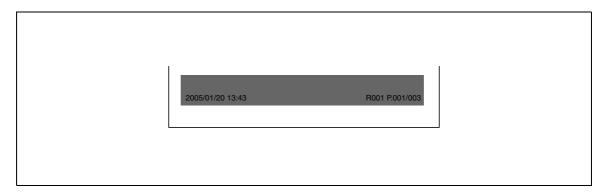
 Wenn Sie ein Dokument unter Verwendung der IP-Adressfax-Funktion in Farbe drucken möchten, werden die Informationen nur innerhalb des Originalbildbereichs gedruckt.

Referenz

Ausführliche Informationen zu den Einstellungen für die Empfangsinformationen finden Sie auf Seite 10-17.

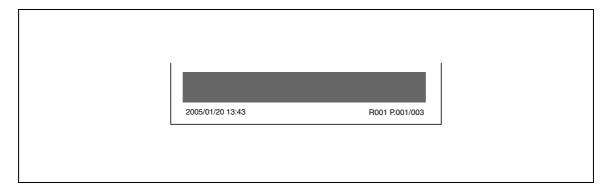
Innerhalb Text

Die Empfangsinformationen werden so gedruckt, dass Teile des Originalbilds überlagert werden.



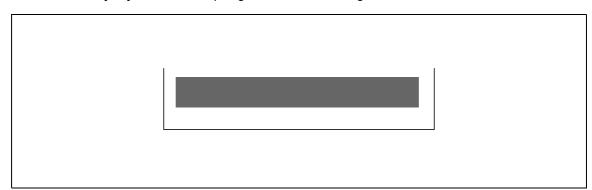
Nicht-Bildbereich

Die Empfangsinformationen werden außerhalb des Originalbildbereichs gedruckt.



Nicht gedruckt

Bei Auswahl von [Aus] werden die Empfangsinformationen nicht gedruckt.



6-16 d-Color MF360/280/220

7

Nützliche Funktionen (G3/IP/Internetfax)

7

7 Nützliche Funktionen (G3/IP/Internetfax)

In diesem Abschnitt werden nützliche Funktionen für die Faxübertragung erklärt.

7.1 Speicherempfang (G3/IP/Internetfax)

Empfangene Dokumente können gespeichert und bei Bedarf gedruckt werden. Diese Funktion wird als Speicherempfang bezeichnet.

Die empfangenen Dokumente werden in der Speicherempfangsbox abgelegt. Öffnen Sie die Box und drucken Sie das Dokument aus. Nicht mehr benötigte Dokumente können gelöscht werden.

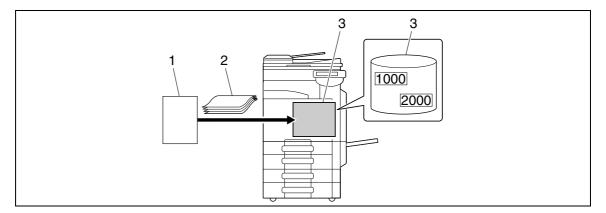


Ausführliche Informationen zum Drucken oder Löschen von Dokumenten, die in Benutzerboxen abgelegt sind, finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].



7.2 PC-FAX-Empfang (G3)

Eine Funktion für die Speicherung von empfangenen Faxdaten in Benutzerboxen auf der internen Festplatte des Systems. Die gespeicherten Daten können gedruckt oder gesendet werden. Speicherempfangsboxen oder andere angegebene Boxen werden als Zielboxen für die Speicherung verwendet.



- 1. Absender
- 2. Original
- 3. Festplatte

Diese Funktion kann nicht gemeinsam mit den folgenden Funktionen verwendet werden.

- Speicherempfang
- Weiterleiten von Faxdokumenten
- TSI-Verteilung

Referenz

Ausführliche Informationen zum Drucken, Senden oder Löschen von Dokumenten, die in Benutzerboxen abgelegt sind, finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

Ausführliche Informationen zur PC-FAX-Empfangsfunktion finden Sie auf Seite 10-28.

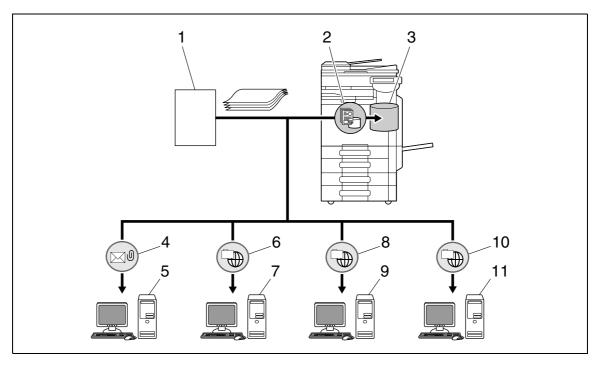
7-4 d-Color MF360/280/220

7

7.3 TSI-Verteilung (G3)

Empfangene Dokumente, auf denen die Faxkennung des Absenders (TSI) vermerkt ist, können automatisch zu den für die einzelnen Absender angegebenen Weiterleitungszielen verteilt werden. Die folgenden Ziele können für die Weiterleitung angegeben werden.

- Box
- E-Mail-Adresse
- FTP
- SMB
- WebDAV



- 1. Absender
- 2. In Box speichern
- 3. Box
- 4. E-Mail-Verteilung
- 5. Mailserver
- 6. FTP-Verteilung
- 7. FTP-Server
- 8. Verteilung in freigegebenen Ordner
- 9. SMB-Server
- 10. WebDAV-Verteilung
- 11. WebDAV-Server

Referenz

- Wenn das empfangene Dokument nicht erfolgreich verteilt werden konnte, wird es ausgedruckt.
- Bis zu 128 Ziele können für die TSI-Verteilung festgelegt werden.

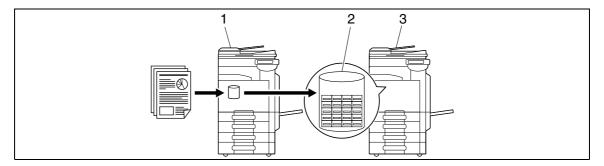
Referenz

Ausführliche Informationen zu den TSI-Box-Einstellungen finden Sie auf Seite 10-28.



7.4 Vertraulicher Empfang (G3)

Mit dieser Funktion wird ein Original zwischen Ihnen und bestimmten Personen unter Verwendung der Vertraulichen Benutzerbox übertragen. Der Versand eines Originals zu einer vertraulichen Box auf dem System des Empfängers wird als vertraulicher Versand bezeichnet. Der Empfang eines Originals in einer vertraulichen Box auf diesem System wird vertraulicher Empfang genannt. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das System des Empfängers F-Codes unterstützt.



- 1. Senden
- 2. Vertrauliche Benutzerbox
- 3. Empfangen

Erforderliche Einstellungen für den vertraulichen Empfang

Um vertrauliche Daten empfangen zu können, erstellen Sie auf diesem System eine Benutzerbox für den vertraulichen Empfang. Die Einstellungen für den vertraulichen Empfang können beim Erstellen einer Öffentlichen, Persönlichen oder Gruppenbox auf diesem System eingerichtet werden.



Ausführliche Informationen zu den beim Erstellen einer Box einzurichtenden Einstellungen für den vertraulichen Empfang finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

Empfangen eines vertraulichen Dokuments

Beim vertraulichen Empfang wird das empfangene Dokument in einer vertraulichen Box abgelegt. Öffnen Sie die Box und drucken Sie das Dokument aus. Nicht mehr benötigte Dokumente können gelöscht werden.



Ausführliche Informationen zum Drucken oder Löschen von Dokumenten, die in Benutzerboxen abgelegt sind, finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

Senden eines vertraulichen Dokuments

Um ein Fax per vertraulicher Übertragung zu senden, geben Sie die Boxnummer der vertraulichen Empfangsbox und das zugehörige Kennwort ein.

Ausführliche Informationen zur vertraulichen Übertragung finden Sie auf Seite 5-68.

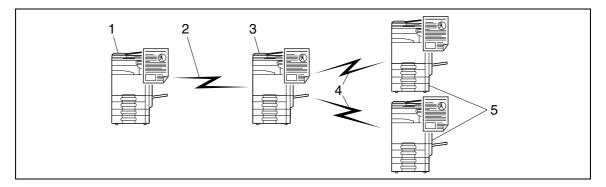
7-6 d-Color MF360/280/220

7

7.5 Relais-Verteilung (G3)

7.5.1 Beschreibung der Relais-Verteilung

Mit dieser Funktion kann ein Faxdokument über eine Relais-Verteilungsstation gesendet werden. Wenn ein Dokument per Fax versendet wird, wird es zunächst auf einer Relais-Verteilungsstation gespeichert und zum Ziel weitergeleitet. Gibt es mehrere weit entfernte Sendeziele, können die Sendeziele der jeweiligen Region auf der Relaisstation zu einer Gruppe zusammengefasst werden. Die Übertragungsgebühren werden so spürbar reduziert, da die Relais-Übertragungen zu den einzelnen Sendezielen über diese Relaisstation abgewickelt werden.



- 1. Relais-Ausgangsstation
- 2. Ferngespräch
- 3. Relais-Verteilungsstation
- 4. Ortsgespräch
- 5. Relais-Verteilungsziel
- Das Faxsystem, das eine Relais-Übertragung anfordert und ein Dokument sendet, wird als [Relais-Ausgangsstation] bezeichnet.
- Das Faxsystem, das Faxdaten von der Relais-Ausgangsstation empfängt und an die einzelnen Ziele weiterleitet, wird als [Relais-Verteilungsstation] bezeichnet.
- Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn die Relais-Verteilungsstation F-Codes unterstützt.

Diese Funktion kann nicht gemeinsam mit den folgenden Funktionen verwendet werden.

- Sende-Abruf
- Abrufempfang
- Bulletin-Registrierung
- Abruf-Empfang von Bulletin
- Übertragung mit Kennwort

7.5.2 Durchführen der Relais-Verteilung

Dieses System kann als Relais-Ausgangsstation und als Relais-Verteilungsstation eingesetzt werden.

Informationen darüber, wie Sie dieses System als Relais-Ausgangsstation für den Versand von Faxdaten verwenden können, finden Sie auf Seite 7-8.

Um dieses System als eine Relais-Verteilungsstation zu verwenden, muss die Relais-Box für die Speicherung der Dokumente für die Relaisverteilung auf dem System erstellt werden. Außerdem müssen die Ziele registriert werden.

Wenn Sie eine Gruppe von Zielen angeben möchten, muss diese Gruppe vorab registriert werden.

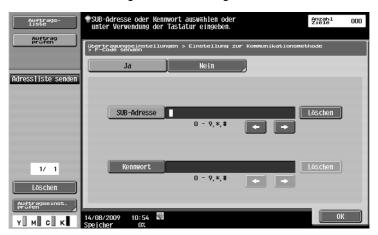
Referenz

Ausführliche Informationen zur Registrierung der Relais-Box finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].



7.5.3 Versand eines Faxdokuments zur Relais-Verteilungsstation

Wählen Sie [F-Codeübertragung] unter [Übertragungseinstellungen] - [Einstellungen für Übertragungsverfahren] aus und richten Sie dann die folgenden Einstellungen ein.



[SUB-Adresse]: Geben Sie über die Tastatur die Relais-Box-Nummer der Relais-Verteilungsstation ein. [Kennwort]: Geben Sie das Relais-Kennwort ein.

7-8 d-Color MF360/280/220

7

7.6 Sende-Abruf/Abrufempfang (G3)

7.6.1 Sende-Abruf

Eine Funktion für die Speicherung von Dokumenten auf der internen Festplatte und den Versand dieser Dokumente nach einem Abrufbefehl des Empfängers. Ausführliche Informationen zum Speichern von Dokumenten in der Box für die Abrufübertragung finden Sie auf Seite 5-67.

- Wenn ein Dokument für die Abrufübertragung angegeben wird, wird es in der "Box für Abrufübertragung" innerhalb der Systembox abgelegt.
- Sie können lediglich ein Dokument in der "Benutzerbox für Abrufübertragung" speichern.
- Das gespeicherte Dokument wird automatisch für die Speicherübertragung angegeben.

Diese Funktion kann nicht gemeinsam mit den folgenden Funktionen verwendet werden.

- Schneller Speicherversand
- Anzahl Originale (Schneller Speicherversand)
- Abrufempfang
- Timer-Übertragung
- Überseeübertragung
- ECM AUS
- F-Code-Übertragung
- Übertragung mit Kennwort
- V.34 aus
- Bulletin-Registrierung
- Abruf-Empfang von Bulletin

7.6.2 Abrufempfang

Eine auf der Empfängerseite verfügbare Funktion, mit der ein Sender zum Versand von gespeicherten Dokumenten oder von Dokumenten, die auf dem System des Senders für den Abruf reserviert sind, aufgefordert wird. Diese Funktion eignet sich besonders für Situationen, in denen die Kommunikationskosten vom Empfänger getragen werden sollen. Ausführliche Informationen zum Abrufempfang finden Sie auf Seite 5-67.

Diese Funktion kann nicht gemeinsam mit den folgenden Funktionen verwendet werden.

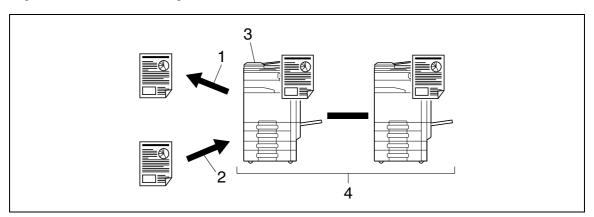
- Schneller Speicherversand
- Rahmen löschen
- Scanformat
- Anzahl Originale (Schneller Speicherversand)
- Original gemischt
- Original Wickelfalz
- Original Langformat
- Bindungsposition
- Vertrauliche Übertragung
- Relais-Anforderung
- Sende-Abruf
- Überseeübertragung
- ECM AUS
- Übertragung mit Kennwort
- V.34 aus
- Bulletin-Registrierung
- Abruf-Empfang von Bulletin



Abruf (G3) 7.7

Eine Funktion für die Registrierung eines Bulletins und für die Registrierung von Dokumenten, die für die Anzeige bereitgestellt werden. Bevor Sie das Bulletin registrieren können, müssen Sie zunächst die Bulletin-Board-Box erstellen und das Dokument im Boxmodus speichern.

Dokumente, die im Bulletin veröffentlicht wurden, können entnommen, gelöscht oder gedruckt werden. Der Zugriff auf die Dokumente erfolgt dabei über die Bulletin-Board-Box.



- 1. Anzeigen
- 2. Registrieren
- 3. Bulletin
- 4. Abruf



Referenz

Ausführliche Informationen zur Registrierung und Verwendung der Bulletin-Board-Box finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

7

7.8 Faxübertragung über Nebenstellenleitungen (G3)

Wenn zwei **Faxeinheiten FK-502** installiert sind, kann durch eine separate Konfiguration die zweite Leitung mit unterschiedlicher Funktionalität konfiguriert werden. Im Folgenden werden die verfügbaren Funktionen dargestellt.

- Telefon-Einstellungen: Sie können das Wahlschema, die Anzahl der Rufsignale und die akustische Leitungsüberwachung einrichten.
- Funktionseinstellungen: Die PC-Faxübertragungseinstellungen können konfiguriert werden.
- Mehrfachleitungseinstellung: Der Leitungsmodus, z. B. "Nur senden" oder "Nur empfangen", kann festgelegt werden.
- Absenderfaxnummer: Für die Nebenstellenleitung kann eine eigene Absender-Faxkennung festgelegt werden.

Referenz

• Diese Funktionen können in den Administratoreinstellungen unter [Fax] - [Mehrfachleitungseinstellung] eingerichtet werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 10-32.



7.9 Weiterleiten von Faxdokumenten (G3)

Empfangene Dokumente können an ein vorab definiertes Ziel weitergeleitet werden. Im Folgenden werden die verfügbaren Funktionen dargestellt.

- Dieses System kann so eingerichtet werden, dass ein Dokument weitergeleitet und gleichzeitig ausgedruckt wird.
- Wenn zwei Faxeinheiten FK-502 installiert sind, legen Sie die Leitung fest, die zur Weiterleitung empfangener Faxe verwendet wird.

Referenz

 Diese Funktionen k\u00f6nnen in [Fax] - [Funktionseinstellungen] - [Weiterleitungseinstellung] in den Administratoreinstellungen festgelegt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 10-26.

7-12 d-Color MF360/280/220

Beschreibung der Berichte

8 Beschreibung der Berichte und Listen

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Berichte und Listen beschrieben. Außerdem wird erläutert, wie diese Berichte und Listen ausgedruckt werden.

8.1 Berichts- und Listentypen

Folgende Berichte und Listen können mit diesem System ausgedruckt werden.

8.1.1 Berichte

8.1

Es gibt Berichte, die automatisch ausgedruckt werden; Berichte, für die die Druckmethode festgelegt werden muss; und Berichte, die nur nach einer konkreten Anfrage ausgegeben werden.

Berichtname	Beschreibung
[Journal] (G3/Internetfax/IP)	Dieser Bericht enthält das Übertragungs- und Empfangsprotokoll. Dieser Bericht kann insgesamt 700 Einträge umfassen, die getrennt nach Übertragungs- und Empfangsprotokoll auf separate Seiten gedruckt werden. Das Journal wird automatisch ausgedruckt und ermöglicht Ihnen, das Übertragungsprotokoll oder das Empfangsprotokoll oder beide Protokolle auszugeben. Das Druckintervall kann in den Administratoreinstellungen des Bedienerprogramms ausgewählt werden. Dabei stehen folgende Optionen zur Verfügung: [Täglich], [Alle 100 Übertragungen] und [100/Täglich]. Wenn als Ausgabesteuerung für die Journale [Täglich] oder [100/Täglich] gewählt ist, geben Sie die Ausgabezeiten für die Berichte an. Drücken Sie [Auftragsliste]>[Auftragsdetails]>[Senden]>[Verlauf prüfen]> [Übertrag. liste]>[Faxübertragungsliste] oder [Faxempfangsliste], um die folgenden Berichte auszudrucken. Sendebericht Empfangsbericht Journal
[Sendebericht] (G3/Internetfax/IP)	Der Sendebericht wird automatisch gedruckt. Wählen Sie als Druckzeitpunkt in den Administratoreinstellungen des Bedienerprogramms die Einstellung "Ein", "Nur Fehler" oder "Aus".
[Abruf Senden - Bericht] (G3)	Die Ergebnisse der Abrufübertragung werden automatisch gedruckt, wenn [Sendebericht] im Bedienerprogramm unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] oder [Nur Fehler] eingestellt ist.
[Abruf-Empfangsbericht] (G3)	Die Ergebnisse des Abrufempfangs werden automatisch gedruckt, wenn [Sendebericht] im Bedienerprogramm unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] oder [Nur Fehler] eingestellt ist.
[Fortgesetzter Abrufemp- fangsbericht] (G3)	Die Ergebnisse der Abrufübertragung zu mehreren Zielen werden automatisch gedruckt, wenn [Sequenzieller Übertragungsbericht] im Bedienerprogramm unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] eingestellt ist.
[Rundsendebericht] (G3/Internetfax/IP)	Dieser Bericht wird automatisch nach dem Abschluss eines sequenziellen Rundsendevorgangs gedruckt, wenn [Sequenzieller Übertragungsbericht] im Bedienerprogramm unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] eingestellt ist.
[Bericht reserviertes Senden] (G3)	Dieser Bericht wird automatisch gedruckt, wenn eine Übertragung reserviert wird und wenn [Zeitvers. Senden Reservierungsber.] im Bedienerprogramm unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] eingestellt ist.
[Reservierter Abrufsendebericht] (G3)	Dieser Bericht wird automatisch gedruckt, wenn eine Abrufübertragung reserviert wird und wenn [Zeitvers. Senden Reservierungsber.] im Bedienerprogramm unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] eingestellt ist.
[Bericht Reserviertes Rundsenden] (G3)	Dieser Bericht wird automatisch gedruckt, wenn ein sequenzieller Rundsendevorgang reserviert wird und wenn [Zeitvers. Senden Reservierungsber.] im Bedienerprogramm unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] eingestellt ist.

Berichtname	Beschreibung
[Reservierter Abrufemp- fangsbericht für Adresse] (G3)	Dieser Bericht wird automatisch gedruckt, wenn eine Abrufübertragung zu einem einzelnen Ziel reserviert wird und wenn [Zeitvers. Senden Reservierungsber.] im Bedienerprogramm unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] eingestellt ist.
[Reservierter fortgesetz- ter Abrufempfangs- bericht] (G3)	Dieser Bericht wird automatisch gedruckt, wenn eine Abrufübertragung zu mehreren Zielen reserviert wird und wenn [Zeitvers. Senden Reservierungsber.] im Bedienerprogramm unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] eingestellt ist.
[Vertraulicher Empfangs- bericht] (G3)	Dieser Bericht wird automatisch beim Empfang eines vertraulichen Dokuments gedruckt, wenn [Vertraulicher Empfangsbericht] im Bedienerprogramm unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] eingestellt ist.
[Abruf Senden - Bericht] (G3)	Die Ergebnisse der Übertragung zum Bulletin wird automatisch gedruckt, wenn [Abruf-Übertragungsbericht] im Bedienerprogramm unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] eingestellt ist.
[Relaisübertragungsbericht] (G3)	Die Ergebnisse der Relais-Verteilung werden automatisch gedruckt, wenn [Relaisübertragungsbericht] im Bedienerprogramm unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] eingestellt ist.
[Relais-Anforderungs- bericht] (G3)	Die Ergebnisse des Relais-Empfangs werden automatisch gedruckt, wenn [Relaisanforderungsbericht] im Bedienerprogramm unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] eingestellt ist.
[PC-Fax-Übertrfehler- bericht] (G3)	Dieser Bericht wird automatisch beim Auftreten von Fehlern bei der PC-Fax- Übertragung gedruckt, wenn [PC-Fax-Übertrfehlerbericht] im Bedienerpro- gramm unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] eingestellt ist.
[Netzwerkfax-Empfangs- fehlerbericht] (Internetfax/IP)	Dieser Bericht wird beim Auftreten von Fehlern beim Netzwerkfaxempfang gedruckt, wenn [Netzwerkfax-Empfangsfehlerbericht] im Bedienerprogramm unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] eingestellt ist.
[MDN-Meldg drucken] (Internetfax)	Wenn [MDN-Nachricht] im Bedienerprogramm unter [Einstellung für Bericht- ausgabe] auf [Ein] eingestellt ist, wird automatisch eine MDN-Nachricht ge- druckt, wenn der Empfänger auf eine Zustellungs-Bestätigungsanfrage des Senders antwortet. (MDN = Message Disposition Notifications)
[DSN-Meldg drucken] (Internetfax)	Wenn [DSN-Nachricht] im Bedienerprogramm unter [Einstellung für Bericht- ausgabe] auf [Ein] gesetzt ist, wird automatisch eine DSN-Nachricht ge- druckt, wenn der Sender die Meldung, die vom Mailserver des Empfängers beim Empfang einer E-Mail zurückgesendet wird, erhält. (DSN = Delivery Status Notifications)
[E-Mail-Nachrichtentext drucken] (Internetfax)	Der Nachrichtentext von empfangenen E-Mails wird automatisch gedruckt, wenn [E-Mail-Nachrichtentext drucken] im Bedienerprogramm unter [Einstellung für Berichtausgabe] auf [Ein] eingestellt ist.

8.1.2 **Listen**

Zum Drucken einer Liste müssen Sie das System anweisen, den entsprechenden Druckvorgang zu starten.

Listenname	Beschreibung
[Adressbuchliste]	Die Adressbucheinträge werden ausgedruckt.
[Gruppenzielliste]	Die Gruppeneinträge werden ausgedruckt.
[Programmzielliste]	Die Programmziele werden ausgedruckt.
[Auftragseinstellungen]	Informationen zu den im Bedienerprogramm eingerichteten Faxeinstellungen werden ausgedruckt.
[E-Mail-Betreff/ Text-Liste]	Der Betreff und der Text der registrierten E-Mail-Nachricht wird gedruckt.

8-4 d-Color MF360/280/220

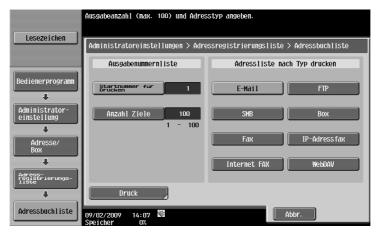
8.2 Allgemeine Listen

8.2.1 [Adressbuchliste]

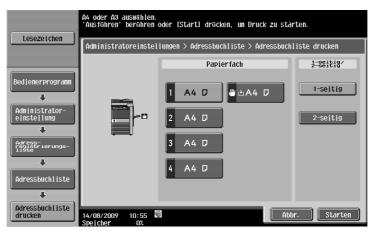
Die Liste der Adressbucheinträge kann ausgedruckt werden.

Ausführen des Druckvorgangs

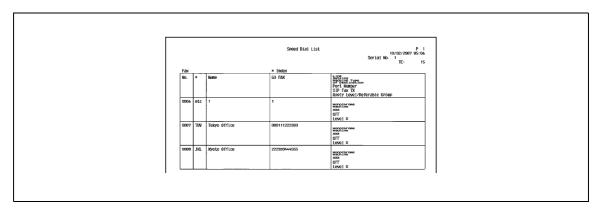
Wählen Sie in den Administratoreinstellungen die Option [Adressbuchliste] unter [Adresse/Box] - [Adressregistrierungsliste] aus und geben Sie die Startnummer, die Anzahl der Einträge und den Zieltyp an. Drücken Sie anschließend [Druck].



Wählen Sie die gewünschten Einstellungen für "Papierfach" und "1-seitig/2-seitig" aus und drücken Sie dann auf [Starten].



Druckbeispiel



Listeninformationen

Es hängt vom Typ des Adressbuchs ab, welche Informationen in der Liste enthalten sind.

Fax

Funktion	Beschreibung
[No.]	Adressbuch-Registrierungsnummer (Kurzwahlnummer).
[*] (Index)	Indexzeichen, das für die Suche verwendet wird.
[Name]	Name des registrierten Ziels.
[G3-Fax]	Registrierte Faxnummer.
[Line Settings]	* wird angezeigt, wenn die Leitungseinstellung eingerichtet wurde.
[Machine Type of Destination]	Gerätetyp des registrierten Empfängers (Schwarzweiß-/Farbgerät).
[Port Number]	Registrierte Portnummer.
[SIP-Fax]	Dieses System unterstützt keine SIP-Faxübertragungen.
[Apply Level/Referable Group]	Registrierte zulässige Referenzstufe.

Internet FAX

Funktion	Beschreibung
[No.]	Adressbuch-Registrierungsnummer (Kurzwahlnummer).
[*] (Index)	Indexzeichen, das für die Suche verwendet wird.
[Name]	Name des registrierten Ziels.
[Internet Fax Address]	Registrierte Internetfaxadresse.
[Compression Type]	Registrierter Komprimierungstyp.
[Paper Size]	Registriertes Papierformat.
[Resolution]	Registrierte Auflösung.
[Apply Level/Referable Group]	Registrierte zulässige Referenzstufe.

IP-Adressfax

Funktion	Beschreibung
[No.No.]	Adressbuch-Registrierungsnummer (Kurzwahlnummer).
[*] (Index)	Indexzeichen, das für die Suche verwendet wird.
[Name]	Name des registrierten Ziels.
[IP-Address]	Registrierte IP-Adresse, registrierter Hostname oder registrierte E-Mail-Adresse.
[Machine Type of Destination]	Gerätetyp des registrierten Empfängers (Schwarzweiß-/Farbgerät).
[Port Number]	Registrierte Portnummer.
[Apply Level/Referable Group]	Registrierte zulässige Referenzstufe.

SMB

Funktion	Beschreibung
[No.]	Adressbuch-Registrierungsnummer (Kurzwahlnummer).
[*] (Index)	Indexzeichen, das für die Suche verwendet wird.
[Name]	Name des registrierten Ziels.

8-6 d-Color MF360/280/220

Funktion	Beschreibung
[Host Address]	Registrierte PC-Adresse.
[File Path]	Registrierter Dateipfad.
[User ID]	Registrierte Benutzer-ID.
[Password]	Registriertes Kennwort. (Das Kennwort wird durch [*******] dargestellt.)
[Apply Level/Referable Group]	Registrierte zulässige Referenzstufe.

E-Mail

Funktion	Beschreibung
[No.]	Adressbuch-Registrierungsnummer (Kurzwahlnummer).
[*] (Index)	Indexzeichen, das für die Suche verwendet wird.
[Name]	Name des registrierten Ziels.
[E-Mail Address]	Registrierte E-Mail-Adresse.
[Apply Level/Referable Group]	Registrierte zulässige Referenzstufe.

FTP

Funktion	Beschreibung
[No.]	Adressbuch-Registrierungsnummer (Kurzwahlnummer).
[*] (Index)	Indexzeichen, das für die Suche verwendet wird.
[Name]	Name des registrierten Ziels.
[Host Address]	Registrierte PC-Adresse.
[File Path]	Registrierter Dateipfad.
[User-ID]	Registrierte Benutzer-ID.
[Password]	Registriertes Kennwort. (Das Kennwort wird durch [*******] dargestellt.)
[anonymous]	Hier wird angezeigt, ob der anonyme Benutzerzugriff erlaubt ist.
[PASV]	Hier wird angezeigt, ob der PASV-Modus aktiviert ist.
[Proxy]	Hier wird angezeigt, ob ein Proxyserver verwendet wird.
[Port Number]	Registrierte Portnummer.
[Apply Level/Referable Group]	Registrierte zulässige Referenzstufe.

WebDAV

Funktion	Beschreibung
[No.]	Adressbuch-Registrierungsnummer (Kurzwahlnummer).
[*] (Index)	Indexzeichen, das für die Suche verwendet wird.
[Name]	Name des registrierten Ziels.
[Host Address]	Registrierte PC-Adresse.
[File Path]	Registrierter Dateipfad.
[User ID]	Registrierte Benutzer-ID.
[Password]	Registriertes Kennwort. (Das Kennwort wird durch [********] dargestellt.)
[Proxy]	Hier wird angezeigt, ob ein Proxyserver verwendet wird.
[SSL Settings]	Hier wird angezeigt, ob SSL verwendet wird.
[Port Number]	Registrierte Portnummer.



Funktion	Beschreibung
[Apply Level/Referable Group]	Registrierte zulässige Referenzstufe.

Box

Funktion	Beschreibung
[No.]	Adressbuch-Registrierungsnummer (Kurzwahlnummer).
[*] (Index)	Indexzeichen, das für die Suche verwendet wird.
[Name]	Name des registrierten Ziels.
[User Box Number]	Registrierte Boxnummer.
[Apply Level/Referable Group]	Registrierte zulässige Referenzstufe.

8.2.2 [Gruppenzielliste]

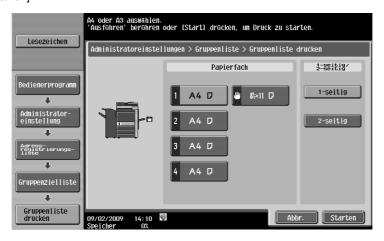
Die Liste der registrierten Gruppeneinträge kann ausgedruckt werden.

Ausführen des Druckvorgangs

Wählen Sie [Gruppenzielliste] unter [Adresse/Box] - [Adressregistrierungsliste] in den Administratoreinstellungen aus und geben Sie die Startnummer, die Anzahl der Einträge und den Zieltyp an. Drücken Sie dann [Druck].

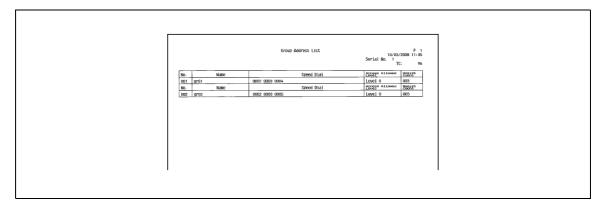


Wählen Sie die gewünschten Einstellungen für "Papierfach" und "1-seitig/2-seitig" aus und drücken Sie dann auf [Starten].



8-8 d-Color MF360/280/220

Druckbeispiel



Listeninformationen

Funktion	Beschreibung
[No.]	Gruppennummer.
[Name]	Name der registrierten Gruppe.
[Addr. No.]	Die für die Gruppe registrierte Adressbuch-Registrierungsnummer (Kurzwahlnummer).
[Access Allowed Level]	Registrierte zulässige Referenzstufe.
[Regist Count]	Die Anzahl der für die Gruppe registrierten Adressbuch-Registrierungs- nummern (Kurzwahlnummern).

8.2.3 [Programmzielliste]

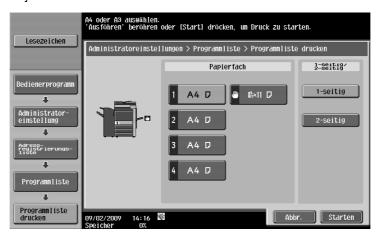
Die Liste der Programmzieleinträge kann ausgedruckt werden.

Ausführen des Druckvorgangs

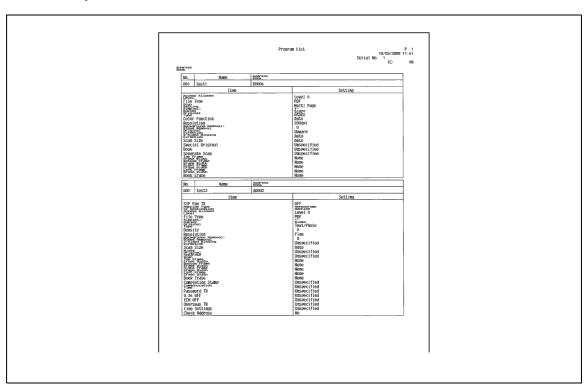
Wählen Sie [Programmliste] unter [Adresse/Box] - [Adressregistrierungsliste] in den Administratoreinstellungen aus und geben Sie die Startnummer, die Anzahl der Einträge und den Zieltyp an. Drücken Sie dann [Druck].



Wählen Sie die gewünschten Einstellungen für "Papierfach" und "1-seitig/2-seitig" aus und drücken Sie dann auf [Starten].



Druckbeispiel



Listeninformationen

Funktion	Beschreibung
[No.]	Programm-Zielnummer
[Name]	Name der registrierten Programmgruppe.
[Address Book]	Adressbuch-Registrierungsnummer.

8-10 d-Color MF360/280/220

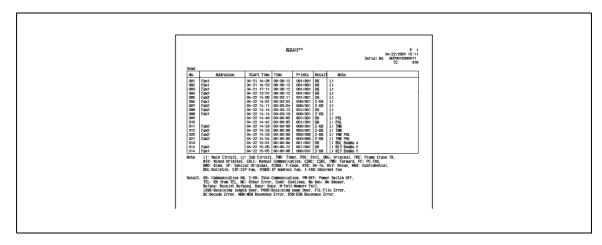
8.3 Berichte/Listen für G3/IP/Internetfax

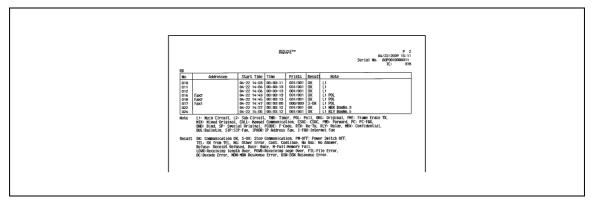
8.3.1 [Journal]

8.3

Dieser Bericht enthält das Übertragungs- und Empfangsprotokoll. Dieser Bericht kann insgesamt 700 Einträge umfassen, die getrennt nach Übertragungs- und Empfangsprotokoll auf separate Seiten gedruckt werden. Das Journal wird automatisch ausgedruckt. Bei Bedarf kann auch nur das Übertragungsprotokoll (Sendebericht) oder nur das Empfangsprotokoll (Empfangsbericht) oder auch beide Protokolle (Journal) ausgedruckt werden.

Druckbeispiel





Listeninformationen

Funktion	Beschreibung
[No.]	Seriennummern, die den Sende- bzw. Empfangsvorgängen zugeordnet sind.
[Addressee]	Eins der folgenden Elemente wird gedruckt. Wenn keine Informationen verfügbar sind, bleibt dieses Spalte leer. Sendebericht: Im Adressebuch oder Programm registrierter Name EmpfBericht: Im Adressbuch registrierter Name oder Telefonnummer des Empfängers
[Start Time]	Startzeit der Übertragung.
[Time]	Dauer der Übertragung.
[Prints]	Die Anzahl der gesendeten/empfangenen Dokumentseiten. Bei der Speicherübertragung wird die Anzahl der erfolgreich gesendeten Seiten und die Gesamtanzahl der Seiten als Bruchzahl gedruckt.

Funktion	Beschreibung
[Note]	Eins der folgenden Elemente wird gedruckt. [L1]: Hauptleitung (nur G3) [L2]: Nebenleitung (nur G3) [TMR]: Timerübertragung [POL]: Abruf [ORG]: Originalformat angegeben [FME]: Rahmen löschen [MIX]: Im Modus "Original gemischt" gesendet [CALL]: Manuelle Übertragung [CSRC]: Ferndiagnose [FWD]: Weiterleiten [PC]: PC-FAX [BND]: Bindungsposition [SP]: Original Sonderformat [FCODE]: F-Code festgelegt [RTX]: Erneute Übertragung [RLY]: Relais [MBX]: Vertraulich [BUL]: Bulletin [SIP]: Dieses System unterstützt keine SIP-Faxübertragungen. [IPADR]: IP-Adressfax [I-FAX]: Internetfax
[Result]	[OK]: Die Übertragung wurde erfolgreich abgeschlossen. [S-OK]: Die Übertragung wurde unterbrochen. [PW-OFF]: Während der Übertragung wurde der Netzschalter ausgeschaltet. [TEL]: Das System empfängt einen Telefonanruf. [NG]: Ein Übertragungsfehler ist aufgetreten. [Fortfahren]: Ein Übertragungsfehler ist aufgetreten und der Auftrag wurde in eine Warteschlange für die erneute Übertragung gestellt (Fehlerseitenwiederholung). [Keine Antwort]: Der Empfänger sendet keine Antwort. [Busy]: Die Leitung des Empfängers ist besetzt und die Übertragung konnte nicht durchgeführt werden. [Speicher voll]: Ein Fax konnte nicht empfangen werden, weil der Speicher voll war. [LOVR]: Gedruckt, wenn die Länge der zu empfangenden Dokumentseite die zulässige Länge überschreitet. (IP-Adressfax/Internetfax) [POVR]: Die Obergrenze für Empfangsseiten wurde überschritten. Diese Meldung wird gedruckt, wenn die Anzahl der zu empfangenden Dokumentseiten 3000 übersteigt. (IP-Adressfax/Internetfax) [FIL]: Dateifehler. Das Format der empfangenen Datei wird auf dem System nicht unterstützt (IP-Adressfax, Internetfax) (IP-Adressfax/Internetfax) [DC]: Dekodierfehler. Beim Dekodieren der empfangenen Datei ist ein Fehler aufgetreten. (IP-Adressfax/Internetfax) [MDN]: Es wurde keine MDN-Antwort empfangen. (Internetfax)

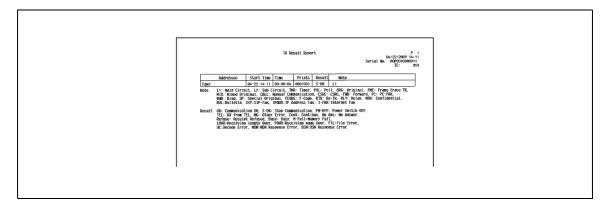
Referenz

- In der Anmerkungsspalte können Sie einen Benutzernamen drucken, wenn die Benutzerauthentifizierung aktiviert ist, bzw. einen Kostenstellennamen, wenn die Kostenstellenverfolgung aktiviert ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 10-30.
- Manche Elemente werden in Abhängigkeit von den angegebenen Einstellungen unter Umständen nicht gedruckt.

8-12 d-Color MF360/280/220

8.3.2 [Sendebericht]

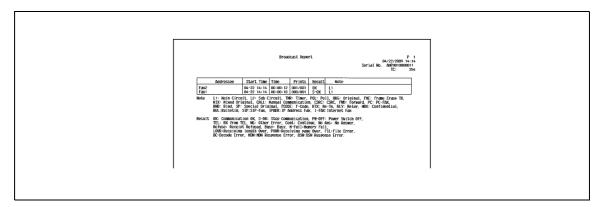
Der Sendebericht wird automatisch gedruckt. Wählen Sie als Druckzeitpunkt in den Administratoreinstellungen des Bedienerprogramms die Einstellung "Ein", "Nur Fehler" oder "Aus".



8.3.3 [Rundsendebericht]

Dieser Bericht wird automatisch ausgedruckt, wenn ein sequenzieller Rundsendevorgang abgeschlossen ist.

Sie können die Ausgabe dieses Berichts im Bedienerprogramm unter [Sequenzieller Übertragungsbericht] aktivieren oder deaktivieren. Darüber hinaus können Sie die Druckbedingungen (Alle Ziele/Jedes Ziel einzeln) unter [Berichtausgabe rundsenden] festlegen.

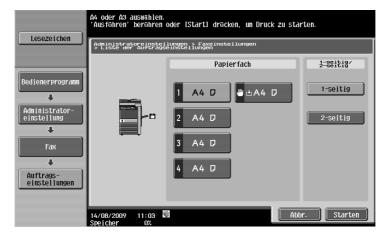


8.3.4 [Auftragseinstellungen]

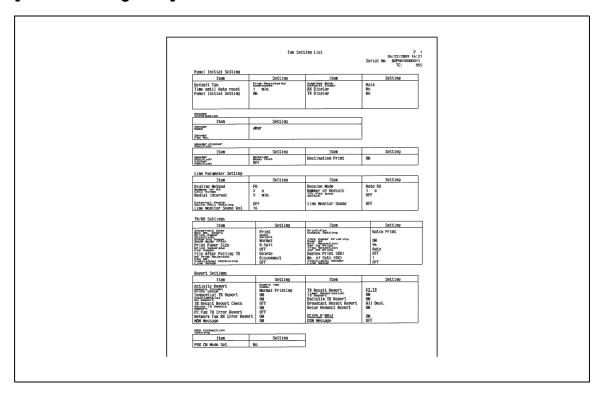
Die Liste der Auftragseinstellungen dieses Systems kann ausgedruckt werden.

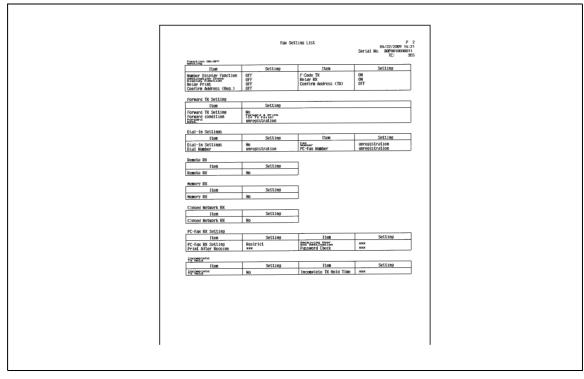
Ausführen des Druckvorgangs

Wählen Sie in den Administratoreinstellungen [Fax] - [Auftragseinstellungen] aus und richten Sie die Einstellungen [Papierfach] und [1-seitig/2-seitig] ein. Drücken Sie dann die Taste [Start].



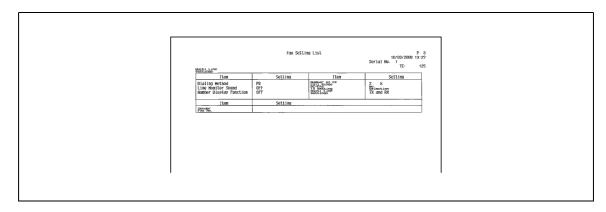
[Faxeinstellungsliste]

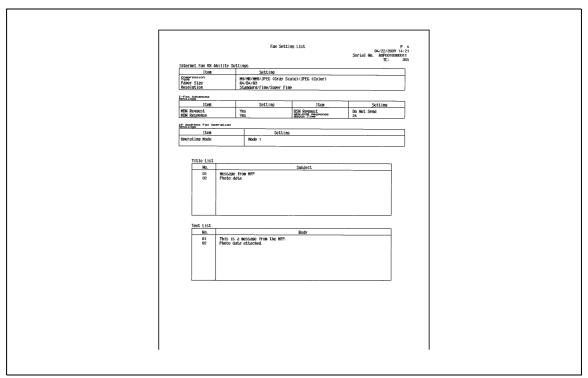




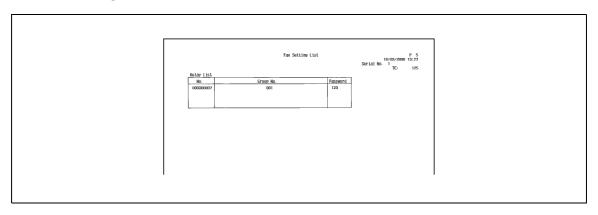
8-14 d-Color MF360/280/220

8.3

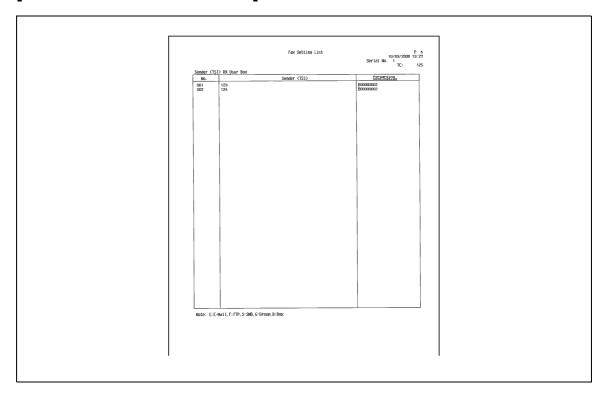




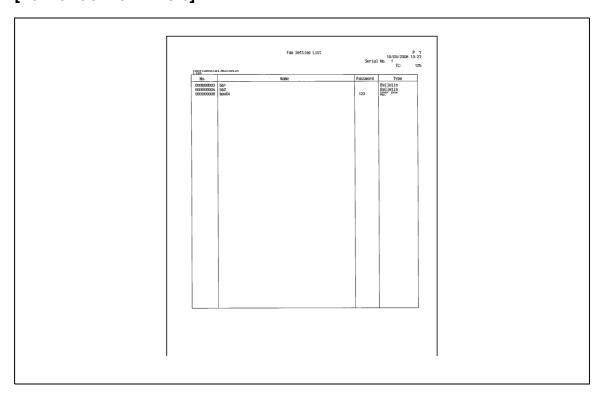
[Weiterleitungsliste]



[TSI-Benutzerbox für Absender]



[Vertr./Nachricht.-Liste]



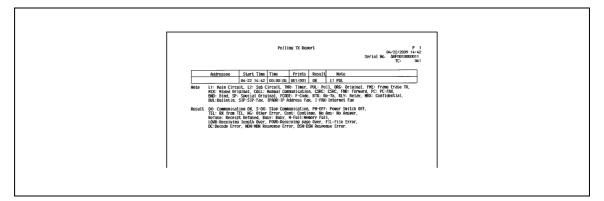
8-16 d-Color MF360/280/220

8.4 Berichte für die G3-Faxfunktion

8.4.1 [Abruf Senden - Bericht]

Der Sendeabrufbericht wird automatisch gedruckt.

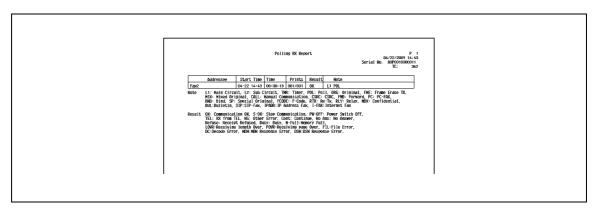
Im Bedienerprogramm können Sie unter [Sendebericht] die Option "Ein", "Nur Fehler" oder "Aus" wählen.



8.4.2 [Abruf Empfang - Bericht]

Dieser Bericht wird automatisch gedruckt, wenn ein Abruf-Dokument empfangen wird.

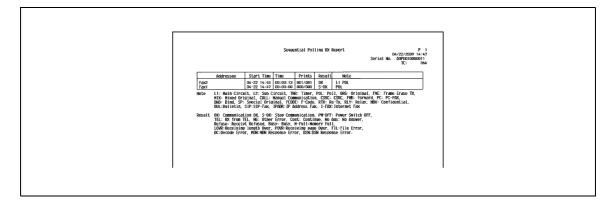
Im Bedienerprogramm können Sie unter [Sendebericht] die Option "Ein", "Nur Fehler" oder "Aus" wählen.



8.4.3 [Fortgesetzter Abrufempfangsbericht]

Das Ergebnis des Abrufempfangs von mehreren Zielen wird automatisch gedruckt.

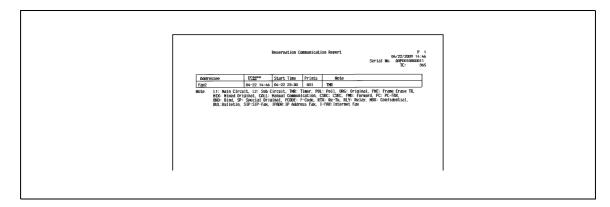
Sie können die Ausgabe dieses Berichts im Bedienerprogramm unter [Sequenzieller Übertragungsbericht] aktivieren oder deaktivieren.



8.4.4 [Bericht reserviertes Senden]

Dieser Bericht wird automatisch ausgedruckt, wenn eine Timerübertragung angegeben wird.

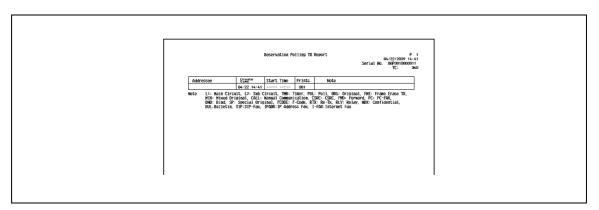
Sie können die Ausgabe dieses Berichts im Bedienerprogramm unter [Zeitvers. Senden Reservierungsber.] aktivieren oder deaktivieren.



8.4.5 [Reservierter Abrufsendebericht]

Dieser Bericht wird automatisch ausgedruckt, wenn eine Abrufübertragung reserviert wird (wenn ein Dokument in der Benutzerbox für die Abrufübertragung auf dem System gespeichert wird).

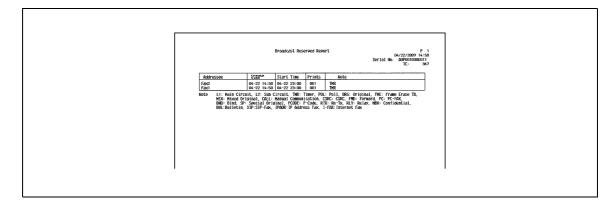
Sie können die Ausgabe dieses Berichts im Bedienerprogramm unter [Zeitvers. Senden Reservierungsber.] aktivieren oder deaktivieren.



8.4.6 [Reservierter Rundsendebericht]

Dieser Bericht wird automatisch ausgedruckt, wenn ein sequenzieller Rundsendevorgang reserviert wird.

Sie können die Ausgabe dieses Berichts im Bedienerprogramm unter [Zeitvers. Senden Reservierungsber.] aktivieren oder deaktivieren.

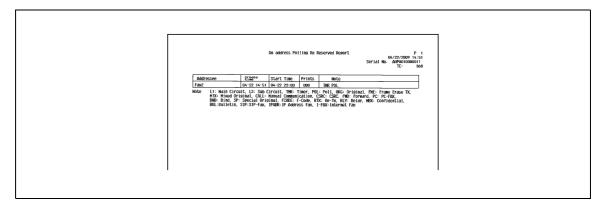


8-18 d-Color MF360/280/220

8.4.7 [Reservierter Abrufempfangsbericht für Adresse]

Dieser Bericht wird automatisch ausgedruckt, wenn ein Abruf-Empfang zu einem einzelnen Ziel reserviert wird.

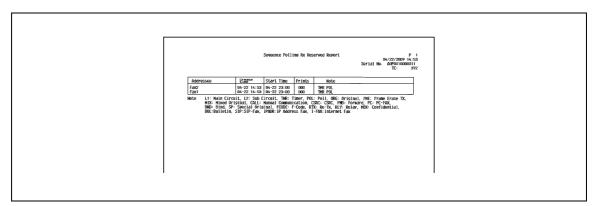
Sie können die Ausgabe dieses Berichts im Bedienerprogramm unter [Zeitvers. Senden Reservierungsber.] aktivieren oder deaktivieren.



8.4.8 [Reservierter fortgesetzter Abruf-Empfangsbericht]

Dieser Bericht wird automatisch ausgedruckt, wenn ein Abruf-Empfang zu mehreren Zielen reserviert wird.

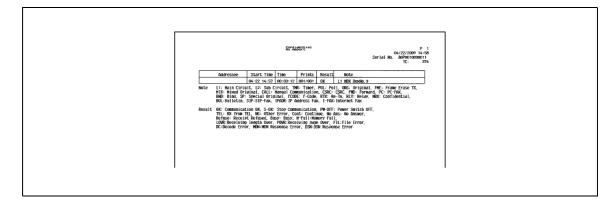
Sie können die Ausgabe dieses Berichts im Bedienerprogramm unter [Zeitvers. Senden Reservierungsber.] aktivieren oder deaktivieren.



8.4.9 [Vertraulicher Empfangsbericht]

Dieser Bericht wird automatisch gedruckt, wenn ein vertrauliches Dokument empfangen wird.

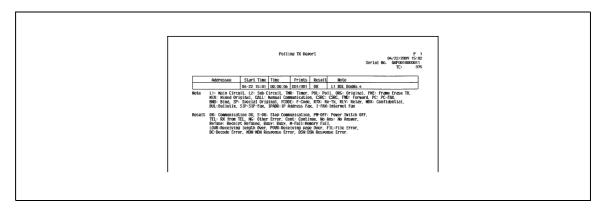
Sie können die Ausgabe dieses Berichts im Bedienerprogramm unter [Vertraulicher Empfangsbericht] aktivieren oder deaktivieren.



8.4.10 [Abruf-Übertragungsbericht](Abruf Senden - Bericht)

Dieser Bericht wird automatisch ausgedruckt, wenn eine Abrufübertragung für das im Bulletin gespeicherte Dokument durchgeführt wird.

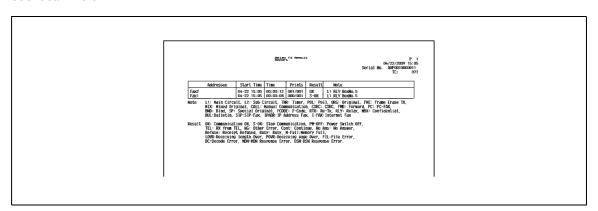
Sie können die Ausgabe dieses Berichts im Bedienerprogramm unter [Abruf-Übertragungsbericht] aktivieren oder deaktivieren.



8.4.11 [Relaisübertragungsbericht]

Dieser Bericht wird automatisch bei der Übertragung eines Dokuments zum Relais-Verteilungsziel ausgedruckt, wenn dieses System als Relais-Verteilungsstation fungiert.

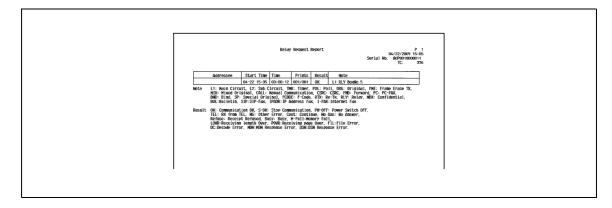
Sie können die Ausgabe dieses Berichts im Bedienerprogramm unter [Relaisübertragungsbericht] aktivieren oder deaktivieren.



8.4.12 [Relais-Anforderungsbericht]

Wenn dieses System als Relais-Verteilungsstation fungiert, wird dieser Bericht automatisch beim Empfang eines Dokuments von der Relais-Ausgangsstation ausgedruckt.

Sie können die Ausgabe dieses Berichts im Bedienerprogramm unter [Relaisanforderungsbericht] aktivieren oder deaktivieren.

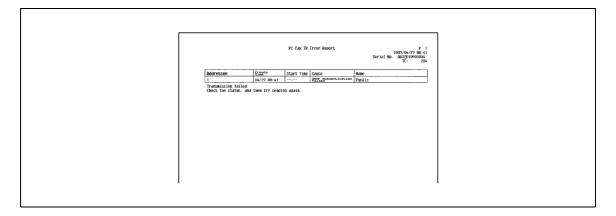


8-20 d-Color MF360/280/220

8.4.13 [PC-Fax-Übertr.-fehlerbericht]

Der Bericht wird automatisch ausgedruckt, wenn ein Fehler bei der PC-Fax-Übertragung auftritt.

Sie können die Ausgabe dieses Berichts im Bedienerprogramm unter [PC-Fax-Übertr.-fehlerbericht] aktivieren oder deaktivieren.

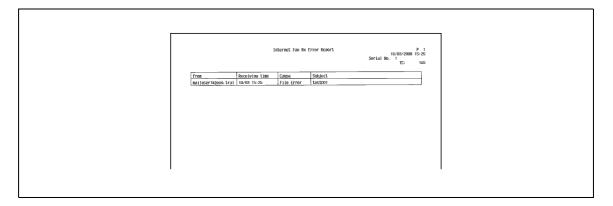


8.5 Berichte für die Internetfaxfunktion

8.5.1 [Internetfax Rx Fehlerbericht]

Dieser Bericht wird automatisch ausgedruckt, wenn beim Empfang eines Internetfax- oder IP-Adress-Faxdokuments Fehler auftreten.

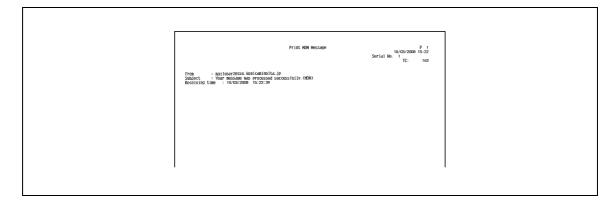
Sie können die Ausgabe dieses Berichts im Bedienerprogramm unter [Netzwerkfax-Empfangsfehlerbericht] aktivieren oder deaktivieren.



8.5.2 [MDN-Meldg drucken]

Wenn der Sender (dieses System) vom Empfängersystem eine Bestätigung anfordert, dass die E-Mail-Nachricht geöffnet wurde, sendet der Empfänger beim Öffnen (Drucken) der E-Mail-Nachricht eine MDN-Nachricht an den Sender. Wenn dieses System eine MDN-Antwort erhält, wird diese sofort ausgedruckt.

Sie können den Druck der Meldung im Bedienerprogramm unter [MDN-Nachricht] aktivieren oder deaktivieren.



8-22 d-Color MF360/280/220

8.5.3 [DSN-Meldg drucken]

Eine DSN-Nachricht wird vom Empfänger zum Sender übermittelt, wenn die E-Mail-Nachricht auf dem Mail-Server des Empfängers eingeht. Wenn die DSN-Nachricht auf diesem System empfangen wird, wird sie automatisch ausgedruckt. (DSN = Delivery Status Notifications)

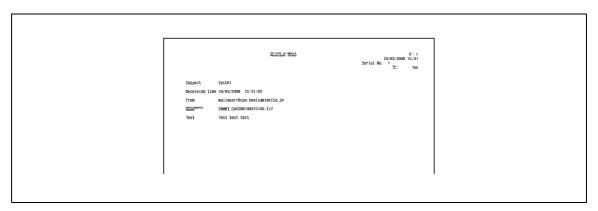
Sie können den Druck der Meldung im Bedienerprogramm unter [DSN-Nachricht] aktivieren oder deaktivieren.



8.5.4 [E-Mail-Nachrichtentext drucken]

Legen Sie fest, ob der Nachrichtentext von empfangenen E-Mail-Nachrichten automatisch ausgedruckt werden soll.

Im Bedienerprogramm unter [E-Mail-Nachrichtentext drucken] können Sie den Druck des Nachrichtentextes aktivieren oder deaktivieren.



Referenz

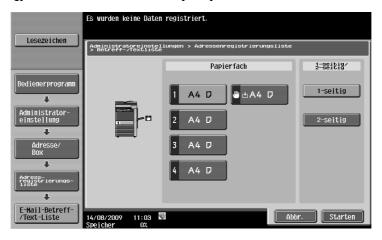
- Auch wenn [E-Mail-Nachrichtentext drucken] auf [Ein] gesetzt ist, wird der Nachrichtentext einer E-Mail nicht gedruckt, wenn der Header der empfangenen E-Mail die Zeichenfolge "Content-XCIAJWNETFAX: IGNORE" enthält oder wenn kein Nachrichtentext in der E-Mail vorhanden ist.
- Wenn der Druck des empfangenen Dateianhangs nicht erlaubt ist, gelten auf dem System die Einstellungen für den [Netzwerkfax-Empfangsfehlerbericht].

8.5.5 [Titel-/Textliste]

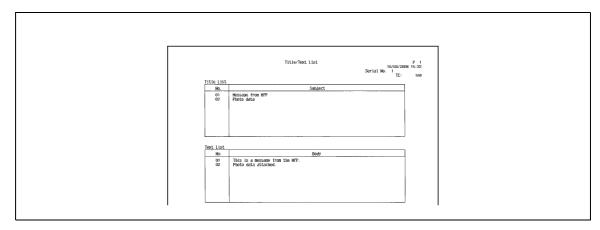
Die Liste der Betreffs und Nachrichtentexte der registrierten E-Mail-Nachricht kann ausgedruckt werden.

Ausführen des Druckvorgangs

Wählen Sie in den Administratoreinstellungen die Option [E-Mail-Betreff-/Text-Liste] unter [Adresse/Box] - [Adressregistrierungsliste] aus und konfigurieren Sie die Einstellungen [Papierfach] und [1-seitig/2-seitig]. Drücken Sie dann die Taste [Start].



Druckbeispiel



8.6 Bericht für die IP-Funktion

8.6.1 [Netzwerkfax-Empfangsfehlerbericht]

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 8-22.

8-24 d-Color MF360/280/220

Einstellungen im Benutzermodus

9

9 Einstellungen im Benutzermodus

9.1 Menüstruktur im Benutzermodus

Die folgenden Einstellungen können im Bedienerprogramm (Benutzermodus) eingerichtet werden. In der Menüstruktur sind Elemente für die Funktionen Netzwerk-Scan, G3-Fax und Netzwerkfax enthalten.

9.1.1 [Adresse/Box]



Erste Ebene	Zweite Ebene	Dritte Ebene	Vierte	Ebene
1 [Scan-/Fax- Adresse registrieren]	1 [Adressbuch (Öffentlich)]	1 [E-Mail] (S. 9-8)	1/2	[Nr.]
				[Name]
				[E-Mail- Adresse]
			2/2	[Index]
				[Symbol]
		2 [Box] (S. 9-10)	[Nr.]	
			[Name]	
			[Box]	
			[Index]	
			[Symbol]	
		3 [Fax] (S. 9-11)	1/2	[Nr.]
				[Name]
				[Fax- nummer]
				[Leitungs- einstellun- gen]
			2/2	[Index]
				[Symbol]

Erste Ebene	Zweite Ebene	Dritte Ebene	Vierte	Ebene
	4 [PC (SMB)]	4 [PC (SMB)]	1/3	[Nr.]
		(S. 9-13)		[Name]
				[Benut- zer-ID]
				[Kenn- wort]
			2/3	[Host- adresse]
				[Datei- pfad]
			3/3	[Referenz]
				[Index]
				[Symbol]
		1/3	[Nr.]	
				[Name]
				[Host- adresse]
				[Datei- pfad]
		2/3	[Benut- zer-ID]	
				[Kenn- wort]
				[anony- mous]
				[PASV- Modus]
				[Proxy]
				[Portnum- mer]
			3/3	[Index]
				[Symbol]

9-4 d-Color MF360/280/220



Erste Ebene	Zweite Ebene	Dritte Ebene	Vierte	Ebene	
	6 [WebDAV]		1/3	[Nr.]	
		(S. 9-16)		[Name]	
				[Benut- zer-ID]	
				[Kenn- wort]	
			2/3	[Host- adresse]	
				[Datei- pfad]	
			3/3	[Proxy]	
				[SSL-Ein- stell.]	
				[Portnum- mer]	
				[Index]	
				[Symbol]	
		7 [IP-Adressfax]	1/2	[Nr.]	
		(S. 9-18)		[Name]	
				[Ziel]	
			2/2	[Portnum- mer]	
				[Geräte- typ des Ziels]	
				[Index]	
				[Symbol]	
	8 [Internet FAX] (S. 9-19)	1/2	[Nr.]		
		(5. 9-19)		[Name]	
			2/2	[E-Mail- Adresse]	
				[Empfang (Ziel)]	
				[Index]	
				[Symbol]	
	3 [Gruppe] (S. 9-21)	[Name]			
	(O. 9-21)	[Gruppe festlegen]			
		[Symbol]			
	4 [E-Mail-Einstel- lungen]	1 [E-Mail-Betreff] (S. 9-21)			
		2 [E-Mail-Text] (S. 9-22)			
3 [Einstellung für Ref.berechtigung]	1 [Adressstufen- einstellung]	1 [Adressbuch] (S. 9	-		
	(S. 9-25)	2 [Gruppe] (S. 9-26)			
		3 [Programm] (S. 9-26)			



9.1.2 [Benutzereinstellung]

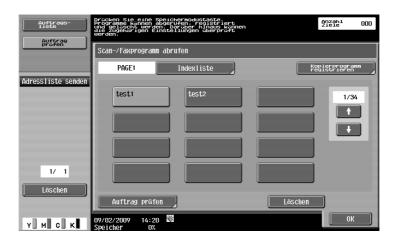


Erste Ebene	Zweit	e Ebene	Dritte	Ebene	Vierte Ebene
		2 [Scan-/Faxein-		[Voreinstellung für Anzeige]	
geeinstellungen]	stellungen] (S. 9-27)			[Standardpr	ogramm]
				[Voreinstellu	ng Adressbuch]
				[Kurzwahl 1]	
				[Kurzwahl 2]	
			2/2	[Standardad	ressbuch]
				[Standardadresstyp]	
	5 [Voreinstellung Faxdisplay] (S. 9-28)		[Send	eanzeige]	
			[Empf	angsanzeige]	
	8 [Eins	stell. für Such	ptioner	n] (S. 9-29)	
4 [Scan-/Faxein-	1/2	[JPEG-Kom	primieru	ıng]	
stellungen] (S. 9-29)		[TIFF-Komprimierung]			
(/		[TWAIN-Sperrzeit]			
		[Standard-Scan-/Faxeinstellungen]			
	2/2	[Kopmpaktes PDF/XPS-Komprimierungsstufe]			
		[Farbe TIFF-	[Farbe TIFF-Typ]		
		[Outline-Grafik]			

9-6 d-Color MF360/280/220

9

9.1.3 [Programm abrufen/Kopierprogramm registrieren]



Erste Ebene	Zweite Ebene	Dritte Ebene	Vierte Ebene		
[Kopierprogramm registrieren] (S. 9-23)	[Name]				
	[Adresse]				
,	[URL- Adresse]				
[Auftrag prüfen]	[Adresse prüfen]				
(S. 9-24)	[Scaneinstellungen bestätigen]				
	[Originaleinst. prüfen]				
	[Übertragungseinstellungen]				
	[E-Mail-Einstellungen bestätigen]				
	[Einstellungen f. URL Benachricht. prüfen]				

[Löschen] (S. 9-24)



9.2 Adresse/Box

Maximal 2.000 Zieladressen können im Adressbuch registriert werden.

Referenz

 Wurde im Administratormodus für [Adressen registrieren und ändern] die Einstellung "Beschränk." ausgewählt, registrieren Sie diese Ziele mit Hilfe der Option [Adresse/Box] in den Administratoreinstellungen.

9.2.1 Anzeige des Bildschirms "Adresse/Box"

Zum Aufrufen des Bildschirms [Adresse/Box] drücken Sie die Bedienfeldtaste [Bedienerprog./Zähler] und wählen dann im Bedienerprogramm die Option [Adresse/Box] aus.



Referenz

• Ein Element kann auch ausgewählt werden, indem Sie auf der Tastatur auf die Taste der entsprechenden Nummer drücken. Um [Adresse/Box] auszuwählen, drücken Sie die Taste 1.

9.2.2 Adressbuch - E-Mail

Sie können E-Mail-Adressen registrieren. Zum Registrieren eines neuen Ziels drücken Sie [Neu]. Seite 1/2



Seite 2/2



Funktion	Beschreibung
[Nr.]	Drücken Sie [Nr.] und geben Sie dann die Registrierungsnummer des Ziels ein. Verwenden Sie dafür eine Zahl zwischen 1 und 2.000. Wenn Sie ohne Eingabe einer Nummer [OK] drücken, wird die kleinste verfügbare Nummer registriert.
[Name]	Geben Sie über das Touch Display den Namen ein, der im Adressbuch registriert werden soll (max. 24 Zeichen).
[E-Mail-Adresse]	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Ziels über das Touch Display ein.
[Index]	Wählen Sie den Index aus. Geben Sie für häufig verwendete Ziele die Index- zeichen ein und wählen Sie gleichzeitig die Option [Favoriten] aus. Dadurch können Sie das Ziel später viel einfacher finden.
[Symbol]	 Wählen Sie ein Symbol aus. Das ausgewählte Symbol wird für die Image Panel-Funktion verwendet, die zur Verfügung steht, wenn der optionale Funktionscode "CAA" aktiviert ist.

Referenz

- Wenn die Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung eingerichtet sind, drücken Sie [Me] auf der Registerkarte [Adressbuch], um einfach und problemlos Daten an Ihre E-Mail-Adresse (in Benutzerregistrierung verwendete E-Mail-Adresse) zu senden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 5-21.
- Um ein registriertes Ziel zu prüfen, wählen Sie den Registrierungsnamen aus und drücken Sie dann [Modus prüfen].
- Zum Ändern der Einstellungen eines gespeicherten Ziels wählen Sie den entsprechenden registrierten Namen aus und drücken dann auf [Bearbeiten].
- Zum Löschen eines gespeicherten Ziels wählen Sie den entsprechenden registrierten Namen aus und drücken dann auf [Löschen].



9.2.3 Adressbuch - Box

Registrieren Sie Ziele für die Speicherung von Dokumenten in einer Box. Zum Registrieren eines neuen Ziels drücken Sie [Neu].

Zum Registrieren eines Ziels für die Speicherung von Dokumenten in einer Box muss die Box vorab registriert werden. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].



Funktion	Beschreibung
[Nr.]	Drücken Sie [Nr.] und geben Sie dann die Registrierungsnummer des Ziels ein. Verwenden Sie dafür eine Zahl zwischen 1 und 2.000. Wenn Sie ohne Eingabe einer Nummer [OK] drücken, wird die kleinste verfügbare Nummer registriert.
[Name]	Geben Sie über das Touch Display den Namen ein, der im Adressbuch registriert werden soll (max. 24 Zeichen).
[Box]	Wählen Sie eine Box, in der das Ziel gespeichert werden soll.
[Index]	Wählen Sie den Index aus. Geben Sie für häufig verwendete Ziele die Index- zeichen ein und wählen Sie gleichzeitig die Option [Favoriten] aus. Dadurch können Sie das Ziel später viel einfacher finden.
[Symbol]	 Wählen Sie ein Symbol aus. Das ausgewählte Symbol wird für die Image Panel-Funktion verwendet, die zur Verfügung steht, wenn der optionale Funktionscode "CAA" aktiviert ist.

Referenz

- Um ein registriertes Ziel zu prüfen, wählen Sie den Registrierungsnamen aus und drücken Sie dann [Modus prüfen].
- Zum Ändern der Einstellungen eines gespeicherten Ziels wählen Sie den entsprechenden registrierten Namen aus und drücken dann auf [Bearbeiten].
- Zum Löschen eines gespeicherten Ziels wählen Sie den entsprechenden registrierten Namen aus und drücken dann auf [Löschen].

9-10 d-Color MF360/280/220

9

9.2.4 Adressbuch - Fax

Faxziele können registriert werden. Zum Registrieren eines neuen Ziels drücken Sie [Neu]. Seite 1/2



Seite 2/2



Funktion	Beschreibung
[Nr.]	Drücken Sie [Nr.] und geben Sie dann die Registrierungsnummer des Ziels ein. Verwenden Sie dafür eine Zahl zwischen 1 und 2.000. Wenn Sie ohne Eingabe einer Nummer [OK] drücken, wird die kleinste verfügbare Nummer registriert.
[Name]	Geben Sie über das Touch Display den Namen ein, der im Adressbuch registriert werden soll (max. 24 Zeichen).
[Faxnummer]	Geben Sie die Faxnummer für das Ziel über die Tastatur ein. Die Nummer kann bis zu 38 Ziffern enthalten. • Wenn die PBX-Verbindung aktiviert ist und ein Anruf von der internen Leitung zur externen Leitung eingeleitet wird, drücken Sie [Pause], nachdem Sie die Amtskennziffer (z. B. "0") gewählt haben, um den fehlerfreien Wählvorgang zu gewährleisten. Am Bildschirm wird [P] angezeigt. • Bei aktivierter PBX-Verbindung wird am Bildschirm [Amt] angezeigt. Wenn Sie diese Option wählen, wird [E-] angezeigt. • Wenn [Adresse bestätigen (Registr)] auf [Ein] gesetzt ist, wird nach Auswahl von [OK] der Bildschirm für die Eingabe der Faxnummer erneut angezeigt. Geben Sie die Faxnummer ein und drücken Sie anschließend auf [OK].



Funktion		Beschreibung
[Leitungseinstellungen]		Richten Sie die Einstellungen der Leitung ein, die für den Versand von Faxdokumenten verwendet wird.
	[Übersee- übertragung]	Die Übertragungsrate wird herabgesetzt, wenn die Kommuni- kationsbedingungen nicht optimal sind.
	[ECM aus]	Der Fehlerkorrekturmodus (Error Correction Mode, ECM) wird deaktiviert, um die Übertragungszeit zu verkürzen. Der ECM-Modus ist ein Fehlerbehebungsmodus, der von der ITU-T (International Telecommunication Union (Internationale Fernmeldeunion) - Telecommunication Standardization Sector (Telekommunikationsstandardisierungssektor)) definiert wurde. Faxsysteme, die mit der ECM-Funktion ausgestattet sind, können damit miteinander kommunizieren und bestätigen, dass die gesendeten Daten fehlerfrei sind.
	[V.34 aus]	V.34 ist ein Übertragungsmodus, der für die Super G3-Fax-Kommunikation verwendet wird. Wenn das ferne System oder dieses System über eine Nebenstellenanlage mit einer Telefonleitung verbunden ist, kann möglicherweise (je nach Status der Telefonleitung) keine Übertragung im Super G3-Modus stattfinden. In diesem Fall wird empfohlen, V34 beim Senden von Daten zu deaktivieren. Nach der Übertragung kehrt dieses System automatisch zum V34-Modus zurück.
	[Ziel prüfen und senden]	Die angegebene Faxnummer wird mit der Faxnummer des fernen Systems (CSI) verglichen, und es werden nur Daten gesendet, wenn die Faxnummern übereinstimmen. Stimmen sie nicht überein, schlägt die Übertragung fehl, wodurch ein Sendefehler vermieden wird. • Zur Verwendung der Funktion "Ziel überprüfen und senden" muss die Faxnummer dieses Systems auf dem Faxsystem des Empfängers registriert sein.
	[Leitungs- einstellung]	Wenn zwei Faxeinheiten installiert sind, können Sie beim Versenden von Faxdokumenten [Leitung 1] oder [Leitung 2] wählen. Geben Sie die Leitung an, die für den Faxversand verwendet wird.
[Index]		Wählen Sie den Index aus. Geben Sie für häufig verwendete Ziele die Indexzeichen ein und wählen Sie gleichzeitig die Option [Favoriten] aus. Dadurch können Sie das Ziel später viel einfacher finden.
[Symbol]		 Wählen Sie ein Symbol aus. Das ausgewählte Symbol wird für die Image Panel-Funktion verwendet, die zur Verfügung steht, wenn der optionale Funktionscode "CAA" aktiviert ist.

Referenz

- Um ein registriertes Ziel zu prüfen, wählen Sie den Registrierungsnamen aus und drücken Sie dann [Modus prüfen].
- Zum Ändern der Einstellungen eines gespeicherten Ziels wählen Sie den entsprechenden registrierten Namen aus und drücken dann auf [Bearbeiten].
- Zum Löschen eines gespeicherten Ziels wählen Sie den entsprechenden registrierten Namen aus und drücken dann auf [Löschen].

9-12 d-Color MF360/280/220

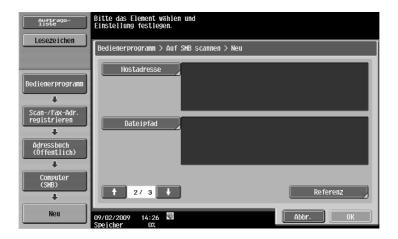
9

9.2.5 Adressbuch - PC (SMB)

Registrieren Sie PC (SMB)-Ziele. Zum Registrieren eines neuen Ziels drücken Sie [Neu]. Seite 1/3



Seite 2/3



Seite 3/3



Funktion	Beschreibung
[Nr.]	Drücken Sie [Nr.] und geben Sie dann die Registrierungsnummer des Ziels ein. Verwenden Sie dafür eine Zahl zwischen 1 und 2.000. Wenn Sie ohne Eingabe einer Nummer [OK] drücken, wird die kleinste verfügbare Nummer registriert.
[Name]	Geben Sie über das Touch Display den Namen ein, der im Adressbuch registriert werden soll (max. 24 Zeichen).



Funktion	Beschreibung
[Benutzer-ID]	Geben Sie über das Touch Display die Benutzer-ID für die Anmeldung am Zielcomputer ein (max. 127 Byte). • Wenn Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung eingerichtet wurden, können Sie die in den Benutzerregistrierungsinformationen enthaltene Benutzer-ID und das entsprechende Kennwort verwenden. Damit wird vermieden, dass Sie am Bildschirm ein Kennwort für die Speicherung des neuen PC (SMB)-Ziels registrieren müssen. Gleichzeitig wird dadurch die Sicherheit erhöht. Wenn Sie diese Möglichkeit nutzen möchten, nehmen Sie in den Feldern für die Benutzer-ID und das Kennwort keinen Eintrag vor. Setzen Sie außerdem die Option [Einstellungen für Scan in autorisierten Ordner] in den Administratoreinstellungen auf [Einschränken]. Ausführliche Informationen zur Einrichtung dieser Funktion finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].
[Kennwort]	Geben Sie über das Touch Display das Kennwort für die Anmeldung am Zielcomputer ein (max. 14 Zeichen).
[Hostadresse]	 Geben Sie den Hostnamen, die IPv4-Adresse oder die IPv6-Adresse als Hostadresse für den Zielcomputer ein. Der Hostname darf maximal 255 Zeichen lang sein. Wenn Sie einen Hostnamen eintragen und dann eine IP-Adresse eingeben möchten, wird der Hostname gelöscht. Wenn Sie eine IP-Adresse eintragen und dann auf [Hostnamen eingeben] drücken, wird die IP-Adresse gelöscht. Geben Sie den Hostnamen und den Dateipfad in Großbuchstaben ein. Wenn Sie eine SMB-Übertragung mit einer IPv6-Adresse vornehmen möchten, setzen Sie [Direct Hosting] auf [Ein]. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].
[Dateipfad]	Geben Sie den Zieldateipfad für die Speicherung der Daten über das Touch Display ein (max. 255 Byte).
[Referenz]	 Dies erlaubt es Ihnen, einen Computer im Netzwerk zu erkennen und einen freigegebenen Ordner als Ziel zu registrieren. Wenn die Anzahl der Computer oder Arbeitsgruppen in dem Netzwerk (Subnetz), mit dem dieses System verbunden ist, den unten angezeigten Wert überschreitet, sind die Verweise innerhalb der Ordnerstruktur unter Umständen nicht korrekt. Arbeitsgruppen: 512 Computer: 512 Die Struktur der Ordner kann in der IPv6-Umgebung nicht referenziert werden.
[Index]	Wählen Sie den Index aus. Geben Sie für häufig verwendete Ziele die Indexzeichen ein und wählen Sie gleichzeitig die Option [Favoriten] aus. Dadurch können Sie das Ziel später viel einfacher finden.
[Symbol]	 Wählen Sie ein Symbol aus. Das ausgewählte Symbol wird für die Image Panel-Funktion verwendet, die zur Verfügung steht, wenn der optionale Funktionscode "CAA" aktiviert ist.

Referenz

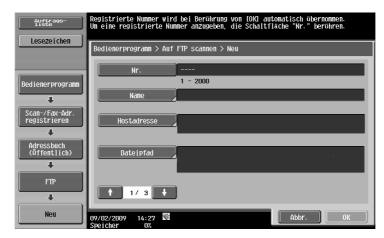
- Wenn Active Directory für die Benutzerauthentifizierung verwendet wird, drücken Sie im Touch Display auf die Schaltfläche [Home], um gescannte Daten einfach und problemlos zu Ihrem Stammordner zu senden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 5-22.
- Um ein registriertes Ziel zu prüfen, wählen Sie den Registrierungsnamen aus und drücken Sie dann [Modus prüfen].
- Zum Ändern der Einstellungen eines gespeicherten Ziels wählen Sie den entsprechenden registrierten Namen aus und drücken dann auf [Bearbeiten].
- Zum Löschen eines gespeicherten Ziels wählen Sie den entsprechenden registrierten Namen aus und drücken dann auf [Löschen].

9-14 d-Color MF360/280/220

9

9.2.6 Adressbuch - FTP

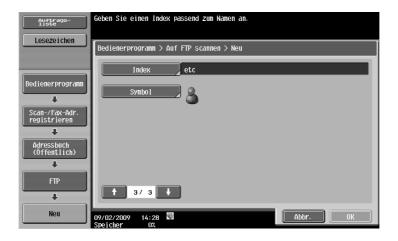
FTP-Ziele können registriert werden. Zum Registrieren eines neuen Ziels drücken Sie [Neu]. Seite 1/3



Seite 2/3



Seite 3/3



Funktion	Beschreibung
[Nr.]	Drücken Sie [Nr.] und geben Sie dann die Registrierungsnummer des Ziels ein. Verwenden Sie dafür eine Zahl zwischen 1 und 2.000. Wenn Sie ohne Eingabe einer Nummer [OK] drücken, wird die kleinste verfügbare Nummer registriert.
[Name]	Geben Sie über das Touch Display den Namen ein, der im Adressbuch registriert werden soll (max. 24 Zeichen).



Funktion	Beschreibung
[Hostadresse]	 Geben Sie den Hostnamen, die IPv4-Adresse oder die IPv6-Adresse als Hostadresse für den Zielserver ein. Der Hostname darf maximal 63 Zeichen lang sein. Wenn Sie einen Hostnamen eintragen und dann eine IP-Adresse eingeben möchten, wird der Hostname gelöscht. Wenn Sie die IP-Adresse eintragen und dann auf [Hostnamen eingeben] drücken, wird die IP-Adresse gespeichert und im Eingabebildschirm angezeigt. Bevor Sie den Hostnamen eintragen, vergewissern Sie sich, dass die DNS-Einstellungen korrekt angegeben sind. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].
[Dateipfad]	Geben Sie den Zieldateipfad für die Speicherung der Daten über das Touch Display ein (max. 127 Byte).
[Benutzer-ID]	Geben Sie über das Touch Display die Benutzer-ID für die Anmeldung am Zielcomputer ein (max. 63 Byte).
[Kennwort]	Geben Sie über das Touch Display das Kennwort für die Anmeldung am Zielcomputer ein (max. 63 Zeichen).
[anonymous]	Wenn Sie die Benutzer-ID für die Anmeldung am Host unter Verwendung des Hostnamens nicht angeben möchten, drücken Sie [Ein].
[PASV-Modus]	Wählen Sie aus, ob der PASV-Modus verwendet werden soll.
[Proxy]	Geben Sie hier an, ob ein Proxyserver verwendet wird.
[Portnummer]	Geben Sie die Portnummer ein (beliebige Zahl zwischen 1 und 65535).
[Index]	Wählen Sie den Index aus. Geben Sie für häufig verwendete Ziele die Index- zeichen ein und wählen Sie gleichzeitig die Option [Favoriten] aus. Dadurch können Sie das Ziel später viel einfacher finden.
[Symbol]	 Wählen Sie ein Symbol aus. Das ausgewählte Symbol wird für die Image Panel-Funktion verwendet, die zur Verfügung steht, wenn der optionale Funktionscode "CAA" aktiviert ist.

Referenz

- Um ein registriertes Ziel zu prüfen, wählen Sie den Registrierungsnamen aus und drücken Sie dann [Modus prüfen].
- Zum Ändern der Einstellungen eines gespeicherten Ziels wählen Sie den entsprechenden registrierten Namen aus und drücken dann auf [Bearbeiten].
- Zum Löschen eines gespeicherten Ziels wählen Sie den entsprechenden registrierten Namen aus und drücken dann auf [Löschen].

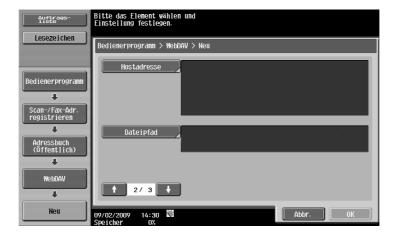
9.2.7 Adressbuch - WebDAV

WebDAV-Ziele können registriert werden. Zum Registrieren eines neuen Ziels drücken Sie [Neu]. Seite 1/3

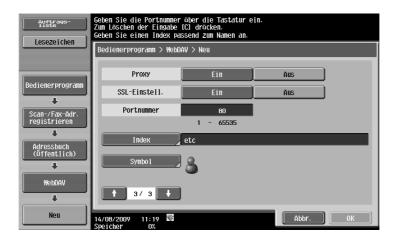


9-16 d-Color MF360/280/220

Seite 2/3



Seite 3/3



Funktion	Beschreibung
[Nr.]	Drücken Sie [Nr.] und geben Sie dann die Registrierungsnummer des Ziels ein. Verwenden Sie dafür eine Zahl zwischen 1 und 2.000. Wenn Sie ohne Eingabe einer Nummer [OK] drücken, wird die kleinste verfügbare Nummer registriert.
[Name]	Geben Sie über das Touch Display den Namen ein, der im Adressbuch registriert werden soll (max. 24 Zeichen).
[Benutzer-ID]	Geben Sie über das Touch Display die Benutzer-ID für die Anmeldung am Zielcomputer ein (max. 63 Byte).
[Kennwort]	Geben Sie über das Touch Display das Kennwort für die Anmeldung am Zielcomputer ein (max. 63 Zeichen).
[Hostadresse]	 Geben Sie den Hostnamen, die IPv4-Adresse oder die IPv6-Adresse als Hostadresse für den Zielserver ein. Der Hostname darf maximal 63 Zeichen lang sein. Wenn Sie einen Hostnamen eintragen und dann eine IP-Adresse eingeben möchten, wird der Hostname gelöscht. Wenn Sie die IP-Adresse eintragen und dann auf [Hostnamen eingeben] drücken, wird die IP-Adresse gespeichert und im Eingabebildschirm angezeigt. Bevor Sie den Hostnamen eintragen, vergewissern Sie sich, dass die DNS-Einstellungen korrekt angegeben sind. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].
[Dateipfad]	Geben Sie den Zieldateipfad für die Speicherung der Daten über das Touch Display ein (max. 142 Byte).
[Proxy]	Geben Sie hier an, ob ein Proxyserver verwendet wird.
[SSL-Einstell.]	Legen Sie fest, ob SSL aktiviert werden soll.
[Portnummer]	Geben Sie die Portnummer ein (beliebige Zahl zwischen 1 und 65535).



Funktion	Beschreibung
[Index]	Wählen Sie den Index aus. Geben Sie für häufig verwendete Ziele die Index- zeichen ein und wählen Sie gleichzeitig die Option [Favoriten] aus. Dadurch können Sie das Ziel später viel einfacher finden.
[Symbol]	 Wählen Sie ein Symbol aus. Das ausgewählte Symbol wird für die Image Panel-Funktion verwendet, die zur Verfügung steht, wenn der optionale Funktionscode "CAA" aktiviert ist.

Referenz

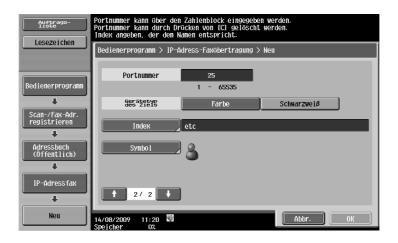
- Um ein registriertes Ziel zu prüfen, wählen Sie den Registrierungsnamen aus und drücken Sie dann [Modus prüfen].
- Zum Ändern der Einstellungen eines gespeicherten Ziels wählen Sie den entsprechenden registrierten Namen aus und drücken dann auf [Bearbeiten].
- Zum Löschen eines gespeicherten Ziels wählen Sie den entsprechenden registrierten Namen aus und drücken dann auf [Löschen].

9.2.8 Adressbuch - IP-Adressfax

Registrieren Sie IP-Adressfax-Ziele. Zum Registrieren eines neuen Ziels drücken Sie [Neu]. Seite 1/2



Seite 2/2



Funktion	Beschreibung
[Nr.]	Drücken Sie [Nr.] und geben Sie dann die Registrierungsnummer des Ziels ein. Verwenden Sie dafür eine Zahl zwischen 1 und 2.000. Wenn Sie ohne Eingabe einer Nummer [OK] drücken, wird die kleinste verfügbare Nummer registriert.

9-18 d-Color MF360/280/220

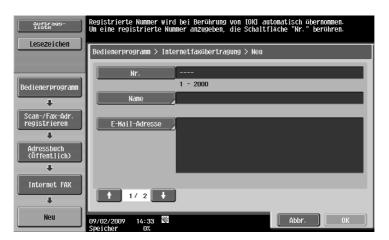
Funktion	Beschreibung
[Name]	Geben Sie über das Touch Display den Namen ein, der im Adressbuch registriert werden soll (max. 24 Zeichen).
[Ziel]	 Geben Sie die Hostadresse für das Zielgerät als Hostname, IPv4- bzw. IPv6-Adresse oder E-Mail-Adresse ein. Der Hostname oder die E-Mail-Adresse darf höchstens 317 Zeichen enthalten. Wenn Sie einen Hostnamen eintragen und dann eine IP-Adresse eingeben möchten, wird der Hostname gelöscht. Vergewissern Sie sich vor der Eingabe des Hostnamens bzw. der E-Mail-Adresse, dass die DNS-Einstellungen korrekt angegeben sind. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].
[Portnummer]	Geben Sie die Portnummer ein (beliebige Zahl zwischen 1 und 65535).
[Gerätetyp des Ziels]	Wählen Sie in Abhängigkeit vom Gerätetyp des Empfängers die Option [Farbe] oder [Schwarzweiß] aus.
[Index]	Wählen Sie den Index aus. Geben Sie für häufig verwendete Ziele die Indexzeichen ein und wählen Sie gleichzeitig die Option [Favoriten] aus. Dadurch können Sie das Ziel später viel einfacher finden.
[Symbol]	 Wählen Sie ein Symbol aus. Das ausgewählte Symbol wird für die Image Panel-Funktion verwendet, die zur Verfügung steht, wenn der optionale Funktionscode "CAA" aktiviert ist.

Referenz

- Um ein registriertes Ziel zu prüfen, wählen Sie den Registrierungsnamen aus und drücken Sie dann [Modus prüfen].
- Zum Ändern der Einstellungen eines gespeicherten Ziels wählen Sie den entsprechenden registrierten Namen aus und drücken dann auf [Bearbeiten].
- Zum Löschen eines gespeicherten Ziels wählen Sie den entsprechenden registrierten Namen aus und drücken dann auf [Löschen].

9.2.9 Adressbuch - Internet FAX

Registrieren Sie Internetfaxadressen. Zum Registrieren eines neuen Ziels drücken Sie [Neu]. Seite 1/2





Seite 2/2



Funktion	Beschreibung
[Nr.]	Drücken Sie [Nr.] und geben Sie dann die Registrierungsnummer des Ziels ein. Verwenden Sie dafür eine Zahl zwischen 1 und 2.000. Wenn Sie ohne Eingabe einer Nummer [OK] drücken, wird die kleinste verfügbare Nummer registriert.
[Name]	Geben Sie über das Touch Display den Namen ein, der im Adressbuch registriert werden soll (max. 24 Zeichen).
[E-Mail-Adresse]	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Ziels über das Touch Display ein.
[Empfang (Ziel)]	Wählen Sie für die Elemente "Komprimierungstyp", "Papierformat" und "Auflösung" die Optionen aus, die vom Zielsystem unterstützt werden.
[Index]	Wählen Sie den Index aus. Geben Sie für häufig verwendete Ziele die Index- zeichen ein und wählen Sie gleichzeitig die Option [Favoriten] aus. Dadurch können Sie das Ziel später viel einfacher finden.
[Symbol]	 Wählen Sie ein Symbol aus. Das ausgewählte Symbol wird für die Image Panel-Funktion verwendet, die zur Verfügung steht, wenn der optionale Funktionscode "CAA" aktiviert ist.

Referenz

- Um ein registriertes Ziel zu prüfen, wählen Sie den Registrierungsnamen aus und drücken Sie dann [Modus prüfen].
- Zum Ändern der Einstellungen eines gespeicherten Ziels wählen Sie den entsprechenden registrierten Namen aus und drücken dann auf [Bearbeiten].
- Zum Löschen eines gespeicherten Ziels wählen Sie den entsprechenden registrierten Namen aus und drücken dann auf [Löschen].

9-20 d-Color MF360/280/220

9.2.10 Registrieren von Gruppen

Sie können ein Ziel oder mehrere Ziele als Gruppe registrieren.

Maximal 100 Gruppen (00-99) können im Fax/Scan-Modus registriert werden.

Maximal 500 Kurzwahlziele können in einem Gruppenziel registriert werden.

Zum Registrieren einer Gruppe drücken Sie [Neu].



Funktion	Beschreibung
[Name]	Geben Sie über das Touch Display den Namen ein, der im Adressbuch registriert werden soll (max. 24 Zeichen).
[Gruppe festlegen]	Wählen Sie einen Zieltyp und anschließend das in der Gruppe zu speichernde Ziel aus.
[Symbol]	 Wählen Sie ein Symbol aus. Das ausgewählte Symbol wird für die Image Panel-Funktion verwendet, die zur Verfügung steht, wenn der optionale Funktionscode "CAA" aktiviert ist.
[Auftrag prüfen]	Sie können eine Liste der Kurzwahlziele anzeigen, die in einer Gruppe registriert sind.

9.2.11 Registrieren von E-Mail-Betreffs (E-Mail/Internetfax)

Maximal 10 E-Mail-Betreffs und Internetfax-Betreffs können registriert werden. Der gewünschte Betreff-Text kann beim Versand aus den registrierten Zeichenfolgen ausgewählt werden. Zum Registrieren eines neuen Betreffs drücken Sie [Neu].



Funktion	Beschreibung
[Betreff]	Der Betreff kann aus maximal 64 Zeichen bestehen.



Referenz

- Zum Überprüfen eines gespeicherten Betreffs wählen Sie diesen aus und drücken Sie [Modus prüfen].
- Zum Ändern der Einstellungen eines registrierten Betreffs wählen Sie den gewünschten Betreff aus und drücken dann auf [Bearbeiten].
- Zum Löschen eines registrierten Betreffs wählen Sie den entsprechenden Betreff aus und drücken anschließend auf [Löschen].
- Zum Festlegen des Standard-Betreffs wählen Sie den entsprechenden Betreff aus und drücken anschließend auf [Als Std. einstellen].

9.2.12 Registrieren eines E-Mail-Texts (E-Mail/Internetfax)

Maximal 10 E-Mail- und Internetfax-Textzeichenfolgen können registriert werden. Der gewünschte Betreff-Text kann beim Versand aus den registrierten Zeichenfolgen ausgewählt werden. Zum Registrieren einer neuen Textzeichenfolge drücken Sie [Neu].



Funktion	Beschreibung
[Text]	Geben Sie einen Nachrichtentext mit maximal 256 Zeichen ein.

Referenz

- Um eine registrierte Textzeichenfolge zu prüfen, wählen Sie die Zeichenfolge aus und drücken Sie dann [Modus prüfen].
- Zum Ändern der Einstellungen einer registrierten Textzeichenfolge wählen Sie diese aus und drücken dann auf [Bearbeiten].
- Zum Löschen einer registrierten Textzeichenfolge wählen Sie diese aus und drücken dann auf [Löschen].
- Zum Festlegen der Standard-Textzeichenfolge wählen Sie die entsprechende Zeichenfolge aus und drücken anschließend auf [Als Std. einstellen].

9-22 d-Color MF360/280/220

9.2.13 Registrieren eines Scan/Fax-Programms

Sie können Ziele, an die häufig Faxdokumente gesendet werden, zusammen mit Scan-, Original- und Übertragungseinstellungen als Programme registrieren. Wenn diese als Programme registriert sind, können Sie eine registrierte Zielgruppe und die zugehörigen Scan-, Original- und Kommunikationseinstellungen aufrufen, indem Sie die Taste **Programmspeicher** drücken.

Referenz

- Bis zu 400 normale Programme und bis zu 10 [Temporäre Zielwahlen] können als Programme registriert werden.
- Sind bereits 410 Programme registriert, müssen zunächst nicht mehr benötigte Programme gelöscht werden, bevor eine neue Registrierung möglich ist.

Registrieren von Kopierprogrammen

- Drücken Sie die Bedienfeldtaste **Fax/Scan** und konfigurieren Sie dann die Scaneinstellungen, Originaleinstellungen und Übertragungseinstellungen, die Sie als Programm registrieren wollen.
- 2 Drücken Sie die Taste Programmspeicher.
- Wählen Sie eine nicht registrierte Programmschaltfläche aus und drücken Sie anschließend auf [Kopierprogramm registrieren].

Der Bildschirm "Scan-/Faxprogramm registrieren" wird angezeigt.

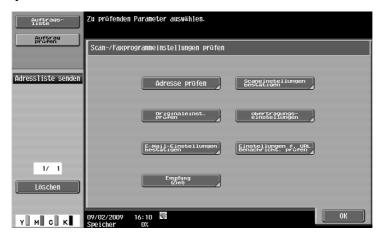


Funktion	Beschreibung
[Name]	Geben Sie den Programmnamen (maximal 24 Zeichen) über das Touch Display ein.
[Adresse]	 Sie können ein Ziel auswählen. Wählen Sie ein Ziel aus dem Adressbuch aus oder geben Sie es manuell ein. Wenn [Adresse bestätigen (Registr)] aktiviert ist, wird erneut ein Bildschirm für die Eingabe der Faxnummer angezeigt, nachdem Sie das Faxziel auf der Registerkarte [Manuelle Eingabe] eingegeben und [OK] gedrückt haben. Geben Sie die Faxnummer ein und drücken Sie anschließend auf [OK]. Ausführliche Informationen zur Funktion "Adresse bestätigen" finden Sie auf Seite 10-24.
[URL-Adresse]	Dies erlaubt es Ihnen, das E-Mail-Ziel anzugeben, unter dem Sie benachrichtigt werden wollen, wenn ein Boxauftrag in der Haupteinheit oder ein FTP-, SMB- oder WebDAV-Auftrag abgeschlossen ist. Wählen Sie ein Ziel aus dem Adressbuch aus oder geben Sie es manuell ein.



Auftrag prüfen

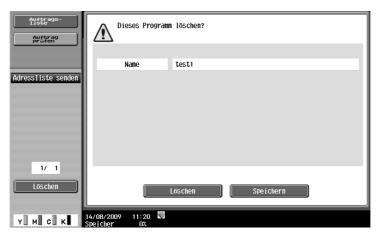
Drücken Sie diese Taste, um die Inhalte eines registrierten Programms zu überprüfen. Drücken Sie nach der Überprüfung auf [OK].



Funktion	Beschreibung
[Adresse prüfen]	Sie können die angegebene Adresse prüfen.
[Scaneinstellungen bestätigen]	Sie können die für das Programm eingerichteten Scaneinstellungen überprüfen.
[Originaleinst. prüfen]	Sie können die für das Programm eingerichteten Originaleinstellungen überprüfen.
[Übertragungs- einstellungen]	Sie können die für das Programm eingerichteten Übertragungseinstellungen überprüfen.
[E-Mail-Einstellungen bestätigen]	Sie können die für das Programm eingerichteten E-Mail-Einstellungen überprüfen.
[Einstellungen f. URL Benachricht. prüfen]	Sie können die für das Programm eingerichteten Einstellungen für die URL-Benachrichtigung überprüfen.
[Empfang (Ziel)]	Dies erlaubt es Ihnen, die Empfangsfunktionalität des für das Programm registrierten Empfängers zu prüfen.

Löschen

Drücken Sie diese Schaltfläche, um ein registriertes Programm zu löschen. Zum Löschen drücken Sie [Löschen].



9.2.14 Box - Vertrauliche Box (G3)

Um eine Box für vertraulichen Empfang zu erstellen, konfigurieren Sie die vertraulichen Empfangseinstellungen beim Erstellen einer öffentlichen oder persönlichen Box.



Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

9-24 d-Color MF360/280/220

9.2.15 Box - Bulletin-Board-Box (G3)

Referenz

Ausführliche Informationen zur Erstellung von Bulletin-Board-Boxen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

9.2.16 Box - Relais-Box (G3)



Ausführliche Informationen zur Erstellung der Relais-Box finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

9.2.17 Einstellung für Ref.berechtigung - Adressstufeneinstellung

Wenden Sie eine Referenzberechtigungsstufe auf ein Ziel an. Melden Sie sich als Benutzer mit der Stufe an, die Sie anwenden möchten, und ändern Sie dann die Stufe des Ziels.

Referenz

- Die Standardstufe f
 ür ein neu erstelltes Ziel ist "0".
- Sie können die Stufe nicht auf eine Gruppe anwenden. Außerdem können Sie keine Stufe zuweisen, die höher als die Stufe ist, mit der Sie angemeldet sind.
- Um eine Stufe auf eine Gruppe anzuwenden, müssen Sie vorab in den Administratoreinstellungen die Ziele registrieren, die zu der Gruppe hinzugefügt werden sollen. Weitere Informationen zu zulässigen Referenzgruppen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Adressbuch

Wählen Sie ein Ziel aus, dessen Stufe Sie ändern möchten, und drücken Sie dann [Einst. für Ref.-berechtigungsgruppe] oder [Stufe übernehmen], um die Stufe anzugeben.





Gruppe

Wählen Sie ein Ziel aus, dessen Stufe Sie ändern möchten, und drücken Sie dann [Einst. für Ref.-berechtigungsgruppe] oder [Stufe übernehmen], um die Stufe anzugeben.



Programm

Wählen Sie ein Ziel aus, dessen Stufe Sie ändern möchten, und drücken Sie dann [Einst. für Ref.-berechtigungsgruppe] oder [Stufe übernehmen], um die Stufe anzugeben.



S

9.3 Benutzereinstellungen

9.3.1 Anzeigen des Bildschirms Benutzereinstellungen

Um den Bildschirm [Benutzereinstellungen] anzuzeigen, drücken Sie die Bedienfeldtaste **Bediener-prog./Zähler** und wählen Sie dann aus dem angezeigten Bedienerprogramm-Menü die Option [Benutzereinstellungen] aus.



Referenz

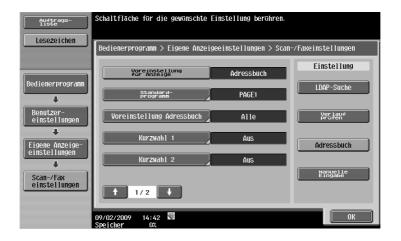
• Ein Element kann auch ausgewählt werden, indem Sie auf der Tastatur auf die Taste der entsprechenden Nummer drücken. Um [Benutzereinstellungen] auszuwählen, drücken Sie die Zifferntaste 2.

9.3.2 Eigene Anzeigeeinstellungen - Scan-/Faxeinstellungen

Sie können den Bildschirm für den Fax/Scan-Modus an Ihre Wünsche anpassen.

Legen Sie die Standardregisterkarte für den Bildschirm "Scan-/Faxeinstellungen" fest (Standard: Adressbuch).

Seite 1/2



Funktion	Beschreibung	
[Voreinstellung für Anzeige]	Legen Sie die Standardregisterkarte für den Bildschirm "Scan-/Faxeinstel lungen" fest (Standard: Adressbuch).	
[Standardprogramm]	Legen Sie den Standardbildschirm für Scan/Fax-Programme fest (Standard: PAGE 1).	
[Voreinstellung Adressbuch]	Wählen Sie einen Indextyp aus, der auf der Registerkarte [Adressbuch] angezeigt wird (Standard: Favoriten).	



Funktion	Beschreibung
[Kurzwahl 1]/[Kurzwahl 2]	 Sie können maximal zwei Direktaufruftasten für Scan-, Original- oder Übertragungseinstellungen registrieren, die am unteren Bildschirmrand angezeigt werden. Sie können zwei Direktaufruftasten registrieren. Wenn ein optionaler Bildcontroller IC-412 installiert ist, kann nur eine Direktaufruftaste registriert werden. Zum Löschen einer Direktaufruftaste drücken Sie [Aus]. Wenn [Kurzwahl 1] und [Kurzwahl 2] konfiguriert sind, wird [Sprache auswählen] nicht auf dem Scan-/Fax-Bildschirm angezeigt.

Seite 2/2



Funktion	Beschreibung
[Standardadressbuch]	Wählen Sie "Index" oder "Adresstyp" als Anzeigeform für registrierte Ziele.
[Standardadresstyp]	Wenn Sie [Standardadressbuch] auf [Adresstyp] setzen, wählen Sie einen Adresstyp aus, der standardmäßig auf der Registerkarte [Adressbuch] angezeigt wird.

9.3.3 Eigene Anzeigeeinstellungen - Voreinstellung Faxdisplay (G3/IP/Internetfax)

Passen Sie die "Voreinstellung Faxdisplay" an.



Funktion	Beschreibung
[Sendeanzeige]	Geben Sie an, ob während der Übertragung von Daten eine Versandmeldung angezeigt werden soll (Standard: Nein).
[Empfangsanzeige]	Geben Sie an, ob beim Empfang von Daten eine Empfangsmeldung angezeigt werden soll (Standard: Nein).

9-28 d-Color MF360/280/220



9.3.4 Eigene Anzeigeeinstellungen - Einstell. für Suchoptionen

Legen Sie die Inhalte des Bildschirms der Suchoptionen fest, in dem eine Detailsuche nach registrierten Zielen vorgenommen werden kann.

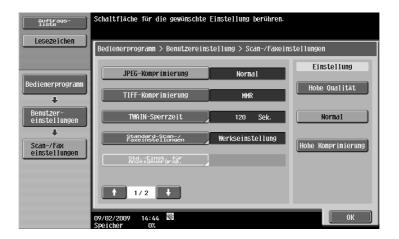
(E-Mail/Box/SMB/FTP/WebDAV/G3/IP/Internetfax)



Funktion	Beschreibung
[Groß- und Kleinschreibung]	Wählen Sie aus, ob bei einer Suche zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden werden soll.
[Bildschirm der Suchoptionen]	Legen Sie fest, ob bei der Durchführung einer Detailsuche der Bildschirm der Suchoptionen angezeigt werden soll. Bei Auswahl von [Ein] wird der Bildschirm der Suchoptionen angezeigt.

9.3.5 Scan-/Faxeinstellungen

Seite 1/2



Funktion	Beschreibung
[JPEG-Komprimierung] (E-Mail/Box/SMB/ FTP/WebDAV/ WebService/IP)	 Legen Sie die Komprimierungsstufe für die Speicherung von Bildern in Vollfarbe fest. [Hohe Qualität]: Die Bilder sind von höherer Qualität, erfordern aber auch mehr Speicherplatz. [Normal] (Standard): Bildqualität und Datenmenge liegen in der Mitte zwischen [Hohe Qualität] und [Hohe Komprimierung]. [Hohe Komprimierung]: Die Bilder sind von niedrigerer Qualität, erfordern aber wenig Speicherplatz.
[TIFF-Komprimierung]	 Geben Sie die Funktionalität der Kodiermethode für den Versand von Binärdaten (Schwarzweiß) an. [MH]: Die Datenmenge ist groß. [MMR] (Standard): Die Daten erfordern weniger Speicherplatz. Die im MMR-Format gespeicherten Daten können in Abhängigkeit von der eingesetzten Anwendung unter Umständen nicht auf Ihrem Computer geöffnet werden.

Funktion	Beschreibung
[TWAIN-Sperrzeit]	 Geben Sie die Zeitspanne an, während der das System beim Scannen für den Betrieb gesperrt ist (ausgenommen PUSH-Scannen). (Standard: 120 Sek.) Wenn Sie dieses System innerhalb von Anwendungen über die TWAIN-Schnittstelle als Scanner verwenden möchten, installieren Sie die eigens für diesen Zweck entwickelte TWAIN-Treibersoftware. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch zum TWAIN-Treiber auf der DVD der d-Color MF360/280/220-Reihe. Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn der optionale Bildcontroller IC-412 installiert ist.
[Standard-Scan-/ Faxeinstellungen]	Konfigurieren Sie die Standardeinstellungen (Einstellungen, die beim Drücken der Taste Rücksetzung ausgewählt werden) für den Fax/Scan-Bildschirm.

Seite 2/2



Funktion	Beschreibung	
[Kompaktes PDF/XPS- Komprimierungsstufe] (E-Mail/Box/SMB/ FTP/WebDAV)	 Geben Sie die Komprimierungsstufe für die Speicherung von Daten im Format "Kompaktes PDF" oder im XPS-Dateiformat an. [Hohe Qualität]: Die Bilder sind von höherer Qualität, erfordern aber auch mehr Speicherplatz. [Normal] (Standard): Bildqualität und Datenmenge liegen in der Mitte zwischen [Hohe Qualität] und [Hohe Komprimierung]. [Hohe Komprimierung]: Die Bilder sind von niedrigerer Qualität, erfordern aber wenig Speicherplatz. 	
[Farbe TIFF-Typ] (E-Mail/Box/SMB/ FTP/WebDAV)	Wählen Sie die Komprimierungsstufe für die Speicherung von TIFF-Daten in Farbe. Wenn Daten, die mit aktivierter Option [TIFF (TAG geändert)] gespeichert wurden, nicht geöffnet werden können, wählen Sie stattdessen die Option [TIFF (TTN2)] (Standard).	
[Outline-Grafik] (E-Mail/Box/SMB/ FTP/WebDAV)	Mit dieser Funktion können Sie die Genauigkeit der Umrissverarbeitung beim Erstellen einer Outline-PDF angeben. Gescannte Dokumentdaten werden in Text und Bild aufgeteilt und die Bilddaten werden der Umrissverarbeitung unterzogen. Geben Sie die Stufe der Umrissverarbeitung von [Aus] bis [Hoch] an. Die Umriss-Stufe wird von [Nied.] über [Mittel] bis [Hoch] immer höher. Bei Auswahl von [Aus] wird keine Umrissverarbeitung für Bilddaten durchgeführt.	

9-30 d-Color MF360/280/220

Einstellungen im

Administratormodus

10 Einstellungen im Administratormodus

Richten Sie die Fax/Scaneinstellungen im Administratormodus ein.

10.1 Einrichtung vor der Verwendung

10.1.1 E-Mail

Vor der Verwendung der E-Mail- oder Internetfax-Funktion müssen die folgenden Elemente eingerichtet werden. In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Einstellungselemente behandelt. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator.]

- E-Mail-Adresse des Administrators
- TCP/IP
- E-Mail-Senden (SMTP)



Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].

10.1.2 Box

Richten Sie vor dem Speichern von Daten in Boxen zunächst die folgenden Einstellungen ein. Weitere Informationen zum Speichern von Daten in einer Box finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

Benutzerbox erstellen

Referenz

Ausführliche Informationen zur Einrichtung der entsprechenden Einstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

10.1.3 SMB

Richten Sie vor der Durchführung einer SMB-Übertragung die folgenden Elemente ein. In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Einstellungselemente behandelt. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator.]

- TCP/IP
- SMB-Client-Einstellung

Referenz

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].

10.1.4 FTP

Richten Sie vor der Durchführung einer FTP-Übertragung die folgenden Elemente ein. In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Einstellungselemente behandelt. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator.]

- TCP/IP
- FTP

Referenz

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].

10.1.5 G3-Fax

Richten Sie vor der Verwendung der G3-Faxfunktion die folgenden Elemente ein.

- Kopfzeileninformationen
- Siehe Seite 10-16.
- Telefon-Einstellungen
- Siehe Seite 10-19.

10.1.6 Internetfax

Richten Sie vor der Verwendung der Internetfax-Funktion die folgenden Elemente ein.

- Netzwerkfaxeinstellungen
- Kopfzeileninformationen
- Siehe Seite 10-17.
- E-Mail Adresse des Systems
- Ausführliche Informationen zur Vorgehensweise bei der Einrichtung finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].
- Geräteeinstellung
- Ausführliche Informationen zur Vorgehensweise bei der Einrichtung finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].
- TCP/IP
- E-Mail-Einstellung

Referenz

Ausführliche Informationen zu den Netzwerkfaxeinstellungen, TCP/IP-Einstellungen und E-Mail-Einstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].

10.1.7 IP-Adressfax

Richten Sie vor der Verwendung der IP-Adressfax-Funktion die folgenden Elemente ein.

- Netzwerkfaxeinstellungen
- Kopfzeileninformationen
- Siehe Seite 10-16.
- TCP/IF
- Einstellungen für den SMTP-Versand und -Empfang

Referenz

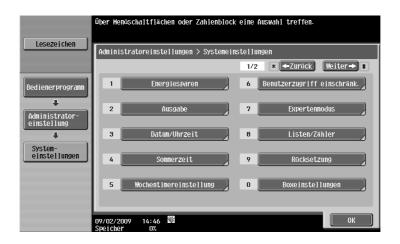
Ausführliche Informationen zu den Netzwerkfaxeinstellungen, TCP/IP-Einstellungen und Einstellungen für den SMTP-Versand und -Empfang finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].

10-4 d-Color MF360/280/220

10.2 Menüstruktur im Administratormodus

Die folgenden Einstellungen können innerhalb der Administratoreinstellungen eingerichtet werden. In der Menüstruktur sind Elemente für die Funktionen Netzwerk-Scan, G3-Fax und Netzwerkfax enthalten.

10.2.1 [Systemeinstellungen]



Erste Ebene		Zweite Ebene	Dritte	Ebene	Vierte Ebene
1/2 1 [Energie-sparen] 2 [Aus-gabe]		[Energiesparmodus aktivieren] (S. 10-14)			
		1 [Druck-/Fax- ausgabe- einstellungen]	[Fax] (S. 10-14)		
nutze zugrif ein-	6 [Be- nutzer-	3 [Zugang zu Auftragseinstellung beschränken] (S. 10-9)	1/2	[Adressen registrieren und ändern]	
	ein-			[Absenderadresse ändern]	
	schränk.]	4 [Betrieb einschränken] (S. 10-10)	[Adresse für Rundsendung einschränken]		
	9 [Rück- setzung]	3 [Auftrag zurück- setzen]	[Wenn nächster Auftrag gewählt wird] [Daten nach Auftragsende zurücksetzen] (S. 10-10)		
2/2	2 [Stempel-	1 [Kopf-/Fußzeileneinstellungen] (S. 10-11)			
	einstel- lungen]	2 [Faxversandeinstellungen] (S. 10-15)			
9 [Einstel- lungen für erweiterte Vorschau]		[Originalausrichtung - Bestätigungsbildschirm] (S. 10-12)			

10.2.2 [Fax]



Erste Ebene	Zweit	e Ebene	Dritte Ebene	Vierte Ebene	
1 [Kopfzeilen-	[Sender]				
informationen] (S. 10-16)	[Abse	[Absenderfaxnummer]			
2 [TTI/RTI]	[Kopfz	[Kopfzeile (Sendeinform.)]			
(S. 10-17)	[Drucken - Ziel] (Bei Modellen für Nordamerika und Hongkong nicht angezeigt.)				
	[Fußze	eile (Empfangs	sinform.)]		
3 [Telefon-Einstel-	1/3	[Wählverfah	ren]		
lungen] (S. 10-19)		[Empfangsm	nodus]		
		[Anzahl Kling	geltöne beim Empfanç	<u>a</u>]	
		[Anzahl der Wahlwiederholungen]			
		[Intervall]			
	2/3	[Leitungsparametereinstellungen]			
	3/3	[Lautsprecher-Lautstärke]			
4 [Sende-/Empf	1/3	[Duplexdruc	k (Empfang)]		
einstellung] (S. 10-21)		[Priorität für	Papierformat 'Zoll']		
,		[Papierausw	ahl für Druck]		
		[Druckpapie	rformat]		
		[Falscher Ei	ntrag für Boxnummer]		
	2/3	[Fach für Fa	x-Empfang]		
		[Min. Verkle	nerung bei Empfangs	druck]	
		[Faxseiten g	etrennt drucken]		
		[Abrufdokun	nent nach Abruf]		
	3/3	[Anzahl Sätz	e (Empfang)]		
		[Einrichtung	Einzelempfangsleitun	g] ^{*1}	
		[Einrichtung	Einzelsendeleitung]*1		

10-6 d-Color MF360/280/220

Erste Ebene	Zweit	e Ebene	Dritte	Ebene	Vierte Ebene	
5 [Funktions-	1 [Funkt. ein/aus-		1/2	[F-Code Üb	[F-Code Übertragung]	
einstellungen]	Einste (S. 10	0.		[Relaisemp	[Relaisempfang]	
	(33	,		[Relais-Dru	ck]	
				[Ziel prüfen	Funktion anzeigen]	
			2/2	[Adresse be	estätigen (TX)]	
				[Adresse be	estätigen (Registr)]	
	3 [Sendeeinstellung speichern] (S. 10-25)					
	4 [Em	4 [Empfangseinst. geschl. Netzw.] (S. 10-26)				
		terleitungs-	[Faxle	itung 1] ^{*2}		
	einstellung] (S. 10-26)		[Faxleitung 2] ^{*2}			
	7 [Eins	stellung f. Sen	dewiede	erhol.] (S. 10-	27)	
	8 [PC-		[Faxle	itung 1] ^{*2}		
	Empfa einste		[Faxleitung 2]*2			
	(S. 10					
5 [Funktions- einstellungen]	9 [TSI-Box- Einstellung] (S. 10-28)		[Faxleitung 1]*1		[Aktion, wenn TSI- Benutzerbox nicht festgelegt ist.]	
	,	•			[Druck]	
					[TSI-Boxregistrie-rung]	
			[Faxleitung 2]*1	[Aktion, wenn TSI- Benutzerbox nicht festgelegt ist.]		
				[Druck]		
				[TSI-Boxregistrie- rung]		
6 [Einstellung für PE	3X-Verbi	ndung] (S. 10	-29)			
7 [Einstellung für	1/3	[Journal]				
Berichtausgabe] (S. 10-30)		[Sendeberic	ht]			
		[Sequenzieller Übertragungsbericht]				
		[Zeitvers. Senden Reservierungsber.]				
		[Vertraulicher Empfangsbericht]				
	2/3	[Abruf-Übertragungsbericht]				
		[Relaisübertragungsbericht]				
		[Relaisanforderungsbericht]				
		[PC-Fax-übertrfehlerbericht]				
		[Berichtausgabe rundsenden]				
	3/3	[Übertragungsbericht prüfen]				
		[Netzwerkfax-Empfangsfehlerbericht] (S. 10-38)				
		[MDN-Nachricht] (S. 10-39)				
		[DSN-Nachricht] (S. 10-39)				
		[E-Mail-Nachrichtentext drucken] (S. 10-39)				

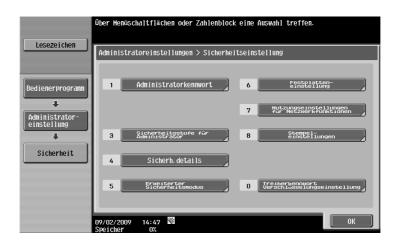
^{8 [}Auftragseinstellungen] (S. 10-32)

Erste Ebene	Zweite Ebene	Dritte Ebene	Vierte Ebene		
9 [Mehrfach- leitungs- einstellung]	1 [Telefon-Einstel- lungen] (S. 10-32)	[Wählverfahren]			
		[Anzahl Klingeltöne beim Empfang]			
(S. 10-32)		[Akustische Leitungsüberwachung]			
	2 [Funktions- einstellungen] (S. 10-33)	[Faxbox-Sendeeinstellung]			
	3 [Mehrfachleitungseinstellung] (S. 10-33)				
	4 [Absenderfaxnummer] (S. 10-34)				
0 [Netzwerkfax-	1 [Schwarz-Komprimierungsstufe] (S. 10-40)				
einstellungen]	2 [Farbe/Graustufen-Mehrfachwert] (S. 10-40)				
	4 [Internetfax - Selbstempfang] (S. 10-41)				
	5 [Internetfax - Erweiterte Einst.] (S. 10-42)				
	6 [Betriebseinstellungen für IP-Adressfax] (Seite 10-43)				

Referenz

- Die mit "*1" gekennzeichneten Optionen werden angezeigt, wenn zwei **Faxeinheiten FK-502** installiert sind.
- Die mit "*2" gekennzeichneten Optionen werden angezeigt, wenn zwei **Faxeinheiten FK-502** installiert sind und wenn [Einrichtung Einzelempfangsleitung] in den Administratoreinstellungen auf [Ein] gesetzt ist. Ausführliche Informationen zu [Einrichtung Einzelempfangsleitung] finden Sie auf Seite 10-21.

10.2.3 [Sicherheit]



Erste Ebene	Zweite Ebene	
4 [Sicherh.details] (S. 10-12)	1/3	[Manuelle Adresseingabe]
	2/3	[Faxversand verhindern]
		[Persönliche Informationen verbergen]
		[Aktivitätsprotokoll anzeigen]
		[Initialisieren]
	3/3	[Auftragsverlauf Miniaturansicht]
		[Kopiersperre]
		[Übertragung mit Kennwort]

10-8 d-Color MF360/280/220

10.3 Administratoreinstellungen (E-Mail/Box/SMB/FTP/WebDAV)

In diesem Abschnitt werden die Administratoreinstellungen beschrieben, die für die E-Mail-Funktion, für die Speicherung von Daten in Boxen und für SMB-, FTP- und WebDAV-Übertragungen eingerichtet werden.

10.3.1 So zeigen Sie den Bildschirm "Administratoreinstellung" an

Um den Bildschirm [Administratoreinstellungen] anzuzeigen, drücken Sie die Bedienfeldtaste **Bedienerprog./Zähler** und wählen Sie dann aus dem angezeigten Bedienerprogramm-Menü die Option [Administratoreinstellungen] aus. Geben Sie das Administratorkennwort ein und drücken Sie dann auf [OK].



Referenz

Ein Element kann auch ausgewählt werden, indem Sie auf der Tastatur auf die Taste der entsprechenden Nummer drücken. Um [Adresse/Box] auszuwählen, drücken Sie die Taste [1].

10.3.2 Systemeinstellungen - Benutzerzugriff einschränken

Legen Sie Elemente fest, auf die im Benutzermodus nicht zugegriffen werden darf.

Zugang zu Auftragseinstellung einschränken

Seite 1/2



Funktion	Beschreibung
[Adressen registrieren und ändern]	Legen Sie fest, ob die Benutzer Adressen registrieren und ändern dürfen.

Funktion	Beschreibung
[Absenderadresse ändern] (E-Mail)	 Geben Sie die Einstellungen für die Änderung der Absenderadresse an. [Zulassen]: Erlaubt dem Benutzer die Änderung der Absenderadresse. [Administrator-E-Mail-Adresse]: Die E-Mail-Adresse des Administrators wird als Absenderadresse festgelegt. [Benutzer-Anmeldeadresse]: Die E-Mail-Adresse des Benutzers wird als Absenderadresse festgelegt. Wenn die Benutzer-E-Mail-Adresse nicht angegeben wird, wird die Adresse des Administrators festgelegt. Wenn die Benutzerauthentifizierung aktiviert ist, wird die Einstellung automatisch von [Zulassen] in [Benutzer-Anmeldeadresse] geändert.

Betrieb einschränken



Funktion	Beschreibung
[Adresse für Rundsen- dung einschränken]	Legen Sie fest, ob die Benutzer Ziele für Fax-Rundsendungen angeben dürfen.

10.3.3 Systemeinstellungen - Rücksetzung - Auftrag zurücksetzen - Wenn nächster Auftrag gewählt wird - Daten nach Auftragsende zurücksetzen

Legen Sie fest, ob die für den Faxversand eingerichteten Einstellungen (z. B. Scaneinstellungen) nach dem Abschluss der Aufträge zurückgesetzt werden sollen.

- [Alles zurücksetzen]: Alle Einstellungen werden zurückgesetzt.
- [Nur Ziel zurücksetzen]: Es werden nur die Zieleinstellungen zurückgesetzt.
- [Benutzerbestätig.]: Es wird eine Meldung angezeigt, in der die Rücksetzung der Einstellungen bestätigt werden muss.

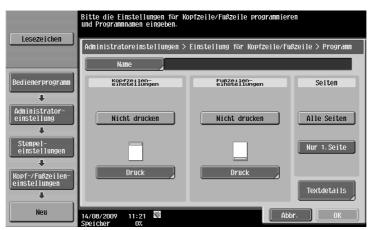


10-10 d-Color MF360/280/220

10.3.4 Systemeinstellungen - Stempeleinstellungen - Kopf-/Fußzeileneinstellungen

Legen Sie die Einstellungen für Kopf-/Fußzeilen fest, die auf allen Seiten eingefügt werden. Die hier eingerichteten Kopf-/Fußzeileneinstellungen können für den Faxversand, für Scan-Vorgänge und für den Druckbetrieb verwendet werden.

Drücken Sie im Fenster "Kopf-/Fußzeileneinstellungen" auf [Neu]. Es wird ein Bildschirm geöffnet, in dem Sie eine neue Kopfzeile/Fußzeile eingeben können.



Funktion		Beschreibung		
[Name]		Geben Sie über das Touch Display den Namen ein, der in der Kopf-/Fußzeile registriert werden soll (max. 16 Zeichen).		
[Kopfzeileneinstellungen, Fußzeileneinstellungen]		Wählen Sie aus, ob eine Kopf- oder Fußzeile gedruckt werden soll. Wenn Sie [Druck] wählen, können Sie angeben, ob Text, Datum/Uhrzeit oder andere Informationen (Verteilnummer, Auftragsnummer oder Seriennummer) gedruckt werden sollen.		
	[Text]	Geben Sie am Bedienfeld eine Zeichenfolge für die Kopfzeile oder die Fußzeile ein.		
	[Datum/Uhrzeit]	Hier geben Sie Datum/Uhrzeit für die Kopf- bzw. Fußzeile an.		
	[Andere]	Geben Sie die Verteilnummer, die Auftragsnummer oder die Seriennummer für die Kopf- oder Fußzeile an. • Die Seriennummer ist am System angebracht. Ausführliche Informationen zu den Einstellungen erhalten Sie von Ihrem Kundendienst.		
[Seiten]		Wählen Sie aus, ob Datum und Uhrzeit auf allen Seiten oder nur auf der ersten Seite gedruckt werden sollen.		
[Textdetails]	[Textfarbe]	Wählen Sie die Druckfarbe aus den Farben Schwarz, Rot, Blau, Grün, Gelb, Cyan und Magenta aus.		
	[Textgröße]	Wählen Sie die Punktgröße (8, 10, 12 oder 14 Punkte), in der Text gedruckt werden soll.		
	[Texttyp]	Wählen Sie als Schriftart "Times Roman" oder "Helvetica".		

10.3.5 Systemeinstellungen - Erweiterte Vorschaueinst. - Originalausrichtung-Einstellungsanzeige

Beim Senden eines Fax über die erweiterte Vorschau geben Sie an, ob der Bildschirm zur Auswahl der Richtung nach dem Drücken der Taste **Testkopie** angezeigt werden soll.



10.3.6 Sicherheit - Sicherh.details

Manuelle Adresseingabe

Seite 1/3



Funktion	Beschreibung
[Manuelle Adresseingabe]	Legen Sie fest, ob Ziele manuell eingegeben werden dürfen. Bei Auswahl von [Beschränk.] wird die Registerkarte [Manuelle Eingabe] nicht angezeigt. Dadurch ist es nicht möglich, Ziele manuell einzugeben.

10-12 d-Color MF360/280/220

Seite 2/3

10.3



Funktion	Beschreibung
[Persönliche Informationen verbergen]	Geben Sie an, ob die Ziele im Auftragsverlauf im Bildschirm "Auftragsliste" aufgeführt werden sollen. Bei Auswahl von [Ein] werden die Ziele nicht angezeigt.
[Aktivitätsprotokoll anzeigen]	Geben Sie an, ob das Faxversand- und -empfangsprotokoll angezeigt werden soll. Bei Auswahl von [Aus] wird das Protokoll nicht angezeigt.
[Initialisieren]	Sie können ein Objekt auswählen, dessen Daten gelöscht werden sollen. Wenn Sie ein Objekt auswählen und auf [OK] drücken, wird ein Dialogfeld geöffnet, in dem Sie den Löschvorgang bestätigen müssen. Wählen Sie [Ja] aus und drücken Sie dann [OK], um die Daten zu löschen.

Seite 3/3



Funktion	Beschreibung
[Auftragsverlauf Miniaturansicht]	Geben Sie an, ob auf der linken Seite die erste Seite der Auftrags angezeigt werden soll, wenn auf den einzelnen Registerkarten über die Option [Verlauf prüfen] (wird aufgerufen über [Auftragsliste] - [Auftragsdetails]) ein Auftragsverlauf ausgewählt wird.
[Kopiersperre]	Geben Sie an, ob Originale mit eingebetteten Kopiersperrmustern erstellt und erkannt werden sollen. • Diese Option ist verfügbar, wenn das optionale Sicherheitskit SC-507 installiert ist.
[Übertragung mit Kennwort]	Geben Sie an, ob Originale mit eingebettetem Kennwort erstellt und erkannt werden sollen. • Diese Option ist verfügbar, wenn das optionale Sicherheitskit SC-507 installiert ist.

10.4 Administratoreinstellungen (G3)

In diesem Abschnitt werden die Administratoreinstellungen beschrieben, die für den G3-Faxversand eingerichtet werden. Die in diesem Abschnitt angegebenen Beschreibungen gelten auch für die Netzwerkfaxfunktion.

10.4.1 Systemeinstellungen - Energiespareinstellung - Energiesparmodus aktivieren

Legen Sie fest, wann das System in den Energiesparmodus wechseln soll.

- [Normal]: Wenn im Energiesparmodus ein Faxdokument empfangen wird, wird der Faxauftrag ausgedruckt. Nach Ablauf eines vorgegebenen Intervalls wechselt das System in den Energiesparmodus.
- [Sofort] (Standard): Wenn im Energiesparmodus ein Faxdokument empfangen wird, wird der Faxauftrag ausgedruckt. Anschließend wechselt das System sofort in den Energiesparmodus.



10.4.2 Systemeinstellungen - Ausgabe - Druck-/Faxausgabeeinstellungen - Fax

Legen Sie die Druckmethode für Empfangsdokumente fest.

- [Stapeldruck] (Standard): Der Druckvorgang wird gestartet, nachdem alle Dokumente empfangen wurden.
- [Seitendruck]: Sobald eine Seite des Dokuments vollständig empfangen wurde, wird sie sofort ausgedruckt.



10-14 d-Color MF360/280/220

10.4.3 Systemeinstellungen - Benutzerzugriff einschränken

Zugang zu Auftr.-einst. beschränken - Adressen registrieren und ändern

Referenz

Unter Seite 10-9 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Betrieb einschränken - Adresse für Rundsendung einschränken

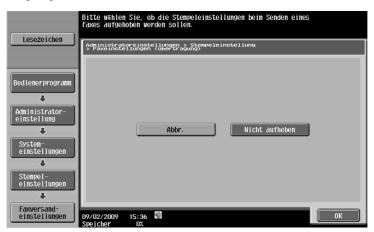
Referenz

Unter Seite 10-10 finden Sie entsprechende Anweisungen.

10.4.4 Systemeinstellungen - Stempeleinstellungen - Faxversandeinstellungen

Legen Sie fest, ob die für das Scannen von Faxdokumenten eingerichteten Stempeleinstellungen beim Faxversand zurückgesetzt werden sollen.

- [Abbr.]: Die einzelnen Seiten der Faxdokumente werden gesendet, ohne dass die Stempeleinstellungen angewandt werden.
- [Nicht aufheben]: Die einzelnen Seiten der Faxdokumente werden unter Anwendung der Stempeleinstellungen gesendet.



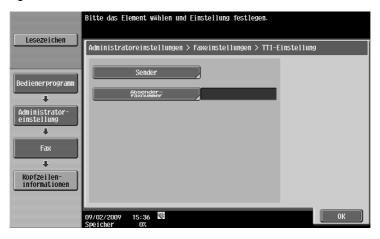
10.4.5 Systemeinstellungen - Einstellungen für erweiterte Vorschau - Originalausrichtung-Einstellungsanzeige

Referenz

Unter Seite 10-12 finden Sie entsprechende Anweisungen.

10.4.6 Fax - Kopfzeileninformationen

Registrieren Sie die Absenderinformationen und die Fax-ID, die auf den für den Empfänger bestimmten Versanddokumenten gedruckt werden sollen.

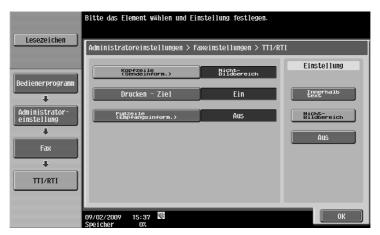


Funktion	Beschreibung
[Sender]	 Sie können mehrere Absendernamen registrieren, die auf den für die Empfänger bestimmten Versanddokumenten als Absenderkennung gedruckt werden sollen. Geben Sie einen Text mit einer Länge von maximal 30 Zeichen ein. Zum Registrieren eines neuen Absenders drücken Sie [Neu]. Es können max. 20 Ansichtstypen für Absender angegeben werden. Zum Ändern der Einstellungen für einen Absender wählen Sie den Absender aus und drücken dann auf [Bearbeiten]. Die Registrierungsnummern können nicht im Bearbeitungsbildschirm geändert werden. Zum Löschen eines registrierten Absenders wählen Sie den gewünschten Absender aus und drücken anschließend auf [Löschen]. Zum Festlegen eines Standard-Absenders wählen Sie den entsprechenden Absender aus und drücken anschließend [Als Std. einstellen]. Wenn zwei Faxeinheiten FK-502 installiert sind und wenn [Einrichtung Einzelsenderleitung] in den Administratoreinstellungen auf [Ein] gesetzt ist, kann der Standardwert für jede Leitung angegeben werden. Wählen Sie den Absender aus, der als Standard festgelegt werden soll, und drücken Sie entweder [Leitung 1 als Standard festlegen] oder [Leitung 2 als Standard festlegen]. Ausführliche Informationen zu [Einrichtung Einzelsenderleitung] finden Sie auf Seite 10-21. Informationen zum Angeben der Fax-ID für eine Erweiterungsleitung finden Sie auf Seite 10-34.
[Absenderfaxnummer]	Die registrierte Faxnummer erscheint in den Absenderinformationen auf dem Dokument, das der Empfänger erhält. Geben Sie eine Absenderfaxnummer ein (max. 20 Zeichen: 0-9, *, #, [+] und Leerzeichen). • Wenn zwei Faxeinheiten FK-502 installiert sind, registrieren Sie die Absenderfaxnummer für jede der beiden Leitungen. Informationen zum Angeben der Fax-ID für eine Erweiterungsleitung finden Sie auf Seite 10-34.

10-16 d-Color MF360/280/220

10.4.7 Fax - TTI/RTI

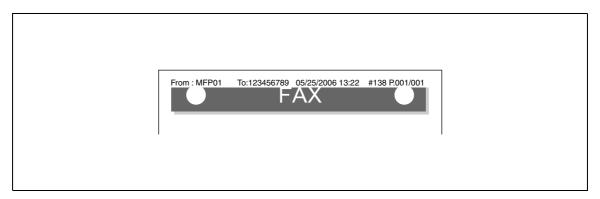
Geben Sie die Position an, an der die Absenderinformationen und die Faxkennung auf den Empfangsdokumenten gedruckt werden sollen.



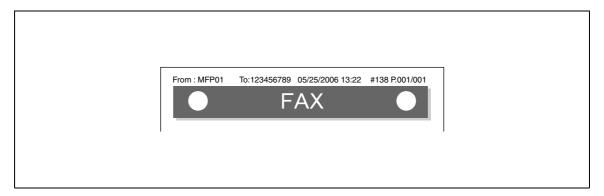
Funktion	Beschreibung
[Kopfzeile (Sende-inform.)]	Geben Sie die Position der Absenderinformationen an, die auf einem von diesem System gesendeten Faxdokument hinzugefügt werden sollen. Die hinzugefügten Absenderinformationen werden als Teil des Dokuments gedruckt, das der Empfänger erhält. Bei Auswahl von [Aus] werden die Absenderinformationen nicht hinzugefügt.
[Drucken - Ziel]	Geben Sie die Elemente an, die als Absenderinformationen hinzugefügt werden sollen. (Bei Modellen für Nordamerika und Hongkong nicht angezeigt.)
[Fußzeile (Empfangs- inform.)]	Geben Sie die Position der Empfangsinformationen (Empfangszeit und Empfangsnummer) an, die auf einem von diesem System empfangenen Dokument gedruckt werden sollen. Bei Auswahl von [AUS] werden die Empfangsinformationen nicht gedruckt.

Im Folgenden wird illustriert, wo Absender- oder Empfangsinformationen gedruckt werden.

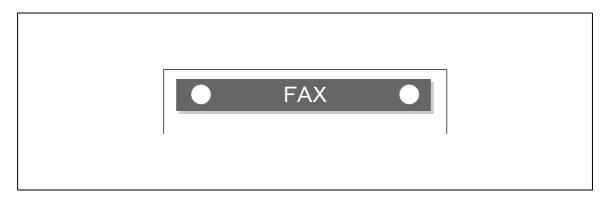
• [Innerhalb Text]: Die Absender- oder Empfangsinformationen werden so hinzugefügt, dass sie einen Teil des Originalbilds überlagern.



 [Nicht-Bildbereich]: Die Absender- oder Empfangsinformationen werden außerhalb des Originalbilds hinzugefügt.

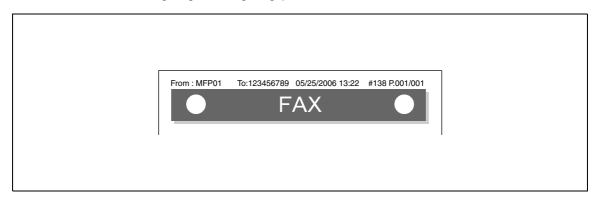


• [Aus]: Die Absender- oder Empfangsinformationen werden nicht hinzugefügt.

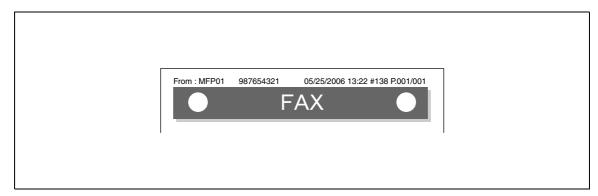


Die folgenden Einstellungen geben an, wie die Absenderinformationen gedruckt werden.

• [Ein]: Absendername, Zielfaxnummer (An: xxxxx), Übertragungsstartdatum und -zeit, Übertragungsnummer und Anzahl der Seiten werden als Absenderinformationen hinzugefügt. (Bei Modellen für Nordamerika und Hongkong nicht angezeigt.)



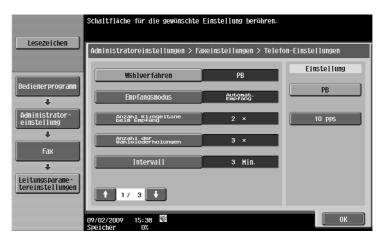
• [Aus]: Absendername, Fax-ID dieses Systems, Übertragungsstartdatum und -zeit, Übertragungsnummer und Anzahl der Seiten werden als Absenderinformationen hinzugefügt.



10-18 d-Color MF360/280/220

10.4.8 Fax - Telefon-Einstellungen

Legen Sie Einstellungen für die Übertragung und den Empfang von Faxdokumenten fest. Seite 1/3



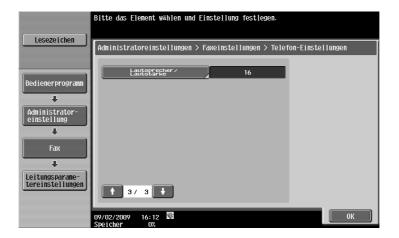
Funktion	Beschreibung
[Wählverfahren]	Wählen Sie als Wählverfahren [PB], [10 pps] oder [20pps] aus.
[Empfangsmodus]	Wählen Sie einen Empfangsmodus aus. Iautomat. Empfang]: Faxnachrichten werden automatisch empfangen. Manueller Empfang]: Wenn häufig Telefonanrufe eingehen, wenn also z. B. ein internes Telefon am System angeschlossen ist, setzen Sie diesen Modus auf "Manueller Empfang".
	Referenz Ausführliche Informationen zum automatischen Empfang finden Sie auf Seite 6-3.
	Ausführliche Informationen zum manuellen Empfang finden Sie auf Seite 6-4.
[Anzahl Klingeltöne beim Empfang]	Legen Sie die Anzahl der Klingeltöne fest, die bei eingehenden Anrufen ertönen sollen. Verwenden Sie dafür einen Wert zwischen 0 und 15 (Standard: 2).
[Anzahl der Wahlwieder- holungen]	Legen Sie die Anzahl der Wahlwiederholungen (bei Besetzt, Keine Antwort usw.) fest. (Der Einstellbereich hängt vom örtlichen Standard ab.)
[Intervall]	Legen Sie das Wahlwiederholungsintervall im Bereich zwischen 1 Minute und 15 Minuten fest (Standard: 3 Minuten).

Seite 2/3



Funktion	Beschreibung
[Akustische Leitungsü- berwachung]	Wenn Sie diese Einstellung auf "Ein" setzen, können Sie während der Übertragung die Leitungsgeräusche über einen Lautsprecher hören.

Seite 3/3



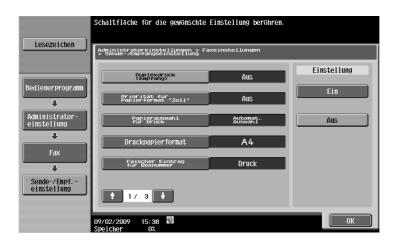
Funktion	Beschreibung
[Lautsprecher/ Lautstärke]	Legen Sie die Lautstärkestufe der Lautsprecher im Bereich zwischen 0 und 31 fest (Standard: 16).

10-20 d-Color MF360/280/220

10.4.9 Fax - Sende-/Empf.-einstellung

Legen Sie die Kriterien für den Umgang mit den Dateien beim Sende-Abruf und die Druckmethode für Empfangsvorgänge fest.

Seite 1/3



Funktion	Beschreibung
[Duplexdruck (Empfang)]	Wenn die Einstellung "Duplexdruck (Empfang)" aktiviert ist, wird das empfangene Original auf beiden Seiten des Papiers gedruckt. • Wenn die Option [Faxseiten getrennt drucken] aktiviert ist, wird diese Schaltfläche nicht angezeigt.
[Priorität für Papierformat 'Zoll']	Aktivieren Sie diese Einstellung, um beim Drucken von Empfangsdokumenten den Formaten "Letter" oder "Ledger" Vorrang vor anderen Formaten zu geben.
[Papierauswahl für Druck]	 [Automat. Auswahl]: Das Druckpapier wird automatisch ausgewählt. [Festes Format]: Für den Druck wird Papier im angegebenen Format verwendet. [Formatpriorität]: Das als Formatpriorität festgelegte Papier wird für den Druck verwendet. Wenn keine Priorität festgelegt wurde, wird Papier mit dem nächstliegenden Format verwendet.
[Druckpapierformat]	Legen Sie das Papierformat für den Druck empfangener Dokumente fest. Die Grundeinstellung ist in Abhängigkeit von der unter [Priorität für Papierformat 'Zoll'] vorgenommenen Einstellung unterschiedlich. Referenz Zum Aktivieren der Einstellung für das Druckpapierformat setzen Sie [Fach für Faxempfang] auf [Auto].
[Falscher Eintrag für Boxnummer]	 Legen Sie fest, wie vorgegangen werden soll, wenn eine unregistrierte Boxnummer für den Faxempfang über eine Box angegeben wird. [Druck]: Die empfangenen Dokumente werden gedruckt. [Komm-Fehler]: Der Faxempfangsvorgang wird als Kommunikationsfehler angesehen. [Box automatisch erstellen]: Es wird automatisch eine Box mit der angegebenen Nummer für die Speicherung der Dokumente erstellt. Wenn die [Kennwortrichtlinien] aktiviert sind, steht dieses Element nicht zur Verfügung.

Seite 2/3



Funktion	Beschreibung
[Fach für Faxempfang]	Wenn Sie das Papierfach ändern wollen, das für den Ausdruck empfangener Faxe verwendet werden soll, wählen Sie das Papierfach aus. Die verfügbaren Papierfächer variieren je nach installierten Zubehöroptionen.
[Min. Verkleinerung bei Empfangsdruck]	Geben Sie den Verkleinerungsfaktor für die Ausgabe des empfangenen Dokuments an. Sie können "Vollbild" wählen oder einen Wert zwischen 87% und 96% eingeben. • Wenn für den Verkleinerungsfaktor die Option [Vollbild] gewählt wurde, werden [Papierauswahl für Druck] und [Fach für Faxempfang] auf [Auto] gesetzt. Oder [Faxseiten getrennt drucken] wird auf [Aus] gesetzt.
[Faxseiten getrennt drucken]	Wenn diese Option auf "Ein" gesetzt ist, wird ein Dokument, das länger als das Standardformat ist, auf separate Seiten gedruckt. • [Faxseiten getrennt drucken] wird nicht angezeigt, wenn [Duplexdruck (Empfang)] auf [Ein] gesetzt ist.
[Abrufdokument nach Abruf]	Legen Sie fest, ob das Original nach Abschluss des Sende-Abrufvorgangs gelöscht werden soll.

Seite 3/3



10-22 d-Color MF360/280/220

Seite 3/3 (Wenn zwei Faxeinheiten FK-502 installiert sind)

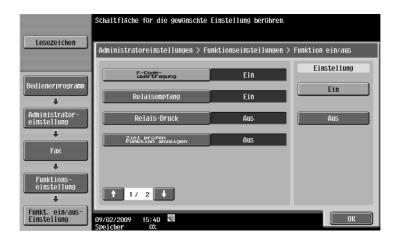


Funktion	Beschreibung
[Anzahl Sätze (Empfang)]	Legen Sie die Anzahl der Sätze für die Empfangsdokumente auf einen Wert zwischen 1 und 10 fest (Standard: 1 Satz).
[Einrichtung Einzel- empfangsleitung]	Geben Sie an, ob die Empfangseinstellung für jede der Leitungen konfiguriert werden soll. Wird angezeigt, wenn zwei Faxeinheiten FK-502 installiert sind.
[Einrichtung Einzel- senderleitung]	Geben Sie an, ob die Absendereinstellung für jede der Leitungen konfiguriert werden soll. Wird angezeigt, wenn zwei Faxeinheiten FK-502 installiert sind.

10.4.10 Fax - Funktionseinstellungen

Funktion EIN/AUS-Einstellung

Seite 1/2



Funktion	Beschreibung
[F-Code-Übertragung]	Legen Sie fest, ob die F-Codeübertragung verwendet werden soll. • Für die F-Codeübertragung gibt es zwei Methoden: vertrauliche Übertragung und Relais-Übertragung.
	Referenz Ausführliche Informationen zur vertraulichen Übertragung finden Sie auf Seite 7-6.
	Ausführliche Informationen zur Relais-Übertragung finden Sie auf Seite 7-7.
[Relaisempfang]	Setzen Sie diese Option auf "Ein", damit das System als Relais-Verteilungsstation für den Versand von empfangenen Dokumenten zu den Relais-Zielen eingesetzt werden kann. Zur Verwendung der Relais-Verteilungsfunktion müssen Sie vorab eine Relais-Box registrieren.
	Referenz Ausführliche Informationen zur Registrierung der Relais-Box finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].
[Relais-Druck]	Legen Sie fest, ob Dokumente gedruckt werden sollen, die von einer Relais- Ausgangsstation empfangen wurden.
[Ziel prüfen Funktion anzeigen]	Legen Sie fest, ob beim Versand von Faxnachrichten die Liste der angegebenen Ziele angezeigt werden soll.

Seite 2/2



10-24 d-Color MF360/280/220

10.4

Funktion	Beschreibung
[Adresse bestätigen (TX) (G3)]	Bei der manuellen Eingabe des Faxziels wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, die Faxnummer zur Bestätigung erneut einzugeben. Durch die wiederholte Eingabe der Faxnummer wird verhindert, dass versehentlich ein falsches Faxziel eingegeben wird. • Wenn "Adresse bestätigen (TX)" aktiviert ist, können Sie kein Ziel unter Verwendung von [Abheben] angeben. Außerdem ist es in dem Fall nicht möglich, die Faxadresse über den [Verlauf prüfen] anzugeben.
[Adresse bestätigen (Registr)] (G3)	Wenn der Benutzer beim Registrieren eines Programms, beim Einrichten der Einstellungen für die Fax-Weiterleitung oder beim Registrieren eines Kurzwahlziels ein Faxziel angibt, muss er das Ziel zu Bestätigungszwecken doppelt eingeben. Durch die doppelte Eingabe wird verhindert, dass das Ziel versehentlich falsch eingegeben wird.

Empfangseinstellung speichern

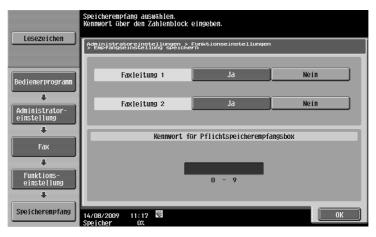
Legen Sie fest, ob die Funktion "Empfangseinstellung speichern" verwendet werden soll. Zur Verwendung der Funktion müssen Sie ein Kennwort für den Druck angeben.

Drücken Sie [Nein], um die eingegebene Einstellung zu löschen. Geben Sie dann über die Tastatur ein Kennwort ein. (max. 8 Ziffern)



Der folgende Bildschirm wird angezeigt, wenn zwei **Faxeinheiten FK-502** installiert sind und wenn [Einrichtung Einzelempfangsleitung] in den Administratoreinstellungen auf [Ein] gesetzt ist.

Drücken Sie [Ja] und geben Sie dann ein Kennwort über die Tastatur ein. Geben Sie dann über die Tastatur ein Kennwort ein. (max. 8 Ziffern)



Die folgenden Elemente stehen nicht zur Verfügung, wenn die Option "Empfangseinstellung speichern" eingerichtet wird.

- PC-Fax-Empfangseinstellung
- TSI-Boxeinstellung
- Weiterleitungseinstellung

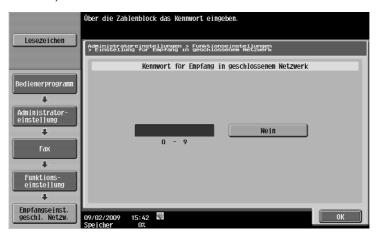
Referenz

- Ausführliche Informationen zum Drucken von Dokumenten, die in der Pflichtspeicherempfangsbox abgelegt sind, finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].
- Sie können auch die registrierte Gruppe als Ziel angeben.

Empfangseinst. geschl. Netzw.

Geben Sie an, ob die Funktion "Empfangseinst. geschl. Netzw." verwendet werden soll. Wenn diese Funktion verwendet werden soll, geben Sie ein Kennwort für den Empfang für geschlossene Netzwerke an.

Drücken Sie [Nein], um die eingegebene Einstellung zu löschen. Geben Sie dann über die Tastatur ein Kennwort ein. (max. 4 Ziffern)



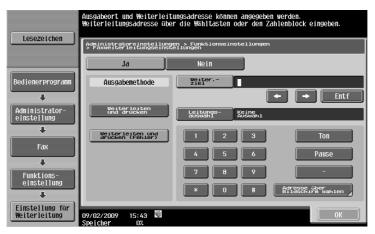
Referenz

• Die Funktion "Empfangseinst. geschl. Netzw." steht nur zur Verfügung, wenn das System des Empfängers die Kennwortübertragung unterstützt.

Einstellung für Weiterleitung

Sie können empfangene Dokumente zu einem vorab festgelegten Empfänger weiterleiten. Die Einstellungen, die dafür eingerichtet werden müssen, werden weiter unten aufgeführt.

Wenn zwei **Faxeinheiten FK-502** installiert sind und wenn [Einrichtung Einzelempfangsleitung] in den Administratoreinstellungen auf [Ein] gesetzt ist, können Sie entweder [Faxleitung 1] oder [Faxleitung 2] auswählen, um die Einstellungen für die jeweilige Leitung zu konfigurieren. Ausführliche Informationen zu [Einrichtung Einzelempfangsleitung] finden Sie auf Seite 10-21.



Funktion	Beschreibung
[Ausgabemethode]	[Weiterleiten und drucken]: Die empfangenen Dokumente werden weitergeleitet und zusätzlich auf diesem System ausgedruckt. [Weiterleiten und drucken (Fehler)]: Die empfangenen Dokumente werden weitergeleitet und, wenn dabei ein Fehler auftritt, auf dem System ausgedruckt.

10-26 d-Color MF360/280/220

10.4

Funktion	Beschreibung
[Weiter ziel]	Sie können eine Faxnummer eingeben, die aus max. 38 Ziffern bestehen darf. Es ist auch möglich, eine Nummer aus dem Adressbuch auszuwählen.
[Leitungsauswahl]	Wenn zwei Faxeinheiten FK-502 installiert sind, legen Sie die Leitung fest, die zur Weiterleitung empfangener Faxe verwendet wird.

Die folgenden Elemente stehen nicht zur Verfügung, wenn die Weiterleitungseinstellung verwendet wird.

- PC-Fax-Empfangseinstellung
- TSI-Boxeinstellung
- Empfangseinstellung speichern

Wenn [Adresse bestätigen (Registr)] aktiviert ist, wird nach Auswahl von [OK] der Bildschirm für die Eingabe der Faxnummer erneut angezeigt. Geben Sie die Faxnummer ein und drücken Sie anschließend auf [OK].

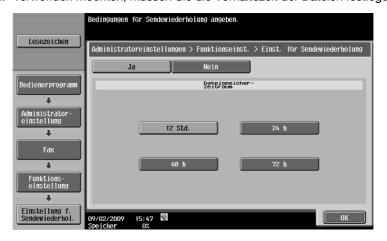


Referenz

Ausführliche Informationen zur Funktion "Adresse bestätigen" finden Sie auf Seite 10-24.

Einstellung f. Sendewiederhol.

Mit dieser Funktion werden Dokumente, die nicht gesendet werden konnten, vorübergehend in der Benutzerbox für die erneute Faxübertragung abgelegt. Dies gilt auch dann, wenn die automatische Wahlwiederholung wegen eines Übertragungsfehlers oder einer besetzten Leitung aktiv ist. Wenn Sie die Funktion "Einstellung f. Sendewiederhol." verwenden möchten, müssen Sie die Vorhaltezeit der Dateien festlegen.



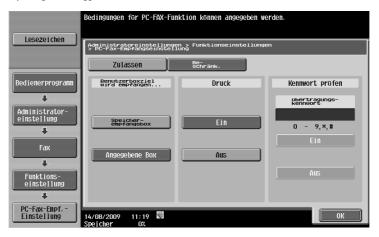
Referenz

• Ausführliche Informationen zum Versenden und Drucken von Dokumenten, die in einer Benutzerbox für die erneute Faxübertragung abgelegt sind, finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

PC-Fax-Empf.-Einstellung

Geben Sie an, ob die Funktion für den PC-Fax-Empfang verwendet werden soll. Wenn diese Funktion verwendet werden soll, müssen die folgenden Einstellungen eingerichtet werden.

Wenn zwei **Faxeinheiten FK-502** installiert sind und wenn [Einrichtung Einzelempfangsleitung] in den Administratoreinstellungen auf [Ein] gesetzt ist, können Sie entweder [Faxleitung 1] oder [Faxleitung 2] auswählen, um die Einstellungen für die jeweilige Leitung zu konfigurieren. Ausführliche Informationen zu [Einrichtung Einzelempfangsleitung] finden Sie auf Seite 10-21.



Referenz

Die per Fax empfangenen Dokumente werden im TIFF-Format in einer Box gespeichert.

Referenz

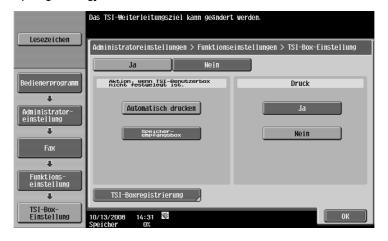
Ausführliche Informationen zum PC-Fax-Empfang finden Sie auf Seite 7-4.

Funktion	Beschreibung
[Benutzerboxziel wird empfangen]	Sie können Ziele in einer "Speicherempfangsbox" oder einer "Angegebenen Box" speichern. Bei Auswahl von [Angegebene Box] werden die Ziele in einer Box gespeichert, für die eine F-Code-Subadresse angegeben ist.
[Druck]	Geben Sie an, ob ein Faxdokument nach dem Empfang gedruckt werden soll.
[Kennwort prüfen]	Legen Sie ein Übertragungskennwort fest (max. 7 Ziffern).

TSI-Box-Einstellung

Geben Sie an, ob die Funktion "TSI-Box-Einstellung" verwendet werden soll. Wenn diese Funktion verwendet werden soll, müssen die folgenden Einstellungen eingerichtet werden.

Wenn zwei **Faxeinheiten FK-502** installiert sind und wenn [Einrichtung Einzelempfangsleitung] in den Administratoreinstellungen auf [Ein] gesetzt ist, können Sie entweder [Faxleitung 1] oder [Faxleitung 2] auswählen, um die Einstellungen für die jeweilige Leitung zu konfigurieren. Ausführliche Informationen zu [Einrichtung Einzelempfangsleitung] finden Sie auf Seite 10-21.



10-28 d-Color MF360/280/220



Ausführliche Informationen zur TSI-Box-Einstellung finden Sie auf Seite 7-5.

Funktion		Beschreibung
[Aktion, wenn TSI-Benutzerbox nicht festgelegt ist.]		Legen Sie fest, wie das System reagieren soll, wenn eine angegebene Box nicht gefunden werden kann. [Automatisch drucken]: Die empfangenen Dokumente werden gedruckt. [Speicherempfangsbox]: Die empfangenen Dokumente werden in einer Speicherempfangsbox abgelegt.
[Druck]		Geben Sie an, ob ein Dokument nach dem Empfang gedruckt werden soll.
[TSI-Boxregistrierung]		Registrieren Sie Ziele für die Verteilung von Empfangsdokumenten. Es können bis zu 128 Ziele registriert werden. Wählen Sie die gewünschte Nummer und drücken Sie dann auf [Bearbeiten].
	[TSI-Box- Einstellung]	Sie können empfangene Faxdokumente zu anderen Faxgeräten oder zu Boxen auf diesem System weiterleiten. Geben Sie die Faxnummer des Absenders unter [Absender (TSI)] an. Geben Sie ein Ziel für die Weiterleitung unter [Weiterleitungsziel] an. Zur Verteilung empfangener Faxdokumente zu anderen Faxgeräten geben Sie die gewünschten Ziele mit Hilfe von [Adresse über Bildschirm wählen] an. Zur Verteilung der Faxdokumente zu Boxen auf diesem System legen Sie die Ziele mit Hilfe von [Suche nach Benutzerboxnummer] fest. • Boxen, für die der vertrauliche Empfang aktiviert ist, und Relais-Boxen können nicht als Weiterleitungsziel ausgewählt werden.

Referenz

• Sie können auch die registrierte Gruppe als Ziel angeben.

10.4.11 Fax - Einstellung für PBX-Verbindung

Geben Sie den Verbindungsmodus für die PBX-Leitung an.

Wenn der PBX-Verbindungsmodus aktiviert ist, geben Sie eine Zugangsnummer für die Amtsleitung an. Die Zugangsnummer bezeichnet die Amtskennziffer (z. B. "0"), die für die Verbindung zu einer externen Leitung benötigt wird.

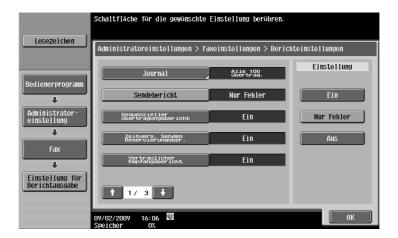
Nach der Eingabe der hier angegebenen Amtskennziffer werden die für das Adressbuch oder Programm registrierten Faxnummern gewählt.

Drücken Sie [Nein], um die eingegebenen Einstellungen zu löschen, und geben Sie dann über die Tastatur eine Zugangsnummer (0 bis 9999) ein.



10.4.12 Fax - Einstellung für Berichtausgabe

Legen Sie fest, wie Berichte ausgegeben werden sollen. Seite 1/3



Funktion		Beschreibung
[Journal]		Legen Sie die Ausgabeeinstellungen für das Journal fest. Wenn das Journal ausgegeben werden soll, müssen die folgenden Einstellungen eingerichtet werden.
	[Ausgabe]	Legen Sie den Zeitpunkt für die Ausgabe des Berichts fest. [Täglich]: Die Ausgabe des Berichts erfolgt täglich zu einer bestimmten Uhrzeit. [Alle 100 Übertrag.]: Die Ausgabe des Berichts erfolgt jeweils nach 100 Übertragungsaufträgen. [100/Täglich]: Die letzten 100 Übertragungsaufträge werden täglich zu einer bestimmten Uhrzeit ausgegeben.
	[Ausgabe- zeitpunkt- einstellungen]	Diese Einstellung können Sie einrichten, wenn [Täglich] oder [100/Täglich] in den Ausgabeeinstellungen ausgewählt wurde. Legen Sie den Zeitpunkt für die Ausgabe des Berichts fest.
	[Druck- einrichtung für Anmerkungs- spalte]	Geben Sie die Art von Informationen an, die in der Anmerkungsspalte von Journalen gedruckt werden sollen. [Druckeinrichtung für Anmerkungsspalte] wird angezeigt, wenn die Benutzerauthentifizierung oder die Kostenstellenverfolgung für dieses System aktiviert ist. [Normaldruck]: Der Leitungsstatus oder die Absendereinstellung wird gedruckt. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 8-11. [Benutzernamen drucken]: Der Benutzername für die Benutzerauthentifizierung wird gedruckt. [Kostenstelle drucken]: Die Kostenstelle für die Kostenstellenverfolgung wird gedruckt.
[Sendebericht]		Legen Sie die Ausgabeeinstellungen für den Sendebericht fest. Wählen Sie die Ausgabebedingungen.
[Sequenzieller Übertragungsbericht]		Legen Sie die Ausgabeeinstellungen für den sequenziellen Übertragungsbericht fest. Legen Sie fest, ob der Bericht aus- gegeben werden soll.
[Zeitvers. Senden Reservierungsber.]		Legen Sie die Ausgabeeinstellungen für den Reservierungsbericht für das zeitversetzte Senden fest. Legen Sie fest, ob der Bericht ausgegeben werden soll.
[Vertraulicher Empfangsbericht]		Legen Sie die Ausgabeeinstellungen für den Vertraulichen Empfangsbericht fest. Legen Sie fest, ob der Bericht ausgegeben werden soll.

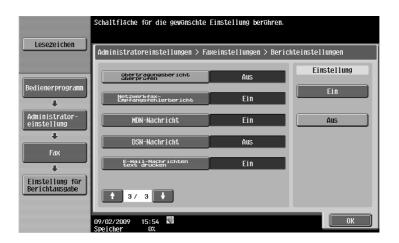
10-30 d-Color MF360/280/220

Seite 2/3



Funktion	Beschreibung
[Abrufübertragungs-	Legen Sie die Ausgabeeinstellungen für den Abruf-Übertragungsbericht fest.
bericht]	Legen Sie fest, ob der Bericht ausgegeben werden soll.
[Relaisübertragungs-	Legen Sie die Ausgabeeinstellungen für den Relaisübertragungsbericht fest.
bericht]	Legen Sie fest, ob der Bericht ausgegeben werden soll.
[Relaisanforderungs-	Legen Sie die Ausgabeeinstellungen für den Relaisanforderungsbericht fest.
bericht]	Legen Sie fest, ob der Bericht ausgegeben werden soll.
[PC-Fax-Übertrfehler-bericht]	Legen Sie die Ausgabeeinstellungen für den PC-Fax-Übertragungsfehlerbericht fest. Legen Sie fest, ob der Bericht ausgegeben werden soll.
[Berichtausgabe rund- senden]	 Legen Sie die Ausgabeeinstellungen für den Rundsende-Ergebnisbericht fest. Geben Sie an, wie der Bericht ausgegeben werden soll. Bei Auswahl von [Nur ein Ziel gleichzeitig] wird ein Rundsende-Ergebnisbericht nur ausgegeben, wenn die Übertragung auch nach einem Wahlwiederholungsversuch fehlschlägt. Wenn die Übertragung erfolgreich abgeschlossen wurde, wird kein Bericht ausgegeben.

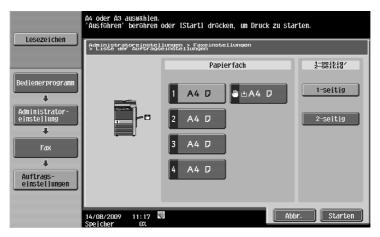
Seite 3/3



Funktion	Beschreibung
[Übertragungsbericht überprüfen]	Legen Sie die Ausgabeeinstellungen für "Übertragungsbericht überprüfen" fest. Legen Sie fest, ob der Bericht angezeigt werden soll.

10.4.13 Fax - Auftragseinstellungen

Mit dieser Funktion wird eine Liste der faxspezifischen Einstellungen ausgegeben. Wählen Sie ein Papierfach und drücken Sie dann auf [Starten].



Referenz

Ein Ausgabebeispiel für eine Einstellungsliste finden Sie auf Seite 8-13.

10.4.14 Fax - Mehrfachleitungseinstellung

Wenn zwei Faxeinheiten FK-502 installiert sind, konfigurieren Sie Einstellungen für die zweite Leitung.



Leitungsparametereinstellungen

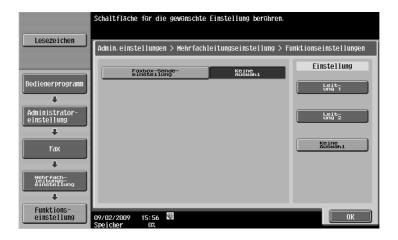


10-32 d-Color MF360/280/220

10.4

Funktion	Beschreibung
[Wählverfahren]	Wählen Sie als Wählverfahren für die Erweiterungsleitung [PB], [10 pps] oder [20pps] aus.
[Anzahl Klingeltöne beim Empfang]	Legen Sie die Anzahl der Klingeltöne fest, die bei eingehenden Anrufen ertönen sollen. Verwenden Sie dafür einen Wert zwischen 0 und 15 (Standard: 2).
[Akustische Leitungsüberwachung]	Wenn Sie diese Einstellung auf "Ein" setzen, können Sie während der Übertragung die Leitungsgeräusche der Nebenstellenleitung über einen Lautsprecher hören.

Funktionseinstellung



Funktion	Beschreibung
[Faxbox-Sende- einstellung]	Geben Sie die Leitung an, die für PC-FAX-Übertragungen verwendet werden soll.

Nutzung mehrerer Leitungen

Wählen Sie die Kommunikationsmethode für die Nebenstellenleitung aus den folgenden drei Optionen aus: Senden/Empfangen, Nur empfangen und Nur senden.



Absenderfaxnummer

Registrieren Sie eine Absenderfaxnummer für die Nebenstellenleitung. Die registrierte Faxnummer erscheint in den Absenderinformationen auf dem Dokument, das der Empfänger erhält. Geben Sie eine Absenderfaxnummer ein (max. 20 Zeichen: 0-9, *, #, [+] und Leerzeichen).



10.4.15 Sicherheit - Sicherh.details

Manuelle Adresseingabe



Unter Seite 10-12 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Faxversand verhindern

Legen Sie fest, ob Faxübertragungen eingeschränkt werden sollen. Bei Auswahl von [Ein] werden die Faxfunktionen nicht mehr im Scan/Fax-Bildschirm angezeigt.



Persönliche Informationen verbergen

Referenz

Unter Seite 10-12 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Aktivitätsprotokoll anzeigen

Referenz

Unter Seite 10-12 finden Sie entsprechende Anweisungen.

10-34 d-Color MF360/280/220

Initialisieren

Referenz
Unter Seite 10-12 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Auftragsverlauf Miniaturansicht

Referenz
Unter Seite 10-12 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Kopiersperre

Referenz
Unter Seite 10-12 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Übertragung mit Kennwort

Referenz

Unter Seite 10-12 finden Sie entsprechende Anweisungen.

10.5 Administratoreinstellung (IP/I-FAX)

In diesem Abschnitt werden die Administratoreinstellungen für die Funktionen Internetfax und IP-Adressfax beschrieben.



Referenz

Unter Seite 10-14 finden Sie entsprechende Anweisungen.

10.5.2 Systemeinstellungen - Ausgabe - Drucker/Fax Ausgabe - Fax

Referenz

Unter Seite 10-14 finden Sie entsprechende Anweisungen.

10.5.3 Systemeinstellungen - Benutzerzugriff einschränken

Zugang zu Auftr.-einst. einschränken - Adressen registrieren und ändern

Referenz

Unter Seite 10-9 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Zugang zu Auftr.-einst. einschränken - Absenderadresse ändern

Die Absenderadresse ist die Adresse, die für das Gerät vergeben wurde.

Referenz

Unter Seite 10-9 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Betrieb einschränken - Adresse für Rundsendung einschränken

Referenz

Unter Seite 10-10 finden Sie entsprechende Anweisungen.

10.5.4 Systemeinstellungen - Stempeleinstellungen - Faxversandeinstellungen

Referenz

Unter Seite 10-15 finden Sie entsprechende Anweisungen.

10.5.5 Systemeinstellungen - Einstellungen für erweiterte Vorschau - Originalausrichtung-Einstellungsanzeige

Referenz

Unter Seite 10-12 finden Sie entsprechende Anweisungen.

10-36 d-Color MF360/280/220

10.5.6 Fax - Kopfzeileninformationen



10.5

 Bei Verwendung der Funktionen Internetfax oder IP-Adressfax stehen die Absenderinformationen für [Nicht-Bildbereich] nicht zur Verfügung. Wenn die Option [Nicht-Bildbereich] gewählt wird, werden die Absenderinformationen daher trotzdem innerhalb des Original-Bildbereichs gedruckt.

Referenz

Unter Seite 10-16 finden Sie entsprechende Anweisungen.

10.5.7 Fax - TTI/RTI

Referenz

 Wenn die Funktion IP-Adressfax im Farbmodus verwendet wird, stehen die Empfangsinformationen für [Nicht-Bildbereich] nicht zur Verfügung. Wenn die Option [Nicht-Bildbereich] gewählt wird, werden die Absenderinformationen daher trotzdem innerhalb des Original-Bildbereichs gedruckt.

Referenz

Unter Seite 10-17 finden Sie entsprechende Anweisungen.

10.5.8 Fax - Leitungsparametereinstellungen (IP)

Anzahl der Wahlwiederholungen

Referenz

Unter Seite 10-19 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Intervall

Referenz

Unter Seite 10-19 finden Sie entsprechende Anweisungen.

10.5.9 Fax - Sende-/Empf.-einstellung

Referenz

- Zum Aktivieren der Einstellung [Druckpapierformat] setzen Sie die Option [Fach für Faxempfang] auf [Auto].
- Die verfügbaren Papierfächer variieren je nach installierten Zubehöroptionen.
- Beim Empfang eines Fax im Farbmodus werden Dokumente für IP-Adressfax immer im Vollbild ausgegeben bzw. für Internet FAX nach der Verkleinerung auf das geeignete Papierformat ausgegeben.
- Beim Empfang eines Faxdokuments im Farbmodus kann die Option "Faxseiten getrennt drucken" nicht verwendet werden.

Referenz

Unter Seite 10-21 finden Sie entsprechende Anweisungen.

10.5.10 Fax - Funktionseinstellung

Funkt. ein/aus- Einstellung - Ziel prüfen Funktion anzeigen

Referenz

Unter Seite 10-24 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Empfangseinstellung speichern



Unter Seite 10-25 finden Sie entsprechende Anweisungen.

10.5.11 Fax - Einstellung für Berichtausgabe

Journal



Unter Seite 10-30 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Sendebericht

Referenz

Unter Seite 10-30 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Sequenzieller Übertragungsbericht

Referenz

Unter Seite 10-30 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Berichtausgabe rundsenden

Referenz

Unter Seite 10-30 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Übertragungsbericht überprüfen

Referenz

Unter Seite 10-30 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Netzwerkfax-Empfangsfehlerbericht

Legen Sie die Ausgabeeinstellungen für den Netzwerkfax-Empfangsfehlerbericht fest. Legen Sie fest, ob der Bericht ausgegeben werden soll.



10-38 d-Color MF360/280/220

10.5

MDN-Nachricht (Internetfax)

Legen Sie die Ausgabeeinstellungen für MDN-Nachrichten bei Verwendung der Netzwerkfaxfunktion fest. Legen Sie fest, ob der Bericht ausgegeben werden soll.



DSN-Nachricht (Internetfax)

Legen Sie die Ausgabeeinstellungen für DSN-Nachrichten bei Verwendung der Netzwerkfaxfunktion fest. Legen Sie fest, ob der Bericht ausgegeben werden soll.



E-Mail-Nachrichtentext drucken (Internetfax)

Legen Sie die Ausgabeeinstellungen für den Nachrichtentext von erfolgreich empfangenen E-Mails fest. Legen Sie fest, ob der Bericht ausgegeben werden soll.



10.5.12 Fax - Auftragseinstellungen



Unter Seite 10-32 finden Sie entsprechende Anweisungen.

10.5.13 Fax - Netzwerkfaxeinstellungen

Richten Sie Einstellungen für die Internetfax- und IP-Adressfaxübertragung ein.

Schwarz-Komprimierungsstufe

Geben Sie die Gerätefunktionalität für Faxübertragungen an, wenn Faxnachrichten mit dem Dateiformat TIFF gesendet werden.

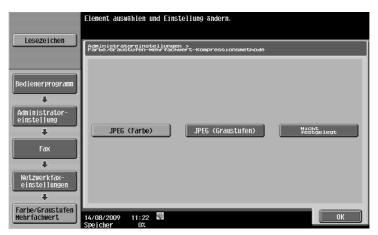
- [MMR] (Standard): Die Daten erfordern weniger Speicherplatz.
- [MR]: Das Datenvolumen liegt zwischen MMR und MH.
- [MH]: Die Datenmenge ist groß.



Farbe/Graustufen-Mehrfachwert-Kompressionsmethode

Geben Sie die Gerätefunktionalität für Faxübertragungen an, wenn Faxnachrichten mit dem Dateiformat JPEG oder PDF gesendet werden.

- [JPEG (Farbe)] (Standard): Komprimiert Daten im Farb-JPEG-Format.
- [JPEG (Graustufen)]: Die Daten werden im Schwarzweiß-JPEG-Fomat komprimiert.
- [Nicht festgelegt]: Komprimiert Daten nach der in [Schwarz-Komprimierungsstufe] festgelegten Methode, während die Sendefunktionalität im Farb- oder Graustufenmodus deaktiviert ist.



Referenz

- Diese Einstellung gilt nicht für das Format "Kompaktes PDF", da kompakte PDF-Dateien anhand von Werten komprimiert werden, die fest im System eingestellt sind.
- Bei Auswahl von [Nicht festgelegt] werden die Daten zum Senden in das TIFF-Format konvertiert, selbst wenn ein anderes Dateiformat angegeben wurde.

10-40 d-Color MF360/280/220

10.5

Internetfax - Selbstempfang (Internetfax)

Dieses Element wird angezeigt, wenn die Funktion "Internetfax" verfügbar ist. Wenn eine MDN-Anfrage von einem Empfängersystem gesendet wird, sendet das System Informationen zur unterstützten Funktionalität. Legen Sie die Einstellungen für das Komprimierungsformat, das Papierformat und die Auflösung fest.

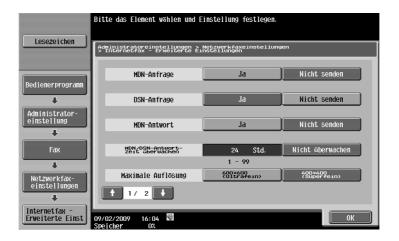


Funktion	Beschreibung
[Komprimierungstyp]	Wählen Sie einen Komprimierungstyp für Faxaufträge, der vom System unterstützt wird.
[Papierformat]	Wählen Sie ein Papierformat für Faxaufträge, das vom System unterstützt wird.
[Auflösung]	Wählen Sie eine Auflösung für Faxaufträge, die vom System unterstützt wird.

Internetfax - Erweiterte Einst. (Internetfax)

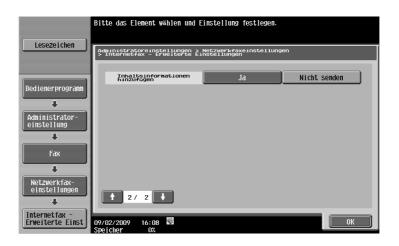
Dieses Element wird angezeigt, wenn die Funktion "Internetfax" verfügbar ist. Sie können Detaileinstellungen für den Internetfaxversand festlegen.

Seite 1/2



Funktion	Beschreibung
[MDN-Anfrage]	Geben Sie an, ob beim Versand eines Faxdokuments eine MDN-Anfrage an das Empfängersystem gesendet werden soll. • Wenn sowohl für [MDN-Anfrage] als auch für [DSN-Anfrage] die Option [Ja] gewählt wird, hat die Einstellung für die MDN-Anfrage Vorrang.
[DSN-Anfrage]	Geben Sie an, ob beim Versand eines Faxdokuments eine DSN-Anfrage an das Empfängersystem gesendet werden soll.
[MDN-Antwort]	Geben Sie an, ob beim Empfang eines Faxdokuments eine Antwort auf eine MDN-Anfrage des Empfängersystems gesendet werden soll.
[MDN/DSN-Antwortzeit überwachen]	Legen Sie fest, ob MDN- und DSN-Antworten überwacht werden sollen. Wenn die Überwachung durchgeführt werden soll, geben Sie die entsprechenden Zeiten an.
[Maximale Auflösung]	Geben Sie die maximale Auflösung des Systems an.

Seite 2/2



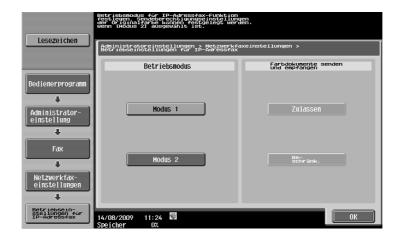
Funktion	Beschreibung
[Inhaltsinformationen hinzufügen]	Legen Sie fest, ob beim Versand eines Internetfaxdokuments Inhaltsinformationen hinzugefügt werden sollen. Bei Auswahl von [Ja] wird "application=faxbw" als Subtyp zum "Content-Type"-Header von MIME hinzugefügt.

10-42 d-Color MF360/280/220

10.5

IP-Adressfax-Einstellung

Geben Sie den Betriebsmodus für IP-Adressfax an.



Funktion	Beschreibung
[Modus 1]	Dieser Modus erlaubt die Kommunikation zwischen Olivetti-Modellen mit der IP-Adressfax-Funktion und Modellen, die mit dem vom CIAJ definierten Direkt-SMTP-Standard kompatibel sind. Eine für Olivetti-Modelle entwickelte spezielle Methode wird zur Übertragung eines Farbfax verwendet.
[Modus 2]	Dieser Modus erlaubt die Kommunikation zwischen Olivetti-Modellen mit IP-Adressfax-Funktion und Modellen, die mit dem vom CIAJ definierten Direkt-SMTP-Standard kompatibel sind. Die Übertragung im Farbmodus wird in dem mit dem Direkt-SMTP-Standard kompatiblen Übertragungsmodus (Profile-C format) durchgeführt.
[Farbdokumente senden und empfangen]	Verfügbar, wenn [Modus 2] ausgewählt ist. Um ein Fax an ein System zu senden, das den Farbempfang basierend auf dem Direkt-SMTP-Standard nicht unterstützt, wählen Sie [Beschränk.] aus.

Referenz

- Bei Auswahl von Modus 2 vergewissern Sie sich, dass das Empfängersystem den Farbempfang basierend auf dem Direkt-SMTP-Standard unterstützt.
- CIAJ steht für "Communications and Information Network Association of Japan".

10.5.14 Sicherheit - Sicherh.details

Manuelle Adresseingabe

Referenz

Unter Seite 10-12 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Faxversand verhindern

Referenz

Unter Seite 10-34 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Persönliche Informationen verbergen

Referenz

Unter Seite 10-12 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Aktivitätsprotokoll anzeigen Referenz

Unter Seite 10-12 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Initialisieren

Referenz
Unter Seite 10-12 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Auftragsverlauf Miniaturansicht

Referenz
Unter Seite 10-12 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Kopiersperre

Referenz
Unter Seite 10-12 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Übertragung mit Kennwort

Referenz
Unter Seite 10-12 finden Sie entsprechende Anweisungen.

10-44 d-Color MF360/280/220

Web Connection

11 Web Connection

In diesem Kapitel werden die Funktionen des Geräteverwaltungsprogramms Web Connection erläutert.

11.1 Verwenden von Web Connection

Web Connection ist ein Gerätesteuerungsprogramm, das über den in den Druckercontroller integrierten HTTP-Server bereitgestellt wird. Über einen Webbrowser auf einem Computer, der mit dem Netzwerk verbunden ist, können Systemeinstellungen geändert und der Systemstatus geprüft werden. Mit diesem Programm können Sie verschiedene Einstellungen einrichten, die am Bedienfeld des Systems verwendet werden. Außerdem können Sie Zeichen statt am System schnell und komfortabel auf dem Computer eingeben.

11.1.1 Betriebsumgebung

Betriebsumgebung

Netzwerk	Ethernet (TCP/IP)
Anwendungen auf dem Computer	Webbrowser: <für 2000="" 2003="" nt4.0="" server="" vista="" windows="" xp=""> • Microsoft Internet Explorer 6/7 (JavaScript und Cookies aktiviert) • Netscape Navigator 7.02 oder höher (JavaScript und Cookies aktiviert) • Mozilla Firefox 1.0 oder höher (JavaScript und Cookies aktiviert) <für 9.x="" macintosh="" macos="" x=""> • Netscape Navigator 7.02 oder höher (JavaScript und Cookies aktiviert) • Mozilla Firefox 1.0 oder höher (JavaScript und Cookies aktiviert) <für linux=""> • Netscape Navigator 7.02 oder höher (JavaScript und Cookies aktiviert) • Mozilla Firefox 1.0 oder höher (JavaScript und Cookies aktiviert) • Mozilla Firefox 1.0 oder höher (JavaScript und Cookies aktiviert) Adobe® Flash® Player: • Zur Verwendung von Flash als Anzeigeformat wird Plugin-Version 7.0 oder höher benötigt. • Zur Verwendung des Data Management Utility (Verwaltung von Schrift-/Makro-Daten) wird Plugin-Version.9.0 oder höher benötigt.</für></für></für>

11.1.2 Zugriffsverfahren

- ✓ Starten Sie den Webbrowser, um auf Web Connection zuzugreifen.
- ✓ Wenn die Benutzerauthentifizierung aktiviert ist, geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 11-11.
- ✓ Ausführliche Informationen zur Einstellung der IP-Adresse dieses Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].
- ✓ Web Connection bietet zwei Modi: Flash und HTML. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 11-9.
- Starten Sie den Webbrowser.
- Geben Sie die IP-Adresse des Systems in das URL-Feld ein und drücken Sie dann die [Eingabetaste]. http://<IP-Adresse des Systems>/

Beispiel: Wenn die IP-Adresse des Systems 192.168.1.20 lautet

http://192.168.1.20/

Wenn IPv6 auf [Ein] gesetzt ist und ein anderer Browser als der Internet Explorer verwendet wird

- Geben Sie die in eckige Klammern ([]) eingeschlossene IPv6-Adresse ein, um auf Web Connection zuzugreifen.
- http://[IPv6-Adresse_dieses_Systems]/

Beispiel: Wenn die IPv6-Adresse des Systems fe80::220:6bff:fe10:2f16 lautet

- http://[fe80::220:6bff:fe10:2f16]/
- Ist IPv6 auf dem System auf [EIN] gesetzt und wird Internet Explorer verwendet, fügen Sie in die Host-Datei die Anmerkung "fe80::220:6bff:fe10:2f16IPv6 IPv6_MFP_1" ein und geben die Adresse mit dem Domänennamen an.

Das Hauptmenü oder die Anmeldeseite wird angezeigt.

11.1.3 Cache-Funktion des Webbrowsers

Der Webbrowser hat eine Cache-Funktion. Daher werden möglicherweise nicht die aktuellsten Informationen in **Web Connection** angezeigt. Die Verwendung der Cache-Funktion kann zu Betriebsfehlern führen. Deaktivieren Sie zur Nutzung von **Web Connection** die Cache-Funktion im Webbrowser.

Referenz

- Die Menüs und die Bezeichnung der Menüeinträge der verschiedenen Webbrowser können voneinander abweichen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Hilfe zum Webbrowser.
- Bei aktivierter Cache-Funktion tritt im Administratormodus ein Timeout auf. Bei allen späteren Zugriffsversuchen tritt der Timeout erneut auf. Das führt dazu, dass das Bedienfeld des Systems gesperrt ist und nicht verwendet werden kann. Schalten Sie in dem Fall den Hauptnetzschalter aus und wieder ein. Zur Vermeidung dieser Probleme sollten Sie die Cache-Funktion deaktivieren.

Internet Explorer

- 1 Klicken Sie im Menü [Extras] auf [Internetoptionen].
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte [Allgemein] auf [Temporäre Internetdateien] unter [Einstellungen].
- Wählen Sie [Bei jedem Zugriff auf die Seite] aus und klicken Sie auf [OK].

Netscape Navigator

- Wählen Sie [Einstellungen] im Menü [Bearbeiten] aus.
- Wählen Sie unter [Kategorie] auf der linken Seite [Erweitert] [Cache].
- Wählen Sie unter [Die Seite im Cache mit der Seite im Netzwerk vergleichen:] die Option [Immer beim Öffnen der Seite].

Mozilla Firefox

- Wählen Sie [Einstellungen] im Menü [Extras].
- Wählen Sie [Datenschutz] aus und klicken Sie anschließend im Bereich [Private Daten] auf [Einstellungen].
- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Cache] unter [Private Daten], wählen Sie [Private Daten löschen, wenn Firefox beendet wird] unter [Einstellungen] aus und klicken Sie auf [OK].

11-4 d-Color MF360/280/220

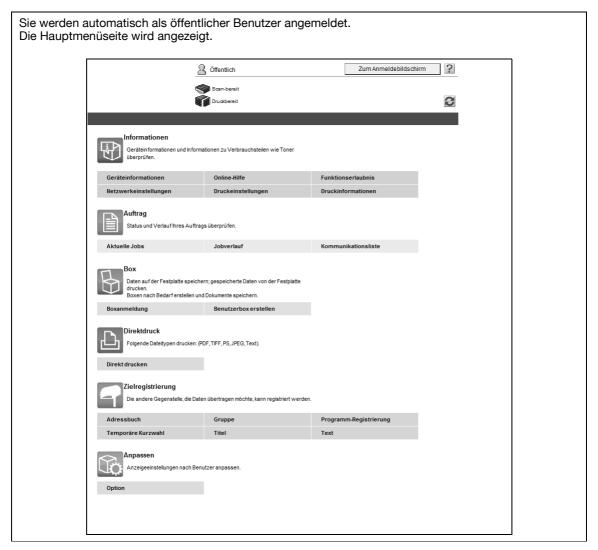


11.2 An- und Abmelden

11.2.1 Anmelde- und Abmeldevorgang

Beim Zugriff auf **Web Connection** wird die Anmeldeseite angezeigt, wenn die Benutzerauthentifizierung oder die Kostenstellenverfolgung aktiviert ist. Wenn diese nicht aktiviert sind, wird die Anmeldeseite für den öffentlichen Benutzer angezeigt. Zur Anmeldung mit einem anderen Benutzernamen oder als Administrator müssen Sie sich abmelden und erneut anmelden.

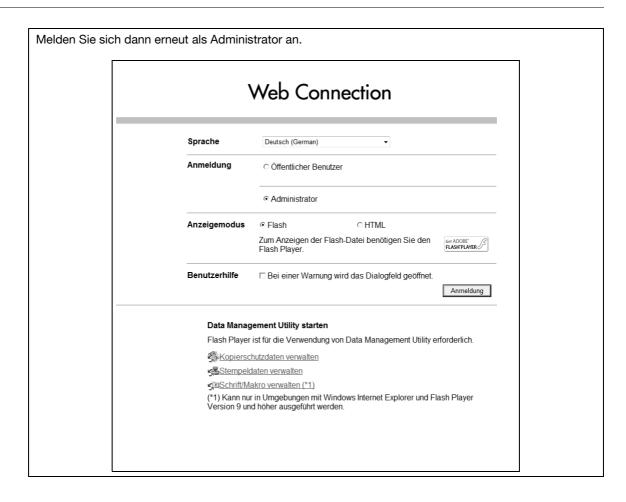
Wenn Benutzerauthentifizierung oder Kostenstelle nicht aktiviert ist





Wenn Sie sich als Administrator anmelden möchten, müssen Sie sich zunächst abmelden.





11-6 d-Color MF360/280/220

11

Wenn die Benutzerauthentifizierung oder die Kostenstellenfunktion aktiviert ist

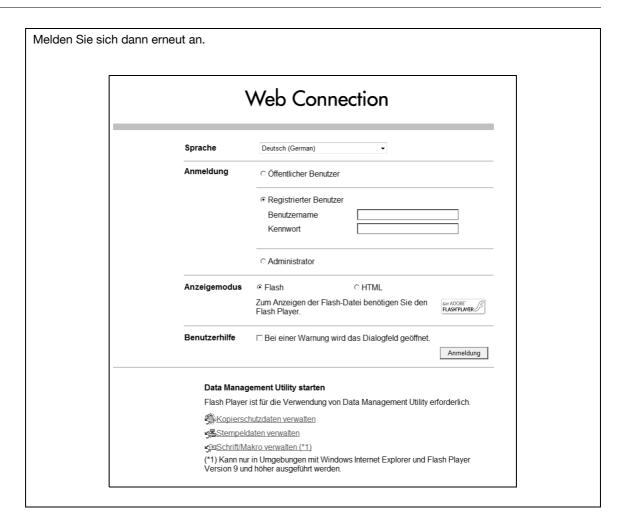
Wenn für die Authentifizierung Authentication Manager verwendet wird, informieren Sie sich bei Ihrem Serveradministrator über die Vorgehensweise bei der Anmeldung.

Die Seite für die Benutzerauthentifizierung oder die Kostenstellenfunktion wird angezeigt. Geben Sie die erforderlichen Anmeldeinformationen ein. Web Connection Sprache Deutsch (German) Anmeldung O Öffentlicher Benutzer Registrierter Benutzer Benutzername Kennwort ○ Administrator Anzeigemodus Flash OHTML Zum Anzeigen der Flash-Datei benötigen Sie den Flash Player. Benutzerhilfe ☐ Bei einer Warnung wird das Dialogfeld geöffnet. Anmeldung Data Management Utility starten Flash Player ist für die Verwendung von Data Management Utility erforderlich. Kopierschutzdaten verwalten Stempeldaten verwalten Schrift/Makro verwalten (*1) (*1) Kann nur in Umgebungen mit Windows Internet Explorer und Flash Player Version 9 und höher ausgeführt werden.



Zur Anmeldung mit einem anderen Benutzernamen oder als Administrator müssen Sie sich zunächst abmelden.





11.2.2 Abmeldung

Klicken Sie oben rechts im Fenster auf [Abmeldung] oder [Zum Anmeldebildschirm]. Eine Abmeldebestätigungsseite wird angezeigt. Klicken Sie auf [OK], um zur Anmeldeseite zurückzukehren.

Referenz

- Das Aussehen der Anmeldeseite unterscheidet sich in Abhängigkeit davon, ob auf diesem System die Authentifizierung aktiviert ist.
- Wenn Sie als öffentlicher Benutzer angemeldet sind, wird [Zum Anmeldebildschirm] angezeigt. Wenn Sie als registrierter Benutzer oder als Administrator angemeldet sind, wird [Abmeldung] angezeigt.
- Wenn eine Zeitüberschreitung auftritt, weil während der Anmeldung innerhalb einer vorgegebenen Zeitspanne keine Aktivität erfolgte oder weil die Authentifizierungseinstellungen während der Anmeldung am Benutzermodus über das Bedienfeld geändert wurden, erfolgt eine automatische Abmeldung vom Modus.
- Ausführliche Informationen zur Festlegung des Intervalls für die Zeitüberschreitung im Benutzer- und Administratormodus finden Sie auf Seite 11-22.



11-8

11.2 An- und Abmelden

11

11.2.3 Anmeldung

Web Connection zeigt je nach Anmeldemethode den Benutzer- oder den Administratormodus an. Je nach Benutzerauthentifizierung oder Boxadministrator-Einstellung können Sie sich bei Bedarf im Benutzermodus als Administrator oder Boxadministrator anmelden.

Referenz

- Sie können sich als Boxadministrator anmelden, wenn die Boxadministratoreinstellung am Bedienfeld aktiviert wurde. Ausführliche Informationen zu den Boxadministrator-Einstellungen, Berechtigungen und Kennworteinstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].
- Wenn Sie sich im Benutzermodus als Administrator anmelden, können Sie Aufträge löschen, die im Administratormodus nicht gelöscht werden konnten.
- Wählen Sie auf der Anmeldeseite das gewünschte Data Management Utility. Ausführliche Informationen zum Data Management Utility finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].

Anmeldeoptionen

Bei der Anmeldung können Sie verschiedene Einstellungen angeben.

Funktion	Beschreibung	
[Sprache]	Wählen Sie die Anzeigesprache aus.	
[Anzeigemodus]	 Wählen Sie Flash oder HTML. Bei Verwendung von Screenreader-Programmen (Bildschirmleseprogrammen) empfiehlt es sich, [HTML] als Anzeigemodus auszuwählen. In einer IPv6-Umgebung wählen Sie [HTML] aus. FlashPlayer ist erforderlich, wenn Sie [Flash] auswählen. 	
[Benutzerhilfe]	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Bei einer Warnung wird das Dialogfeld geöffnet.], um ein Dialogfeld zu öffnen, wenn bei den Bedienvorgängen nach der Anmeldung Warn- oder Hinweismeldungen angezeigt werden.	

Referenz

- Wenn [Flash] unter [Anzeigemodus] ausgewählt ist, werden die folgenden Elemente mittels Flash angezeigt.
- Statussymbole und -meldungen
- Status von [Papierfach] unter [Informationen] [Geräteinformationen]
- Status von [Auftrag]

Anmeldung als öffentlicher Benutzer

Wurde keine Benutzerauthentifizierung auf dem System aktiviert, erfolgt die Anmeldung als öffentlicher Benutzer. Wählen Sie auf der Anmeldeseite [Öffentlicher Benutzer] aus und klicken Sie auf [Anmeldung].

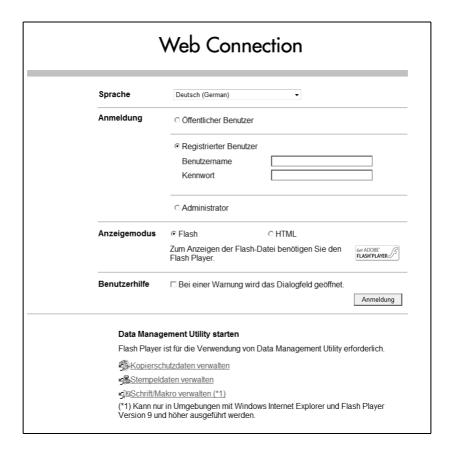


11-10 d-Color MF360/280/220

Anmeldung als registrierter Benutzer

Geben Sie den Namen des registrierten Benutzers und das Kennwort ein, um sich anzumelden, wenn auf dem System die Benutzerauthentifizierung aktiviert ist.

Geben Sie auf der Anmeldeseite den Benutzernamen und das Kennwort ein und klicken Sie dann auf [Anmeldung].



Referenz

- Wenn die Kostenstellenfunktion aktiviert ist, geben Sie den Namen und das Kennwort der Kostenstelle ein.
- Um einen Benutzernamen aus einer Liste auszuwählen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Benutzerliste].
- Wenn die externe Serverauthentifizierung aktiviert wurde, wählen Sie den entsprechenden Server.
- Wenn Sie sich als Administrator im Benutzermodus anmelden möchten, wählen Sie [Administrator] [Administrator (Benutzermodus)] und geben dann das Administratorkennwort ein.
- Wenn die Option [Unzulässige Funktionen bei fehlgeschl. Authentif.] in den Administratoreinstellungen auf [Modus 2] gesetzt ist und wiederholt ein falsches Kennwort eingegeben wird, wird dieser Benutzer gesperrt und kann das System nicht mehr nutzen. Wenden Sie sich an den Administrator, um die Nutzungsbeschränkungen aufzuheben.
- [Benutzerliste] wird nur angezeigt, wenn die Option [Benutzernamenliste] auf [Ein] gesetzt ist. Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

11

Anmeldung im Administratormodus

Zum Festlegen von System- oder Netzwerkeinstellungen müssen Sie sich im Administratormodus anmelden.

- Wählen Sie auf der Anmeldeseite [Administrator] aus und klicken Sie auf [Anmeldung].
 - → Geben Sie auf der angezeigten Seite das Administratorkennwort ein und klicken Sie dann auf [OK].



Referenz

- Wenn Sie sich als Administrator im Benutzermodus anmelden möchten, wählen Sie [Administrator] -[Administrator (Benutzermodus)] und geben dann das Administratorkennwort ein.
- Nach der Anmeldung im Administratormodus wird das Bedienfeld des Systems gesperrt und kann nicht mehr verwendet werden.
- Je nach Status dieses Systems können Sie sich möglicherweise nicht im Administratormodus anmelden.
- Wenn die Option [Unzulässige Funktionen bei fehlgeschl. Authentif.] in den Administratoreinstellungen auf [Modus 2] gesetzt ist und wiederholt ein falsches Kennwort eingegeben wird, ist die Anmeldung im Administratormodus nicht mehr möglich. Ausführliche Informationen zur Option [Unzulässige Funktionen bei fehlgeschl. Authentif.] finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].
- Das Aussehen der Seite für die Kennworteingabe unterscheidet sich in Abhängigkeit von den Systemeinstellungen.

11-12 d-Color MF360/280/220

Anmeldung als Boxadministrator

Wenn auf dem System Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung vorgenommen wurden, können Sie sich als Administrator im Benutzermodus anmelden und Aufträge löschen. Bei Bedarf können Sie sich im Benutzermodus als Boxadministrator anmelden, wenn die Boxadministratoreinstellungen über das Bedienfeld aktiviert wurden.

- Wählen Sie auf der Anmeldeseite [Administrator] aus und klicken Sie auf [Anmeldung].
 - → Wenn Sie sich als Boxadministrator im Benutzermodus anmelden möchten, wählen Sie [Boxadministrator] und geben dann das Kennwort für den Boxadministrator ein.



Referenz

- Wenn Sie sich als Administrator im Benutzermodus anmelden möchten, wählen Sie [Administrator] [Administrator (Benutzermodus)] und geben dann das Administratorkennwort ein.
- Wenn die Option [Unzulässige Funktionen bei fehlgeschl. Authentif.] in den Administratoreinstellungen auf [Modus 2] gesetzt ist und wiederholt ein falsches Kennwort eingegeben wird, ist die Anmeldung im Administratormodus nicht mehr möglich. Ausführliche Informationen zur Option [Unzulässige Funktionen bei fehlgeschl. Authentif.] finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].
- Das Aussehen der Seite für die Kennworteingabe unterscheidet sich in Abhängigkeit von den Systemeinstellungen.
- Sie können die Beschreibung der Funktionen (Hilfe) bei Bedarf anzeigen. Um die Hilfe anzuzeigen, wählen Sie [Ein] in den Anzeigeeinstellungen aus.
- [Mausaktiviert]: Hilfe wird zur Position des Mauszeigers angezeigt.
- [Fokusaktiviert]: Hilfe wird zum ausgewählten Element angezeigt.

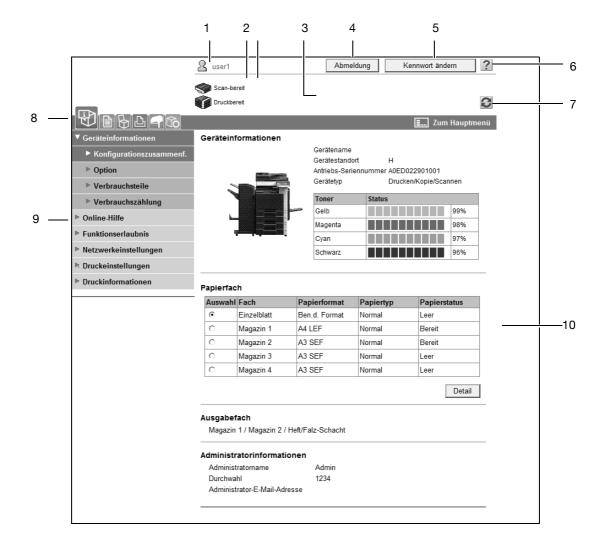


11.3 Aufbau der Seite

Wenn Sie nach dem Anmelden an **Web Connection** auf ein Element im Hauptmenü klicken, werden die verknüpften Informationen mit dem folgenden Seitenaufbau angezeigt. Im Folgenden sehen Sie ein Beispiel einer Seite, die bei Auswahl von [Geräteinformationen] auf der Registerkarte [Informationen] angezeigt wird.

Referenz

• Was auf den einzelnen Seiten von **Web Connection** angezeigt wird, hängt vom installierten optionalen Zubehör oder von den Einstellungen dieses Systems ab.



Nr.	Funktion	Beschreibung
1	Anmeldebenutzername	Das Symbol und der Name des aktuellen Benutzers (öffentlich, Administrator, Boxadministrator, registrierter Benutzer oder Kostenstelle) werden angezeigt. Klicken Sie auf den Benutzernamen, um den Anmeldebenutzernamen anzuzeigen.
2	Statusanzeige	Der Status des Drucker- und des Scannerbereichs des Systems wird anhand von Symbolen und Meldungen angezeigt. Durch Klicken auf dem gewünschten Symbol bei Auftreten eines Fehlers werden die dem betreffenden Symbol zugeordneten Informationen (Verbrauchsmaterialien, Papierfach, Benutzerregistrierung) angezeigt, sodass deren Status überprüft werden kann.
3	Informationsanzeige	Hier wird der Betriebsstatus dieses Systems angezeigt.

11-14 d-Color MF360/280/220

Nr.	Funktion	Beschreibung	
4	[Zum Anmeldebild- schirm]/[Abmelden]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um sich vom aktuellen Modus abzumelden und sich erneut anzumelden. Wenn Sie als öffentlicher Benutzer angemeldet sind, wird [Zum Anmeldebildschirm] angezeigt. Wenn Sie als registrierter Benutzer oder als Administrator angemeldet sind, wird [Abmeldung] angezeigt.	
5	[Kennwort ändern]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zu der Seite zu wechseln, auf der das Benutzerkennwort geändert werden kann. Diese Schaltfläche wird nur auf der Benutzermodusseite angezeigt, auf der Sie sich als registrierter Benutzer angemeldet haben.	
6	Hilfe	Klicken Sie auf dieses Symbol, um die auf der Online-Hilfe-Website angegebene Seite anzuzeigen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 11-21.	
7	Aktualisieren	Klicken Sie auf dieses Symbol, um die auf der Seite angezeigten Informationen zu aktualisieren.	
8	Symbol	Wählen Sie die Kategorie der anzuzeigenden Elemente aus. Die folgenden Symbole werden im Benutzermodus angezeigt. Informationen Job Box Direktdruck Zielregistrierung Anpassen	
9	Menü	Die Informationen und Einstellungen des ausgewählten Symbols werden angezeigt. Der Aufbau des in diesem Bereich angezeigten Menüs unterscheidet sich in Abhängigkeit vom ausgewählten Symbol.	
10	Informationen und Einstellungen	Hier werden Informationen zum ausgewählten Menüelement angezeigt.	

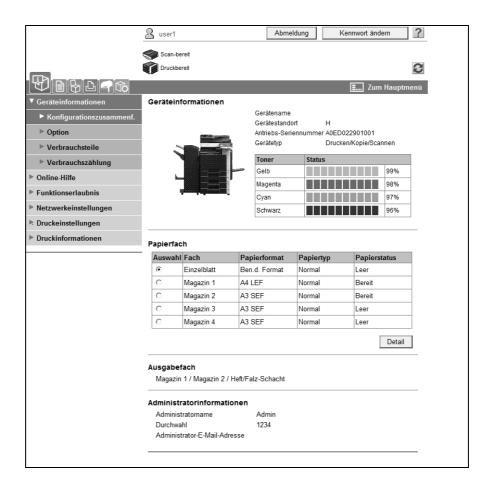
11.4 Überblick über den Benutzermodus

Die Anmeldung im Benutzermodus ermöglicht die Konfiguration folgender Funktionen:

11.4.1 Informationen

Referenz

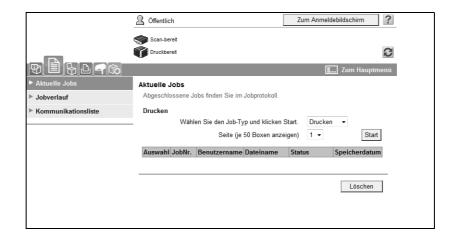
Weitere Informationen zum Benutzermodus finden Sie in der Web Connection-Hilfe auf der DVD-ROM mit den Utilities.



Funktion	Beschreibung	
[Geräte- informationen]	Ermöglicht das Aufrufen von Informationen zu den Komponenten, Optionen, Verbrauchsteilen und Verbrauchszählungen dieses Systems.	
[Online-Hilfe]	Ermöglicht das Öffnen der Online-Hilfe zu diesem Produkt.	
[Benutzerkenn- wort ändern]	Das Kennwort des angemeldeten Benutzers kann geändert werden.	
[Funktions- erlaubnis]	Ermöglicht das Prüfen der Informationen bezüglich der Funktionserlaubnis für den Benutzer bzw. die Kostenstelle.	
[Netzwerk- einstellungen]	Ermöglicht das Prüfen der Netzwerkeinstellungen dieses Systems.	
[Druck- einstellungen]	Ermöglicht das Prüfen der Druckercontroller-Einstellungen dieses Systems.	
[Druck- informationen]	Ermöglicht das Drucken von Schriftart- oder Konfigurationsinformationen.	

11-16 d-Color MF360/280/220

11.4.2 Job

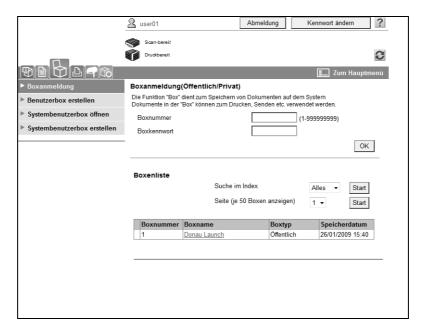


Funktion	Beschreibung
[Aktuelle Jobs]	Ermöglicht das Prüfen der derzeit ausgeführten oder in der Warteschlange stehenden Jobs.
[Jobverlauf]	Ermöglicht das Prüfen der bereits ausgeführten Aufträge.
[Kommuni- kationsliste]	Ermöglicht das Prüfen der abgeschlossenen Übertragungs- und Empfangsaufträge.

11.4.3 Boxen

Referenz

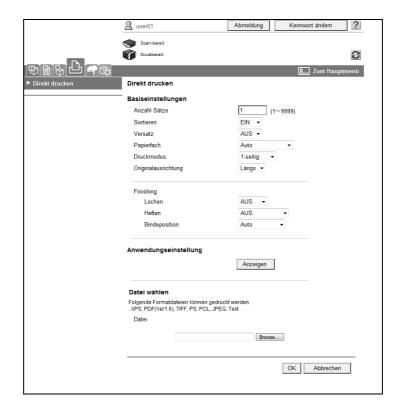
Ausführliche Informationen zu den Bedienvorgängen für Boxen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].



Funktion	Beschreibung
[Boxanmeldung]	Die gerade erstellte Box (öffentliche Box, persönliche Box oder Gruppenbox) wird geöffnet, sodass Sie ein in der Box gespeichertes Dokument drucken, senden oder herunterladen oder die Boxeinstellungen ändern können.
[Benutzerbox erstellen]	Ermöglicht das Erstellen einer neuen Box.

Funktion	Beschreibung
[Systembenutzer-box öffnen]	Wird angezeigt, wenn die optionale Faxeinheit FK-502 installiert ist. Die Systembox (Bulletin-Board-Box, Sende-Abruf-Box, Speicherempfangsbox oder Relais-Box) wird geöffnet, sodass Sie ein in der Box gespeichertes Dokument verwalten oder die Boxeinstellungen ändern können.
[Systembenutzer- box erstellen]	Wird angezeigt, wenn die optionale Faxeinheit FK-502 installiert ist. Diese Funktion ermöglicht das Erstellen einer neuen Bulletin-Board-Box oder Relais-Box.

11.4.4 Direkt drucken



Funktion	Beschreibung
[Direkt drucken]	Geben Sie eine auf dem Computer gespeicherte Datei zum Drucken mit diesem System an. Sie können gegebenenfalls [Anwendung] auswählen, um ein Dokument in der angegebenen Box zu speichern.

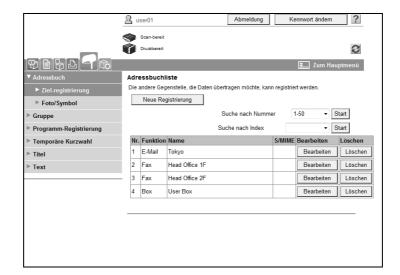
Referenz

• [Direkt drucken] wird in Abhängigkeit von den Einstellungen für den Administratormodus unter Umständen nicht angezeigt.

11-18 d-Color MF360/280/220

11.4.5 Zielregistrierung

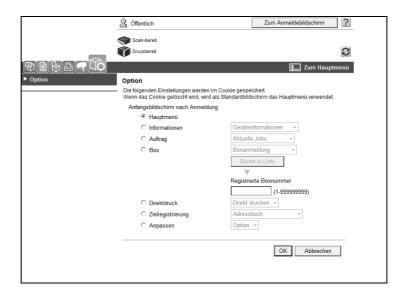
[Zielregistrierung] wird in Abhängigkeit von den Einstellungen für den Administratormodus unter Umständen nicht angezeigt.



Funktion	Beschreibung
[Adressbuch]	Ermöglicht das Prüfen des auf diesem System registrierten Adressbuchs oder das Registrieren und Ändern einer Adresse.
[Gruppe]	Ermöglicht das Prüfen des auf diesem System registrierten Gruppenadressbuchs oder das Registrieren und Ändern einer Adresse.
[Programm-Re- gistrierung]	Ermöglicht das Prüfen des auf diesem System registrierten Programmadressbuchs oder das Registrieren und Ändern einer Adresse.
[Temporäre Kurzwahl]	Ermöglicht das Prüfen des auf diesem System registrierten Adressbuchs für temporäre Programme oder das Registrieren und Ändern einer Adresse.
[Titel]	Erlaubt es Ihnen, bis zu 10 Betreffs beim Senden von E-Mails zu registrieren oder zu ändern.
[Text]	Erlaubt es Ihnen, bis zu 10 Nachrichtentexte beim Senden von E-Mails zu registrieren oder zu ändern.

11.4.6 Anpassen

Diese Funktion erlaubt es Ihnen, die Startbildschirm nach der Anmeldung festzulegen.



Funktion	Beschreibung
[Option]	Ermöglicht das Konfigurieren der Einstellungen, die nach der Anmeldung bei diesem System auf der ersten Seite angezeigt werden.

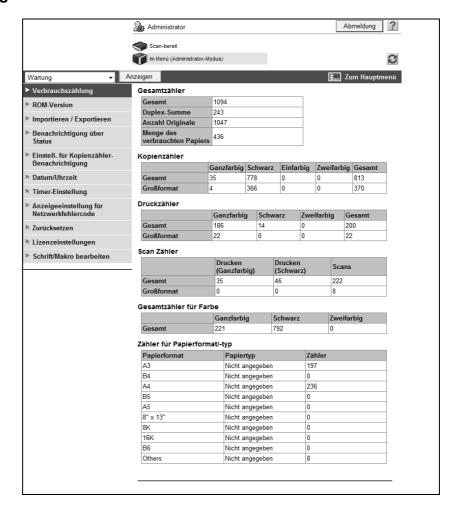
11.5 Überblick über den Administratormodus

Die Anmeldung im Administratormodus ermöglicht die Verwendung folgender Funktionen:

Referenz

Ausführliche Informationen zum Administratormodus finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].

11.5.1 Wartung



Funktion	Beschreibung
[Verbrauchs- zählung]	Ermöglicht das Prüfen der Zählerstände dieses Systems.
[ROM-Version]	Ermöglicht das Prüfen der ROM-Version.
[Importieren/ Exportieren]	Ermöglicht das Speichern (Exportieren) von Einstellungsinformationen dieses Systems als Datei bzw. das Schreiben (Importieren) dieser Informationen aus einer Datei auf dieses System.
[Benachrichti- gung über Status]	Richten Sie die Funktion für die Benachrichtigung von registrierten Benutzern beim Auftreten von Fehlern im System ein. Geben Sie die Zieladresse und Einzelheiten zur Benachrichtigung eines registrierten Benutzers über einen Fehler an.
[Einstell. für Kopienzähler- Benachrichtigung]	Richten Sie die Einstellung für die Übermittlung des Gesamtzählerstands per E-Mail an den Zielbenutzer ein und registrieren Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers.
[Datum/Uhrzeit]	Geben Sie das im System angezeigte Datum und die Uhrzeit ein.
[Timer- Einstellung]	Richten Sie die Energiespareinstellung oder die Wochentimereinstellung im System ein.

11-20 d-Color MF360/280/220

Funktion	Beschreibung
[Anzeigeeinstel- lung für Netzwerk- fehlercode]	Legen Sie fest, ob der Netzwerkfehlercode angezeigt werden soll.
[Zurücksetzen]	Alle Netzwerk-, Controller- und Zieleinstellungen werden gelöscht.
[Lizenz- einstellungen]	Sie können eine Lizenz ausgeben und Funktionen aktivieren. Außerdem kann ein Anforderungscode ausgegeben werden.
[Schrift/Makro bearbeiten]	Sie können Schriften oder Makros hinzufügen.
[Auftrags- protokoll]	Sie können die Protokolldaten von Aufträgen, die auf diesem System durchgeführt wurden, erzeugen und herunterladen.

11.5.2 Systemeinstellungen

Referenz

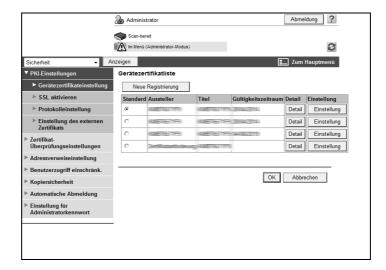
 Wenn Sie dieses System mit der Anwendungssoftware unter TWAIN als Scanner verwenden möchten, installieren Sie die eigens für diesen Zweck entwickelte TWAIN-Treibersoftware. Ausführliche Informationen finden Sie im TWAIN-Treiberhandbuch auf der im Lieferumfang dieses Systems enthaltenen DVD.



Funktion	Beschreibung
[Geräte- einstellung]	Die Registrierungsinformationen dieses Systems werden geändert.
[Unterstützungs- informationen registrieren]	Geben Sie Support-Informationen (Name des Ansprechpartners, Firmen-URL oder Onlinehandbuch-URL) für dieses System an. Zum Aufrufen dieser Informationen wählen Sie [Informationen] - [Online-Hilfe].
[Netzwerk- TWAIN-Treiber]	Geben Sie die Uhrzeit für die Aufhebung der Bediensperre beim Scannen an (ausgenommen PUSH-Scannen).
[Boxeinstellungen]	Ermöglicht das Definieren der Boxfunktionen, wie beispielsweise Löschen einer nicht mehr benötigten Box oder Angabe des Dokumentlöschzeitpunkts. Konfigurieren Sie gegebenenfalls Einstellungen, die es ermöglichen, ein Dokument in dem externen Speicher zu speichern oder daraus zu lesen.
[Stempel- einstellungen]	Registrieren Sie eine Kopfzeile oder eine Fußzeile.
[Druck- einstellungen für leere Seite]	Geben Sie an, ob unter [Stempel erstellen] definierte Inhalte auf Leerseiten gedruckt werden sollen.
[Einstellungen für Auftrag überspringen]	Geben Sie an, ob ein Auftrag übersprungen werden soll.

Funktion	Beschreibung
[Einstellung für Schnellanzeige]	Geben Sie an, ob die Schnellanzeige zugelassen oder eingeschränkt werden soll.
[Einstellung für Systemzusam- menarbeit]	Konfigurieren Sie die automatische Einstellung für [Präfix/Suffix] oder die Einstellung zum Drucken von Daten in einem Mobiltelefon.
[Einstellung für Outline-PDF]	Geben Sie an, um die Umrissfunktion für Text verwendet werden soll.

11.5.3 Sicherheit



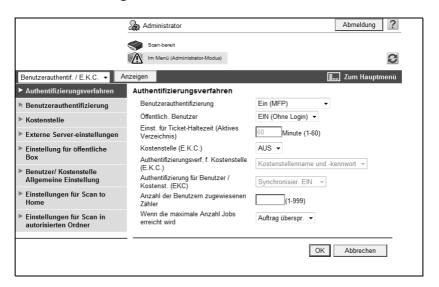
Funktion	Beschreibung
[PKI-Einstellun- gen]	Ermöglicht das Registrieren von Gerätezertifikaten und Konfigurieren der Einstellungen für SSL, Protokolle oder externe Zertifkate.
[Zertifikat- Überprüfungs- einstellungen]	Legen Sie die Elemente für die Validierung eines Zertifikats fest.
[Adressverweis- einstellung]	Beim Erteilen der Berechtigung für den Zielzugriff geben Sie einen Namen für die zulässige Referenzgruppe oder die zulässige Referenzstufe an.
[Benutzerzugriff einschränk.]	Richten Sie Funktionen ein, mit denen die für den Benutzer möglichen Bedienvorgänge eingeschränkt werden.
[Kopiersicherheit]	Geben Sie an, ob die Funktion [Kopiersperre] oder [Übertragung mit Kennwort] verwendet werden soll.
[Automatische Abmeldung]	Geben Sie eine Zeitspanne ein, nach der automatisch eine Abmeldung vom Administrator- oder Benutzermodus vorgenommen werden soll.
[Einstellung für Administrator- kennwort]	Geben Sie das Kennwort für die Anmeldung im Administratormodus an.

[Einstellung für Administratorkennwort] wird nicht angezeigt, wenn:

- das SSL-Zertifikat nicht installiert ist
- der erweiterte Sicherheitsmodus auf [Ein] gesetzt ist
- [Modus verwendet SSL/TLS] ist auf [Ohne] in [Sicherheit] [PKI-Einstellungen] [SSL aktivieren] gesetzt, obwohl ein Gerätezertifikat bereits registriert ist

11-22 d-Color MF360/280/220

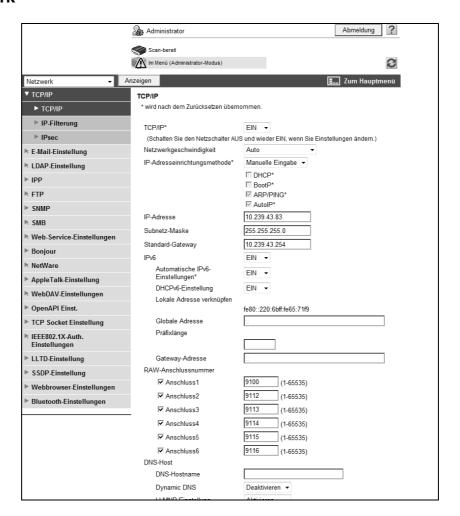
11.5.4 Benutzerauthentifizierung/Kostenstelle



Funktion	Beschreibung
[Authentifizie- rungsverfahren]	Richten Sie die Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung oder für die Kostenstellenfunktion auf diesem System ein. Um die Authentifizierung zu aktivieren, konfigurieren Sie die Anzahl der zugewiesenen Zähler oder die Einstellung [Wenn die maximale Anzahl Jobs erreicht wird].
[Benutzer-authentifizierung]	Bei Aktivierung der Benutzerauthentifizierung registrieren Sie den Zielbenutzer oder konfigurieren Sie Benutzereinstellungen.
[Kostenstelle]	Bei Aktivierung von Kostenstelle (E.K.C.) registrieren und bearbeiten Sie die Zielkostenstelle.
[Externe Server- einstellungen]	Beim Aktivieren der externen Serverauthentifizierung registrieren Sie den externen Server.
[Einstellung für öffentliche Box]	Geben Sie die Maximalanzahl der zulässigen Benutzerboxen an.
[Benutzer/ Kostenstelle Allgemeine Einstellung]	Geben Sie an, ob Daten einfarbig oder zweifarbig gedruckt werden sollen.
[Einstellungen für Scan to Home]	Legen Sie die Einstellung bezüglich des Sendens einer Datei in den Stammordner fest.
[Einstellungen für Scan in autorisier-ten Ordner]	Konfigurieren Sie Einstellungen, um Ziele für die manuelle Übertragung einzuschränken.



11.5.5 Netzwerk



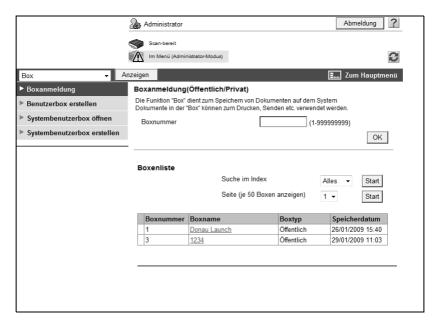
Funktion	Beschreibung
[TCP/IP]	Legen Sie die TCP/IP-Einstellung für die Einbindung dieses Systems in ein Netzwerk fest.
[E-Mail- Einstellung]	Konfigurieren Sie die Einstellungen zum Senden oder Empfangen von E-Mails (einschließlich Internetfax) und geben Sie die Erweiterungsfunktion wie z.B. E-Mail-Authentifizierung an.
[LDAP- Einstellung]	Legen Sie die Einstellungen für die Registrierung des LDAP-Servers fest.
[IPP]	Richten Sie die Einstellungen für den IPP-Druck ein.
[FTP]	Geben Sie die Einstellungen für die Verwendung dieses Systems als FTP-Client oder FTP-Server an.
[SNMP]	Geben Sie SNMP-Einstellungen an.
[SMB]	Geben Sie Einstellungen für den SMB-Client, für WINS- oder SMB-Druck an.
[Web-Service- Einstellungen]	Geben Sie Einstellungen für das Scannen oder Drucken mithilfe von Webservices an.
[Bonjour]	Geben Sie Bonjour-Einstellungen an.
[NetWare]	Geben Sie NetWare-Einstellungen an.
[AppleTalk- Einstellung]	Geben Sie AppleTalk-Einstellungen an.
[Netzwerk Fax Einstellungen]	Geben Sie Einstellungen für direkten SMTP-Versand oder -Empfang an.
[WebDAV- Einstellungen]	Konfigurieren Sie die WebDAV-Einstellungen.

11-24 d-Color MF360/280/220

Funktion	Beschreibung
[OpenAPI Einst.]	Geben Sie OpenAPI-Einstellungen an.
[TCP Socket- Einstellung]	Geben Sie TCP-Socket-Einstellungen an, um Datenübertragung zwischen diesem System und der Anwendungssoftware auf Ihrem Computer zu ermöglichen.
[IEEE802.1X- Auth. Einstellungen]	Richten Sie die IEEE802.1x-Authentifizierungseinstellungen ein.
[LLTD- Einstellung]	Geben Sie an, ob LLTD aktiviert werden soll.
[SSDP-Einstel- lung]	Konfigurieren Sie die SSDP-Einstellungen.
[Bluetooth- Einstellung]	 Geben Sie an, ob Bluetooth aktiviert werden soll. Wenn Sie die Bluetooth-Kommunikation aktivieren wollen, wenden Sie sich vorab an Ihren Servicetechniker.

11.5.6 Boxen

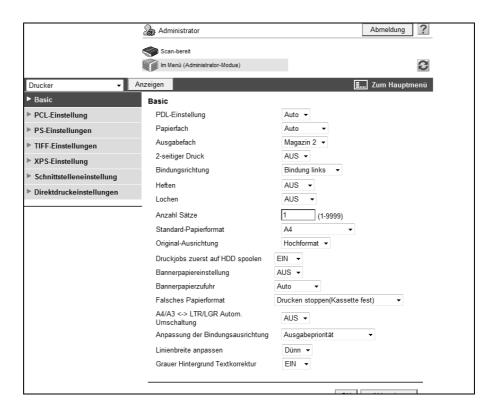
Durch Anmeldung im Administratormodus können Sie eine Box verwalten, ohne zum Öffnen das Kennwort angeben zu müssen.



Funktion	Beschreibung
[Boxanmeldung]	 Sie können die erstellte Box (öffentliche, persönliche oder Gruppenbox) öffnen und die Boxeinstellungen ändern. Dokumentbezogene Vorgänge sind im Administratormodus nicht verfügbar. Boxbezogene Vorgänge sind verfügbar, auch wenn für die Zielbox ein Kennwort angegeben wurde.
[Benutzerbox erstellen]	Ermöglicht das Erstellen einer neuen Box.
[Systembenutzer-box öffnen]	Erlaubt es Ihnen, die Systembox (Bulletin-Board-Box, Relais-Box oder Anmerkungs-Benutzerbox) zu öffnen und in der Box gespeicherte Dokumente zu handhaben oder die Boxeinstellungen zu ändern. • Die Bulletin-Board-Boxen und Relais-Boxen sind verfügbar, wenn die optionale Faxeinheit FK-502 installiert ist.
[Systembenutzer-box erstellen]	Diese Funktion ermöglicht das Erstellen einer neuen Anmerkungsbox, Bulletin- Board-Box oder Relais-Box.



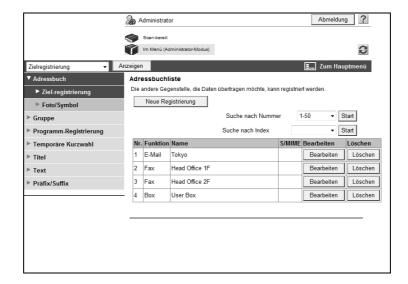
11.5.7 Druckereinstellungen



Funktion	Beschreibung	
[Basic]	Geben Sie die Standardwerte des Druckers an.	
[PCL-Einstellung]	Geben Sie die Standardwerte im PCL-Modus an.	
[PS-Einstellun- gen]	Geben Sie die Standardwerte im PS-Modus an.	
[TIFF-Einstellun- gen]	Sie können die Papiereinstellungen für den TIFF-Modus einrichten.	
[XPS-Einstellung]	Geben Sie Einstellungen für XPS-Druck an.	
[Schnittstellen- einstellung]	Geben Sie den Timeout-Zeitraum für die Schnittstelle an.	
[Direktdruck- einstellungen]	Konfigurieren Sie die Einstellungen, um den Direktdruck mit Web Connection zu aktivieren.	

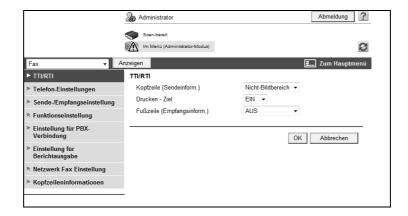
11-26 d-Color MF360/280/220

11.5.8 Zielregistrierung



Funktion	Beschreibung
[Adressbuch]	Ermöglicht das Prüfen des auf diesem System registrierten Adressbuchs oder das Registrieren und Ändern einer Adresse.
[Gruppe]	Ermöglicht das Prüfen des auf diesem System registrierten Gruppenadressbuchs oder das Registrieren und Ändern einer Adresse.
[Programm-Re- gistrierung]	Ermöglicht das Prüfen des auf diesem System registrierten Programmadressbuchs oder das Registrieren und Ändern einer Adresse.
[Temporäre Kurz- wahl]	Ermöglicht das Prüfen des auf diesem System registrierten Adressbuchs für temporäre Programme oder das Registrieren und Ändern einer Adresse.
[Titel]	Ermöglicht das Registrieren von maximal 10 Betrefftexten beim Senden von E-Mails.
[Text]	Ermöglicht das Registrieren von maximal 10 Haupttexten, die beim Senden von E-Mails verwendet werden können.
[Anwendungsre- gistrierung]	Anwendungseinstellungen und Serveradressen werden registriert, wenn im externen Server registrierte Anwendungen, wie z. B. RightFax Server, verwendet werden. Durch die Registrierung von Anwendungen und Servern ist es möglich, automatisch eine Verbindung zum Server der ausgewählten Anwendung herzustellen. • [Anwendungsregistrierung] wird nicht angezeigt, wenn die optionale Faxeinheit FK-502 installiert ist.
[Präfix/Suffix]	Ermöglicht das Registrieren von Präfix- oder Suffixangaben, die beim Senden von E-Mails als Zielinformationen hinzugefügt werden.

11.5.9 Fax



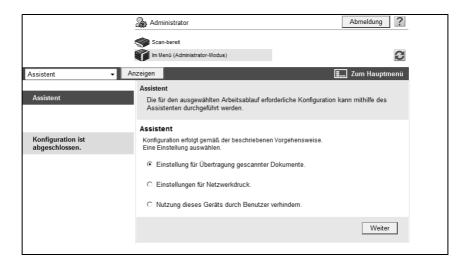
Funktion	Beschreibung
[TTI/RTI]	Geben Sie Einstellungen zum Drucken der Absender- oder Empfängerinformationen an.
[Telefon- Einstellungen]	Richten Sie die Einstellungen für die Faxleitung ein, wie z. B. Wählverfahren.
[Sende-/Emp- fangseinstellung]	Richten Sie die Papier-, Box und andere Einstellungen für den Versand und Empfang von Daten ein.
[Funktions- einstellung]	Richten Sie die Faxeinstellungen für Speicherempfangs- und Netzwerk-Fax-Vorgänge ein.
[Einstellung für PBX-Verbindung]	Richten Sie die Einstellungen für die Amtsleitung bei PBX-Verbindungen ein.
[Einstellungen für Berichtsausgabe]	Legen Sie fest, ob Berichte (z. B. das Journal) beim Versand oder Empfang von Daten ausgedruckt werden sollen.
[Mehrfach- leitungseinstell.]	Geben Sie die Parameter und Funktionen der Erweiterungsleitung ein. • Dieses Element wird angezeigt, wenn eine Leitung erweitert wird.
[Netzwerk Fax Einstellungen]	Richten Sie die Einstellung für die Verwendung der Netzwerkfaxfunktion ein.
[Kopfzeilen-informationen]	Absenderinformationen und Faxnummern werden beim Versand von Daten registriert.

11.5.10 Einstellungen für den jeweiligen Zweck

Für eine Option, für die mehrere Einstellungen erforderlich sind, konfigurieren Sie diese gemäß den angezeigten Anweisungen.

Folgende Einstellungen sind verfügbar:

- Konfigurieren der Einstellungen zum Senden eines gescannten Dokuments
- Konfigurieren der Netzwerkdruckeinstellungen
- Einschränken der Benutzer, die dieses System nutzen dürfen



Referenz

- Im Verlauf der Einstellungsprozedur wird der Fortschritt auf der linken Seite dargestellt.
- Beim Abbruch der Einstellungen kehren Sie zu dem jeweiligen Bildschirm mit den Optionen zurück, die vor dem Abbruch konfiguriert wurden.

11-28 d-Color MF360/280/220

Behebung von Problemen im Fax- und Scanbetrieb

12 Behebung von Problemen im Fax- und Scanbetrieb

In diesem Kapitel werden Lösungen für Probleme beschrieben, die bei der Nutzung der Fax- und Scanfunktionen auftreten können. Sollten Sie auf ein Problem stoßen, das in diesem Kapitel nicht aufgeführt wird oder das schwer zu beheben ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicetechniker.

12.1 Faxversand nicht möglich

Wenn ein Faxdokument nicht gesendet werden kann, versuchen Sie, das Problem anhand der Informationen in der folgenden Tabelle zu beseitigen. Kann das Fax auch nach der Durchführung der hier beschriebenen Problembehebungsmaßnahmen nicht gesendet werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicetechniker.

Referenz

Wenn Sie ein Faxdokument nicht versenden können, wird der Sendebericht ausgegeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 8-13. (Sofern der Druck des Sendeberichts aktiviert ist.)

Ausführliche Informationen zu Fehlermeldungen finden Sie auf Seite 12-7.

Informationen zur Behebung von Problemen wie Papierstaus, schlechte Bildqualität oder leere Tonerkartuschen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren]

12.1.1 G3-Fax

Zu prüfende Punkte	Gegenmaßnahmen			
Wurde die Übertragung korrekt ausgeführt?	Überprüfen Sie die Vorgehensweise bei der Übertragung und senden Sie dann das Faxdokument erneut.			
Ist die Faxnummer des Empfängers richtig? Sind die Faxziele im Adressbuch und in den registrierten Adresssen richtig gespeichert?	Die im Adressbuch oder in den registrierten Adressen gespeicherten Fax- nummern können fehlerhaft sein. Drucken Sie die Liste der Adressbuchziele aus und kontrollieren Sie, ob die Nummern richtig eingetragen wurden. Korrigieren Sie die Nummer, wenn sie fehlerhaft ist.			
Sind die Einstellungen für die Telefonleitung korrekt?	Ist die Einstellung, die im Bedienerprogramm unter [Wählverfahren] vorge- nommen wurde, für die verwendete Telefonleitung geeignet? Überprüfen Sie die Einstellung und nehmen Sie gegebenenfalls Änderungen vor.			
Ist die Telefonleitung richtig angeschlossen?	Ist die Telefonleitung getrennt? Überprüfen Sie, ob das Telefonkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Sollte dies nicht der Fall sein, schließen Sie das Kabel richtig an.			
Besteht ein Problem mit dem Empfangssystem?	Ist die Stromversorgung des Empfangssystems ausgeschaltet? Ist kein Papier mehr vorhanden? Oder ist ein anderes Problem aufgetreten? Rufen Sie den Empfänger an und erkundigen Sie sich, ob ein Problem mit dem Empfangssystem besteht.			
Wurde das korrekte Kennwort gesendet?	Überprüfen Sie das Kennwort des Empfängers und senden Sie dann das Fax erneut mit einem korrekten Kennwort.			
Wurde die Absenderfax- nummer korrekt mit [Ziel prüfen und senden] re- gistriert?	Überprüfen Sie, ob die für den Empfänger registrierte Faxnummer korrekt ist. Oder setzen Sie die Einstellung [Ziel prüfen und senden] auf [Nein] und wiederholen Sie dann den Faxversand.			

12.1.2 Versand von Netzwerkfax- oder Netzwerk-Scan-Dokumenten

Wenn Sie die Internetfax-, IP-Adressfax-, E-Mail-, SMB-, FTP-, WebDAV- oder Webservice-Funktion verwenden und Probleme beim Versand eines Faxdokuments auftreten, überprüfen Sie die folgenden Punkte, um das Problem zu identifizieren.

Zu prüfende Punkte	Gegenmaßnahmen		
Überschreitet die E-Mail die Kapazität des SMTP- Servers?	Wenn die Größe der E-Mail die Kapazität des SMTP-Servers (sofern angegeben) überschreitet, tritt ein Fehler auf. Die E-Mail kann in dem Fall nicht gesendet werden. Ausführliche Informationen zu den Einstellungen für die SMTP-Serverkapazität finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].		
Wurde die Übertragung korrekt ausgeführt?	Überprüfen Sie die Vorgehensweise bei der Übertragung und senden Sie dann das Faxdokument erneut. Ausführliche Informationen zum Übertragungsverfahren, siehe Seite 5-3.		
Sind Netzwerkeinstellungen und Verbindung korrekt?	Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen und die Verbindung. Ausführliche Informationen zu den Netzwerkeinstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].		
Wurde die E-Mail-Adres- se des Systems einge- richtet?	Überprüfen Sie die E-Mail-Adresse des Systems. Wurde die Adresse noch nicht angegeben, richten Sie sie ein. Ausführliche Informationen zum Einrichten der E-Mail-Adresse finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Administrator].		
Sind alle Kabel ord- nungsgemäß ange- schlossen?	Vergewissern Sie sich, dass Netzwerkkabel und modulares Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind und dass alle anderen Anschlüsse korrekt vorgenommen wurden.		
Sind Faxnummer und Adresse des Empfängers korrekt? Sind die Faxzie- le im Adressbuch und in den registrierten Adress- sen richtig gespeichert?	Die im Adressbuch oder in den registrierten Adressen gespeicherten Fax- nummern können fehlerhaft sein. Drucken Sie die Liste der Adressbuchziele aus und kontrollieren Sie, ob die Nummern richtig eingetragen wurden.		
Besteht ein Problem mit dem Empfangssystem?	Ist die Stromversorgung des Empfangssystems ausgeschaltet? Ist kein Papier mehr vorhanden? Oder ist ein anderes Problem aufgetreten? Rufen Sie den Empfänger an und erkundigen Sie sich, ob ein Problem mit dem Empfangssystem besteht.		

Referenz

Auch wenn im Bildschirm mit den Empfangsergebnissen oder im Ergebnisbereich eines Journals
 "----" angezeigt wird, können E-Mail-Nachrichten unter Umständen auf Grund von Problemen innerhalb
 eines bestehenden Internet-Pfads nicht an den Empfänger übermittelt werden. Wird "----" im Sende bericht oder Journal angezeigt, wurde das Faxdokument erfolgreich zum Server gesendet. Wenn das
 System eine Zustellbenachrichtigung (Message Disposition Notification, MDN) erhält, wird im Bild schirm mit den Empfangsergebnissen oder in der Ergebnisspalte des Journals [OK] angezeigt.
 Verwenden Sie zum Empfangen von wichtigen Inhalten die G3-Faxfunktion.

12-4 d-Color MF360/280/220

12.2 Faxempfang nicht möglich

Wenn ein Faxdokument nicht empfangen werden kann, versuchen Sie, das Problem anhand der Informationen in der folgenden Tabelle zu beseitigen. Sollte der Empfangsfehler weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicetechniker.

Referenz

Wenn Sie ein Faxdokument nicht versenden können, wird der Sendebericht ausgegeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 8-13. (Sofern der Druck des Sendeberichts aktiviert ist.)

Ausführliche Informationen zu Fehlermeldungen finden Sie auf Seite 12-7.

Informationen zur Behebung von Problemen wie Papierstaus, schlechte Bildqualität oder leere Tonerkartuschen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren]

12.2.1 G3-Fax

Problembe- schreibung	Zu prüfende Punkte	Gegenmaßnahmen
Faxempfang nicht möglich	Ist Papier im System eingelegt?	Wenn das Papiersymbol leuchtet, ist kein Papier mehr im System vorhanden. Empfangene Dokumente werden in dem Fall im Speicher abgelegt. Legen Sie Papier nach. Ausführliche Informationen zur Vorgehensweise beim Einlegen von Papier finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].
	Ist ein Papierstau im System aufge- treten?	Bei einem Papierstau werden die empfangenen Dokumente im Speicher abgelegt. Gestautes Papier entfernen. Ausführliche Informationen zur Vorgehensweise beim Beseitigen eines Papierstaus finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].
	Ist die Toner- kartusche des Systems leer?	Wenn die Tonerkartusche leer ist, kann kein Fax empfangen werden. Ersetzen Sie die Tonerkartusche. Ausführliche Informationen zur Vorgehensweise beim Austausch der Tonerkartusche finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].
	Ist der Empfangs- modus auf manu- ellen Empfang eingestellt?	Wenn [Empfangsmodus] im Bedienerprogramm auf [Manueller Empfang] eingestellt ist, muss der Empfangsvorgang manuell durchgeführt werden. Führen Sie den manuellen Empfang gemäß der Anleitung auf Seite 6-4 durch.
	Ist die Telefon- leitung richtig an- geschlossen?	Ist die Telefonleitung getrennt? Überprüfen Sie, ob das Telefonkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Sollte dies nicht der Fall sein, schließen Sie das Kabel richtig an.
	Ist die Option [Empfangseinst. geschl. Netzw.] aktiviert?	Wenn die Option [Empfangseinst. geschl. Netzw.] aktiviert ist, werden nur eingehende Faxübertragungen von den angegebenen Absendern akzeptiert. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Administrator.
	Wurde vom Absender eine falsche SUB-Adresse im F-Code übermittelt?	Wenn bei Verwendung der Vertraulichen Box oder der Relais- Box eine falsche SUB-Adresse empfangen wird, tritt unter Umständen ein Übertragungsfehler auf. Der Empfang ist in dem Fall nicht möglich. Erkundigen Sie sich beim Absender, ob die SUB-Adresse ordnungsgemäß festgelegt wurde.

Problembe- schreibung	Zu prüfende Punkte	Gegenmaßnahmen
Es wird kein Aus- druck erstellt	Ist der PC-Fax- empfang aktiviert?	Überprüfen Sie die Box, die beim PC-Faxempfang für die Speicherung der Daten verwendet wird.
	Ist die TSI-Verteilung aktiviert?	Überprüfen Sie die Box, die bei der TSI-Verteilung für die Speicherung der Daten verwendet wird.
	Ist der Speicher- empfang akti- viert?	 Wenn der Speicherempfang aktiviert ist, drucken Sie das empfangene Dokument so wie im Folgenden beschrieben aus. Drücken Sie die Taste [Box]. Drücken Sie [System]. Drücken Sie [Pflichtspeicherempfangsbox] und anschließend [Verwendung/Datei]. Wurde ein Kennwort festgelegt, geben Sie dieses ein und drücken dann auf [OK]. Wählen Sie das Dokument, das Sie ausdrucken möchten, und drücken Sie dann auf [Drucken]. Oder setzen Sie [Sendeeinstellung speichern] auf [Nein].

12.2.2 Netzwerkfax

Problembe- schreibung	Zu prüfende Punkte	Gegenmaßnahmen
Faxempfang nicht möglich	Ist Papier im System eingelegt?	Wenn das Papiersymbol leuchtet, ist kein Papier mehr im System vorhanden. Empfangene Dokumente werden in dem Fall im Speicher abgelegt. Legen Sie Papier nach. Ausführliche Informationen zur Vorgehensweise beim Einlegen von Papier finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].
	Ist ein Papierstau im System aufge- treten?	Bei einem Papierstau werden die empfangenen Dokumente im Speicher abgelegt. Gestautes Papier entfernen. Ausführliche Informationen zur Vorgehensweise beim Beseiti- gen eines Papierstaus finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].
	Ist die Toner- kartusche des Systems leer?	Wenn die Tonerkartusche leer ist, kann kein Fax empfangen werden. Ersetzen Sie die Tonerkartusche. Ausführliche Informationen zur Vorgehensweise beim Austausch der Tonerkartusche finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].
	Ist das Netzwerk- kabel richtig an- geschlossen?	Prüfen Sie, ob das Netzwerkkabel korrekt angeschlossen ist. Sollte dies nicht der Fall sein, stellen Sie die ordnungsgemäße Verbindung her.
	Ist der Speicher voll oder steht auf der Festplatte nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung?	Überprüfen Sie den verfügbaren Speicher- oder Festplatten- platz. Wenn nicht genügend Speicher- oder Festplattenkapa- zität vorhanden ist, kann das System entweder keine Faxdokumente empfangen oder die empfangenen Faxdoku- mente nicht ausdrucken.
Es wird kein Ausdruck erstellt	Ist der Speicher- empfang aktiviert?	 Wenn der Speicherempfang aktiviert ist, drucken Sie das empfangene Dokument so wie im Folgenden beschrieben aus. Drücken Sie die Taste [Box]. Drücken Sie [System]. Drücken Sie [Pflichtspeicherempfangsbox] und anschließend [Verwendung/Datei]. Wurde ein Kennwort festgelegt, geben Sie dieses ein und drücken dann auf [OK]. Wählen Sie das Dokument, das Sie ausdrucken möchten, und drücken Sie dann auf [Drucken]. Alternativ dazu können Sie den Speicherempfang deaktivieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 10-25.

12-6 d-Color MF360/280/220

12.3 Angezeigte Fehlermeldungen

Wenn auf dem System ein Fehler auftritt, wird ein Fehlerdialogfeld mit einer der folgenden Fehlermeldungen angezeigt. Ergreifen Sie die in der folgenden Tabelle beschriebenen Gegenmaßnahmen, um den Fehler zu beheben.

Sollte ein Übertragungsfehler auch nach der Durchführung der Gegenmaßnahmen weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicetechniker.

12.3.1 G3-Fax

Fehlermeldung	Gegenmaßnahmen
[Der Auftrag konnte auf- grund eines Fehlers beim Wählen nicht ausgeführt werden.]	Auch nach der angegebenen Anzahl von Wahlwiderholungen konnte die Übertragung nicht durchgeführt werden, weil die Empfängerleitung besetzt war oder weil ein anderes Problem bestand. Überprüfen Sie den Status des Empfängersystems und senden Sie das Faxdokument erneut.
[Absender kann nicht ge- prüft werden]	Das System konnte den Empfänger nicht verifizieren, während [Ziel prüfen und senden] auf [Ja] gesetzt war. Überprüfen Sie, ob die Faxnummer des Empfängers korrekt registriert ist.
[Scanvorgang kann auf- grund fehlenden Spei- chers nicht fortgesetzt werden.]	Während des Scannens des Originals wurde der Speicher voll. Drücken Sie Start , um die gescannten Originale zu senden. Drücken Sie Stopp , um die Faxübertragung zu stoppen.
[Übertragungsfehler. Bitte Leitung überprüfen Bitte Anschluss der Lei- tung überprüfen.]	Das Telefonkabel ist unter Umständen nicht ordnungsgemäß angeschlossen. Überprüfen Sie, ob das Telefonkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Sollte dies nicht der Fall sein, schließen Sie das Kabel richtig an.
[Verbindung zum Netz- werk konnte nicht herge- stellt werden.]	Vergewissern Sie sich, dass das Netzwerkkabel korrekt angeschlossen ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass [Netzwerkeinstellungen] in den Administratoreinstellungen ordnungsgemäß eingerichtet wurden.
[Die Adresse für das Übertragungsverfahren kann nicht gewählt wer- den, da die maximal zu- lässige Anzahl Adressen für das Rundsenden überschritten ist.]	Die Anzahl der angegebenen Ziele übersteigt die maximal zulässige Anzahl für einen Sendevorgang. Reduzieren Sie die Anzahl der Sendeziele oder teilen Sie den Sendevorgang auf mehrere Stapel auf.
[Dokument konnte auf- grund unzureichender Festplattenkapazität nicht in Box gespeichert werden. Protokoll prü- fen.]	Überprüfen Sie das Protokoll. Die Festplatte ist voll.
[Die Anzahl registrierter Benutzerboxen hat das erlaubte Maximum er- reicht.]	Die maximale Anzahl von Benutzerboxen, die angelegt werden können, ist erreicht. Löschen Sie nicht mehr benötigte Boxen und versuchen Sie danach erneut, neue Boxen anzulegen.
[Anzahl der in der Box registrierten Dokumente hat das zulässige Maximum erreicht.]	Die maximale Anzahl von Dokumenten, die in einer Benutzerbox gespeichert werden können, ist erreicht. Löschen Sie nicht mehr benötigte Dokumente und versuchen Sie danach erneut, das Dokument zu speichern.
[Anzahl der Aufträge in Warteschlange hat er- laubtes Maximum er- reicht. Warten, bis ein Auftrag in Warteschlange abgeschlossen ist.]	Die maximale Anzahl von Aufträgen, die programmiert werden können, ist erreicht. Warten Sie, bis ein anderer Auftrag fertig gestellt wurde, oder löschen Sie einen aktuellen Auftrag.

12.3.2 Die Festplatten-Bereitschaftsanzeige zeigt eine Festplattenfehlfunktion an

Wenden Sie sich an Ihren Servicetechniker.

12.3.3 Fehlercodetabelle für die Netzwerkfaxfunktion

Wenn auf dem System beim Versand oder Empfang eines Netzwerkfaxdokuments ein Problem auftritt, wird ein Fehlerdialogfeld mit Fehlermeldungen im Format Nxx angezeigt. Ergreifen Sie die in der folgenden Tabelle beschriebenen Gegenmaßnahmen, um den Fehler zu beheben.

Fehlercode des Übertragungssystems

Code	Тур	Beschrei- bung	Wahlwieder- holung EIN oder AUS	Gegenmaßnahmen
N10	Verbindungs- fehler	Server- verbindungs- fehler	Aus	 Prüfen Sie den Status des Empfängers. Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen des Systems. Erkundigen Sie sich beim Netzwerk-Administrator, ob Netzwerkprobleme bestehen.
N11	Verbindungs- fehler	Verbindung verweigert	Aus	Empfang verweigert. Prüfen Sie den Status des Empfängers.
N12	Verbindungs- fehler	Leitung getrennt	Ein	Überprüfen Sie, ob die Kabel und Verbindungsleitungen ordnungsgemäß angeschlossen sind, und stellen Sie sicher, dass kein Netzwerkfehler besteht.
N13	Verbindungs- fehler	Netzwerk antwortet nicht	Aus	 Prüfen Sie den Status des Empfängers. Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen des Systems. Erkundigen Sie sich beim Netzwerk-Administrator, ob Netzwerkprobleme bestehen.
N14	Verbindungs- fehler	E-Mail- Versand- fehler	Aus	Überprüfen Sie den Status des Empfänger- systems und senden Sie das Faxdokument erneut.
N15	Empfänger setzt zurück	Empfänger- verbindung zurück- gesetzt	Ein	Überprüfen Sie den Status des Empfängersystems und senden Sie das Faxdokument erneut.
N16	Empfänger besetzt	Empfänger besetzt	Ein	Überprüfen Sie den Status des Empfängersystems und senden Sie das Faxdokument erneut.
N17	LAN-Verbin- dung	Zeitüber- schreitung bei der Ver- bindung	Aus	Überprüfen Sie den Status des Empfänger- systems und senden Sie das Faxdokument erneut.
N18	Netzwerk- fehler	Netzwerk- fehler	Aus	 Überprüfen Sie, ob die Netzwerkfaxeinstellungen ordnungsgemäß eingerichtet sind. Überprüfen Sie, ob die Kabel und Verbindungsleitungen ordnungsgemäß angeschlossen sind, und stellen Sie sicher, dass kein Netzwerkfehler besteht. Schalten Sie den Hauptnetzschalter aus und wieder ein und senden Sie dann das Faxdokument erneut.
N20	Speicher- fehler	Speicher- fehler	Aus	 Speicher voll. Prüfen, dass keine anderen Aufträge verarbeitet werden. Verringern Sie die Anzahl der zu sendenden Seiten oder reduzieren Sie die Scan-Auflösung vor dem erneuten Versand des Faxdokuments.

12-8 d-Color MF360/280/220

Code	Тур	Beschrei- bung	Wahlwieder- holung EIN oder AUS	Gegenmaßnahmen
N21	Festplatten- fehler	Festplatten- fehler	Aus	 Die Festplatte ist voll. Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien. Verringern Sie die Anzahl der zu sendenden Seiten oder reduzieren Sie die Scan-Auflösung vor dem erneuten Versand des Faxdokuments.
N22	Umwand- lungsfehler	Umwand- lungsfehler	Aus	Schalten Sie den Hauptnetzschalter aus und wieder ein und senden Sie dann das Faxdo-kument erneut.
N25	Speicherü- berlauf	Speicher voll	Aus	 Speicher voll. Prüfen, dass keine anderen Aufträge verarbeitet werden. Verringern Sie die Anzahl der zu sendenden Seiten oder reduzieren Sie die Scan-Auflösung vor dem erneuten Versand des Faxdokuments.

Fehlercode des Empfangssystems

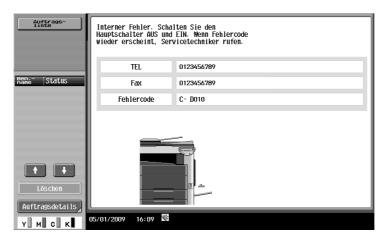
Code	Тур	Beschrei- bung	Gegenmaßnahmen
N50	SMTP-Emp- fang	SMTP-Emp- fangsfehler	Dieser Fehler tritt auf, wenn der SMPT-Empfang 60 Minuten nach dem Eingang eines Anrufs nicht gestartet wird. Bitten Sie den Absender, das Fax erneut zu senden.
N51	Dekodierung	Original zu lang	Bitten Sie den Absender, die Länge des Originals zu verringern, bevor das Faxdokument erneut gesendet wird.
N52	Dekodierung	Empfange- ne Seite zu lang	Bitten Sie den Absender, die Anzahl der Seiten zu verringern, bevor das Faxdokument erneut gesendet wird.
N53	Dekodierung	Dateifehler	Bitten Sie den Absender, das Faxdokument in einem korrekten Format (s. unten) erneut zu senden. Internetfax: TIFF IP-Adressfax: PDF oder TIFF
N54	Dekodierung	Decodie- rungsfehler	Das empfangene Faxdokument enthält Daten in einem ungültigen Format. Bitten Sie den Absender, das Faxdokument in einem korrekten Format erneut zu senden.

12.4 Wenn [Systemtechniker rufen] angezeigt wird (Serviceruf)

Wenn ein Problem vorliegt, das nicht vom Kunden behoben werden konnte, erscheint [Systemtechniker rufen] auf dem Bildschirm. (Serviceruf-Bildschirm)

In der Mitte des Bildschirms "Serviceruf" werden in der Regel die Telefon- und die Faxnummer des zuständigen Servicetechnikers angezeigt.

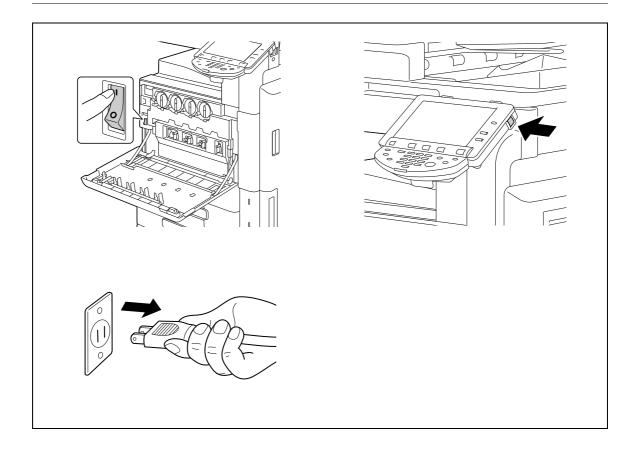
Im Folgenden wird die Vorgehensweise bei der Benachrichtigung des Servicemitarbeiters im Problemfall beschrieben.



⚠ VORSICHT

Um das Risiko schwerer Verletzungen zu vermeiden, gehen Sie wie folgt vor, wenn der Kundendiensthinweis angezeigt wird und das Faxgerät nicht mehr funktioniert.

- Notieren Sie sich den Problemcode der Meldung.
- Schalten Sie den Ein-/Ausschalter und den Hauptnetzschalter aus.
- Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- Wenden Sie sich an Ihren Servicetechniker und nennen Sie ihm den Problemcode.



12-10 d-Color MF360/280/220

13 Anhang

13 Anhang

13.1 Technische Daten

13.1.1 Scannerfunktionen

Funktion	Spezifikationen
Scangeschwindigkeit	70 Blatt/Minute (8-1/2 × 11 (A4))
Scanbarer Bereich	Wie Kopierer (max. 11 × 17 (A3))
Funktionen	E-Mail FTP SMB Box WebDAV Web-Service
Scannerauflösung	200/300/400/600 dpi
Scanbares Papierformat	11 × 17 □, 8-1/2 × 14 □, 8-1/2 × 11 □/□, 7-1/4 × 10-1/2 □/□, 5-1/2 × 8-1/2 □/□, A3 □ bis A5 □/□, A6 □, B4 □ bis B6 □ Postkarte (100 mm × 148 mm) □/□
Spezialfunktionen	Gemischtes Original, Original mit Z-Falz, Original im Langformat, Bindungs- position, Rahmen löschen, Buchkopie, Original-Ausrichtung, Stempel erstel- len

13.1.2 Faxfunktion

Funktion	Spezifikationen
Bildspeicherkapazität	2.048 MB (Standard)
Anzahl gespeicherter Seiten	10.000 Seiten (für Originale mit ca. 700 Zeichen im Format 8-1/2 \times 11 (A4) und mit der Auflösung [Fein])
Unterstützte Leitungen	Öffentliche Telefonleitungen (einschließlich Faxkommunikationsnetze) Nebenstellenleitungen
Auflösung	Ultrafein: 600 dpi × 600 dpi Superfein: 16 Punkte/mm × 15,4 Zeilen/mm, 400 dpi × 400 dpi Fein: 8 Punkte/mm × 7,7 Zeilen/mm, 200 dpi × 200 dpi Normal: 8 Punkte/mm × 3,85 Zeilen/mm Faxdokumente werden in Abhängigkeit von der Funktionalität des Empfängersystems mit einer der oben genannten Scanzeilen-Auflösungen gesendet.
Baudrate (G3)	2400/4800/7200/9600/12000/14400/16800/19200/21600/24000/26400/ 28800/31200/33600 Bit/s
Maximales Scanformat	Originalglas: 17 × 11-11/16 Zoll (431,8 × 297 mm) (11 × 17 (A3)) ADF: 11-11/16 × 39-3/8 Zoll (297 mm × 1000 mm) (Standard/Fein/Superfein) 11-11/16 × 17 Zoll (297 mm × 432 mm) (Standard/Fein/Superfein)
Maximales Aufzeichnungsformat	16-9/16 × 11-11/16 Zoll (420 x 297 mm) (11 × 17 (A3)) Originale mit einer Größe von mehr als 39-3/8 Zoll (1000 mm) können nicht empfangen werden. Beim Empfang von Originalen, die länger als das in den Kassetten eingelegte Papier sind, wird der Druckvorgang gemäß den festgelegten Einstellungen für die Seitentrennung durchgeführt.

13.2 Tipps

13.2.1 Anzahl der Seiten, die im Speicher abgelegt werden können

In der Standardausführung besitzt dieses System eine Festplatte mit einer Kapazität von 250 GB.

Auf der Festplatte können ca. 10.000 Standardoriginale im Format A4 mit 700 Wörtern in der Auflösung [Fein] gespeichert werden, die in den unterschiedlichen Modi (Kopieren, Drucken, Scannen, Box und Fax) gespeichert und empfangen wurden.

Referenz

• Ein Speicherüberlauf kann auftreten, wenn das Originaldokument eingelesen wird. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, entweder den bisher eingelesenen Teil des Originals zu senden oder den gesamten Lesevorgang neu zu starten.

13.2.2 Scannen über einen Computer (Webservice)

Sie können das System anweisen, Originale über einen Computer zu scannen und die gescannten Daten zu empfangen.

Im folgenden Beispiel wird die Vorgehensweise beim Scannen von Originalen über die Windows-Fotogalerie beschrieben.

Referenz

- Informationen zu den Einstellungen, die im Voraus eingerichtet werden müssen, finden Sie auf Seite 4-7.
- Sie können das System auch anweisen, Originale zu scannen, um diese zu speichern. Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf Seite 5-32.

Anweisen des Systems, einen Scan-Vorgang über einen Computer durchzuführen

- 1 Starten Sie eine Anwendung, die die Scanner-Funktion unterstützt.
- 2 Klicken Sie im Menü [Datei] auf [Von Kamera oder Scanner importieren].
- Wählen Sie in der Liste [Scanner und Kameras] dieses System aus und klicken Sie dann auf [Importieren].
 - Das Dialogfeld [Neuer Scan] wird geöffnet.
- 4 Legen Sie das Original in das System ein.
- 5 Richten Sie die Scaneinstellungen ein und klicken Sie dann auf [Scannen].
- Geben Sie in der Liste [Diese Bilder markieren] den Dateinamen ein und klicken Sie dann auf [Importieren].

Das Original wird gescannt, und die gescannten Daten werden in die Liste der Bilder aufgenommen.

13

13.3 Scanner-Glossar

Begriff	Beschreibung	
10BASE-T/ 100Base-TX/ 1000BASE-T	Spezifikationen des Ethernet-Standards. Es werden Kabel verwendet, die aus verdrillten Kupferdrahtpaaren bestehen. Die Übertragungsgeschwindigkeit beträgt 10 Mbps bei 10Base-T, 100 Mbps bei 100Base-TX und 1000 Mbps bei 1000Base-TX.	
Abstufung	Die Schattierungsstufen eines Bilds. Bei Stufen mit einer hohen Nummer werden die Übergänge zwischen den Schattierungen weicher wiedergegeben.	
Active Directory	Ein von Microsoft bereitgestellter Netzwerkdienst. Active Directory kann alle Typen von Informationen, einschl. Server, Clients, Drucker und andere Hardwareressourcen sowie die Eigenschaften und Zugriffsrechte der Benutzer im Netzwerk zentral verwalten.	
Adobe [®] Flash [®]	Eine Software und das dazugehörige Dateiformat für die Erstellung von Inhalten durch die Kompilierung von Vektorgrafiken, bei denen Animationen und Sound miteinander kombiniert werden. Entwickelt von Adobe Systems (früher Macromedia, Inc.). Die Software erlaubt die Handhabung interaktiver Inhalte über die Tastatur oder die Maus. Die Dateien können relativ kompakt gehalten und in einem Web-Browser mit einer speziellen Plugin-Software dargestellt werden.	
Anonymous-FTP	Während normale FTP-Sites durch einen Benutzernamen und ein Kennwort geschützt sind, kann diese Art von FTP-Site von jedem Benutzer ohne Kennwort genutzt werden. Dazu muss nur anonymous als Benutzername eingegeben werden.	
APOP	Abkürzung für "Authenticated Post Office Protocol". Im Gegensatz zum gewöhnlichen POP wird mit APOP das für den Empfang einer E-Mail verwendete Kennwort verschlüsselt. Mit diesem Authentifizierungsverfahren wird die E-Mail-Sicherheit spürbar erhöht.	
AppleTalk	Sammelbezeichnung für die Protokolle, die von Apple Computer für Computernetzwerke entwickelt wurden.	
Auflösung	Der Auflösungswert gibt an, wie viele Details eines Objekts bei einer Bildanzeige oder einem Druckvorgang exakt reproduziert werden können.	
Auto-IP	Mit dieser Funktion kann eine IP-Adresse automatisch bezogen werden. Wenn keine IP-Adresse über DHCP erhalten werden kann, bezieht die Auto-IP-Funktion eine IP-Adresse aus dem Adressbereich "169.254.0.0".	
Bildschirmfrequenz	Gibt die Dichte der Punkte an, die zum Erstellen des Bilds verwendet werden.	
Bit	Abkürzung für "Binary Digit". Die kleinste Informationseinheit, die auf einem Computer oder Drucker verarbeitet wird. Ein Bit verwendet nur eine 0 oder eine 1 zur Darstellung von Daten.	
ВМР	Abkürzung für "Bitmap". Dies ist ein Dateiformat zum Speichern von Bilddaten. (Die Dateierweiterung lautet ".bmp".) Wird häufig auf Windows-Plattformen verwendet. BMP deckt die Farbtiefe von Monochrom (2 Werte) bis Vollfarbe (16.777.216 Farben) ab. BMP-Bilder eignen sich nicht für eine komprimierte Speicherung.	
Bonjour	Eine Macintosh-Netzwerktechnologie, die automatisch ein an das Netzwerk angeschlossenes Gerät erkennt und automatisch konfiguriert. Die vormals als "Rendezvous" bekannte Technologie trägt seit Mac OS X v10.4 den Namen "Bonjour".	
Byte	Ein Byte bezeichnet eine Informationseinheit (Datenmenge) auf einem Computer oder Drucker. Ein Byte umfasst acht Bit.	
Client	Ein Computer, der Dienste nutzt, die von Servern über das Netzwerk zur Verfügung gestellt werden.	
CSV	Abkürzung für "Comma Separated Values" (durch Kommas getrennte Werte). Dabei handelt es sich um ein Format, das für die Speicherung von Datenbank- und Tabellenkalkulationsdaten in einer Textdatei verwendet wird. (Die Dateierweiterung lautet ".csv".) Die Daten, die durch Kommas (als Trennzeichen) getrennt sind, können zwischen verschiedenen Anwendungen ausgetauscht werden.	
Dateierweiterung	Zeichen, die zur Identifizierung des Dateiformats an den Dateinamen angehängt werden. Die Dateierweiterung wird nach einem Punkt hinzugefügt, beispielsweise ".bmp" oder ".jpg".	
Deinstallation	Beabsichtigtes, ordnungsgemäßes Löschen von Software, die auf einem Computer installiert ist.	

Begriff	Beschreibung
DHCP	Abkürzung für "Dynamic Host Configuration Protocol". Wird für einen Clientcomputer im TCP/IP-Netzwerk verwendet, um die Netzwerkkonfiguration automatisch von einem Server zu laden. Durch den alleinigen Einsatz eines DHCP-Servers für die zentrale Verwaltung der IP-Adressen der DHCP-Clients kann ein Netzwerk aufgebaut werden, in dem keine Adressenkonflikte oder andere Probleme auftreten.
Dichte	Die Dichte eines Bilds.
DNS	Kürzel für "Domain Name System". DNS ermöglicht den Abruf der IP-Adresse, die einem Hostnamen in Netzwerkumgebungen zugeordnet ist. Mit Hilfe von DNS kann ein Benutzer auf andere Computer im Netzwerk zugreifen, indem er einfach die Hostnamen statt der oftmals komplizierten und schwer zu merkenden IP-Adressen eingibt.
DPI (dpi)	Abkürzung für "Dots Per Inch" (Punkte pro Zoll). Eine von Druckern und Scannern verwendete Einheit für die Auflösung. Sie gibt die Anzahl der Punkte an, die auf einem Zoll verwendet werden. Je höher der Wert, desto höher ist die Auflösung.
Druckertreiber	Software, die als Brücke zwischen einem Computer und einem Drucker fungiert.
Dynamische Au- thentifizierung (LDAP-Einstellun- gen)	Option der Authentifizierungsmethode, die beim Herstellen eine Verbindung zu einem LDAP-Server von einem multifunktionalen Produkt verwendet wird. Wählen Sie diese Option, wenn die Benutzer immer den Benutzernamen und das Kennwort eingeben müssen, um sich am LDAP-Server anzumelden und Zielinformationen abzufragen.
Eigenschaft	Attributinformation. Bei Verwendung eines Druckertreibers können verschiedene Funktionen in den Dateieigenschaften angegeben werden. Anhand der Eigenschaften einer Datei können die Attributinformationen zu der Datei überprüft werden.
Einzelseiten-TIFF	Eine TIFF-Datei, die nur ein Bild enthält.
Ethernet	Ein Standard für LAN-Übertragungsleitungen.
Festplatte	Gerät mit großer Kapazität für das Speichern von Daten. Die Daten bleiben selbst nach dem Ausschalten des Systems erhalten.
FTP	Abkürzung für "File Transfer Protocol". Ein Protokoll zur Übertragung von Dateien über das Internet, ein Intranet oder ein anderes TCP/IP-Netzwerk.
Gateway	Hardware und Software, die die Verbindung zwischen zwei Netzwerken ermöglicht. Ein Gateway verbindet nicht nur Netzwerke, sondern ändert auch Datenformate, Adressen und Protokolle zur Anpassung an die verbundenen Netzwerke.
Graustufen	Eine Form der monochromen Bilddarstellung, die die Abstufungen zwischen Schwarz und Weiß nutzt.
GSS-SPNE- GO/Simple/Digest MD5	Authentifizierungsmethoden für die Anmeldung am LDAP-Server. In Abhängigkeit vom verwendeten Servertyp oder den festgelegten Servereigenschaften wird als Authentifizierungsverfahren für die Anmeldung am LDAP-Server entweder GSS-SPENEGO, SIMPLE oder Digest MD5 verwendet.
Halbton	Methode zur Darstellung der Schattierung eines Bilds durch unterschiedlich große schwarze und weiße Punkte.
Hostname	Der Name, der ein Gerät in einem Netzwerk identifiziert.
HTTP	Abkürzung für "HyperText Transfer Protocol". Ein Protokoll, das für den Austausch von Daten zwischen einem Webserver und einem Client (z. B. einem Webbrowser) verwendet wird. Über HTTP können Dateien mit Bildern, Audiodaten und Filmen, die mit Dokumenten verknüpft sind, einschließlich ihrer Darstellungsformate und weiterer Informationen übertragen werden.
ICM	Abkürzung für Image Color Management. Dabei handelt es sich um ein in Windows verwendetes Farbmanagementsystem. Mit ICM werden die Unterschiede zwischen Farben, die durch die Verwendung verschiedener Eingabe-/Ausgabegeräte wie Monitore, Scanner und Drucker entstehen, angepasst. Ziel ist es, die Farben nach Möglichkeit einheitlich auf all diesen Geräten wiederzugeben.
IMAP	Abkürzung für "Internet Message Access Protocol". Protokoll zum Abrufen von E-Mail-Nachrichten mit einer Verwaltungsfunktion für Postfächer auf dem Server. IMAP4 (die vierte IMAP-Version) ist die gegenwärtig am häufigsten verwendete Version.

13-6 d-Color MF360/280/220

Begriff	Beschreibung		
Installieren	Bezeichnet die Bereitstellung von Hardware, Betriebssystemen, Anwendungen, Druckertreibern oder anderer Software auf einem Computer.		
IP-Adresse	Eine Adresse bzw. ein Code, der zur Identifizierung eines einzelnen Netzwerkgeräts im Internet dient. Er wird in Form von vier Ziffernblöcken mit maximal drei Ziffern angegeben, beispielsweise 192.168.1.10. Die IP-Adressen werden allen Computern und anderen Geräten zugewiesen, die mit dem Internet verbunden sind.		
IPP	Abkürzung für "Internet Printing Protocol". Wird verwendet zum Senden oder Empfangen von Druckdaten oder zum Steuern von Druckern über das Internet oder ein anderes TCP/IP-Netzwerk. Über IPP können auch Daten an ferne Drucker im Internet gesendet und gedruckt werden.		
IPsec	Der Name einer Sicherheitstechnologie, die für TCP/IP-Netzwerke verwendet wird. IPsec ermittelt das für die Verschlüsselung von Übertragungspaketen und für die Authentifizierung verwendete Protokoll und gewährleistet damit ein Höchstmaß an Sicherheit.		
IPv6	Abkürzung für "Internet Protocol Version 6". Angesichts der wachsenden Anzahl von Geräten im Internet wurde das IPv6-Protokoll als Ersatz für das aktuelle IPv4-Protokoll entwickelt. Es bietet eine 128-Bit-IP-Adressierung und erweiterte Sicherheitsfunktionen.		
IPX	Eines der für NetWare verwendeten Protokolle. IPX ist in der Netzwerkschicht des OSI-Referenzmodells angesiedelt.		
Java	Eine von Sun Microsystems entwickelte Programmiersprache, die auf den meisten Computern unabhängig von der installierten Hardware oder dem Betriebssystem ausgeführt werden kann. Allerdings wird zur Ausführung eine Betriebsumgebung namens Java Virtual Machine (Java VM) benötigt.		
Kerberos	Ein Netzwerkauthentifizierungssystem, das ab Windows 2000 als Active Directory-Authentifizierung verwendet wird. Kerberos stellt einen "authentischen Punkt" im Netzwerk für die zweistufige Authentifizierung bei der Benutzeranmeldung und die Nutzung der Netzwerkressourcen bereit. Damit wird die sichere und effiziente Authentifizierung der Benutzer ermöglicht.		
Kompaktes PDF	Eine Komprimierungsmethode zum Verkleinern von Datenmengen mithilfe des Formats PDF, das zum Digitalisieren von Farbdokumenten verwendet wird. Kompaktes PDF ermöglicht eine starke Komprimierung durch Ermitteln der Textund Bildbereiche und Anwendung der für die einzelnen Bereiche optimalen Auflösung und Komprimierungsmethode. Das Kompakt-PDF-Format kann auf diesem System ausgewählt werden, wenn Dokumente anhand der Scan-Funktionen dieses Systems digitalisiert werden.		
Kontrast	Der Unterschied in der Intensität zwischen den hellen und dunklen Bereichen eines Bildes (Hell-Dunkel-Verteilung). "Niedriger Kontrast" kennzeichnet ein Bild mit geringen Unterschieden zwischen hellen und dunklen Bereichen. Dagegen sind bei einem Bild mit "Hohem Kontrast" die Unterschiede zwischen den hellen und dunklen Bildbereichen sehr groß.		
LAN	Abkürzung für "Local Area Network" (Lokales Netzwerk). Ein Netzwerk, das durch den Zusammenschluss von Computern auf derselben Etage, im selben Gebäude oder in benachbarten Gebäuden eingerichtet wird.		
LDAP	Abkürzung für "Lightweight Directory Access Protocol". Dieses Protokoll ermöglicht den Zugriff auf eine Datenbank, mit der E-Mail-Adressen und Umgebungsinformationen der Benutzer im Internet, im Intranet oder in anderen TCP/IP-Netzwerken verwaltet werden können.		
LPD	Abkürzung für "Line Printer Daemon". Ein plattformunabhängiges Druckerprotokoll, das im TCP/IP-Netzwerk eingesetzt wird. Es wurde ursprünglich für BSD UNIX entwickelt und wurde zum Standard-Druckprotokoll, das mit jedem handelsüblichen Computer verwendet werden kann.		
LPR/LPD	Abkürzung für "Line Printer Request/Line Printer Daemon". Eine über Netzwerke implementierte Druckmethode für Windows NT- oder UNIX-basierte Systeme. Sie nutzt TCP/IP zur Ausgabe von Druckdaten von Windows oder UNIX an einen Drucker im Netzwerk.		

Begriff	Beschreibung	
MAC-Adresse	MAC ist das Kürzel für Media Access Control. Eine MAC-Adresse ist eine ID-Nummer, die für jede Ethernet-Karte eindeutig ist und das Senden und Empfangen von Daten an andere bzw. von anderen Ethernet-Karten ermöglicht. Eine MAC-Adresse besteht aus 48-Bit-Zahlen. Die ersten 24 Bit werden vom IEEE kontrolliert und genutzt, um jedem Hersteller eine eindeutige Nummer zuzuweisen. Die letzten 24 Bit werden von den einzelnen Herstellern verwendet, um jeder Karte eine eindeutige Nummer zuzuweisen.	
МН	Abkürzung für "Modified Huffman". Codiermethode mit Datenkomprimierung für Faxübertragungen. Textbasierte Vorlagen können damit auf ca. 1/10 der Originalgröße komprimiert werden.	
MIB	Abkürzung für "Management Information Base". Damit wird das Format der Management-Informationen für Netzwerkgeräte definiert, die mit Hilfe von SNMP bei der TCP/IP-Kommunikation erfasst werden. Es gibt zwei MIB-Typen, die herstellerspezifische private MIB und die standardisierte MIB.	
Miniaturbild	Eine Funktion zum Anzeigen einer Miniaturansicht des Inhalts einer Bild- oder Dokumentdatei (Bild wird angezeigt, wenn die Datei geöffnet wird).	
MMR	Abkürzung für "Modified Huffman Read". Codiermethode mit Datenkomprimierung für Faxübertragungen. Textbasierte Originale werden auf etwa ein Zwanzigstel der ursprünglichen Größe komprimiert.	
NetBEUI	Abkürzung für "NetBIOS Extended User Interface". Ein von IBM entwickeltes Netzwerkprotokoll. NetBEUI erlaubt den Aufbau eines kleinen Netzwerks, wozu nur Computernamen konfiguriert werden müssen.	
NetWare	Ein von Novell entwickeltes Netzwerkbetriebssystem. Es verwendet NetWare IPX/SPX als Kommunikationsprotokoll.	
NTLM	Abkürzung für "NT LAN Manager". Benutzerauthentifizierungsmethode für Windows NT oder höher. Mit NTLM werden Kennwörter unter Einsatz der Kodiermethode MD4 oder MD5 verschlüsselt.	
NTP	Abkürzung für "Network Time Protocol". Dieses Protokoll wird verwendet, um die interne Uhr des Computers über ein Netzwerk exakt einzustellen. Dazu wird auf dem Server in der obersten Hierarchiestufe die exakte Zeit mittels GPS eingestellt, jeder nachgeordnete Host referenziert dann auf den jeweils übergeordneten Server.	
OCR	Abkürzung für "Optical Character Reader". Dabei handelt es sich um ein Gerät oder eine Software für die Umwandlung von handschriftlichen oder gedruckten Zeichen in Textdaten durch optisches Abtasten. Die Zeichen werden durch Vergleiche mit vorher gespeicherten Mustern identifiziert.	
OS	Abkürzung für "Operating System" (Betriebssystem). Die Basissoftware zur Steuerung des Systems eines Computers. Windows, MacOS und Unix sind Betriebssysteme.	
PASV-Modus	Abkürzung für PASsiVe; ein Modus zum Herstellen einer Verbindung zwischen einem innerhalb einer Firewall liegenden System und einem FTP-Server. Wenn dieser Modus nicht aktiviert ist, bewertet die Firewall den Zugriff als "nicht autorisiert" und blockiert die Verbindung. In dem Fall sind keine Dateiübertragungen möglich.	
PDF	Abkürzung für "Portable Document Format". Ein elektronisch formatiertes Dokument mit der Dateierweiterung ".pdf". PDF ist ein PostScript-basiertes Format, das mit der kostenlosen Software Adobe Acrobat Reader angezeigt werden kann.	
Peer-to-Peer	Ein Netzwerktyp, bei dem die verbundenen Geräte ohne einen dedizierten Server miteinander kommunizieren können.	
Pixel	Die kleinste Einheit eines Bilds. Pixel bezeichnet einen Bildpunkt, die kleinste Einheit eines Bilds.	
POP	Abkürzung für "Post Office Protocol". Ein Protokoll zum Abrufen von E-Mails von einem Mailserver. POP3 (die dritte POP-Version) ist die gegenwärtig am häufigsten verwendete Version.	

13-8 d-Color MF360/280/220

13.3

Begriff	Beschreibung	
POP vor SMTP	Eine Methode zur Benutzerauthentifizierung, die beim Versenden von E-Mails verwendet wird. POP vor SMTP empfängt E-Mail-Nachrichten zuerst und authentifiziert dann den Benutzer über den POP-Server. Die IP-Adresse, die durch die Benutzerauthentifizierung vom POP-Server übergeben wird, ist dann berechtigt, den SMTP-Server zu nutzen. Auf diese Weise wird verhindert, dass Dritte den Mailserver unbefugt zum Senden von E-Mails benutzen.	
Portnummer	Eine Nummer für die Identifizierung des für die Übertragung verwendeten Ports, die jedem Prozess zugeordnet ist, der auf einem Computer in einem Netzwerk ausgeführt wird. Ein Anschluss kann nicht für mehrere Prozesse verwendet werden.	
Protokoll	Die Regeln, die es Computern erlauben, mit anderen Computern oder mit Peripheriegeräten zu kommunizieren.	
Proxy-Server	Ein Server, der als Zwischenverbindung zwischen jedem Client und unterschiedlichen Servern fungiert, um effektiv die Sicherheit im gesamten System für Internet-Verbindungen zu gewährleisten.	
RAW-Portnummer	Die TCP-Portnummer, die für den Windows-Druck und andere TCP-Druckvorgänge genutzt wird, wenn das Raw-Protokoll ausgewählt ist. Die RAW-Portnummer lautet in der Regel 9100.	
Realm (IPP-Einstel- lung)	Ein Bereich, der für die Ausführung von Sicherheitsfunktionen verwendet wird. Hier werden Benutzernamen, Kennwörter und andere Authentifizierungsinformationen organisiert und die Sicherheitsrichtlinien im Bereich definiert.	
S/MIME	Abkürzung für "Secure/Multipurpose Internet Mail Extensions". Ein Protokoll, das für Verschlüsselung, digitale Signatur und andere Funktionen für MIME (E-Mail-Vorgänge) verwendet wird. Für die Verschlüsselung werden öffentliche Schlüssel eingesetzt. Für Verschlüsselung und Entschlüsselung werden unterschiedliche Schlüssel verwendet.	
Samba	UNIX-Serversoftware, die SMB (Server Message Block) verwendet, um UNIX- Systemressourcen in Windows-Umgebungen zur Verfügung zu stellen.	
Scannen	Lesen von Bilddaten durch kontinuierliches Verschieben ausgerichteter Bildsensoren. Die Richtung, in der sich die Bildsensoren bewegen, wird als Hauptscanrichtung bezeichnet. Die Richtung, in der die Bildsensoren ausgerichtet werden, wird Nebenscanrichtung genannt.	
SLP	Abkürzung für "Service Location Protocol". Ein TCP/IP-Netzwerk wird automatisch nach Diensten und Clients durchsucht.	
SMB	Abkürzung für "Server Message Block". Ein Protokoll, dass die gemeinsame Nutzung von Dateien und Druckern ermöglicht (hauptsächlich über das Windows-Netzwerk).	
SMTP	Abkürzung für "Simple Mail Transfer Protocol". Protokoll zum Übertragen von E-Mails.	
SNMP	Abkürzung für "Simple Network Management Protocol". Ein Verwaltungsprotokoll in TCP/IP-Netzwerkumgebungen.	
Speicher	Speichereinheit zur vorübergehenden Speicherung von Daten. Einige Arten von Speicher behalten Daten selbst nach dem Ausschalten bei, andere dagegen nicht.	
SSL/TLS	Abkürzung für "Secure Socket Layer/Transport Layer Security". Dabei handelt es sich um eine Verschlüsselungsmethode für die sichere Übertragung von Daten zwischen dem Web-Server und einem Browser.	
Standard	Grundeinstellung. Dabei handelt es sich um vorab definierte Einstellungen, die beim Einschalten des Systems oder beim Auswählen einer Funktion aktiviert werden.	
Standardgateway	Ein Gerät, z. B. ein Computer oder Router, das als "Gateway" (Tor) für den Zugriff auf Computer in anderen LANs genutzt wird.	
Subnetz-Maske	Ein Wert, um ein TCP/IP-Netzwerk in mehrere kleine Netzwerke (Subnetze) aufzuteilen. Der Wert gibt an, wie viele höherrangige Bits einer IP-Adresse als Netzwerkadresse verwendet werden.	
TCP Socket	Der TCP-Socket zeigt an, dass für das TCP/IP-Netzwerk eine API verwendet wird. Dieser Socket wird zum Öffnen einer Übertragungsroute für Eingabe oder Ausgabe gewöhnlicher Dateien verwendet.	

Begriff	Beschreibung	
TCP/IP	Kürzel für Transmission Control Protocol/Internet Protocol. Dieses Protokoll ist quasi das Standardprotokoll, das vorrangig im Internet verwendet wird. Die einzelnen Netzwerkgeräte werden über IP-Adressen identifiziert.	
TIFF	Abkürzung für "Tagged Image File Format". Dabei handelt es sich um ein für die Speicherung von Bilddaten verwendetes Dateiformat. (Die Dateierweiterung lautet ".tif".) Durch die Verwendung des "Tags" (Kennzeichens), das den Datentyp angibt, können Informationen für verschiedene Bildformate als einzelne Bilddaten gespeichert werden.	
Treiber	Software, die als Brücke zwischen einem Computer und einem Peripheriegerät fungiert.	
TWAIN	Ein Schnittstellenstandard für Bildbearbeitungsgeräte, beispielsweise Scanner und Digitalkameras, und Anwendungen, wie z.B. Grafiksoftware. Für die Verwendung eines TWAIN-kompatiblen Geräts ist der entsprechende TWAIN-Treiber erforderlich.	
USB	Abkürzung für "Universal Serial Bus". Eine allgemeine Schnittstelle, über die eine Maus, ein Drucker und andere Geräte an einen Computer angeschlossen werden können.	
Verweiseinstellung (LDAP-Einstellung)	Wenn auf einem LDAP-Server keine relevanten Zieldaten gefunden werden, bestimmt der LDAP-Server selbst, welcher LDAP-Server als nächstes durchsucht werden soll. Über die Verweiseinstellung wird angegeben, ob das Multifunktionsprodukt für die Suche auf dem nächsten LDAP-Server verantwortlich ist.	
Vorschau	Funktion, die es Ihnen erlaubt, ein Bild vor der Verarbeitung für das Drucken oder Scannen anzuzeigen.	
Webbrowser	Software für die Anzeige von Webseiten. Bekannte Webbrowser sind Internet Explorer und Netscape Navigator.	
WINS	Abkürzung für "Windows Internet Naming Service". Ein in Windows-Umgebungen verfügbarer Dienst zum Aufrufen des Namensservers, der Computernamen in IP-Adressen umwandelt.	
Zone	Ein in einem AppleTalk-Netzwerk verwendeter Name. Damit werden mehrere Geräte in einem AppleTalk-Netzwerk zu einer Gruppe zusammengefasst.	

13-10 d-Color MF360/280/220

13.4 Internetfax-Glossar

13

13.4 Internetfax-Glossar

In diesem Abschnitt werden die allgemeinen Begriffe erklärt, die im Umfeld der Internetfax-Kommunikation verwendet werden.

Begriff	Beschreibung	
DSN	Abkürzung für "Delivery Status Notifications". Dabei handelt es sich um eine Statusbenachrichtigung, die vom Empfänger zum Sender übermittelt wird, wenn die E-Mail-Nachricht auf dem Mail-Server des Empfängers eingeht.	
Internetfax	Eine Übertragungsmethode, bei der gescannte Originaldaten zwischen Internet- faxsystemen und Computern als E-Mail-Anhänge im TIFF-Format über das Intra- net (internes Netzwerk) und das Internet übertragen werden.	
MDN	Abkürzung für "Message Disposition Notifications". Mit dieser Meldung bestätigt der Empfänger, dass eine empfangene E-Mail geöffnet wurde, wenn der Absender eine solche Bestätigung anfordert.	
POP3	Abkürzung für Post Office Protocol - Version 3. Dies ist ein weit verbreitetes Protokoll (Übertragungskonventionen) für den Versand und den Empfang von E-Mail-Nachrichten. POP3 umfasst Funktionen wie die Authentifizierung von Postfächern, den E-Mail-Download, die Prüfung von Listeninformationen und das Löschen von E-Mails.	
SMTP	Abkürzung für "Simple Mail Transfer Protocol". Dies ist ein weit verbreitetes Protokoll (Übertragungskonventionen) für den Versand und den Empfang von E-Mail-Nachrichten.	

13.5 Fax-Glossar

In diesem Abschnitt werden die allgemeinen Begriffe erklärt, die im Umfeld der Fax-Kommunikation verwendet werden.

Unter Umständen werden auch Begriffe von Funktionen erklärt, die auf diesem System nicht zur Verfügung stehen.

Begriff	Beschreibung		
Abruf	Eine auf der Empfängerseite verfügbare Funktion, mit der ein Absender zum Versand von Dokumenten aufgefordert wird, die auf dem Absendersystem eingelegt oder im Speicher abgelegt sind.		
abrufen	Eine Funktion für die Registrierung häufig verwendeter Faxnummern von Empfängern. Bei der Registrierung von abgekürzten Adressen sollten Sie auch den Zielnamen und die Suchzeichenfolge registrieren, sodass Sie später das Ziel über die Suchzeichenfolge angeben können.		
Absender- aufzeichnung	Übertragungszeit, Name, Telefonnummer, Seitenanzahl und andere Informationen zum Absender werden auf der Empfängerseite am Rand des Dokuments gedruckt.		
Absender- faxnummer	Der Identifizierungscode, der als Kennung der beteiligten Geräte bei der Faxübertragung dient. In der Regel wird die Faxnummer als Kennung gespeichert.		
Absendername	Der Name des Absenders. Auf der Empfängerseite wird der Name als Teil der Absenderinformationen am Rand des übertragenen Dokuments gedruckt.		
Anzahl Originale	Wird bei der schnellen Speicherübertragung verwendet, um die Gesamtseitenanzahl in die übertragene Faxnachricht einzufügen. Damit kann der Empfänger prüfen, ob alle Seiten empfangen wurden. (Bei der Speicherübertragung wird die Gesamtseitenanzahl automatisch hinzugefügt).		
Auflösung	Granularität für das Scannen von Dokumenten. Je höher der Auflösungswert ist, umso feiner ist die Bildqualität und umso länger dauert die Übertragung (Übertragungszeit). Wählen Sie einen Auflösungswert aus, der Ihren Anforderungen entspricht.		
Baudrate	Die Baudrate gibt beim Faxsystem die Übertragungsgeschwindigkeit des Modems an. Dieses System unterstützt hohe Übertragungsraten von bis zu 33.600 Bit/s. Beim Übersee-Übertragungsmodus überträgt das System mit einer Geschwindigkeit von 7.200 oder 4.800 Bit/s, um so den bestmöglichen Rauschwiderstand zu gewährleisten.		
Bindungsposition	Mit dieser Funktion geben Sie die Bindungsposition bei zweiseitigen Dokumenten an, die mit Hiilfe des ADF gesendet werden. Für zweiseitige Dokumente stehen zwei Arten von Bindungspositionen zur Verfügung: Bei der ersten Bindungsart erfolgt die Bindung oben und unten, d. h., dass sich die Bindungsposition am oberen oder unteren Rand des Dokuments befindet. Die zweite Bindungsart ist die Bindung rechts oder links, d. h. dass die Bindungsposition sich am linken oder rechten Rand des Dokuments befindet. Beachten Sie, dass die Rückseite eines Dokuments eine andere Ausrichtung bezüglich oberem und unterem Rand haben kann.		
Bit/s	Abkürzung für "Bit pro Sekunde". Datenübertragungseinheit, die die pro Sekunde übertragene Datenmenge angibt.		
Buchkopie	Mit dieser Funktion werden beim Faxversand eines Buchs oder Katalogs das Deckblatt, der Rückendeckel, die rechten Seiten und die linken Seiten getrennt und als einzelne Seiten verarbeitet.		
Bulletin	Diese Funktion stellt die anzuzeigenden Originale bereit und speichert die Originale, die durch Abruf übertragen werden sollen.		
ECM (Fehler- korrekturmodus)	(Error Correction Mode) ECM ist eine bei der G3-Kommunikation verwendete Methode, mit der ein erneuter Versand eines Faxdokuments im Fehlerfall koordiniert wird. ECM prüft, ob die Daten ordnungsgemäß zum Ziel übertragen wurden. Ist das nicht der Fall, sendet ECM dieselben Daten erneut und erhält gleichzeitig die serielle Kommunikation aufrecht. Wenn auf dem Empfängersystem ECM ebenfalls unterstützt wird, führt dieses System eine ECM-basierte Kommunikation mit dem Empfänger durch, sofern der ECM-Modus nicht deaktiviert ist.		
Empfang geschlos- sener Bereich	Mit dieser Funktion werden Übertragungen von Empfängersystemen nur dann angenommen, wenn ein passendes Kennwort übermittelt wird.		

13-12



Begriff	Beschreibung		
Empfangen	Ein Faxgerätestatus, in dem ein Anruf empfangen wird.		
Erneut Senden	Mit dieser Funktion kann ein Dokument, das zu einem früheren Zeitpunkt nicht gesendet werden konnte und daher im Speicher abgelegt wurde, ausgewählt und erneut gesendet werden. Das Dokument kann entweder an dasselbe Ziel oder an einen anderen Empfänger gesendet werden.		
F-Code	Ein Kommunikationsverfahren zur Verwendung der Unteradresse von T.30*, standardisiert von der CIAJ (Communications and Information Network Association of Japan). F-Code-Verfahren wird von der Japanese Communications Industrial Corporation bereitgestellt. F-Codes bieten eine breite Funktionalität für die Kommunikation zwischen Faxgeräten verschiedener Hersteller. In diesem Gerät wird F-Code für Bulletins und Relaissendeanforderungen sowie für die vertrauliche Datenübertragung und die Kennwortübertragung verwendet. (* ein Kommunikationsstandard)		
G3	Ein von der ITU-T (International Telecommunication Union) standardisierter Fax-kommunikationsmodus. Es gibt die Kommunikationsmodi G3 und G4. G3 wird heute häufiger verwendet als G4.		
Gruppieren	Zusammenfassen mehrerer Kurzwahlnummern in einer Gruppe. Die Verwendung einer Gruppe ist praktisch, wenn eine große Menge von sequenziellen Rundsendeübertragungen oder sequenziellen Abrufen an dieselben Zieladressen verteilt werden sollen.		
Hauptscanrichtung	Horizontale Richtung beim Scannen von Dokumenten.		
Hauptscanvorgang	Optisches Abtasten eines Dokuments und Umwandlung des Dokuments in Bilddaten.		
Hintergr.dichte	Eine Funktion für die Anpassung der Schattierung der Hintergrundfarbe vor dem Versand des Dokuments.		
Kennwort senden	Mit dieser Funktion werden Faxdokumente mit einem Kennwort geschützt. Wenn das Empfängerfaxgerät auf Empfang im geschlossenen Netzwerk eingestellt ist, muss das Faxgerät des Absenders ein Faxdokument mit dem Kennwort senden, das für den Empfang im geschlossenen Netzwerk festgelegt wurde.		
LDAP	Abkürzung für "Lightweight Directory Access Protocol". Dieses Protokoll ermög licht den Zugriff auf eine Datenbank, mit der E-Mail-Adressen und Umgebungsinformationen der Benutzer im Internet, im Intranet oder in anderen TCP/IP-Netzwerken verwaltet werden können.		
Manuelle Übertragung	Mit dieser Funktion wird während des Faxversands der Status des Empfangsgeräts überprüft.		
Nebenscanrichtung	Vertikale Richtung beim Scannen von Dokumenten.		
Original gemischt	Mit dieser Funktion können Dokumente mit unterschiedlichen Formaten eingelegt werden. Die Formate der einzelnen Dokumente werden erkannt und entsprechend gesendet.		
Original Langformat	Mit dieser Einstellung können Sie Originalseiten versenden, die länger als das Format A3 (16-9/16 Zoll (420 mm)) sind. Originale im Langformat können nach der Auswahl dieser Funktion verarbeitet werden.		
Original Wickelfalz	Mit dieser Funktion wird das Dokumentenformat bestimmt, das auf Grund eines vorhandenen Falzes nicht ordnungsgemäß erkannt werden kann. Nach der entsprechenden Verifizierung wird das Dokument dann gescannt und gesendet. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das Dokument über den ADF gescannt wird.		
Pause	Kurzzeitige Pause beim Wählen. Auf diesem System erzeugt jede Pause eine Wahlunterbrechung mit einer Dauer von einer Sekunde.		
РВ	Eine Tonwahl-Leitung.		
PC-FAX	Eine Funktion, mit der Faxdokumente direkt vom Computer aus gesendet werden, ohne sie vorher auf Papier auszugeben.		
Pflichtspeicheremp- fang	Mit dieser Funktion können empfangene Dokumente im Speicher abgelegt und jederzeit bei Bedarf ausgedruckt werden.		
Programm- Registrierung	Mit dieser Funktion werden häufig verwendete Zielfaxnummern oder routinemäßige Bedienschritte für Übertragungsvorgänge registriert. Durch einfaches Drücken der Taste Programmspeicher können Sie das Ziel angeben oder eine Funktion zum automatischen Starten der Kommunikation konfigurieren.		

13.5

Begriff	Beschreibung		
Rahmen löschen	Wird ein Dokument in Broschürenform oder bei geöffnetem ADF gescannt, werden vor dem Faxversand dunkle Schatten in den Randbereichen gelöscht.		
Relaisanforderungs- station	Ein Faxgerät, das eine Relais-Sendeanforderung übermittelt.		
Relaisübertragung	Mit dieser Funktion kann eine Fax-Rundsendung über ein anderes Faxgerät (Relais-Verteilungsstation) gesendet werden. Wenn mehrere Sendeziele an entfernten Standorten verwendet werden sollen, können Sie ein Sendeziel als Relais-Station festlegen. Auf diese Art können die Kommunikationsgebühren deutlich gesenkt werden, da sämtliche Übertragungsvorgänge über diese Relais-Station abgewickelt werden.		
Relaisverteilstation	Ein Faxgerät, das Faxdokumente nach einer Anfrage von einer Relais-Ausgangsstation zu Relais-Zielen sendet.		
Rundsenden	Übertragung eines einzelnen Dokuments an mehrere Empfänger in einem Vorgang.		
Sammelübertragung	Mit dieser Funktion können Sie mehrere Dokumente als ein Dokument zu einem festgelegten Zeitpunkt versenden. Dies ist nur möglich, wenn die Übertragungseinstellungen wie Ziel, Sendezeit, Speicherübertragung oder Auflösung identisch sind und wenn die Dokumente im gleichen Dokumentenspeicher abgelegt wurden.		
Scanformat	Mit dieser Funktion kann das Scanformat eines Dokuments für die Übertragung angegeben werden. Ist die Breite des im Empfängerfaxgerät eingelegten Papiers kleiner als die Breite des übertragenen Dokuments, wird das Dokument normalerweise für den Ausdruck verkleinert. Möchten Sie nicht, dass das Dokument verkleinert wird, so geben Sie ein Dokumentenformat an, das der Papiergröße auf der Empfängerseite entspricht, um das Dokument in der Originalgröße senden zu können.		
Schärfe	Mit dieser Funktion wird die Darstellung der Ränder von Zeichen vor dem Versand des Dokuments verbessert.		
Schneller Speicher- versand	Bei dieser Methode wird der Sendevorgang sofort gestartet, nachdem eine Seite des Dokuments gescannt wurde. Auf diese Weise können Dokumente mit vielen Seiten gesendet werden, ohne dass ein Speicherüberlauf auftritt.		
Senden	Der Begriff Senden ist gleichzusetzen mit dem Begriff Anrufen. Beim Faxverkehr bezeichnet dieser Begriff die Übertragung oder den Abruf eines Dokuments.		
Sendereservierung	Mit dieser Funktion wird während eines Druck- oder Sendevorgangs der nächste Übertragungsauftrag programmiert.		
Speicher	Ein Ort, an dem Informationen vorübergehend gespeichert werden. Wird verwendet, um das System anzuweisen, Faxdokumente zu senden oder temporär gespeicherte Dokumente abzulegen.		
Speicherempfang	Mit dieser Funktion werden empfangene Dokumente automatisch im Speicher abgelegt, wenn das System die Dokumente nicht ausdrucken kann, weil beispielsweise kein Papier mehr in den Kassetten vorhanden ist. Nachdem das Problem auf dem System behoben ist, wenn also z. B. Papier nachgefüllt wurde, wird das vorübergehend gespeicherte Dokument ausgedruckt.		
Speicherüberlauf	Vom Speicherüberlauf spricht man, wenn der Faxspeicher während des Speicherns eines eingescannten Dokuments oder eines nur zeitweilig gespeicherten Dokuments keine Daten mehr aufnehmen kann.		
Speicherversand	Bei dieser Methode wird die Faxübertragung gestartet, nachdem die Dokumente gescannt und im Speicher abgelegt wurden. Bei Verwendung von Speicherfaxübertragungen wird die Gesamtzahl der Seiten automatisch in den Absenderinformationen angegeben und ein Bild der ersten Seite des gesendeten Dokuments wird mit dem Sendebericht ausgedruckt. Der Speicher kann jedoch voll werden, wenn das Dokument aus vielen Seiten besteht oder wenn das Original Bilder mit feinen Einzelheiten enthält und daher eine große Datenmenge aufweist.		
Standardwert	Einstellungswert, der vor der werksseitigen Auslieferung auf dem System eingerichtet wird. Einige Standardeinstellungen können über das Einstellungsmenü geändert werden. Es wird empfohlen, häufig verwendete und anwendungsspezifische Einstellungen als Standardwert zu definieren.		
Super G3 (SG3)	G3-Kommunikationsmodus, kompatibel mit ITU-T V.34. Im Vergleich zur normalen G3-Kommunikation sind mit Super G3 deutlich höhere Übertragungsraten möglich (bis zu 33.600 Bit/s).		

13-14 d-Color MF360/280/220

Begriff	Beschreibung	
Temporäre Weiter- leitung	Mit dieser Funktion können Sie empfangene Dokumente, die zur Ausgabe anstehen, über die Prüftaste am Bedienfeld manuell weiterleiten. Diese Funktion muss aktiviert werden, während der Fax/Scan-Bildschirm angezeigt wird oder wenn der aktuelle Vorgang angehalten wurde, weil ein Papierstau aufgetreten ist oder kein Papier mehr in den Kassetten vorhanden ist.	
Timer-Übertragung	Funktion zum Übertragen eines Faxdokuments zu einer festgelegten Uhrzeit. Damit werden die Kosten für den Faxversand reduziert, da die günstigen Telefontarife am späten Abend oder am frühen Morgen genutzt werden können.	
TSI	Abkürzung für "Transmitting Subscriber Identification". Dabei handelt es sich um die Kennung eines Faxsystems.	
Übersee- Kommunikation	Funktion für die Kommunikation mit einem Übersee-Empfänger. Im Überseemodus werden Faxdokumente mit einer niedrigeren Geschwindigkeit gesendet. Mit dem Übersee-Übertragungsmodus wird der zuverlässige Faxversand auch dann sichergestellt, wenn schlechte Kommunikationsbedingungen beim Empfänger (auch innerhalb des Landes) herrschen.	
Übertragungszeit	Die zum Senden eines Fax benötigte Zeit. Je feiner die Auflösung oder je größer das Papierformat ist, desto länger dauert die Übertragung.	
V.34	Ein Übertragungsmodus für die Super G3-Faxkommunikation. Der Super G3-Modus kann unter Umständen nicht aktiviert werden, wenn das Empfängergerät oder das Absendergerät über eine private Telefonanlage an das Telefonnetz angeschlossen ist. In diesem Fall sollte der G3-Modus abgeschaltet werden, indem V34 deaktiviert wird.	
Vertrauliche Übertragungen	Mit dieser Funktion werden Dokumente nur an die Personen übertragen, denen Sie das Dokument zur Verfügung stellen möchten. Die gesendeten vertraulichen Dokumente werden beim Empfang nicht ausgedruckt, sondern nur in einer vertraulichen Box auf dem Faxsystem des Empfängers gespeichert. Das Dokument kann nur ausgedruckt werden, wenn bestimmte Bedienvorgänge durchgeführt werden, z. B. Eingabe des Zugriffscodes für die vertrauliche Box.	
Wählverfahren	Bei den Wählverfahren wird zwischen drei Arten unterschieden: PB (Tonwahl (Push Button)), 10 pps (Impulswahl mit 10 pps) und 20pps (Impulswahl mit 20 pps).	
Wahlwiederholung	Mit dieser Funktion wird nach einer vorgegebenen Zeit eine Faxnummer erneut gewählt, wenn z. B. das Empfangsgerät derzeit belegt ist. Es steht sowohl eine manuelle als auch eine automatische Wahlwiederholungsfunktion zur Verfügung.	
Ziel überprüfen und senden	Mit dieser Funktion wird ein Faxdokument versendet, nachdem die angegebene Faxnummer mit den Faxnummerninformationen des Empfängers (CSI) verglichen wurde. Das Faxdokument wird nur gesendet, wenn die Nummern übereinstimmen. Wenn die Nummern nicht übereinstimmen, tritt ein Übertragungsfehler auf. Dadurch werden fehlgeleitete Übertragungen verhindert. Die Faxnummer des Absenders muss ordnungsgemäß auf dem Gerät des Empfängers registriert werden.	
Zugriffsberechti- gungsstufe	Mit dieser Funktion können Einstellungen so eingerichtet werden, dass nur bestimmte Personen die Zielinformationen einsehen können. Damit wird die Informationssicherheit spürbar erhöht. Wird sie mit der Benutzerauthentifizierung synchronisiert, kann nur die Information, die der Zugriffsberechtigungsstufe entspricht, die dem Benutzer zugewiesen wurde, eingesehen werden.	

13.5

Index

14 Index

14.1 Index nach Element

# Seiten <i>5-58</i>	Benutzereinstellungen 9-27
	Benutzermodus 9-3, 11-16
d a sitiation (O a sitiation (C OO)	Benutzername 5-29, 5-30, 5-31
1-seitig/2-seitig 5-38	Benutzerzugriff einschränken 10-9
A	Bericht reservierte Kommunikation 8-18
Abheben <i>5-36</i>	Bericht Reserviertes Rundsenden 8-18
Ablage in Boxen 2-9	Berichte 8-3
Abmelden <i>11-5</i>	Betreff 5-62
Abruf <i>2-11</i> , <i>7-10</i>	Betrieb einschränken 10-10
Abrufempfang 7-9	Betriebsumgebung
Abrufempfang - Abruf <i>5-65</i>	Web Connection 11-3
Abrufempfang - Normal <i>5-65</i>	Bildanpassung 5-46, 5-47
Abruf-Empfangsbericht <i>8-17</i>	Bindungsposition 5-49, 5-58
Abrufen <i>4-5</i> , <i>5-21</i>	Box
Box speichern <i>9-10</i>	Bulletin-Board-Box 9-25
E-Mail <i>9-8</i>	Relais-Box <i>9-25</i> Vertrauliche Box <i>9-24</i>
Fax <i>9-11</i>	Boxen 11-17, 11-25
FTP 9-15 Internetfax 9-19	Buch löschen <i>5-48</i> , <i>5-49</i>
IP-Adressfax <i>9-18</i>	Buchkopie <i>5-48</i>
SMB <i>9-13</i>	Buormopie 0 40
WebDAV 9-16	D
Abruf-Übertragungsbericht 8-20	Datei neu senden 10-27
Absenderfaxnummer 10-34	Dateipfad 5-29, 5-31
Administratoreinstellungen 10-9, 10-14	Dateityp 5-39
Administratormodus 11-20	Daten nach Auftragsende zurücksetzen 10-10
Adresse/Box 9-8	Datum/Uhrzeit 5-50
Adresstyp 5-22	Detaileinstellungen 5-30, 5-31
Erweiterte Suche 5-34	Details 5-32
Suchen <i>5-34</i>	Detailsuche 5-24, 5-63
Anmelden 11-5	Dichte 5-44
Anmerkung 5-50	Digitale Signatur 5-68
Anpassen 11-19	Direktdruck 11-18
Anwendung 5-47, 5-48, 5-50, 5-54, 5-55	Dokumentname 5-55, 5-61
Anzahl der Seiten, die im Speicher abgelegt werden	Drucken beim Empfang von Daten 6-8
können <i>13-4</i>	Drucker/Fax Ausgabe - Fax 10-14
Aufbau der Seite Web Connection 11-14	Druckereinstellungen 11-26
Auflösung <i>5-38</i>	DSN-Meldg drucken 8-23
Auftrag prüfen - Auftragseinst. prüfen <i>3-16</i>	DSN-Nachricht 10-39
Auftragseinstellungen 8-13, 10-32	E
Auftragsliste <i>3-9</i>	
Authentifizierung 2-4	ECM AUS <i>5-60</i>
Automat. Empfang (Dediziert für Faxleitung) 6-3	Einschränkungen für Dateinamen 2-6
Automatische Wahlwiederholung 5-70	Einstell. für Suchoptionen 9-29
_	Einstellung für PBX-Verbindung 10-29
Automatischer Empfang von E-Mail-Nachrichten <i>6-5</i>	Einstellung für Ref.berechtigung -
_	Adressstufeneinstellung 9-25
В	Einstellungen für den jeweiligen Zweck 11.28
Bedienfeld 3-3	Einstellungen für IIBI Pengebrightigung 5.63
Benutzerauthentifizierung/Kostenstelle 11-23	Einstellungen für URL-Benachrichtigung 5-63

14-3

Einstellungen für Verbindungsverfahren 5-64	J
Einstellungen im Administratormodus 10-3	Job <i>11-17</i>
E-Mail <i>2-7</i>	Journal <i>8-11</i>
E-Mail-Adresse	1.5
Dieses System 4-4	K
E-Mail-Betreff/Text-Liste 8-24	Kennwort 5-29, 5-30, 5-31
E-Mail-Einstellungen 5-61	Kennwortkopie 10-12
E-Mail-Einstellungen bestätigen 3-18	Kennwortübertragung 5-66
E-Mail-Nachrichtentext drucken 8-23, 10-39	Kommunikationseinstellungen 3-17
E-Mail-Verschlüsselung 5-68	Kopf-/Fußzeileneinstellungen 10-11
Empfang (G3) <i>6-3</i>	Kopfzeile/Fußzeile 5-53
Empfang (Internetfax) 6-5	Kopfzeileninformationen 10-16
Empfang (IP) 6-6	Kopiersperre 10-12
Empfang geschlossener Bereich 10-26	L
Empfangen 6-3	
Empfängereinstellung 5-27	Leitungsauswahl <i>5-61</i>
Empfangseinstellung speichern 10-25	Leitungseinstellungen <i>5-60</i>
Energiesparmodus aktivieren 10-14	Linker Bereich 3-8
Erneute Dateiübertragung 5-70	Listen 8-4
Erweiterte Vorschau 5-10	M
F	Manuelle Eingabe <i>5-63</i> Fax <i>5-26</i>
Farbe <i>5-44</i>	Manuelle Übertragung 5-36
Farbe/Graustufen-Mehrfachwert-	Manuelle Wahlwiederholung 5-70
Kompressionsmethode 10-40	Manueller Empfang (Dedizierte Telefonleitung) 6-4
Fax 11-27	Manueller Empfang von E-Mail-Nachrichten <i>6-5</i>
Faxempfang nicht möglich 12-5	MDN-Meldg drucken 8-22
Fax-Kopfzeileneinstellungen 5-69	MDN-Nachricht 10-39
Faxversand nicht möglich 12-3	Mehrfachleitungseinstellung 10-32, 10-33
F-Codeübertragung <i>5-68</i>	Menüstruktur <i>5-15</i> , <i>9-3</i> , <i>10-5</i>
Fehlermeldung 12-7	Mitte löschen 5-49
Fleckfilter 5-59	Modulares Kabel <i>4-4</i>
FTP-Übertragung 2-8	
Funktionseinstellung 10-24, 10-33	N
Fußzeile (Empfangsinformationen) 6-16	Nächstes Ziel 5-28, 5-29, 5-30, 5-31
G	Nebenstellenleitung 7-11
G3-Fax <i>2-10</i>	Netzwerk 11-24
Gemischte Originale <i>5-57</i>	Netzwerkeinstellungen 4-4
Gerätetyp des Ziels <i>5-28</i>	Netzwerkfaxeinstellung 10-40
Gruppe <i>5-22</i>	Neue Adresse eingeben
Gruppieren 4-5	Box speichern <i>5-27</i>
H	E-Mail <i>5-26</i> FTP <i>5-29</i>
	Internetfax 5-27
Hintergrundentfernung <i>5-46</i>	IP-Adressfax 5-28
Hostname <i>5-29</i> , <i>5-30</i>	SMB <i>5-29</i>
I	WebDAV <i>5-30</i> Web-Service <i>5-32</i>
Index <i>5-23</i>	0
Informationen 11-16	0
Internetfax 2-12	Original Langformat 5-57
Internetfax - Erweiterte Einstellungen 10-42	Original m Z-Faltung <i>5-57</i>
Internetfax-Empfangsfehlerbericht 8-22	Original-Ausrichtung <i>5-57</i>
Internetfax-Selbstempfang 10-41	Originalausrichtung-Einstellungsanzeige 10-12
IP-Adresse 5-28	Originaleinstellungen 3-17, 5-57
IP-Adressfax 2-13	Originaltyp 5-37
	Outline-PDF 5-43

P	I
PC-FAX-Empfang 7-4	Telefon-Einstellungen 10-19, 10-32
PC-Fax-Empfangseinstellung 10-28	Text 5-62
PC-Fax-Übertragungsfehlerbericht 8-21	TIFF-Komprimierung 10-40
Portnummer 5-28	Timerübertragung 5-66
Programmzielliste 8-9	Touchpanel 3-6
R	TSI-Box-Einstellung 10-28
Rahmen löschen <i>5-47</i> , <i>5-48</i>	TSI-Verteilung 7-5
Referenz <i>5-29</i>	TTI/RTI <i>10-17</i>
Registrieren eines E-Mail-Texts <i>9-22</i>	U
Registrieren eines Scan/Fax-Programms <i>9-23</i>	Überseeübertragung <i>5-60</i>
Registrieren von E-Mail-Betreffs <i>9-21</i>	Übertragungseinstellungen <i>5-60</i>
Registrieren von Gruppen <i>9-21</i>	Übertragungsstempel <i>5-55</i>
Relais-Anforderungsbericht 8-20	Umgebungs- und Geräteanforderungen <i>4-3</i>
Relaisübertragungsbericht <i>8-20</i>	
Relais-Verteilung 7-7	V
Reservierter Abruf Empfangsbericht für 1 Ziel <i>8-19</i>	V.34 aus <i>5-61</i>
Reservierter fortgesetzter Abruf-Empfangsbericht	Verbindung zum Netzwerk 4-3
8-19	Verlauf prüfen 5-33
Reservierter Sende-Abruf-Bericht 8-18	Verschlüsselung 5-41
Rundsendebericht 8-13	Vertraulicher Empfang 7-6
S	Vertraulicher Empfangsbericht 8-19
	Verwendungshinweise
Scan-/Faxeinstellungen 9-27, 9-29	Faxfunktionen (G3) 2-3 Internetfax 2-4
Scaneinstellung 5-40	IP-Adressfax 2-4
Scaneinstellungen <i>3-17</i> , <i>5-37</i> Scanformat <i>5-45</i>	Netzwerkfax 2-4
Schärfe 5-47	Von <i>5-62</i>
Schneller Speicherversand <i>5-64</i>	Voreinstellung Faxdisplay 9-28
Seitendruck <i>5-54</i>	Vorschau - Seiten anzeigen - Einstellung ändern
Seitenzahl <i>5-51</i>	5-11
Sende-/Empfeinstellung 10-21	Vorschau - Seiten zeigen 5-10
Sende-Abruf 7-9	Vorschau - Status zeigen <i>5-12</i>
Sende-Abruf - Abruf 5-67	W
Sende-Abruf – Bericht 8-17	Wahlwiederholung 5-70
Sende-Abruf - Normal 5-67	Wartung 11-20
Sendebericht 8-13	WebDAV-Übertragung 2-9
Senden	Web Connection 11-3
Erweiterte Vorschau 5-13	Web-Service 2-10, 4-7, 13-4
Vorgehensweise 5-3	Weiterleiten 7-12
Separater Scan <i>5-56</i>	Weiterleitungseinstellung 10-26
Sequenzieller Abruf-Empfangsbericht <i>8-17</i>	Z
Sicherh.details <i>10-12</i> , <i>10-34</i>	
Sicherheit 11-22	Ziel überprüfen und senden <i>5-61</i>
SMB-Übertragung 2-8	Zieleinstellungen <i>3-16</i>
Speicherempfang 6-7, 7-3	Zielregistrierung 11-19, 11-27 Zugang zu Auftragseinstellung beschränken 10-9
Spezifikationen 13-3	Zugang zu Auftragseinstellung beschränken 10-s Zugriff auf Web Connection
Stempel ordellen 5.42, 5.50	Web Connection 11-3
Stempel erstellen <i>5-43</i> , <i>5-50</i>	
Stempeleinstellungen - Faxversandeinstellungen 10-15	
Suchen <i>5-22</i> , <i>5-32</i>	
Suchoptionen 5-24	
Symbol 3-6	
Systemeinstellungen 11-21	
Systemtechniker rufen 12-10	

14.2 Index nach Schaltfläche

Ausgabe-Modus 10-26

Ausgabezeitpunkteinstellungen 10-30

Seiten 5-58 Auto 5-58 Auto-Zoom 5-45 1-seitig 5-38 1-seitig/2-seitig 5-38, 5-54 Basis 5-11 Bedienerprogramm 3-4 Beginn/Kapitelnummer 5-51 Abbrechen 3-4 Beginn/Seitenzahl 5-51 Abgeschl. Aufträge 3-11, 3-12, 3-14, 3-15 Beginnt mit 5-35 Abheben 5-20, 5-36 Benutzerboxziel wird empfangen ... 10-28 Abruf 5-65, 5-67 Benutzerdefiniertes Format 5-45 Abrufempfang 5-65 Benutzereinstellungen 9-27 Abrufen 5-20 Benutzer-ID 9-14, 9-16, 9-17 Abruf-Übertragungsbericht 10-31 Benutzername 5-29, 5-30, 5-31 Absenderadresse ändern 10-10 Benutzerzugriff einschränken 10-9 Absenderfaxnummer 10-16, 10-34 Berechtigungen ändern 5-42 Abteilung 5-35 Berichtausgabe rundsenden 10-31 Administratoreinstellungen 10-9 Betreff 5-62, 9-21 Adressbuch 9-25 Betrieb einschränken 10-10 Adresse 5-28, 9-23 Bild 5-43 Adresse bestätigen (Registr) 10-25 Bildjustage 5-46 Adresse bestätigen (TX) 10-25 Bildschirm der Suchoptionen 9-29 Adresse für Rundsendung einschränken 10-10 Bindungsposition *5-11*, *5-49*, *5-58* Adresse prüfen 9-24 Box 3-5, 5-27, 9-10 Adresse/Box 9-8 Buch löschen 5-48, 5-49 Adressen registrieren und ändern 10-9 Buchkopie 5-48 Adressstufeneinstellung 9-25 Bulletin-Board-Box 9-25 Adresstyp 5-20, 5-22 Aktion, wenn TSI-Benutzerbox nicht festgelegt ist. 10-29 C 3-4 Akustische Leitungsüberwachung 10-19, 10-33 Code 3-4 Alle Aufträge 3-11, 3-12, 3-14, 3-15 ContentType-Informationen hinzufügen 10-42 Anleitung 3-4 Anmerkung 5-50 Dateipfad 5-29, 5-31, 9-14, 9-16, 9-17 Anonym 9-16 Dateityp 5-39 Anschlussnummer 5-30, 5-31, 9-16, 9-17, 9-19 Daten nach Auftragsende zurücksetzen 10-10 Anwendung 5-11, 5-47, 5-48, 5-50, 5-54, 5-55 Datum/Uhrzeit 5-50, 5-53, 10-11 Anz. Sätze 5-54 Datumformat 5-50 Anzahl der Wahlwiederholungen 10-19 Deckblatt +2-seitig 5-38 Anzahl Klingeltöne beim Empfang 10-19, 10-33 Deckblatt vorn./hint. 5-48 Anzahl Sätze (Empfang) 10-23 Detail 3-10, 3-11, 3-12, 3-13, 3-14, 3-15, 3-16 Anzeige vergrößern 3-4 Detaileinstellungen 5-30, 5-31, 5-42 Auflösung 5-27, 5-38, 10-41 Details 5-32 Auftrag freigeb. 3-10 Detailsuche 5-24, 5-63 Auftrag prüfen 3-8, 9-21, 9-24 Dichte 5-44 Auftragsdetails 3-9 Digitale Signatur 5-68 Auftragseinstellungen 8-13, 10-32 Direktaufruftaste 2 9-28 Auftragseinstellungen prüfen 3-16 Displayvoreinstellung 3-4 Auftragsliste 3-8 Dok. berechtigungen 5-41 Auftragsverlauf 5-20 Dokumentname 5-55, 5-61 Ausgabe 10-30 Doppelseite 5-48 Ausgabe zeigen 5-10 Druck 3-10, 10-28, 10-29 Ausgabeeinstellung für Drucker/Fax 10-14

d-Color MF360/280/220 14-6

Druckeinrichtung für Anmerkungsspalte 10-30

Drucken - Ziel 10-17

Drucken erlaubt 5-42	Fotodruck 5-37
Druckpapierformat 10-21	Fotoformat 5-46
Druckposition 5-51, 5-52	Fotopapier 5-37
DSN-Anfrage 10-42	Front Cover 5-48
DSN-Nachricht 10-39	FTP <i>5-29</i> , <i>9-15</i>
Duplex <i>5-38</i>	Funktionseinstellung 10-24, 10-33
Duplexdruck Empfang 10-21	Fußzeile (Empfangsinformationen) 10-17
E	Fußzeileneinstellungen 5-53
ECM AUS <i>5-60</i> , <i>9-12</i>	G
Ein-/Ausschalter 3-3	Gelöschte Aufträge 3-11, 3-12, 3-14, 3-15
Einstell. für Suchoptionen <i>9-29</i>	Gerätetyp des Ziels <i>5-28</i> , <i>9-19</i>
Einstellung ändern <i>5-11</i>	Graustufen <i>5-45</i>
Einstellung f. Sendewiederhol. 10-27	Groß- und Kleinschreibung 9-29
Einstellung für PBX-Verbindung 10-29	Gruppe <i>5-22</i> , <i>9-26</i>
Einstellung, für Berichtsausgabe 10-30	Gruppe festlegen <i>9-21</i>
Einstellungen f. URL Benachricht. prüfen <i>9-24</i>	
Einstellungen für URL-Benachrichtigung <i>5-63</i>	Н
Einstellungen für Verbindungsverfahren <i>5-64</i>	Heften <i>5-54</i>
E-Mail <i>5-26</i> , <i>5-34</i>	Hintergr.dichte 5-46
E-Mail 9-8	Hostadresse <i>9-14</i> , <i>9-16</i> , <i>9-17</i>
E-Mail-Adresse 9-9, 9-20	Hostname <i>5-29</i> , <i>5-30</i>
E-Mail-Einstellungen <i>5-61</i>	I
E-Mail-Einstellungen bestätigen 3-18, 9-24	Index 5-23, 9-9, 9-10, 9-12, 9-14, 9-16, 9-18,
E-Mail-Nachrichtentext drucken 10-39	9-19, 9-20
E-Mail-Verschlüsselung 5-68	Internetfax 5-27, 9-19
Empfang (Ziel) 9-20	Internetfax - Erweiterte Einstellungen 10-42
Empfang geschlossener Bereich 10-26	Internetfax-Selbstempfang 10-41
Empfangen 3-10	Intervall 10-19
Empfängereinstellung 5-27	IP-Adressfax 5-28, 9-18
Empfangsanzeige 9-28	1
Empfangseinstellung speichern 10-25	J
Empfangsmodus 10-19	Journal 10-30
Endet mit 5-35	JPEG <i>5-39</i>
Energie sparen 3-3	JPEG-Komprimierung 9-29
Energiesparmodus aktivieren 10-14	K
Entf 3-9, 3-10, 3-12, 3-13, 3-15, 9-24	Kassette für Fax-Empfang 10-22
Erhöhen der Priorität 3-10	Kennwort 5-29, 5-30, 5-31, 5-41, 9-14, 9-16, 9-17
Erweiterte Suche 5-34	Kennwort prüfen 10-28
F	Kennwortkopie 10-12
Falscher Eintrag für Boxnummer 10-21	Kennwortübertragung 5-66
Farbe <i>5-44</i> , <i>5-47</i>	Kommunikationseinstellungen 3-17, 5-20, 9-24
Farbe TIFF-Typ <i>9-30</i>	Kompaktes PDF 5-39
Farbe/Graustufen-Mehrfachwert-	Kompaktes PDF/XPS-Komprimierungsstufe 9-30
Kompressionsmethode 10-40	Kompaktes XPS 5-39
Fax <i>5-26</i> , <i>9-11</i> , <i>10-14</i>	Kompressionstyp 5-27, 10-41
Fax-Kopfzeileneinstellungen 5-69	Kopf-/Fußzeile abrufen 5-53
Faxnummer <i>5-34</i> , <i>9-11</i>	Kopf-/Fußzeileneinstellungen 10-11
Faxseiten getrennt drucken 10-22	Kopfzeile (Sendeinform.) 10-17
Faxversandeinstellungen 10-15	Kopfzeile/Fußzeile <i>5-53</i>
F-Code-Übertragung 5-68, 10-24	Kopfzeileneinstellungen 5-53
Feineinstellung 5-51, 5-52	Kopfzeileneinstellungen, Fußzeileneinstellungen
Fertig <i>5-12</i>	10-11
Firmenname 5-35	Kopia 2.5. 5.27
Fleckfilter 5-59	Kopier 3-5, 5-37
Foto <i>5-37</i>	Kopiersperre 10-12

14.2

Kurzwahl 1 9-28 Papierformat 5-27, 10-41 PASV-Modus 5-30, 9-16 PC-Fax-Empfangseinstellung 10-28 L1 3-12 PC-FAX-Sendeeinstellung 10-33 L2 3-12 PC-Fax-Übertragungsfehlerbericht 10-31 Leitungsauswahl 5-61 PDF 5-39 Leitungseinstell. 9-12 Portnummer 5-28 Leitungseinstellg. 9-12, 10-27 Position angeben 5-54 Leitungseinstellungen 5-60 Priorität für Papierformat 'Zoll' 10-21 Links 5-58 Programm 9-26 Programmspeicher 3-4 Proxy 5-30, 5-31, 9-16, 9-17 Manuelle Adresseingabe 10-12 Manuelle Eingabe 5-20, 5-63 Maximale Auflösung 10-42 Rahmen löschen 5-11, 5-47, 5-48 MDN/DSN-Antwort Zeit überwachen 10-42 Referenz 5-29, 9-14 MDN-Anfrage 10-42 Registrieren von Gruppen 9-21 MDN-Antwort 10-42 Relais-Anforderungsbericht 10-31 MDN-Nachricht 10-39 Relais-Box 9-25 Mehrfachleitungseinstellung 10-32, 10-33 Relais-Druck 10-24 Mehrfachseiten 5-40 Relaisempfang 10-24 Methode für E-Mail-Anhang 5-40 Relaisübertragungsbericht 10-31 Min. Verkleinerung f. Empfangsdruck 10-22 S Mitte löschen 5-49 Modus prüfen 3-10, 3-12 Scan-/Faxeinstellungen 9-27, 9-29 Scaneinstellung 5-40 Scaneinstellungen 3-17, 5-20, 5-37 Nach Abruf speichern 10-22 Scaneinstellungen bestätigen 9-24 Nachname 5-34 Scanformat 5-45 Nächste Seite 5-10 Scannen/Fax 3-5 Nächstes Ziel 5-28, 5-29, 5-30, 5-31 Schärfe 5-47 Name 5-34, 9-9, 9-10, 9-11, 9-13, 9-15, 9-17, Schneller Speicherversand 5-64 9-19, 9-20, 9-21, 9-23, 10-11 Schwarz 5-45 Netzmonitor-Lautstärke 10-20 Seite drucken 5-54 Netzwerkfaxeinstellung 10-40 Seiten 5-50, 5-52, 5-53, 10-11 Netzwerkfax-Empfangsfehlerbericht 10-38 Seitendrehung 5-10 Normal 5-65, 5-67 Seitennummertyp 5-51 Nr. 9-9, 9-10, 9-11, 9-13, 9-15, 9-17, 9-18, 9-20 Seitentrennung 5-40 0 Seitenzahl 5-51 Sende-/Empf.-einstellung 10-21 Oben 5-58 Sende-Abruf 5-67 ODER 5-35 Sendeanzeige 9-28 Original 5-11 Sendebericht 10-30 Original gemischt 5-57 Senden 3-10 Original Langformat 5-57 Sender 10-16 Original Punktmatrix 5-37 Separater Scan 5-56 Original Wickelfalz 5-57 Original-Ausrichtung 5-57 Sequenzieller Übertragungsbericht 10-30 Sicherh.details 10-12, 10-34 Originalausrichtung-Einstellungsanzeige 10-12 SMB 5-29, 9-13 Originaleinst. prüfen 9-24 Sonstige 5-53, 10-11 Originaleinstellungen 3-17, 5-20, 5-57 Speichern 3-10 Originalformat 5-11 SSL-Einstell. 5-31, 9-17 Originaltyp 5-37 Stadt 5-35 Outline-Grafik 9-30 Outline-PDF 5-43 Standardadressbuch 9-28 Standardadresstyp 9-28 Standard-Scan-/Faxeinstellungen 9-30

d-Color MF360/280/220 14-8

Papierauswahl für Druck 10-21

Start 3-4 Stempel *5-52* Stempel erstellen 5-43, 5-50 Stempeleinstellungen 10-15 Stempeltyp/Vordefinierte Stempel 5-52 Suchen 5-22, 5-32, 5-34 Symbol 9-9, 9-10, 9-12, 9-14, 9-16, 9-18, 9-19, 9-20, 9-21 Т Telefon-Einstellungen 10-19, 10-32 Testdruck 3-4 Text 5-37, 5-43, 5-53, 5-62, 9-22, 10-11 Text/Foto 5-37 Textdetails 5-51, 5-53, 10-11 Textfarbe 5-51, 5-52, 5-53, 10-11 Textgröße 5-51, 5-52, 5-53, 10-11 Texttyp 5-51, 5-53, 10-11 TIFF 5-39 TIFF-Komprimierung 9-29, 10-40 Timerübertragung 5-66 Timerversandauftrag 3-12 Trennen *5-48* TSI-Box 10-29 TSI-Box-Einstellung 10-28, 10-29 TTI/RTI 10-17 TWAIN-Sperrzeit 9-30 U Überprüfen/temporär ändern 5-53 Überseeübertragung 5-60, 9-12 Übertrag.-liste 3-13, 3-14, 3-16 Übertragungsbericht prüfen 10-31 Übertragungseinstellungen 5-60 Übertragungsstempel 5-55 Uhrzeitformat 5-50 UND 5-35 Unterbrechen 3-4 URL- Adresse Ziel 9-23 V.34 aus 5-61 V34 Aus 9-12 Verfärbung entfernen 5-46 Verschlüsselung 5-41 Vertrauliche Box 9-24 Vertraulicher Empfangsbericht 10-30 Vollfarbe 5-45 Von 5-62 Voreinstellung Adressbuch 9-27

Voreinstellung f. Programm 9-27 Voreinstellung Faxdisplay 9-28 Voreinstellung für Anzeige 9-27

Vorher. Seite 5-10 Vorname 5-34

Index nach Schaltfläche W Wählverfahren 10-19, 10-33 Wahlwiederholung 3-12, 3-13 WebDAV 5-30, 9-16 Weiter.- ziel 10-27 Weiterleiten 3-13 Weiterleitungseinstellung 10-26 X XPS 5-39 7 Zeitvers. Senden Reservierungsber. 10-30 Ziel prüfen Funktion anzeigen 10-24 Ziel überprüfen und senden 5-61, 9-12 Zieleinstellungen 3-16 Zoom 5-10 Zugang zu Auftragseinstellung beschränken 10-9 Zurücksetzen 3-4

RICHTLINIE 2002/96/CE FÜR DIE BEHANDLUNG, SAMMLUNG, WIEDERVERWERTUNG UND ENTSORGUNG VON ELEKTRO- UND ELEKTRONIK ALTGERÄTEN UND DEREN BESTANDTEILE

INFORMATIONEN

1. FÜR DIE LÄNDER DER EUROPÄISCHEN UNION (EG)

Es ist verboten, jede Art von Elektro- und Elektronik-Altgeräten als unsortierten Siedlungsabfall zu entsorgen: es ist Pflicht, diese separat zu sammeln.

Das Abladen dieser Geräte an Orten, die nicht speziell dafür vorgesehen und autorisiert sind, kann gefährliche Auswirkungen für Umwelt und Gesundheit haben.

Widerrechtliche Vorgehensweisen unterliegen den Sanktionen und Maßnahmen laut Gesetz.

Um unsere geräte ordnungsgemäß zu entsorgen, können sie:

- a) Sich an die örtliche Behörde wenden, die Ihnen praktische Auskünfte und Informationen für die ordnungsgemäße Verwaltung der Abfälle liefert, beispielsweise: Ort und Zeit der Sammelstation etc.
- b) Beim Neukauf eines unserer Geräte ein benutztes Gerät, das dem neu gekauften entspricht, an unseren Wiederverkäufer zurückgeben.

Das durchkreuzte Symbol auf dem Gerät bedeutet, dass:



- Nach Ableben des Gerätes, dieses in ausgerüstete Sammelzentren gebracht werden und separat von Siedlungsabfällen behandelt werden muss;
- Erbauer die Aktivierung der Behandlungs-, Sammel-, Wiederverwertungs- und Entsorgungsprozedur der Geräte in Konformität mit der Richtlinie 2002/96/CE (u. folg.mod.) garantiert.

2. FÜR DIE ANDEREN LÄNDER (NICHT-EG-STAATEN)

Das Behandeln, Sammeln, Wiederverwerten und Entsorgen von Elektro- und Elektronik-Altgeräten muss nach den geltenden Vorschriften des jeweiligen Landes erfolgen.

DICHIARAZIONE CE DI CONFORMITA' del COSTRUTTORE secondo EN45014

MANUFACTURER'S CE DECLARATION of CONFORMITY according to EN 45014

OLIVETTI S.p.A. Via Jervis, 77 - 10015 IVREA (TO) - ITALY

Dichiara sotto la sua responsabilita' che i prodotti:

Declares under its sole responsibility that the products:

Categoria generale: Apparecchiature per la Tecnologia dell' Informazione

Equipment category: Information Technology Equipment Tipo di apparecchiatura: Copiatrice Laser digitale Multifunzionale Product type: Multifunctional Digital Laser Copier

Modello/*Product name*: d-Color MF360, d-Color MF280, d-Color MF220

Opzioni/Options: DF-617, SP-505, PC-107, PC-207, PC-408, DK-507, FS-527, FS-529

SD-509, PK-517, JS-603, JS-505, FK-502, MK-720, WT-506, VI-505, IC-412 (Fiery E10-01), EK-604, EK-605, Key Counter Mount Kit 1, SC-507, UK-203, AU-101, AU-102, AU-201, OC-509, KH-101

sono CONFORMI alla Direttiva 1999/5/CE del 9 marzo 1999

are in compliance with directive 99/5/EC dated 9th march 1999

e soddisfano i requisiti essenziali di Compatibilità Elettromagnetica e di Sicurezza previsti dalle Direttive: and fulfill the essential requirements of Electromagnetic Compatibility and of Electrical Safety as prescribed by the Directives:

2004/108/CE del 15 Dicembre 2004: 2004/108/EC dated 15th December 2004; 2006/95/CE del 12 Dicembre 2006; 2006/95/EC dated 12th December 2006;

in quanto progettati e costruiti in conformità alle seguenti Norme Armonizzate: since designed and manufactured in compliance with the following European Harmonized Standards:

EN 55022: 2006 (Limits and methods of measurements of radio interference characteristics of Information Technology Equipment) / Class B;

EN 61000-3-2:2006 (Electromagnetic Compatibility (EMC) - Part 3: Limits - Section 2: Limits for harmonic current emissions (equipment input current ≤ 16 A per phase)

EN 61000-3-3:1995 + A1:2001 + A2:2005 (Electromagnetic Compatibility (EMC) - Part 3: Limits - Section 3: Limitation of voltage fluctuations and flicker in low voltage supply systems for equipment with rated current up to and including 16A);

EN 55024:1998 + A1:2001 + A2:2003 (Electromagnetic Compatibility – Information technology equipment – Immunity characteristics – Limits and methods of measurement):

EN 60950-1:2001 + A11:2004 (Safety of Information Technology Equipment, including electrical business equipment).

EN 60825-1:1994 +A1:2002+A2:2001 (Radiation Safety of laser products, equipment classification, requirements ad user's guide).

ES 203 021-1: V 2.1.1, ES 203 021-2: V 2.1.2, ES 203 021-3: V 2.1.2 (Referred Voluntary Requirements). EG 201 120: V 1.1.1, EG 201 187: V 1.1.1 (Referred Voluntary Requirements).

La conformità ai suddetti requisiti essenziali viene attestata mediante l'apposizione della Marcatura CE sul prodotto. Compliance with the above mentioned essential requirements is shown by affixing the **CE marking** on the product.

Ivrea, 20 Luglio 2009 Ivrea, 20th July 2009

Note: 1) La Marcatura CE è stata apposta nel 2009

Notes: 1) CE Marking has been affixed in 2009
2) Il Sistema della Qualità è conforme alle norme serie UNI EN ISO 9000.
2) The Quality System is in compliance with the UNI EN ISO 9000 series of Standards

Olivetti S.p.A. - Via Jervis, 77 - 10015 Ivrea (To) - Italy - Tel +39 0125 5200 - Cap. Soc. € 83.500.000 - R.E..A. n. 547040 - Cod. Fisc./Part. IVA e iscriz. Al Reg. Imp. Di Torino 02298700010 Società con unico azionista, Gruppo Telecom Italia - Direzione e coordinamento di Telecom Italia S.p.A.

Francesco Forlen p.p. Olivetti S.